Utrecht University Library
Partner in Science
Universiteit Utrecht

Lessen der Evangelien en Epistelen.

https://hdl.handle.net/1874/339852

80

Aevum medium.
Scriptores ecclesiast.
N°. 450

1011 *(Eccl. 450.) Charta.* *12°. 247 ff. Saec.* **XV** *vel* **XVI.**

Lessen der Ewangelien en Epistelen.

Fol. 1a. Opten heiligen paesdach eyn lesse der epistelen sinte pauwels des apostels totten van corinten. Brueders purgiert wt den alden gest opdat gi sijt eyn nuwe knedinge etc.

Theol VIII
M.L.N. 8
T. 1011

Hs.
8 L 8

[illegible]

Dese consortem plenum ppli cum tumsteum

Secretis cum pccis et opus pietatis amor

Oia pcta plangat gemitu uera

Seruitans ecclesie · sue loca · cpta · mis

Deplorans acta · nolens committere flenda ·

[illegible]

Peniteas plene sive peniteas te

Non plegandi · non plebe · Bive ipse

Compatiens · plus capiti dic meliori

[illegible]

[illegible] de actore [illegible] quod [illegible] secundo [illegible]

[illegible] actoris [illegible] in hoc libello [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible]

[illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible]

[illegible] [illegible]

Peniteas cito peccator cum sic miserator

Iudex et sunt hec quinque tenenda tibi

Spes venie cor contritum confessio culpe

Pena satisfaciens et fuga nequitie

Ne diffidas [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ne diffidant [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] remissionem [illegible] cor [illegible] [illegible] culpe pena satisfaciens et fuga [illegible] nequitie [illegible] [illegible] [illegible]

Didt boeck hoort toe
Cecilia Wilmans soe lang
als godt belieft. dit boeck is mdt
ghebruickt van suster
Catherina passon soo lan als godt ende
mijn oversten belieft anno 1656.

Didt boeck

jonckvrou Grijkvert heeft dat
boeck gekocht in kinder

Com heilige geist en wt seyn̄de die
hemelsche radye dyns lichs Com
vad der armer com gever d gave
com licht des harten O alre bes
te troester o suete gaest d sielen
o suete vrocleuisse Jn de arbeyt
bystu en rust inde brant en matige
inden screyen en solaes O licht
alre salichste vermoelle die binnen
ste des harte dyre geloeuiger. So
der dyn gratien en is niet inde mens
che sond sonde Wassche dat on
reyn is nette datter droege is ge
nese dz gewoet is boege dz ver
schist is vinter dz venelt is Geest
dyen geloeuige die jn dy betrouwe
de syn die heilige seuenvoldige gave
Geest v dienst d doecht geeft wt
gank d salichz geeft ewige vroe
lichz

[illegible]

[illegible] · dilecta · lacrimosa · morosa · fidelis

[illegible]

Optē heilgē paesdach eyn lesse d' episte
lē sītē pauwels des apostels tottē vā corintē

Brueders purgiert wt den
aldē geest op dat gi syt eyn
nuwe knedinge als gi syt d'
puerheit. want ons paesschen
is xpus geoffert En alsoe
laet ons wer-scappē nit indē aldē gest der
quaetheidē en der scalcheide mer in
puerheit der luyterheit en der waerheit

Eyn les des heilgē ewangelys als soe
marcus bescrijft

In dier tyt maria
magdalena en maria iacobs en salome
cochtē salue om dat si soldē comē en sal
uē ihm En herde vroech op eyn der da
gē vand' wekē quamē si totte graue
doē die sōne te hant opgegaē was En
si sprakē tot malcanderē wie sal ons
af doē den steyn vand' doerē des graefs
En doē si toe sagē. sagē si den steyn af
gewentelt en hi was seer groet En

doē si int graft gīgē sagē si eynē iōge
linc ter rechter sidē sittē ombedect
mz eynre blinckēder stolē En si wordē
veruaert en hi seide hē en wilt v nz
ver sagē gi suect ihm̄ van nazareth
die gecruyst is · hi is verrestaē hi en
is hier nz siet die stede dā si hē gelacht
haddē mer gaet en segget sinē disci
pulē en peter dat hi v voergaē sal in ga
lileē dā sult gi hē siē als hi v geseecht
heeft Des maēdaechs nae paeschē
eyn les uttē boeck vandē werkē d'
In diē dagē stont peter apostelen
in middē des volcs en seide Gi mā
nē bruederß gi wetet wie dat woert
gegaē is dor al iudeē wāt begynnede
van galileē nae den doupsel dz iohēs
ihm̄ van nazareth p̄dicte wie dattē
god vulte h' geist en mitter moe
gentlich gesalft heeft En hi gīc dat
lant al om en dede wael en maecte

si al gesont die besetē wārē vandē viāt
wāt god was mit hē En wi syn getuych
alle der werkē die hi in d' ioedē lande
dede en in ih'lm wilkē si verslogen
hangēde indē holt. Dese verwecte god
des derdē daechs en gaf hē openbā
te werdē nz mit allē volc mer den ge
tuygē die van gode dā toe geordineert
warē ons die mit hē atē en droncke
nae dat hi verresē was vand' doet en
hi geboet ons den volc te p'dikē en te
getuygē dat hyt is die vā god geset
is eyn richter der levēder. en d' doder.
Desē gevē alle die prophetē getuych
dat alle die in hē gelovē overmits
synē naē ontfangē sullē verlatenis
der sundē Eyn les des hēlwāgelis als
In dier tyt twee vā scē lucas bescrift
synē ihūs discipulē gingē opte selvē
dach in eyn casteel dat. lx. stadiē vā

ih'lm was en̄ hiet emaus En̄ si sprake
onderlinge van al dat dā gesciet was
En̄ het gescede doē si calde en̄ mz mal
anderē brachtē dat ihūs selue hē
naecte en̄ ginc mz hē mer hō ogē wo
dē gehaldē dat si hē nz en kendē En̄
hi seidē tot hē wat syn die rede die gi
onderlingē spreect al wandelende
en̄ syt droeuich En̄ eyn die cleophas
hiet antwo̅dē en̄ seidē bistu allene eyn
pilgerī in ih'lm en̄ en weitstu nz wat
dā in gesciet is in dese dage En̄ hi sei
dē hē wat en̄ si seidē van ihū vā na
zareth die eyn mechtich ꝓpheet wā
mdē woerdē en̄ md' leringē vō god
en̄ vō alle dat volc En̄ wie hem die
ouerste priesterē en̄ ons princē ou̅
geleuert hebbē in die verdoemenis
der doet en̄ hebbē hē gecruyst Wi had
dē gehoupt dat hi israel verloest sol

de hebbē En nv bovē al ist huydē die der-
de dach dat dese dingē gheschiet syn Oec her-
over sommige vandē onsē hebbē ons ver-
veert die vo der dageraet totte grave
warē En doē si syn lichaē nz en vonden
quamē si eñ seidē dat si oec eyn visioen
der engelē gesiē haddē die seggē dat hi
leeft En sommich vandē gingē hoe totte
grave eñ vondēt alsoe als die wiuē ge-
sacht haddē mer hē en vondē si nz En
hi seidē tot hē O gi dwase en trage vā
hertē te geloevē in allē dingē die die
ꝓphetē gesprokē hebbē en behoerden
xp̄m dit nz te lidē eñ alsoe in syn glorie
te gaē En hi begā van moyses eñ vā
allē dē ꝓphetē eñ ontbāt hē in allen
scriftuerē die dingē die vā hē gescreve
warē En si naecte den casteel dā si toe
gingē eñ hi besette hē vorder te gaen
eñ si dwongē hē eñ seidē blyft mz ōs
wat het beginnt avent te werdē eñ die

dach is te hant geneicht aweech te gaen·
En hi ginc mit hem in eñ het gesciede doe
hi mit hē was gaesittē ten etē na hi dz
broet eñ gebñdidet eñ braect eñ gaeft
hē En hō ogē sijn opgedaē eñ si beken
dē hē eñ hi ontwoer van hoerē ogē doe
seidē si tot malcand' En was onse hert
nz bernēde in ons doē hi mz ons sprac
indē wege eñ hi ons die scristuer opde
de En si stondē ind' seluer· vrē op eñ
gingē weder in iherlm eñ vonde die xi·
ver gadert eñ si boetscaptē hē dit eñ dē
anderē die mz hē warē eñ seidē want
die hē is waerlic opgestaē eñ openbā
dē hē symone En si vertelde wat daer·
inde wege gesciet was eñ wie si be
kendē inder brekinge des broets

Des dynsdaechs nae paeschē ep les
wttē boeck vande werkē d' apostelē

In die dagē stont paulus op eñ
maecte eyn gestil mitter hant

ēn seidē En mānē brueders kijn d'des
geslechts van abrahā ēn die god ond'
v ontsiet dat wōt deser salichz is v ge
sant want die te ihrlm woendē ēn die
princē en bekendē ihm nz En der pphe
tē wōde die op allē saboth gelesē wer-
dē hebbē si ordelēde ver-uult Ende al
waest sake dat si geē sake der doet in
hē en vondē nochtan begerdē si vā pi
latꝰ dat si hē mochtē doede En doē si
allē dingē volbracht haddē die van hē
gescreuē warē dedē si hē vandē holt
ēn lachtē hē int graft mer god ver-
weckē wt den dodē des derdē daechs
die voel dage gesiē is vandē ghenē die
mz hē opqōmē van galilee tot ihrlm
die nv sijn getuyghē sijn totte volc ēn
wi ondigē v die beloefte die tot onsē
vaderē gesciet is dat god die ver-uult
heeft onsē kijnderē ver-weckē de ihm

Expm̄ onse h̄e Eyn les des h̄ ewangelis / als scē lucas be
In dier tijt stont ih̄us
int middel synre discipulē en̄ seide hē
vrede si mit v Jc bin ten wilt v nz ontsie
si wordē verstuert en̄ veruecrten wā
dē dat si eynē geest sagē En̄ hi seide hē
wat syt gi gestuert en̄ gedachtē clymē
op in vrē hertē siet mijn hande en̄ voete
want icht selue bin tast en̄ siet wānt eyn
geist en heeft gey vleische noch beyn
als gi mi siet hebbē En̄ doe hi dat ge
sacht had toende hi hande en̄ voeten
Doē si noch nz en geloufdē en̄ vā vrou
dē verwonderde seidē hi hebt gi hier
iet datmē etē mach En̄ si brachten hē
eyn stuck gebradēs vissche en̄ eyn ho
nich roet En̄ doē hi vō hē getē had nā
hi dat verblijf en̄ gaf hē en̄ hi seidē
tot hē dit sijn die wōde die ich tot vch
sprac doē ic noch bi v was want het moet

al vervult werdē dat van mi gescreuen is
in moyses ee ende in dē ꝓphetē ende inden
psalmē Doe opdede hi hē den sin dat
si die scriftuerē verstondē ende hi seide hē
want aldus is gescreuē ende aldus behoer
dē xp̄m te lidē Ende des derdē daechs
van der doet te verrysē ende in alle volc ge
ꝑdict te werdē penitencie in verlatenis
der sondē in sinē naē *Des goēsdach*
na ꝯ paeschē een les vttē boeck vāde
werkē der apostelē
In die dagē dede
peter sinē mont op ende seidē gi isra
helsche manē ende die gode ontsiet hoert
God abrahams ende god ysaacs ende god ia
cobs onser vaderē god heeft geglori
ficeert ihm̄ sinē soē den gi ouergele
vert hebt ende geloeget voer pilatus aen
sicht al gaf hi nochtan dat ordel datmē
hē quijt solde latē mer den heilighē ende
gerechtighē man loechendē gi ende ~~be~~
eisdē eenē man die manslachtich was

v gegeuē te wer·dē mer· den screpper· des
leuēs versloecht gi diē god wt den dodē
ver·wecte wes getuych wi sijn En nv
brueders weet gi dat gijt ouer mits ō
bekēthz gedaē hebt als oer vor prinē ge
daē hebbē Mer· god die te voer·ē dō alle
der· pphete monde geboetscapt heeft
dat sijn xpūs lidē solde die heuet alsoe
ver·uult dā om hebt berouwe ende be
keert v op dat v sundē afgedaē wer
dē Epl'a les des h' ewāgelis als sie wilē
In dier tijt openbaerde hē / besin·gst
ihūs sijnē discipule bi den mer· vā ti
berië en hē openbaerdē he aldus Het
warē te gader· symō peter· en thomā
die twijuelechtich hiet en nathanael
die van chana was inde lande van
galileē en zebedeus kijnd' iohā en iacob
en vā sijnē discipulē twee ander· Sy
mō peter· seidē hē ich gae visschē si sei
dē hē wi comē oec mitti en si gingē

wt en̄ clom̄e in eyn sceep en̄ in dier nacht
en vingē si niet. Des morgēs vroech stont
ihūs opte ouer. mer die discipule en kē
dē niet dattet ihūs was. Doe seide he ihūs
kynder en hebt gi gheē pottagie si ant
woordē hē neē hi seidē hē siet dat net tᵉ
rechter side vandē sceep en gi sult vyn
de. Doe scoetē si dat net en te hants en
mochtē si dat niet trecke om veelh der
visschē Die discipel die ihūs mynde sei
dē tot peter het is die hē symon peter
doe hi hoerde dattet die hē was nā hi
eyne rock om want hi was naect en̄ het
hē int mer. mer die and' discipule qua
mē te sceep want si en warē niet verre va
dē lande mer als bi .ij. cubitus en̄ si trec
tē dat net mitte visschē Doe si te lade
quamē sagē si colē gelacht en̄ eyne visch
dā op en broet Ihūs seide he haelt van
de visschē die gi gevange hebt Symō
peter ginc op en̄ toech dat net te lāde

vol groter vissche C en liij · en al wasser al
soe voel dat net en is nochtant niet gescoert
Jhus seidē hem toet en etet eñ niement vā
diē die daer ten etē satē en dorstē hē vragē
wie bistu want si wistē dattet die here was
En ihus quā en nā dat broet en gaeft hē
eñ des gelijcs vandē vissche In desen is
ihus te hants derdewerf sinē discipulē
geopēbaert doe hi vand' doet opuerstāe
was Des donredaechs nae paessche ep
les wt den boeck vandē werkē d' apostelē
IN diē dagē sprac die engel des herē tot
philippū eñ seidē hē staent op en gancte
gē dat suydē tottē wege die neder gaet
te iherlm in gazam dese is woest En hi stōt
op eñ ginc enwech eñ sich eyn moriaen
nā der coninginnē van moerlāt candatis
eyn moegēde camer liet die ouer al ho
scattē was quā te iherlm om dā te beden
Eñ hi keerde wed' sittēde op sinē wagē
eñ hi las den prophet ysaiā Doe seiden

die geist tot philippū ganc toe en voege
di tot desē wagē Doē liep philippus
toe eñ hoerdē lesē den pphet ysaiā
eñ seide ver moetstu dattuyt verstaes
dattu leses Eñ hi seide wie mach icht
verstaē alst mi nyemēt en wyst doe u
bat hi philippū dat hi mz hē optē wagē
saet Die stede der scriftuerē die hi las
was dit hi is recht als eyn scaep totter
doet geleit eñ als eyn lā vōden gene
diē scheert sonder stē alsoe en hoeft hi synē
mōt nz opgelokē In oetmoedicheit is
syn ordel ewech ge dragē wie sal syn
geboertē wtsprekē Doē antwōde die
eunuchus philippū eñ seide ic biddi va
wat pphetē seit hi dat van hē selue of
vā eynē anderē Doe dede philippus
synē mont op eñ begā va deser scrif
tuerē eñ pdicte hē ihm̄ eñ doe hi reisde
ouer den wech quamē si tot eyn rechade
water eñ die eunuchus seidē sich wat'

wie verbiet my gedoupt te werdē Doen
seidē philippus ist dattu geloeues van al
re hertē het is georloft En hi antwoerde
eñ seidē Ic geloue ihm̄ xpm̄ den soē god'
te wesē doē geboet hi dat die wage stōde
En si qōmē beide philippus eñ eunuchus
ned' mit water eñ hi doupte Doen si op
gingē wttē wat' greip die geest des he
rē ~~eñ~~ philippū eñ voert aen en sach die
eunuchus nz wat hi ginc dō sijnē wech
verblidēde En philippus is in azoto ge
vondē eñ al dōgaēde pdictē hi alle dē
stedē bent die nae ons herē ihū xpi tot
cesarieē quā Die geest gods spreeck tot
philippus ind' hertē dan spreect die geest
gods als die dingē die men doē sal int
heymelic geopēbaert werdē En te ver
geefs hoert hi nae den insprekē gods
die sijn gemoede dā tegē is en ledicht
Eyn les des h' ewāgelius als scē iohēs be
In dier tyt stont maria / scrijft

buytē tottē graue en̄ sc[r]eide Doe si screi
dē neichdē si hō en̄ sach int graft en̄ sy
sach twee engelē in wittē cleideren sittē
eynē ten houft en̄ eynē ten voetē daer
dat lichaē xpi gelacht was En̄ si seide hō
wijf wat screistu si seide hē wat si hebbē
mynē hē enwech gedragē en̄ ic en weit
nz wa si hē gelacht hebbē Doe si dit ge
sacht had keerde si hō achter·waerts ende
sach ihm̄ staende en̄ si en wist nz dattet
ihūs was Ihūs seidē hō wijf wat screistu
wiē suectstu si waende dattet ey hof mā
weer en̄ seidē hē here ist dattu hē heen
gedragē hebs soe segge mi wa stu hem
gelacht hebs en̄ ic salle opnemē Ihūs
seide hō maria si keerdē hō om tot hē
en̄ seidē rabom dat te seggē is meist[er]
Ihūs seide hō en wilt mi nz aen tasten
wat ic en bin noch nz opgeuare tot mij
nē vader· mer gant tot mynē bruederē
en̄ seggt het hē ic vaer op tot mynē vad[er]

en̄ vwē vader tot mijnē gode en̄ vwē gode
Doē quā maria magdalena boetscappē
de den discipulē Jc heb den hē gesien en̄
dit seidē hi mi Des vridachs nae paes
schē eyn les der epistele scē peters des apostels

Hire heffte xp̄us is vō
onse sundē eyns gestorvē die ge
rechtige vō die ongerechtigē op dat hi
ons god mocht offerē gedoet indē vlei
mer levēde gemaect indē geist in wil
kē te bewijsē hi quā indē geistē en̄ pre
dictē den genē die indē kerker warē
die somtijt ongeloevich warē doe
si die lijdsaēheit godes verwachtē indē da
ge noe doē die arck getymert waert
dā luttel dat is acht sielē in behaldē wa
rē gemaect o'mits den wat dat die
arck vand' erdē op hief En̄ nv heeft v
god dat doupsel dat van gelijker formē
is behaldē gemaect Dat doupsel wat
der arckē gelijct in vool manierē wat

dat wat hief die arch van d'erde op alsoe
sal ons dat doupsel doē Wet soe wie tott'
arkē is en quā wt der vermaingē vā
noe die verdranck alsoe doet hi oec die tot
ter vermaingē xpi tottē doupsel is en
toet niet die afdoeinge der vuylenis
des vleische mer der gued' consiencīe
vragige in gode Ouermits die verrij
senis ihu xpi die is ter rechter hāt gods
des vaders Dyn les des hewāgelis als
In dier tyt ginge / sce matheꝰ bescryft
die xi· disciplē indē berch daer he ihs
gewyst had in galilee En doe si hē sagē
aenbedē si hē mer sommich van hē twy
velde En ihus quā tot hē en sprac hē toe
en seidē Mi is gegeue alle moegentheit
in hemel en in erdē hier om gaet gi en
leert alle dat volc en doup si indē naem
des vaders en des soēs en des h geist
en leert si dat si haldē al dat ic v gebo

dē heb En̄ siet ic bin mz v alle dage het
der werelt eynde toe Des saterdaechs
nae paesschē eyn les der epistelē sīte pe
Alre heffste doet ters des apostel
af alle quaetheit en̄ alle loesheit en̄
geueinstheit en̄ nydicheit en̄ alle ver myn
deringe mz achter sprake begeert die
melc als kynd' die nv gebore sint rede
lic sonder loesheit op dat gi dā in wassen
moecht in salicheit ist nochtā dat gi ge
smaect hebt wie suet dat die hē is tot
willē hē die eyn leuēde steē is gi toe
gaēde sijt mer die vandē menschē ver
worpē is Dā om en ontfiet is vandē
menschē ver worpē te werdē en̄ van
gode wtuercorē en̄ geeert is En̄ gi als
leuēde steē dā op getīmert wort geis
telike huyse en̄ heilige priester scap
te offerē geistelike offerhādē god ont
fenckelic ouer mits ihm xpm Dā om

inhalt die scriftuer Siet ic sal in syon
settē den ouerstē hoernick steyn wtuer
corē dueerbā Eñ die dā in geloeft en sal
nz confuys werdē dā om is hi v ere
die geloeft mer den genē die nz en
geloeuē is die steē die die tymmerluy
de verworpē gewordē int hooft des
hoernicks eñ eyn steē der stotinge eñ
eyn steē der scandigē den genē die sine
vē indē wōde Eñ in diē nz en geloeuē
dā si oec ingeset sijn mer gi sijt eyn wt
uercorē geslecht eyn coninclic priester
scap mittē ouerstē priest' verenicht
hoepēde in syn rijck en offerende die
offerhāde des geloefs Eyn heilich volc
luyde der vercrighige op dat gi sijn doech
dē vertelt die v eh wt der duysternis
geroepē heeft in syn wonderlic licht
Die voertijts geen volc mer nv sijt gi
gods volc die die ontfermhertich nz v'
cregē en had mer nv hebt gise v'cregē

Eyn les des h̄ ewāgelis als s̄te iohāne'

N dier· tyt op eynē dach vand' / bescrijft
welkē quā maria magdalena vroech tot
tē graue doē noch duysternis warē En
si sach den steyn af geboert van dē graue
doē liep si eñ quā tot symō peter· eñ tot
tē anderē discipel die ihūs mynde eñ sei
dē hē si hebbēden hē ewech gedragen
wt den graue eñ wien wetē nz wa si hē
gelacht hebbē Doē ginc peter· wt eñ die
and' discipel eñ quamē tottē graue sy
liepē beide te gader· eñ die and' discipel
liep haestelike· vo dan peter eñ quā
ierst tottē graue En doē hi hē ned' neich
dē sach hi die lynē lakē daer gelacht noch
tan en ginc hi nz in Doē quā symō pet'
hē volgēde eñ ginc int graft eñ hi sach
die lynē lakē daer gelacht eñ dē sweet doec:
die op sijn hooft was nz mitte lynē la
kē gelacht mer· ver'sceidē in eyn stede
ge wonde Doē ginc oec die discipel in

die ierst tottē graue quā en hi saecht-
en̄ geloufdet noch en wiste hi die scrif
tuer. nz dat hē behoerdē vand̄ doet op
te staē Op die octaue vā paeschē ep
les der epistelē als sce iohēs bescrijft
Alre liefste al dat wt gode gebo
rē is ver wint die werelt En̄
onse gelone is die ver wȳnige die die
werelt ver wint mer. wie is die die
welt ver wint dan die gelouft dz ihūs
die sōe gods is Dit is hi die gecomē
is ouermits den wat' en ouermits dē
bloede ihūs xp̄us nz alleē mdē water.
en̄ mdē bloede als iohēs baptiste mer
mdē wat' en mdē bloede wat' wasscht
mer. dat bloet ver loest En̄ die geist ist
diet getuycht dat xp̄us die waerh' is
wāt drie isser diet getuych ind' erden
gheuē die geist dat water. en̄ dat bloet
En̄ drie isser. diet getuych mdē hemel

gevē die vader en̄ dat wort en̄ die heili
ghe geist En̄ dese drie sijn eyn ist dat wi
der menschē getuychenis ontfingē
dat getuych gods is meerre En̄ dat is
dat getuych gods datter meere is
wat hi van sijnē soē getuycht heeft
doē optē berch van tabor gesproken
wat Dit is mijn wtuercore soē dar ic
mi wael in behaecht heb hoert hem
Die nidē soē gelouft die heeft die ge
tuychenis gods in hē Eyn les des h
ewangelys als sīte iohānes bescrijft
In dier tijt doēt laet was op eyn der
dagē vand' weke en̄ die doerē gheslo
tē warē d'a die discipulē vergadert
warē om anxt der ioedē quā ihūs
en̄ stont int middel en̄ seide hē vrede
si mz v En̄ doē hi dat gesacht had toē
de hi hē hande en̄ side die discipulē
sijn verblijt doē si den hē sagē doē

seidē hi hē ander werf Vrede si mz v
alsoe als mi die vad' gesant heeft also
seynde ic v oec Doē hi dat gesacht had
blies hi op hē eñ seidē ontfanct den
hł geist den gi hō sundē ontbijnt diē
werdē si ontbonde eñ diē gi se ont
halt diē sijn si opgehalde thomas eē
vandē .xij. die twyuelechtich hiet
eñ was daer nz niet hē doe ihūs quam
Doē seidē hē die and' discipulē Wij
hebbē den hē gesiē eñ hi seide hē het
en si dat ic in sijnē hande siē die gatē
der nagelē eñ mijnē vinger steeck
in die stede der nagele eñ mijn hat
steke in sijn side ic en sal nz geloeuē
Eñ nae acht dagē warē echter sijn dis
cipulē binnē eñ thomas mz hē Jhūs
quā in besloterē doerē eñ stont int
middel eñ seidē vredē si mz v daer nae
seidē hi tot thomas brenct hier voert

dinen vinger En siet mijn hande en
brenge voort dijn hande en steec si in
mijn side en en wil niet ongeloeuich sijn
mer geloeuich Thomas antwoerden en
seiden hem mijn here en mijn god Jhesus seiden
hem Want du nu thomas gesien hebste soe ge
loeues du salich sijn si die niet gesien
en hebben en geloeuen Veel ander teiken
dede ihesus in die tegenwordicheit sijre
discipulen die in desen boeck niet gescreuen
en sijn mer dese sijn gescreuen op dat
gi geloeft dat ihesus is christus die soen
gods op dat gi geloeuende hebben moecht
dat ewige leuen in sijnen name Des goe

densdachs nader octauen van paeschen epi
stel der epistelen sunte pauwels des apos
tels totten hebreisse

Brueders
weest uwen proesten dat is uwen pre
laten gehoersam en onderworpt v hem want
si waken ernstelic als die voer v siele re

dē sullē geuē daerom weest hē gehorsā
op dat si dat mz vroudē doē eñ nz ver-
suchtede want dat en vordert v nz bidt
vor ons want wi betrouwē dat wi eyn
guede consiencie hebbē dat is eynen
guedē wil in alle dinge gheē die wael wil
lē wandelē. Mer meer bid ic v dat te
doē dat is te biddē dat v oec te haeste
liker moet werdē gegeuē mer god
des vredē die uut den dodē dē grotē
herde der scapē indē bloede des ewi-
gē testaments onsē hē ihm xpm ver-
weckt heeft die moet v bequaē makē
in allē guedē op dat gi syne wil moet
doē Eñ in v doē datter behaechlic is
vor hē ouermits onsē hē ihm xpm
wiē dat glorie si in ewichz der ewichz

Eyn les des h ewangelis als scre ma /
IN dier tyt gin / thes bescrijft

gē die wyue haestelic vandē graue mz
vaert en̄ mit groter· vroudē en̄ liepē te
boetscappē sijnē discipulē En̄ siet ihūs
quā hē te gemoet en̄ seidē God groet
v si gingē doē tot hē en̄ hieldē sijn voe/
te en̄ aenbedē hē Doē seidē hē ihūs ē
wilt nz ontsiē gaet en̄ boetscappet mȳ
nē bruederē dat si gaē in galileen dār
sullē si mi siē Doē dese ewech gegaē
warē doē quamē sōmige vandē hue
ders des graefs in die stat en̄ boet
scaptē den princē der· priesterē al
dat dār gesciet was Doē vergader
dē si mittē altstē en̄ namē enē raet
alsoe dat si den ridders voel gelts
gauē en̄ seidē segt dat sijn discipule
des nachts quamē en̄ hebbē hē ge
stolē doē wi sliepē En̄ ist dat dat van
dē richter· gehoert wort soe sullē wi
hē radē en̄ sullē v seker· makē en̄ die

ridders si namē dat gelt en̄ dede als si
geleert warē En̄ dit wort is onder dat
volc tidich gemaect bi den wedē wāt
optē dach van huydē Des vrydaechs
eyn les des hī ewāgelis als sc̄e marcus
In dier tyt stont ihūs vroech ‖ besc̄eyft
des ierste daechs vand' wekē en̄ opē
bārde hē ierst maria magdalena wt
welkē hi · vij · viandē wtgeworpē had
Si ginc en̄ boetscapte dat den genē
diē mit ihm te voerē warē die weende
en̄ streidē En̄ doe si hoerde dat hi noch
leefdē en̄ van hīr gesiē wā en gelouē
dē sijs niet Dā nae is hi in eyn ander
gedaente vertoet vō hoere twee van
hē die wandeldē en̄ gingē in eē dorp
en̄ si gingē en̄ boetscapte dat den an
dere Optē anderē sondach nae paes
schē eyn les der epistele sc̄e peters
Hire heffte xp̄us ‖ des apostels
is vō ons gepassijt en̄ laet v

eyn exēpel dat gi synē voetstappen
volcht Die gheē sunde en heeft gedaen
noch gheē bedroch en is in synē monde ge
vondē Doē hi vervloect wart en ver
malediede hi niet doē hi leet en dreichde hi
niet mer hi overgaf hē seluē die hem to
recht verordeldē Die selue onse sundē
droech op dat holt dat was die pyn die
wi vor onse sunde sculdich waren te lidē
op dat wi die sundē sunde doet warē der
gerechticheit soldē levē In wies mismaect
heit gi gesont syt geworde wāt gi wart
als dwalēde scape mer nv syt gi be
keert tottē hierde en tottē bisscop der
siele Eyn les des hevangelis als sctē io
IN dier tyt seidē ihs · hēs bescryft
synē discipulē Ic bin eyn guet hierde
eyn guet hierde set syn siel voer sy
scape Eyn huerlinc en die die hierde
niet en is wes scape syn eygē niet en sy
die siet den wolf comē en laet die sca

pe eñ vliet En die wolf grijpt eñ v'stroyt
die scape eyn huerlinc vliet want hi eyn
huerlinc is eñ tot hē behoredē scape nz en
hoert Ic bin eyn guet hierde eñ ic bekē die
mijn eñ die mijn kenē mi Gelijc als mi
die vad' gekent heeft eñ ic ken den vad'
eñ mijn siel set ic v'o mijn scape En ander
scape heb ic die vā deser coyē nz en sijn
eñ die moet ic hier toe brengē eñ si sullē
mijn stē hoerē En het sal wesē eyn coye
eñ eyn hierde Des goensdachs ep'las
der epistelē sūte peters des apostels

O Allre liefste gi weter dat gi vā vre
idelre wanderinge der vader-
liker settinge nz verloest en sijt mz ver-
gencklikē golde of silver mer mittē
duerbarē bloede des onbevlecte lams
xpi te voerē geordineert van god eer
dat ons verloesē solde v'o der werelt
makinge mer geopēbaert indē lestē
tidē om v die over mits hē gelovich sijt

in gode die hē verwerkē vand' doet en̄
gaf he die glorie op dat v' gelove en̄ hoep
in god solde wesē Maect ue sielē suuer i
gehoersamh' der mynnē alle dingē te doē
in eynvoldiger mynnē der broederlicheit
Mynt malcand' wt sympelre hertē aē
dechticlicher· dan gi noch gedaē hebt die
geborē syt nu van ver gēckelikē sade
mer vā onvergēckelikē ouermits dē
wōde des leuēdē en̄ des blyuende god
Want alle vleisches hoy en̄ alle sy glori
is als die bloē des hoys Dat hoey is
ver dorret en̄ syn bloe is afgeuallen
mer des herē wort blyft in ewicheit

Dyn les des ii elwangelis als sce lucas be
In dier tyt des ierstē daechs scrijft
vand' wekē des morgēs seer vroech
quamē die wyue totte graue en̄ brach
tē die salue die si bereit haddē En̄ sy
vondē den steyn omgewentelt vandē
graue En̄ si gingē in en̄ en vonde ihs

lichāe nz En het gesciede doē si mdē ge
moede ver·saecht wārē verwonderēde
van desē dingē sich twee mānē stondē
bi hē in blinckendē cleiderē mer doen si
ontsagē en̄ hō aensicht ned' sloegē indie
erde seidē si tot hē wat soect gi dē leuē
dē mittē dodē hi en is hier nz mer hi
is op gestaē gedenct wie hi v gesprokē
heeft doē hi noch in galilee was En
seidē het behoert des menschē sōe ouer
gelevert te werdē in d' sundere hande
En̄ gecruyst te werdē en des derdē
daechs te verrysē en̄ si gedachtē sy
re wōde En̄ si gingē wed' vandē gra
ue en̄ boetscapte dit alle dē ·xj· en alle
den anderē het was mia magdalēa ·
en̄ iohāna en̄ maria iacobs en die
and' die mz hē warē die dit tottē apos
telē seidē En dese wōde scenē voer hē
recht als gecke rasinge en en gelouf

dē hū nz mer· peter· stont op ēn liep tottē
graue ēn knielde ned' ēn sach die lynē la
kē alleē gelacht Ēn hi ginc elwech in hem
seluē ver· wōderēde dat dā gescaet was

Des vrydachs eyn les des h ewāgelis

In dier· tyt gingē / als sīte mathe⁹ bescrijft
iohēs discipulē tot ihm ēn seidē waer· om
vastē wi ēn die pharisee stedelic ēn dyn
discipulē en vastē nz Ēn ihūs seidē hem
wie moegē des bruydgōs kynd' wenē al
soe lange als die bruydgō mit hē is die da
ghe sullē comē dat hē die bruydgō afgeno
mē sal werdē ēn dan sullē si vastē nye
mēt en set eynē lap vā nuwē lakē in eē
alt cleet wāt hi afneemt sijn volmaecth
vandē cleide ēn dā wort eyn arger· reet
scorck si en doē nz den nuwē wijn in alde
vate anders brakē die vate ēn die wijn
stortē wt ēn die vate bederuē mer dē
nuwē wijn doē si in nuwe vatē en beide
blyuē si behaldē Deptē dendē sondach na

paeschē eyn les der· epistele sēte peters des apostels
Ahe· e heffste ich bid
v dat ghi v als vreede lude en̄
pilgerīs huet van vleischelikē begerten
die tegēs der· sielē striden hebt vw wande
linge guet ondˀ den volc op dat si in die
dat si v ver· mynden en̄ achter· tael als
vā quaet werkers dat si v moegē mer
kē van dē guedē werke en̄ gode louē
in dē dage der· visenteringe Als si nu
tē licht des gelouē gebāt werde woest
alre menschelijker· creaturē ondˀ ge
worpē om gode het si den conīc als dē
gene die bouē gnēde is het si den her
togē als dē genē die van hē dat is vā
gode of van dē conīc gesant is totter·
wrakē der quaet wirkers mer tottē
loue der· gueder· wat alsoe is die wil
gods dat ghi al waeldoende swigē doet
der· onwyser· menschē onbekentheit

wāt allse en hebbē si gheē sake vā v quaet
te sprekē Weest als vrie luyde en̄ niet als
eyn dexsel der quaetheit hebbēde die vrie
heit als knechtē godes Eert alle mensche
eynē iegelikē nae synē staet mynt die
broederscap ontsiet god eert den conīc
En̄ knechtē syt urē herē onderdanich
in allē anxt niet allēn den guedē en̄ den
bescheidenē mer oec mede den onbesce
denē wāt dat is eyn genade dat is eyn
denckeneht dinck vā gode In xp̄o ihū on
sē hē Eyn les des h. ewangelis als sete io
In dier tyt seidē ihūs syn ffies beseryst
nē discipulē Eyn luttel en̄ te hants en
sult gi nu niet sie en̄ enderwerf eyn lut
tel en̄ gi sult mi sie wāt ic gae totten
vad' Doe seidē syn discipulē onderlin
ghe wat is dat dat hi ons seecht eyn luttel
en̄ gi en sult mi niet sie en̄ anderwerf
eyn luttel en gi sult mi siē wat ic gaē
tottē vader dā om seidē si wat is dat

hi seecht eyn luttel wi en weten nz wat hi
spreect Jhūs bekende dat si hē vragē wol
dē eñ seide dā vmm vraechdi onder vch
wat ic v gesecht heb eyn luttel en gi en
sult mi nz siē eñ ander werf ey luttel en
gi sult mi siē Worwaer segge ic v dat gi
wenē sult eñ scriē mer die werelt sal ver
blidē eñ gi sult bedrueft werdē mer v̄r
drueffenisse sal ver-wadelt werdē in vron
dē wāneer eyn wyf baert heeft si druef
nz mer wat hō vre is gecomē mer als
si dat kynt gebaert heeft te hants en ge
denct si des druks nz om die vrouden
wat dā is eyn mensche ind' werelt ge
borē eñ dā om sult gi nv druefhz hebbē
Mer ander werf sal ic v siē eñ v̄r hert
sal verblidē eñ v̄r vroudē en sal nyemāt
van v nemē Des goensdaechs ēp les
der epistelē sīe iohēs des apostels
Alre liefste dese dingē scrijue ic v

op dat ghi niet en sundicht mer ist dat iemēt
gesundicht heeft wi hebbē bi den vad' eynē
v'osprake ihm xpm den gerechtigē ende hi
is selue die genadichz vā onse sunde En
niet alleen vā die onse mer oec vā alle der w
elt sunde Ende daer in wetē wi dat wi hē be
kent hebbē ist dat wi sijn gebode halden
die seecht dat hi gode kent en sijn gebode
niet en bewaert die is loegenachtich ende in
hē en is die waerheit niet Mer die sijn woert
halt daer is waerlic die mynne gods volmaect
ende daer in wetē wi dat wi in hē sijn ist dat
wi in hē volmaect sijn Die seecht dat hi
in hē blijft ouermits der mynnē die sal also
als hi wandelde oec selue wandelē hē te
volgē niet alleen die gebode te haldē mer oec
mede die rade gods nae sijne vermoegē
Allre liefste niet en scrijue ic v geyn nuwe
gebot mer dat alde gebot dat ghi van be
ghin hadt Dat alde gebot is dat woert

dat gi gehoert hebt van anderē predi
carē Ander werf scriue ic v eyn nye
gebot dat warechtich gemaect is in
hē en oec in v wāt die duysternis syn
geledē en dat warechtige licht lichtet
nv Dominus onsē hē ihm xpm Ey les
des h ewangelis als scē iohēs bescrift
In dier tyt wat daer eyn vrage van
iohēs discipulē mittē ioedē vandē doup
sel en si quamē tot iohēs en seiden hē
Meister die mitti ouer di iordaē was
diē du dat getuych gaues sich die doupt
en si comē al tot hē Johēs antwodē en
seidē hē die mensche en mach niets niz
ontfangē het en si werde hē vanden
hemel gegeuē gi seluē geues mi ge
tuych dat ic gesacht heb ic en bin xpūs
mer dat ic vō hē gesent bin Die
die bruyt heeft die is die bruydegō mer
des bruydegōs vrient staet en hoert hē

hi ver·blijt mit vroudē om die stȳ des
brudegoms dā om is dese mijn vroudē ver
vult hē behoert te wassē en mi ver mi
nret te wer·dē· Die van bouē gecomē
is die is bouē hē alle die vand' erdē is
die is erde ē hi spreect vander erden
Die vandē hemel gecomē is die is
bouē hē alle ē dat hi gesiē ē gehoert
heeft dat getuyecht hi ē nyement
en ontfaet sijn getuych· Die sijn ge
tuych ontfinc die teikendet wat god
waerachtich is want die god gesāt heeft
die spreect gods wōt· God en gieft dē
geist nz bi matē die vader· mynt dē
soē ē alle dingē heeft hi in sijn hant
gegeuē Die inde soē gelouft die heeft
ewich leuē mer die inde soen onge
loeuich is en sal dat leuē nz sien mer
die toerne gods blijft op hē Des vri
dachs eyn les des ħ ewangelis als

In dier tijt seidē / sīte iohēs beschrijft
ihūs sijnē discipulē Ic die dat licht bin
bin in die werelt gecomē op dat allē
die geē die in mi gelouēt niet en bliuē
in duysternis En soe wie mijn wōde
hoert ende niet en bewaēt ic en ordel hē
niet Ic en bin niet gecomē dat ic die welt
verordel mer dat ic die welt behalde
Die mi versmaet ende mijn woerde
niet en ontfaet hi heeftē die hē veror
delt Dat wōt dat ic gesprokē heb dat
sal hē verordelē inden iongestē dage wāt
ic en heb vā mi seluē niet gesprokē mer
die vader die mi sende gaf mi selue
eyn gebot wat ic seggē sal ende wat ic
sprekē sal Ende ic weit dat sijn gebot
ewich leuē is Dā om dat ic spreke dat
spreeck ic alsoe alst mi die vader ge
sacht heeft Opten vierdē sondach nae
paesschē eyn les der epistelē sīte iacob

O Alre lieffste alle des apostels
beste gauē eñ alle volmaecste gif
tē is van bouē nedˀ dalende vandē vadˀ
der lichtē bi wiliē vader geē ver·wan
delinge en is noch ommescaeminge der stō
dē nv gestadich nv ongestadich nv ald
nv alsoe willich hi heeft hi ons ōmits
den woorde der waerh geborē op dat wi
enich begin sijn · sijnre creatuerē indē
wesē der genadē dat hier · begonnen
woert eñ indē hemel volbracht Weted
mijn alre lieffste brueders dat hier · nae
volcht Elc mensche wese snel te hoerē
mer traech te sprekē eñ traech tot toer
want die toerne des mans en werct die
gerechticheit gods Die toerne die vut mijn
nē coēt verdonckert den mēsche so
tijt wat mach dan die toerne doen die
anders toet Daeromme werpt alle onreyn
nicheit eñ ouer·vloedicheit der quaetheit

ck ontfinct in saechtmoedichz dat mge
seyde wort dat v siele behalde mach
Alsoe lange als dat wort van bynne ont
fange is al hebt gi oec becoringe en lide
van buyte Eyn les des heiwagehs
In dier tyt seiden / als sîe iohes bescryft
ihûs syne discipule Jc gae totte gene
die mi gesant heeft en nyemet van v
en vraecht mi wa gaestu mer. want ic
v dit gesacht heb soe heeft druefhz v
hert vervult mer. ic segge v die wahz
het vordert v dat ic gae wat ist dat ic
nz en gae die troester. die heilige geist
en sal nz tot v come mer. ist dat ic gae
ic salle tot v seynde En als hi coet soe
sal hi die welt ber. ispe van sunde en va
der ongerechticheit en vande ordel va
der sunde wat si in mi nz gelouft en
hebbe vand' gerechticheit wat ic gae tot
te vader. en te hant en sult gi mi nz sie

vandē ordel wāt die prince deser werelt
is verordelt Noch heb ic v veel te seggē
mer ghi en moeghes nv niet dragē wanneer
hi coēt die geest der waerh die sal vch alle
waerh lerē Hi en sal van hē seluen niet spre
kē mer soe wat hi hoerē sal dat sal hi spre
kē eñ dat toecomēde is sal hi v boetscā
pē die sal mi verclarē wāt vandē mynē
sal hijt ontfangē eñ salt v boetscappen

Des goensdachs eyn les der epistelē
sīte pauwels des apostels totte tessilonikē

Brueders ghi sijt alle kynder
des lichts eñ kynder des daechs
wi en sijn niet der nacht noch der duyster
nis dā om en laet ons niet slapē als die
anderē mer laet ons wake en sober sijn
wāt die slapē die slapē ind' nacht eñ die
dronkē sijn die sijn ind' nacht droncke
mer wi die den dage toe hoerē laet os
sober wesē aengedaē dat pansier des
gelouē eñ der mynē eñ den helm die
hoep der salichz wāt god en heeft ons

nz geset in dē toerne mer in die bertri
gige der sakē Ouermits onse hē ihū
xpū die gestorvē is vō ons op dat wi ver
wi wakē of slapē dat wi te gader mz
hē leuē moegē Daer om troest v onderli
ge en̄ stichtet malcand' in xpō ihū onsē
hē Eyn les des h' ewangelis als scē io
N dier tijt sloech ihūs sijn hēs bescrijft
ogē op sijn discipulē en seide Heilige
vad' behalt si in dijnē nae die du mi
gegeuē hebs op dat si eyn sijn als wi
doē ic mit hē was behielt ich se in dy
nē nae Ic bewaedē si die du mi gegeuē
hebs en̄ nyemēt van hē en is verlorē
dan die soē der verdoemenis op dat
die scriftuer veruult worde mer nv
koē ic totti En dit spreke ic in d' werelt
op dat si mijn blijtscap veruult moegē
hebbē in hē seluē Ic gaf hē dijn leringe
en̄ die werelt hatē si want si van d' welt
nz en sijn alsoe als ic oec van d' werelt

nz en bin Ic en bid nz dattu si vander·
werelt neemst mer· dattu si van quade be
haldes si en sijn vand' werelt nz alsoe
ic oec vand' werelt nz en bin Heilicht
si dat is vestich si ind' waerhz dijn wort
is die waerhz alsoe alstu mi in die welt
gesant hebs hebic hise oec in die werelt
gesant En̄ om hē heilich ic mi seluen
op dat si oec ind' waerhz geheilicht sijn̄
Ic en bid nz alleēn vō dese mer oec vō
die geēē die ouermits hoerē woerdē ge
loeuē sullē in mi op dat si al een sijn
alstu vad' in mi en̄ ic in di op dat si ī
ons een sijn op dat die werelt geloeue
dattu mi gesant hebs En̄ die claerhz
die du mi gaues heb ic hē gegeuen
op dat si een sijn als wi oec een sijn
ic in hē en̄ du in mi op dat si volbracht
werdē in eē en̄ die werelt bekēne dat
tu mi gesant hebs en̄ du si geminnt heb'
alstu mi geminnt hebs Vader die du

mi gegeuē hebs ic wil dat soe wair ic bi
dat si d'a oec mz mi sijn op dat si mijn
claerh3 siē die du mi gegeuē hebs wāt
du myn dees mi vo dat die werelt ge
maect was Gerechtige vader die welt
en heeft v mz bekēt mer ic heb di bekent
En desa bekende datu mi gesant hebst
en ic heb hē dyne naē cūdich gemaect
en ic sallē cūdich make op dat die myne
d'a du mi mz gemynt hebs in hē si en ic
in hē **Des vridaechs eyn les des hei-
ligē ewāgehs als sūe iohēs bescryft**
In dier tyt seidē ihūs sijne discipulē kyn
der kyn noch eyn luttel bin ic mz v En
sult mi siekē en alsoe als ic den ioedē
seidē d'a ic gae en moecht gi mz comē
en ic segge v nv Ic geue v eyn nuwe ge
bot dat gi v mynt onderlinge als ic v
gemynt heb op dat gi v oec mynt ond'
linge In die sullē alle menschē bekenē
dat gi myn discipulē sijt ist dat gi myne

hebt onderlinge Doē seidē hē symō pe
ter here wār gaestu Jhūs antwodē daer ic
gaē en moechstu nu niet volgē mer du salt
mi naemels volgē Opten vyfden sondach
nae paeschē eyn les der epistelē sVē iacob
Hire hefste weest des apostels
wirkers des woerts en niet hoeres
alleyn v seluē bedriegēde want soe wie
eyn hoere des woerts is en geē wirker
die sal gelijct werdē eynē mā die dat
aensicht syre geboertē in eynē spiegel
scouwet dā mē niet dan den sciē in en hebt
Want hi merctē hē seluē en ginc heen
en te hants vergat hi wie daē hi was
wāt hi dat wesē niet en sach mer die sciē
dā af Alsoe is hi oec die dat wort gods
heeft sonder werck mer soe wie inder
ee der volcomēre vrijheit dat is inde ewī
gelic scout en dā in blijft niet eyn ver
getel hoere geworde mer eyn volbre
ger des werts dese sal in synē werck

salich wesē mer soe wie waent dat hi gei
steht is eñ syn tonge nz en bedwinct
des menschē geistelichz is idel dat is ō
mit vā gode den vad' is dit reyn eñ on
besmette geistelichz wedulwē en weisē
te vandē in hoerē drück Eñ hē ōbesmet
te haldē van deser w'elt Eyn les des h
elwangelis als sīe iohānes bescryft
In dier tyt seidē ihūs synē discipulē vō
wā voer wā segge ic v ist dat gi dē vad'
iet sult biddē in mynē naē hi salt vch
gevē tot noch toe en hebt gi in mynē
naē nz gebedē biddet gi sult ontfan
ghē op dat vē vroudē vol si Dit heb ic v
in gelykenis gesprokē die tijt coēt
dat ic v te hant in gelykenis nz sprekē
en sal mer ic sal v openbaer boetscap
pē van mynē vad' In diē dage sult gi
biddē in mynē nae Eñ ic en segge v
nz dat ic den vad' biddē sal v'o v wāt
die vader mynt v selve om dat gi mi

gemynt hebt en̄ gelouft hebt dat ic vā
gode wtgegaē bin Ic ginc wt vandē va
der en̄ quā in die welt en̄ ic laet die welt
en̄ gae wed' tottē vader Doē seidē hem
sijn discipule sich nv sprikstu opēbaerlic
en̄ du en segts gheē gelijckenis Nu we
tē wi dattu alle dinghē kenst en̄ di gheē
noet en is dat di iemēt vrage In dien
gelouē wi dattu van gode bist wtge
gaē Des maēdachs in die cruysdage
epi les der epistelē scē iacobs des a
Alre liefste biechtet mal/ postels
candere v' sundē en̄ bidt voer
malcand' op dat gi behaldē moecht wor
dē Wāt dat eyndelike gebet des ge
rechtigē is voel weert Helyas was eē
mensche die liedelic was gelijc ons en̄
mitē gebede bat hi dattet op ter erde
niet en regendē En̄ drie iaer en̄ ses maē
de en regendet niet en̄ hi bat weder en̄
die hemel gaf regē en die erde gaf

ho vrucht soe wie van v vand' waerhz
ver dwaelt is eñ die iement bekeren
doet die sal wetē dat die eyñe sund' vā
der dwalinge syns weechs bekerē doet
die sal syn siel behaldē eñ dect mēnich
voldichz der sundē Eyn les des heili
gē ewangelis als scē lucas bescr'yft
In dier tyt seidē ihūs synē discipulen
wie van v sal hebbē eyñe vriet eñ sal
des midder nachts tot hē gaē eñ hem
seggē vriēt leen mi drie brodē want
myñ vriet is vandē wege tot mi gecō
mē eñ ic en heb nz dat ic hē v'olegge
Eñ die vriēt dan vā bīnē antwoerdē
eñ seidē en wil mi nz moyelic wesen
myñ doer is nv geslotē eñ myn kynd'
syn mit mi in d' camer ic en mach nz
op staē eñ geuēt di En ist dan dat hi
duerechtich blyft cloppēde ic segge v ch
eñ al en sal hi se hē nz geuē op staēde
om dat hi syn vriet is nochtant om

hyure moyhetz wil sal hi opstaē ēn ge
nere he alsoe voel als hier behoeft ēn ic
segge v bidt ēn v sal gegeuē werden
clopt ēn v sal opgedaē werdē wāt alle
die geēe die bidt hi ontfanct en die soect
die vint ēn den cloppendē sal opge-
daē werdē Wie van v bidt syne vad
broet sal hi hē eynē steyn geuē ofte eist
schet hi eyne vissche sal hi hē voer de
vissche eyn serpēt geuē Oft bidt hi
eyn ey sal hi he eyn scorpioē geue
Hier om ist sake dat gi die quaet syt
bekent vwē kynderē guede gaue te
geuē voel te meer sal vwe vader vandē
hemel eynē guedē geist geuē diet hē
biddē Op ons herē hemelvaert auont
eyn les vuttē boeck vandē werken der
In diē dagē voelheit der geloe / apostele
uender was eyn hert ēn eyn siel want si
die welt volcomelic hadē soe en verhief
hē nyemāt noch en sette hē nyemāt vo

ne den anderē om sijnre edelhz wil mer
als eynre moed' kynder wt eynē buyck
der h. kerkē gebore vurouden si al in ey
re broeder liker mynē En nyemet van hē
dat hi besat en seidē iet sijn te wesē mer
alle dingē warē hē gemeyn En in groter
moegēthz gauē die apostelē getuych
der v'rijsenis ons herē ihu xpi en grote
gracie was in hē allē noch daer en was oec
nyemēt ond' hē gebreech hebbēde wat
wie voel besitters der ackere of der huy
sē dat daer warē si vercochtē si en brach
tē dat gelt daer af en leech det vō der apos
telē voete En si deeldet eynē iegeliken
als hē noet was En ioseph die benanden
apostelē toegenaet was barsabas dat
bedupt eyn soē des troest wt cyperē
wat hi eynē acker had vercocht hem
en brocht dat gelt en leech det vō der
apostele voete En eyn mā die ananias
hiet mit saphira sijnē wyue vercocht

vertocht eynē acker eñ dede loesēz van
dē gelde nz toe rade sijns wijfs eñ brocht
eyn deel eñ leecht det vō der apostelē voe
te Her petr' ūs seidē ānania wāom heeft
die viant dijn hert beroert dattu den hei
ligē geist liegē soldes eñ loeshz dōe van
dē gelde des ackers En haddi nz al blijuē
de dijn gebleuē eñ datter vertocht wat
en waest nz in dijre macht wāom setstu
dit dinck in dijre hertē Du en hebs den
menschē nz gelogē mer gode Die siel eñ
dat gemoede des menschē en mach aldz
gescapē is nz vervullē mer die hi drienol
dichz vermaecht alleyn Die viāt vervult
des menschē gemoede nz dat hi daer in
gaet wāt dā in te gaē en vermach nye
met dan god mer hi halt hē begeerlicke
beeldē vō En dā nz verblijnt hi den mē
sche Doē ananias dese wōde hoerde viel
hi ned' eñ gaf dē geist stēpeter en gaf
dese swā sententie nz om eing' nerigē

wil of om meer· gelts wil te hebbē mer
om alle menschē in anxt te settē wat hi
wist dat die simpelheit der· h̄ kerkē mit
mēniger selfs swaerlicheit bevlect solde
werdē Eñ groet anxt wart hē allē diet
hoerdē die iongelingē stondē op eñ dedē
hē enwech eñ droegē hē wt eñ grovenē
Eñ het geschiede omtrēt drie vrē dā nae
dat sijn wijf oec in quā eñ en wist niet
watter· geschiet was eñ pet' seidē hoe seg
mi wijf of ghi den acker· om soe voel v'
cocht hebteñ si seidē ia om alsoe voel·
Peter· seide tot hoe wat toe comet v effe
den geist des herē te bekorē siet der geē
ne voete die dijnē mā gegravē hebbē
sijn vo die dorē eñ sullē di wtdragē Doē
viel si rechtevoert neď vo sijn voete eñ
gaf den geist Eñ die iongelingē quamē
eñ vondē si doet eñ droegē si wt eñ gro
uē si bi hoerē mā Eñ in alle der kirkē
dat is in d' vergaderinge der geloevig'

Wat groten mirt malle den genen diet hoden

Ewangelis als sinte iohes be
(scrijft)

In dier tijt sloech ihūs sijn ogē op
in dē hemel eñ seidē Vad' die vre is geco
mē verclaer dijnē soē op dat di dijn soen
verclā alsoe alstu mi gegeuē hebs macht
alles vleischs op dat hi hē alle die du hē
gegeuē hebs geue ewich leuē Dit is
ewich leuē dat si kenē allen eñ uē wa
rechtigē god eñ ihm xpm die du gesat
hebs Ic heb di verclaert opt' erden dat
werck dattu mi gaues te doē heb ic vol
bracht Eñ du vader verclā mi nv bi di
seluē mit dier claerh' die ic had al eer
die werelt began was Ic heb dijnē naē
den menschē geopēbaert die du mich
gaues vand' werelt si warē dijn eñ du
gaues si mi eñ si hebbē dijn leringe ge
haldē Nu hebbē si bekent dat alle dinge
die du mi gegeuē hebs dijn sijn want
die wordē die du mi gaues heb ic hē

geğeuē En si hebbē si ontfangē en̄ wāliĉ
bekant dat ic van di wtgegaē bin En̄
gelouedē dattu mi gesant hebs ic bid vō
hē ic en bid nz vō die welt mer voer die
geē die du mi gegeuē hebs wāt si dyn
syn En̄ al dat mijn is dyn en̄ dat dyn is
mijn en̄ ic bin verclaert in hē en̄ nv te
hant en bin ic in die welt nz en̄ dese syn
in die werelt en̄ ic coē tott **Op ons he**
rē hemelvaerts dach eyn les wt den
boeck vanden werkē der apostelen

O Theophile mijn ierste sermoen
heb ic gescreuē van alle dē dingē
die ihūs began te doē en̄ te lerē totten
dage toe dat hi op voer · te hemel gebiedē
de den apostelē die hi ou̇ mits den heili
gē geest vercoreē had Dat ier·ste sermoē
was dat ewāgelie dat hi bescreif Dat
and' was dit tegēwordige werck der·
apostelē dat hi lucas theophile sande·
welkē apostelē hi hē seluē leuēde vertoede

nae sijnre passiē in voel bewysinghē En hi
openbaerde hē .xl. dage lanc en̄ sprac hem
vandē rijck godes En̄ mz hē te gader etē
de geboet hi dat si van iherlm̄ nz gaen en
soldē mer des vaders beloeftē verbeide
die gi gehoert hebt seechdē hi vā mijnē
mont om dat gelove sijnre verrijsenis
mz te sterkē Opēbaerde hi levēde sijnen
discipulē nae dat hi begravē was en̄ at
mz hē en̄ liet dat verresē lichaē hē luydē
handelē Wāt iohes heeft indē wat'r ghe
doupt mer gi sult indē h' geist gedoupt
werdē nae nz voel deser dagē Hier om
vraechdē si die dā versamet warē here
salstu in deser tijt dat rijck van israhel
weder settē hi seidē hē Het en hoert v nz
toe te wetē die ure en̄ die tijt die die vad'
in sijnre moegentheit gesat heeft mer gi
sult ontfanghē die cracht des heilighen
geest die van bovē comēde is in v En gi
sult mi getuych wesē in iherlm̄ en̄ in alle

iudeē en samarieē en al tottē eynde der
erdē toe En doē hi dit gesacht had waert
hi opgehauē dā sijt aensagē en eyn wolc
ontfinc hē van hoerē ogē En doē si hem
sagē inde hemel gaē siet doē stondē dā bi
hē twee māne in wittē cleiderē die oec
seidē Gi galileeusche māne wat staet gi
inde hemel siende dese ihūs die van v...
opgenomē is indē hemel die sal alsoe
wed' comē als gi hē indē hemel hebt siē
gaede Ind' selver substancieē des vleische
sal hi comē ten ordel dā hi in vordelt was
Doe keerdē si wed' tot ihrlm vandē ber
ge van olyuetē die bi ihrlm is alsoe voel
weechs als op eynē sabeth georloft is
te gaē dat is .m. voetstappē En doe si in
gingē in die ete camer quamē si op dā
si bleuē Pet' en iohā iacob en andries phi
lips en thomas bartholome' en mathe'
iacob alphe' soē en symō selotes en
iudas iacobs alle dese warē eyndrechtich

volherdēde md' bedinge mittē wyn̄e en
maria ihūs moeder en̄ mz hoerē bruede
rē Eñ les des heilighē ewangelius als sie
In dier tijt openb'ade hē ihūs marcus bes/
den .xj. discipulē d'a si ten etē satē en̄ las
terde hi h'o ongeloeuichz en̄ die haerdichz
hoers hertē wat si dengenē die hē verre
sē haddē gesiē nz en gelouedē En̄ hi sei
dē hē gaet in alle der werelt p'dict dat
ewangelie allē creatuerē soe wie dat ge
louft en̄ gedoupt wort die sal behalden
werdē En̄ soe wie nz geloeuē en sal die
sal verdoet werdē dese teikē sullē hē vol
gē die geloeuē sullē In minē naē sullē
si die viande wtwerpē si sullen nz nuwē
tonghē sprekē Die serpentē sullē si af
doē en̄ al drinckē si wat doetelics ten
sal hē nz scadē op die siekē sullen si die
hande leggē en̄ si sullē gesont werdē
En̄ die hē ihūs nae diē dat hi hē toe ge
sprokē had is hi opgenomē indē hemel

eñ sittet totter rechter hãt gods mer si
gingẽ eñ pdictẽ ouer al en die hẽ was
mede werkẽde eñ die leringe bestigẽ
de mz naevolgendẽ teikenẽ Des vry
dachs eyn les des h ewangelis als sie
In dier tyt seidẽ ihus / lucas bescryft
synẽ discipulẽ hiet ic sal die beloefte myns
vaders in v seyndẽ mer sittet gi inder
stat hent gi mz moegetlic aengedaen
werdet van bouẽ Doe leidẽ hise buytẽ
bethaniẽ eñ mz op geboerdẽ handẽ bndi
dẽ hise En het gescieдẽ doẽ hise bndidẽ
dat hi van hẽ sceide eñ wat geuoert
indẽ hemel eñ si aenbede hẽ en keerdẽ
wed' in ihrlm mz grot' vroudẽ En si
war-ẽ indẽ tẽpel altoes gode louende
eñ bndiende Opten sestẽ sondach nae
paeschẽ eyn les der epistele sie peters
Hire besste weest ꝗ des apostels
wys eñ waect in bedingẽ mer võ
alle dinc hebt onderlinge in vch seluẽ

eyn paerlike mynne wat die mynne dect
mēnichuoldichz der sundē. Herberget
malcand' sonder murmererē eyn rege
lic alsoe hi ontfangē heeft die genade
alsoe sal hise aendienē in malcanderē
als guede scaffeners der mēnichuoldichz
der genadē gods. Hoe wie sprict om
die anderē te lerē die spreke recht als
die wōrde gods soe wie den hongerigē
van tytliker noettruft diet die doē dat
als wt dier doecht die god aendiet dz
is hi geuet den genē toe die den wil
gheft eñ dat guet dā hē die guede wil
mede oeffet op dat god in alle dingē
geeert werde. Dū nuts ihm xpm on
sē h'e. Eyn les des heiwagehs als siē
In dier tyt seide ihūs / Iohēs bescrijft
sinē discipulē wanneer die troest' coet
die ic v seyndē sal vandē vader die
geist der waerhz die wt den vad' vot
coēt die sal getuych van mi genē eñ

gi hilt getuych ghenē wāt van begin
sijt gi mz mi Dit heb ic v gesacht op
dat gi nz ghescandeleseert en werde si
sullē v buytē den synagogē doē wesē
mer· die vre sal comē dat alle die geen
die v verslaet god sal wanē eynē dienst
te doē en̄ dit sullē si v doē Wat si den
vad' nz bekent en hebbē noch mi mer
dit heb ic v ghesprokē op dat gijs ge
louft als die vre van desē coēt dat ic v
gesacht heb Des goensdachs nae den
sestē sondach eyn les der· epistele sīe
Paulwels des apostels tottē hebreuschē
Brueders wi hebbē ghesien ihm̄
xp̄m om dat lidē der doet mit
glorie en̄ mz ere ghecroēt op dat hi dā
der genadē gods en̄ nz van ver·dietē
den doet solde smakē vo alle menschē
wāt het behoerdē den genē om wie
en̄ ōmmits wiē alle dingē sijn ende voel

kijnd' voersach in die glorie te brengē den wer-ker hoere salichz dat is xpm te vol bracht te werdē om mits dat bēdē d' doet want die dā heilich maect ende die heilich gemaect werdē Dat is xpus ende hi lede sijn al vā eynē dat is vandē seluē gode om wilke sake xpus hē niz en scamet si brueders te heitē seggēde Ic sal dijnē naē mijnē brueders vertellē ende in middē der kerke sal ic di louē Ende anderwerf Ic sal wesē betrouwēde in hē ende ter andere stede sich ic ende mij kijnd' die mi god gegeuē heeft sijn bereit daer om want die kijnd' mede gedeilt hebbē in dē vleische ende den bloede des gelijcs heeft hi den seluē kijnderē mede gedeilt op dat hi om mits der doet dē genē verderfdē die dat gebot der doet had dat is den duuel Ende op dat hi die gheē verloestē die van anxt der doet

al hō levē der knechtscap der ee onder
dennich warē wāt nergē en heeft hi der
engelē natuer āegenomē mer hi heeft
āegegrepē abrahāms saet waā af hi scul
dich was dē bruederē ōn al te gelykē
Op dat hi ontfermhertich worde en̄ eyn
getrouwe bisscop tot gode hē seluē te
offerē op dat hi versuēde die misdaet
des volcs wāt in die dā hi selue in ge
pinicht is en̄ beroert Dat is mēr ne
derster substancie der menscheliker
natuerē soe is hys mechtich dē genē
te helpē die beroert werdē waā af O
brueders deilachtich der h̄ hemelscer
roepinge merct den bode dat is ihm̄
xp̄m die ons god gesant heeft en̄ dē
bisscop onser belyinge dat is de brug
maker dā me ouer gaet totte vader
ihm̄ xp̄m onsē hē Eyn les des heilighē
ewangelis als sīte iohānes bescrijft

In dier tijt seidē ihūs sijnē discipulē die
in mi gelouft en gelouft nz in mi mer i
dē genē die mi gesant heeft Eñ die mi
siet die siet den genē die mi gesāt heeft
Jc die dat licht bin · bin in die werelt ge
comē op dat alle die gee die in mi gelouft
nz en bliuē in duysternis Eñ soe wie mijn
wōde hoert eñ nz en bew'aert ic en ordel
hē nz wāt ic en bin nz gecomē dat ich
die welt verordel mer dat ic die welt
behalde Die mi versmaet eñ mijn wō
de nz en ontfaet die heeftē die hē veror
delt Dat wōt dat ic gesprokē heb dz
sal hē verordelē indē iōxtē dage wat
ic en heb vā mi seluē nz gesprokē mer
die vad' die mi sende gaf mi selue eyn
gebot wat ic seggē sal eñ wat ic spre
kē sal Eñ ic weit dat sijn gebot ewich
leuē is d'a om dat ic spreke dat spreke
ic alsoe als tmi die vad' gesacht heeft

ii Des vrydachs eyn les des helwāgelis
In dier tyt seide als ste iohēs bescryft
ihūs synē discipule ist dat gi in mi blyft
en myn woerdē in v blyuē soe wat gi wilt
sult gi biddē en het sal v gescie In die
is myn vad' verclaert dat gi voel vruch
tē brēct en myn discipule wert Alsoe als
my die vad' gemynt heeft alsoe mynne ic
v oec blyft in mynre mynē ist dat gi
myn gebode halt soe sult gi in mynre
mynē blyuē alsoe als ic myns vaders
gebode gehaldē heb en blyue in syre
mynē Dit heb ic v gesprokē op dat myn
vroudē in v si en v vroudē veruult
werde Septē pmirtimet eyn les vt
dē ierste boeck moysi dat genesis hiet
God becoerdē abrahā en seiden
tot hē Abrahā abrahā en hi ant
wordē hier bin ic hi seide hē nēe dynē
soē ysaac diē du mynest en ganc int

kint der · scouwige en̄ offer hē dā tot ey
re offerhande op eẏn der bergē die ic
di wẏsē sal Hier om stōt abrahā des
nachts op en̄ sadeldē sijnē ezel en̄ leidē
mz hē twee iongelinge en̄ ysaac sijnē soē
En̄ doe hi holt ten offer gehouwē had
ginc hi tot der stede die hē god geboden
had En̄ des daechs boerdē hi sijn ogē
ogē en̄ sach die stede vā verre en̄ hi sei
dē tot sijnē kijnderē ontbeit hier mz
tē ezel Ic en̄ dat kijnt sullē der waerts
gaē en̄ als wi nā gebeet hebbē sullē
wi weder kerē tot v En̄ hi nā dat holt
der offerhande op en̄ leechdent op
ysaac sijnē soē mer hi droech dat vu-
er in sijn hande en̄ eyn sweert En̄ doen
si twee te gader wandeldē seidē ysaac
sijnē vader Vader mijn en̄ hi antwordē
soē wat wilstu Siet sprac hi hier is
vuer en̄ holt waer is dat offer der of

fer·hande die mē verbornē sal Abrahā
seidē soē mijn god sal hē die offerhande
des offers v'osiē Doē reisdē si te gader·
eñ quamē tott' stede die hē god gewyst
had dā stichtē hi eyn altaer eñ lacht dat
holt te gader dā op Eñ doē hi syne soē
ysaac te gad' gebondē had leechde hi hē
optē houp holts opte altaer eñ streckē
die hant wt eñ greip dat sweert op dz
hi synē soē offerdē Eñ sich die engel des
herē riep vandē hemel eñ seide abrahā
abrahā hi antwoedē hier bin ic. eñ hi sei
dē hē En wtstreck dyn hant niz op dat
kynt noch en doē hē niz nu heb ic bekēt
dattu gode ontsies eñ dattu dynē ey
geborē soē niz gespaert en hebs om mi
Abrahā sloech syn ogē op eñ sach acht'
rugge eynē wed' hangede mittē hoer·
nē ond' die bramē die na hi eñ offerdē
tot eyn·e offerhandē v'o den soē Eñ

dē naē van dier stede hiet hi die hē sietet
Dāer om seechtmē noch huydē toe inden
berch die hē salt sie Doe riep die engel
des herē abrahā ander werf vanden he
mel eñ seidē bi mi seluē heb ic gesworē
seecht die hē want tu dit dinck gedaē hebs
eñ dynē eyngē soē niet gespaert en hebs
om mi soe sal ic di gebñdiē eñ dyn saet
vmenichuoldigē als die sterrē des hemels
Eñ als dat sant dat optē ouer des mers
is dyn saet sal dyre viandē poorten be
sittē Eñ alle volc der erdē sullē in dynē
sade gebñdyt werdē want tu myre stē
miē gehorsā geweest hebs Abrahā keer
dē wed' tot synē kynderē eñ gingē te
gader in bersabee eñ woendē daer

Eyndes vertē boeck moysi dat exodus

Het geschiede in eñre mor/heit
gē wake eñ sich god was siede
op die tentē dier van egiptē ouermits

eynre clomē vue:s en der wolke en
verslaech h͛o her en keerdē die rade der
wagenē om en wordē gedragē in dat
diep Doē seidē die van egiptē laet ons
vliē van ~~egiptē~~ israel wat die hē vechtet
v͛o hē tegē ons En die hē seidē tot moy
ses streck wt dyn hant ouer dat mer op
dat die waterē wed͛ kerē tottiē vā egip
tē op al h͛o wagenē en h͛o ryders en doē
moyses die hant tegē dat mer wt ge
streckt had is dat mer wed͛ gekeert des
morgēs vroech tott͛ ier stat stede Doē
die van egiptē vloē gemoetē hē die wa
terē en die hē bewātsi midden in die
vloedē En die waterē keerdē weder en be
dectē die wagenē en die ryders van al
pharaōs her die nacuolgede int mer
gegangē warē en eyn en bleifer nz
ouer Dan hē mer die kynd͛ van israel
toegē d͛o dat middel des droegē mers

en die wateren waren hem recht als voer eyn
muire ter rechter siden en ter luchter siden
En in dien dage verloesten die heren israel
witter egipten hande en si sagen die van
egipten doet op dat oever des meers
en die grote moegelicheit die god geoef
fent had tegens hem En dat volc ontsach den
heren en geloufden den heren en moysi synen
knecht Doen sanck moyses en die kynder
van israel desen sanck en seiden Tract.

Laet ons den heren singen wat glori
oselic is hi geeert vers Dat peert
en die daer op clam heeft hi int mer gheworpen
hi is mi eyn hulper geworden
en eyn beschermer int heil Dit is myn
god en ic sal hem eren god myns vaders
en ic sal hem verhoegen Hi is eyn here
die strijde te wynnende hem is syn naem
Eyn lesse wt den vijfsten boeck moysi
dat deutronomium heit

IN die dagē screif moyses eynē sanck en̄
leerdē die kynd' van israel en̄ geboet io
sue nūs soe en̄ seide werde gesterct en̄
wes stoē wāttu sals die kynd' vā israel
leidē int lant dat ic hē beloeft heb en̄ ic
sal mitti wesē Daer om nae dat moyses ge
screuē had die worde deser ee in eē boeck
en̄ vervult geboet hi dē leuytē die die
arck des v'woerdē des herē droegē.
en̄ seidē neēt dit boeck legget in die
eyn side vand' arckē des v'woerdē ons
herē gods op dattet daer si tegē di in eē
getuych want ic kē dyn stridigheit en̄ dyne
seer haerdē neck want die wyl dat ich
leefdē en̄ mz u gīc altoes wrachtich gi
tr'igelic tegē den hē wie voel te meer
als ic doet sal wesē v'gadert tot mi
alle die meiste geborē dor vr geslachtē
en̄ die leerres en̄ ic sal sprekē daer sy yt
hoerē dese redē En̄ ic sal tegēs hē hemel

eñ erde aen roepē wat ic heb bekent dat gi
nae mijre doet boeslic wirkē sult eñ sult
haestelic afneigē vandē wegē den ic v
gebodē heb. Eñ v sullē quade dingē ge
moetē ind' vterster tijt als gi quaet hebt
gedaē int aensicht des herē dat gi hē ver-
toernt ouermits den werkē vwer hande Dā
om sprac moyses die wōde des sangs.
dat alle die scare der kijnderē vā israhel
hoerdē eñ volbrachtē al tottē eynde Tract
Hemmerct hemel eñ ic sal sprekē eñ
die erde moet wōde hoerē wt mij
ne monde Mijn wtsprake moet ver beit
werdē gelijc als die regē eñ mijn wōde
moetē ned' comē als die douwe eñ als die
regē op dat gras eñ als die snee op dat
hoey wat des herē naē salic aenroepē.
Geeft groetheit onsē gode godis eñ sijn
werkē sijn waer eñ alle sijn wegē sij or
del God is getrouwe dā gheē boesheit in eñ

His rechtuerdich en̄ eyn heilich he̊ Ep̄les
Israel hoer die / baruch des p̄pheten
gebode des leuēs vernēe mit dyne orē
op dattu vroetlic weetes Isrɑel wat istdz
tu ind' viandē lande bist du bist veralt in
vreemdē lande du bist beuelect mitte do
dē du bist gerekēt mittē genē die inder·
hellē sijn Du hebs die fontey̅ der wijsh'
gelatē wan̄ttu haddes du indē wege gods
gewādelt du haddes seker in vredē opt'
erdē gewoēt leer· wa' wijsh' is wa' vroet
hz is wa' doecht is Op dattu te samē we
tē moeges wa' lanck' des leuēs en̄ d' lijf
tocht is wa' dat licht der· ogē is en̄ vrede
wie heeft hẏr stede geuondē en̄ wie is in
gegaē in hẏr scattē Wa' sijn die princē d'
volkē en̄ ouer die beestē verherē die op
der· erdē sijn die indē vogelē des hemels
spelē die dat siluer ēde scat vergaderē en̄
dat golt da' die menschē in betrouwen
en̄ hẏr besittinge en is gey̅ eynde Die

dat silver smedē en̄ sorchuoldich sijn hoere
werkē en is gheỹ vijndinge En̄ nochtant
sijn si onder socht en̄ ned' geclōmē totter
hellē en̄ and' luyde sijn in h'o stede op ge
staē Die iongelinghē saghē dat licht ende
woendē opter erdē mer den wech der le
ringhe en wistē si n̄z noch en verstonden
h'o toepade n̄z noch h'o kynderē en ontfi
gē si n̄z si is verre gewordē van hoerē
aensicht si en is n̄z gehoert van chanaan
noch si en is gesiē in themā En̄ die kind'
van agar die die vroetħz onder sochten
die vand' erdē is Die coupluyde des lāts
vā themā en̄ die cleppers en̄ die vitsue
kers der vroetħz en der verstendelħz ē
wistē den wech der wysħz n̄z noch en ge
dachtē hoere toepade n̄z O israel wie
groet en̄ geweldich is gods huys die
stede syre besittinge ~~hoere be~~ is groet
en̄ en heeft gheỹ eyndinge hoge en̄ on
gemete daer wārē vernoēde giganten

die van begin groet van lyue warē en
cōnstē den strijt. Dese en heeft die here
niet vercorē nach den wech der leringe en
vondē si niet. daer om bedroeuē si hē en wat
si geen wijsheit en haddē verderfdē si om
hoer onwijsheit. Wie is opgeclōmē indē hemel
en heeft si ontfangē en heeft si wtte wol
kē gebracht. wie is ouer dat meer geuarē
en heeft si geuondē en voert bracht si bouē
vercorē golt. hi en is niet die hoer wege weet
noch die gedenckē mach hoer toepade. mer
hi kent si die alle dingē weet en sijn vroet
heit heeft si geuondē. Die die erde volmaecte
inder ewigher tijt. en niet vee si veruult
heeft. die riep si en si hoerdē hē niet anxt.
En die sterrē gauē dat licht in hoerē wa
kē en sijn verblijt si sijn geroepē en
seidē wi sijn hier. en si lichtē hē niet vroe
licheidē die si gemaect heeft. Dit is onse
god en tot hē en sal gheen ander vermoet
werdē. dese heeft allē wech der leringe

gebondē En geit si iacob sijnē kynde ende is
rael sijnē gemynde Du nae is hi opt
erdē gesiē en heeft mittē mensche ge
wandelt Eyn les uutte boeck vanden
In die dagen / werkē der apostelen
gescieden doē appollo was tot chorinte
en paulus die ouerste lande dō gewā
delt hadden tot ephesū quā en vōnt
ge discipulē vant seide hi tot hē hebdi
den heilighē geist ontfangē en sijt gi
gelouich Doē seidē si tot hē wi en heb
bes nz ontfangē noch gehoert ofter en
heilich geest is doē seide paul9 waer in
sijt gi dan gedoupt si seidē in iohanē
doupsel Doē seide paul9 ioh'es doupte
dat volc mide doupsel der penitencien
en seidē dat si geloūfich solde inde ge
nē die nae hē comēde wa dat is in ihm
Doē si dit gehōrt haddē sijn si gedoupt
indē nae ons here ihū en doē paulus
hē die hande opgelacht had quā die h

gheest op hē eñ si sprakē mz nuwē tongē
eñ ppheteerdē Eñ alle dese mānē warē
omtrent .xij. eñ paulus ginc in die synago
ge eñ sprac mz betrouwē drie maendē lanc
disputerende eñ radēde vandē rijck gods
Eyn les des h' ewangelis als sce iohēs
In dier tijt seide ihūs sijnē disci / bescrijft
pulē ist dat gi mi mint soe halt mijn gebode
Eñ ic sal den vad' biddē eñ hi sal v eynē an
derē troester geuē op dat hi ewelic mit v
blyue den geist der waerh' die die werelt nz
ontfangē en mach wāt si en siets nz noch
si en kēnes nz mer gi sult hē kēnē wāt hi
sal bi v blyuē eñ sal in v wesē Ic en sal vch
gheē weesē latē ic sal tot v comē noch eyn
luttel eñ die werlt en siet mi te hants nz
mer. gi siet mi wāt ic leue eñ gi sult leuē
In dien dage sult gi bekēnē dat ic in mijnē
vad' bin eñ gi in mi en ic in v Die mijn ge
bode heeft eñ die halt die is die mi mynt
eñ die mi mynt die sal van mijnē vader-

gemynt werdē En hi sal hē mynē en ich sal
hē mi seluē openbarē Opte heilighē pinxt
dach eyn les wtte boeck vandē werkē
In diē dagē doē die vyftich da / der apostelē
ghe veruult warē doe warē alle die discipu
lē te gader in eyre stede En snellic is van
dē hemel eyn geluyt gewordē als eens vue
richs toecomēde geist en veruuldē alle dz
huys dar si satē En gedeilde tongē openba
dē hē recht als vuer wāt die h' geist maect
si bernēde en sprekēde En hi sat op eynē
iegelikē van hē en si syn al mitte h' geist
veruult en begonstē mz menigerhāde
tongē te sprekē alsoe als hē die h' geist gaf
te sprekē En in iherlm warē geistelike
ioetsche mānē woenēde wt allē geslech
tē die ond' den hemel is Doē dese stēme
scīet was vergaderdē die menichte en is
int gemoede van verwōderē confuys
gewordē wāt eyn iegelic hoerdē die luy
de sprekē in sijnre tongē si wordē al ver-

saecht en̄ verwonderdē hē en̄ seidē het en
sijn dit niet al die dāer sprekē galileusche En̄
wi hebbē eyn iegelic gehoert onse tonge
dāer wi in geborē sijn Parthi en̄ medi en̄ ela
mitē en̄ die woenē in mesopotamiē en̄ i
iudeē en̄ capadociē In pontē en̄ in asien
In frigiē en̄ pāsilē in egiptē en̄ in die lā
de van libiē dat ontrent cyrenē is en̄ ro
meynsche toecomelinge Joedē en ~~heidē~~ die
wttē heidenē ioedē geworde̅ sijn die vā
cretē en̄ van arabiē Wi hebbē si in onsē
tongē hoerē sprekē die grotedadige dinghē
godes Si versaechdē al en̄ verwonderdē
onderlinge en̄ seidē wat wil dit wesen·
mer·die anderē bespottē si en̄ seide Dese
sijn vol niuwes wijns Mer·peter·stōt mit
tē elvē en̄ hief op sijn stēm en̄ sprac tot hē
En ioetsche mānē en̄ gi al die te ierl'm woēt
dat si v cundich en̄ vernemt mijn wōrde mittē
orē dese en sijn niet droncke̅ al gi waent

wāt het is die derde vre dat is tercie tyt van
den dage. Mer dit is dat o i unnts den ppheet
iohel ghesprokē is het sal in desē lesten dagē
wesē spreect die here dat ic van mynē geest sal
wtstortē op alle vleische En vr soenē en vr
dochterē sullē pphetere en vr iongē sullē vi
siōe siē En vr aldē sullē droē droemē en op
mijn knechtē en op mijn dernē sal ic in die
dagē vā mynē geest wtstortē en si sullen
pphetere En ic sal wonder inde hemel opwarts
geuē en teikenē nederwaerts inder erdē bloet
en vuer en wasē des roucs Die sone sal in
duysternis ver wandelt werdē en die mae in
bloet eer dat coēt des herē dach groet en opē
baer. Eyn les des hewangelis als Sente
IN dier tyt seidē ihūs syn Iohēs bescryft
nē discipulē Soe wie mi mynt die sal myn
leringe haldē en myn vader sal hē mynē
en wi sullē tot hē comē en eyn woeninge bi
hē makē Die mi nz en mynt die en halt
mijn leringe nz en die leringe die gi ge

hoort hebt en is myn niet mer · des vaders
die mi gesant heeft Die heb ic v gesacht bi
v blivende Mer die troester · die heilige geist die
die vader seynden sal in mynen naem die sal v
alle dinck leren ende sal v beduyden alle dat
ic v seggen sal Den vrede laet ic v mynen
vrede geue ic v niet als hem die werelt gheeft
geue ic hem v En laet ve hert niet verstuert
werden noch ontsien gi hebt gehoert dat ic
v seiden Ic gaen ende comen tot v weert dat gi
mi minnen gi solde v vmmer verbliden
want ic gaen totten vader want die vader is
meerre dan ic En nv heb icht v gesacht
eer dattet gesciet op dat gys gelouft
alst gesciet Te hant en ~~sult gi mi niet sien~~
sal ic niet voel mit v spreken want deser werelt
prince coemt ende in mi en heeft hi niet mer
op dat die werelt bekenn dat ic den vader
mynne ende als mi die vader dat gebot ge
geuen heeft alsoe doen ic Des manendaechs
na pinxteren epistel les vten boeck vanden

In diē dagē dede / werkē der apostelē
peter· synē mont op eñ seidē Eñ mānē brue
ders eñ vaders ons geboet die hē den volc
te pdikē eñ te getuygē dat hyt is die van
god geset is eyn richter der leuender· eñ
der doder· Desē gauē alle die pphetē ge
tuych dat alle die in hē geloeue oūmits
synē naē ontfangē verlatenis der· sūndē
Doē noch peter sprekēde was dese wode
inel die h geist op hē allē die dat wot hoer
dē Eñ die geloeuigē die mz peter· wt d
besnydinge gecomē warē ver·wōderdē
dat die genade des h geist oec wtgestort
was ond die heidēsche menschē wāt si
hoordē si sprekē mz alrehāde tongē ende
groetelic god loue Doē seide peter· En
is hier geyn wat wie mach ver·biedē dz
dese nz gedoupt en werde die den heili
gē geist ontfangē hebbē als wi Eñ hi
hiet si doupē indē naē ons here ihū xpi
Eyn les des heiligē ewangelys als
sīte iohannes bescrijft

IN dier tijt seide ihūs sijnē disciplē alsoe
heeft god die wėlt gemijnt dat hi sijnē
eyngeborē soē gaf op dat alle die geen
die in hē gelouft nz verlorē en werde mer
ewich leuē heb wāt god en heeft sijnen
soē in die werelt nz gesant dat hi die wėlt
verordel mer dat die werelt ouer mits
hē behaldē werde Die in hē gelouft en
wort nz verordelt mer die nz en gelouft
indē naē des eyngeborē soēs gods dit
is dat ordel wāt eyn licht is in die werelt
gecomē eñ die menschē hebbē meer die
duysternis gemijnt dan dat licht want hō
werkē warē quaet wāt alle die geē die
quaet doet die haet dat licht en en coemt
tottē licht nz op dat sijn werkē nz berispt
en werdē mer die die waerh wirct die
coēt tottē licht op dat sijn werkē geopen
baer werdē wāt si in god gewracht sijn

Des dijnsdaechs nae pinxtē eyn les
uit den boeck vandē werkē dr apostelē

IN dien dagē doē die apostelē die te

ihrlm warē gehoert haddē dat die vā sama
rie dat wort gods ontfangē haddē seynde
si tot hē luydē peter en ioha. Doe si quamē
badē si vor hē dat si den h. geest moeste ont
fangē want noch en was hi in hoere geyn
gecomē mer si warē allen gedoupt inde
naē ons herē ihu xpi. Doē oplachte si die
hande en si ontfingē den h. geest. Mer doe
symō sach dat die heilige geest ouermits die
oplegginge der apostele hande gegeuen
wart bracht hi hē gelt en seidē geeft mi
oec dese macht dat soe waer ic die hande
op legge dat hi den h. geest ontfaige. En
peter seidē tot hē dyn gelt si mitti in die
verdoemenis want u die gaue gods mz
gelde waēst te besittē di en is geyn deil
noch lot in deser redē want dyn hert en
is nz recht vor god. Doet pnitencie en
van dyre boesheit en bid god of dese ge
dachtē dyns hertē di licht vergeuen
mocht werdē want in gallē der bitterheit
en in verbijndinge der boesheit sien ic di
wesē. Doē antwordē symon en seiden

bidtden si vā hem op dat gheē deser dinghē
op mi en coē die gi geseicht hebt En die
apostele getuychdē en̄ sprakē dat woert
gods en̄ keerdē wed' te ihrlm en̄ voel lā
de der samaritanē p̄dictē si **Eyn les des**
heilighē ewāgelis als sītē iohēs bescryft
IN dier tyt seidē ihūs sijnē discipulē wā
wā vō waer seg ic v die nz in die scaeps
wey in en gaet d'ō die doer niet anders
wā ōpclymt die is eyn dief en̄ eyn moer
dener mer die ingaet d'ō die doer die is
eyn hierde der scapē Dese doet die doer
wechter op en̄ die scape hoerē syn stē
En̄ syn eigē scaep roept hi elc bi name
en̄ leit si wt en̄ wāneer hi sijn eigen
scape heeft wtgelatē soe gaet hi vō hē
wat si kenē syn stē Eynē vreemdē en
volgē si nz mer si vlīē van hē wāt si en
hebbē der vreēder stēmē nz bekēt dese
gelyckenis seidē hē ihūs mer si en be
kendes nz wat hi hē seidē dā om seidē
hē ihūs ander werf voer wā voer wā seg

b dat ic die doer· bin vanden scapen wie voel
der gecomen sijn al sijn si dieue en moerde
naers mer· die scape en hebben si niet gehoert
Ic bin die doer· soe wie doer mi ingaet die
sal behalden werden En hi sal ingaen en wt
gaen en weide vynden mer· die dief en comt
niet dan dat hi slacht en verliese en steel
mer· ic bin gecomen op dat si dat leuen heb
ben moegen en ouervloedeliker· hebben moe
gen **Des goensdaechs nae pinxten op quatertemper· epistel les wten boeck der wijsheit**
In dien dagen seiden salmon den kynderen van
israel niet die gerechticheit die dat lant
ordelt beuoelt vanden heren in guetheit ende
suecten in eenuoldicheit des herten want hi
wort geuonden vanden genen diesen niet en
becoren En hi wort den genen openbaer die
geloue in hem hebben want verkeerde ge
dachten maken eyn versceit van gode mer
die geproefde doecht berispt die onwijsen
want in eyn quaet willige siel en sal die
wijsheit niet ingaen noch en sal inden lichaem
niet woenen dat den sunden onder geworpen

is want die h̄ geist der leringe sal den ge
veynsdē vliē En sal hē aftreckē vandē ge
dachtē die sond' verstant syn en̄ sal berispt
werdē vand' ouercomēder boesheit want
die geist der wysheit is guedertierē en̄ en
sal den vermaledidē van sinē lippē niet v'
loesē wat god is eyn getuych syre nyerē
en̄ eyn warechtich ondersueker synre
hertē en̄ eyn hoere synre tongē wat die
geist des herē heeft die rondicheit der
erdē veruult En̄ dat alle dingē inhalt
heeft wetenheit der stēmē Eyn les vtē
boeck vandē werken der apostelen
In diē dage ou'mits der apostelē hande
gesciedē teikē en̄ voel wonderē indē volc
en̄ warē al eyndrechtelic in salmōs hal
En̄ nyemant den anderē en doerst hē mit
hē lydē vermengē mer dat volc maectē
si al prysēde groet En̄ die voelheit d' mānē
en̄ der wyuē die indē hē geloufdē wat
te meer gewert alsoe dat si hō siecken vtwō
pē op die stratē en̄ lachtē si in beddekens

eñ in enych ſcheē op dat als petrꝰ quaē dat ſy
ſcaē doch eyneē regehkē van hē omſcaeden
eñ van hoerē ſiectē verloeſt wordē Eñ die
voelks der ſtedē dā omtrēt liep te ſamen
te ihrlm eñ brachtē dā siekē Eñ die van
dē onreynē geiſtē gequelt warē die alle
geneſē wordē Eñ die prince der prieſterē
ānas ſtont op eñ al die mz hē warē dat
warē die dat ongelone der ſaducēē ſpel
dē ſiyn mit nijdichz vervult eñ ſloegē
die hande aen die apoſtelē eñ ſetten ſi
in die openbā venckenis Mer die engel
des herē dede des nachts die doerē op
des kerkers op eñ leidē ſi wt eñ ſeiden
Gaet eñ ſpreect den volc al ſtaēde indē
tēpel alle die wōde des levēs Doē ſi dat
gehoert haddē gingē ſi des morgens
vroech indē tēpel eñ leerdē Doē dat die
prince der prieſterē hoerdē eñ die mz hē
warē riepē ſi den raet te gader eñ alle
die aldermās der kyndere van iſrael
eñ ſendē tottē kerker datmē ſi tot hē

bracht Ēn doē die dienres quamē en inde
opgelokenē kerker si niet en vondē keerdē
si weder eñ boetscapten hē eñ seidē wi vondē
den kerker niet alre vlitich gesloten eñ die
hueders voer der doerē stāende mer doe wi
en op dedē en vondē wi dan niemant bynē
Doe die meisterscap des tēpels eñ die
princē der priestere dese worde hoerdē twi
veldē si wat van dien gewerdē solde Doe
quam daer eyn toe eñ boetscapte hē siet die
mānē die gi inden kerker geleget hadt
sijn inden tēpel staende eñ lerē dat volc doe
ginc die meisterscap mittē dienres eñ hael
dē si sonder gewalt wāt si ontsagē dat volc
op dat si niet gesteynt en wordē Ēn doe si
se gebracht haddē settē si se inden raet eñ
die prince der priestere vraechdē hē eñ
seidē al verbiedende verbodē wi v dat gi
in desē naē dat is indē naē ihus niet lerē
en solt Ēn siet gi hebt ierusalem mit vre lerin
ge vervult eñ wilt des menschē bloet
op ons brengē Peter en die apostelen

antwode ē en̄ seidē het behoert meer god ge
hoṙsā te sijn dan den menschē God onser va
ders heeft ihm̄ verwect die ghi gedoet hebt
en̄ gehangē int cruce Desē heeft god ver
henē mz sijre rechter hāt tot eynē prince
en̄ tot eynē behalder isr̄ael pn̄itencie te
genē en̄ verlatenis der sindē En̄ wi sijn
getuyge deser wode en̄ die h̄ geest dien
god alle den genē die hē gehoersā sijnge
genē heeft Doē si dese dingē gehoert
haddē wordē si al grimmēde van hertē te
snedē en̄ dachtē si doet te slaē Doē stont
dā eyn pharisesꝰ op indē raet die gama
hel hiet eyn leere der ewe en̄ eyn eersā
mā vā al den volc dese geboet dat die
menschē eyn cort wylkē wtgingē en̄
hi seidē tot hē luydē Gui israhelsche ma
nē siet wael toe wat ghi van desē men
schē doē moecht Wāt vō dese dage was
theodas en̄ seidē dat hi wat was wilkē
consētierdē eyn getael vā mānē omtrēt
·iiij· Dese is doetgeslagē en̄ alle die hē

gelouēdē sijn verstroit eñ hi is te nz gelvo
dē Nae desē was mīdē dagē dat alle die w
elt bescreuē wat iudas die galileusche eñ
keerdē dat volc af nae hē eñ hi selue ginc
te nz eñ si al die hē consentierdē sijn ver
stroit Eñ nv segic v aldus sceit van desē
menschē eñ laet si wāt is dese raet of dit
werck wttē menschē soe salt te nz gaen
Eñ ist van gode soe en suls gyis nz brekē
moeghē op dat gi licht nz gevonden en
wert vechtende tegē god Doe volboerdē
si die eñ riepē die apostelē te gader Eñ
doē sise geslagē haddē ver·bodē si hē dat
si nz meer· sprekē en soldē mīdē nae ihū
eñ hetē si Eñ si gingē al verblidēde van
dē aensicht des raets wāt si werdich ge
hat sijn om dē naē ihū stande te lidē eñ si
en hetē nz af alle dage mīdē tēpel eñ bidē
huyse lerende eñ boetscaptē ihm̄ Eyn les
des h ewangelis als scē iohēs bescrijft
In dier tyt seidē ihūs synē discipulē
nyemient en mach tot mi comen

het en si dat hẽ die vad' trecke die mi gesant
heeft en̄ ic sallẽ ver·weckẽ indẽ ionxtẽ dage
Het is gescreuẽ indẽ ꝓphetẽ en̄ si sullẽ alle
ringe gods wesẽ alle die geen diet gehoert
hebbẽ vandẽ vad' en̄ geleert die coẽ tot mich
niet dat iemēt den vad' gesiẽ heeft dan die vt
gode is dese heeft den vad' gesiẽ Voer wa
voer wa segge ic v die in mi gelouft heeft ewich
leuẽ Ic bin dat broet des leuẽs v̄ vaders
atẽ hemels broet ind' woestinẽ en̄ si sijn
doet Dit is dat wa broet vandẽ hemel ne
der· comẽde op dat soe wie dā af it niet en
sterue Ic bin dat leuẽde broet die vanden
hemel ned' gecomẽ bin soe wie vā desen
broet it die sal leuẽ ind' ewicheit En̄ dit broet
dat ic geuẽ sal is mijn vleische voer der·
werelt leuẽ Des donredaechs inne pinxtẽ
epn les vttẽ boeck vandẽ werkẽ d' apostelẽ
In die dagẽ ginc philippus ned' in die stat
van samariẽ en̄ ꝑdictẽ diẽ luydẽ xpm̄ en̄
die scarẽ namẽ dier dingẽ waer· die van
philippo gesacht wordẽ eendrechtelic hoe

rēde eñ sieude die dingē die hi wracht·
wāt voel hoere die onreyñ geistē hadden
riepē mz luyder· stēmē eñ gingē wt En
voel ver·gichtige luyde eñ crepelē sijn
genesē dā om is in dier· stat grote vroudē
gesiet En eyn mā die symō hiet die in
dier· stat eyn toeke̅ler· was verleidē dat
volc van samariē eñ seggēde hē wat
groets te wesē diē hoerdē si al vanden
mynstē tottē meistē eñ seidē dit is die
moegētħz gods die groet gehetē is si
namē sijnre wōde waer· eñ dā om had hi
se voel tyts mz sijre bedriechlicħz ver·
leit Mer doē si philippo geloufdē die hē
vandē rijck gods boetsciptē eñ mānen
eñ wyuē indē naē xpō gedoupt wordē
doē geloufdē symō oec selue En doen hi
gedoupt was hinc hi philippo aē eñ doē
hi oec teikē sach eñ grote moegentħz ge
sciē ver·wōder·dē hē eñ ~~seide~~ vreisde Dit
is die selue symō dā hier· te voerē af gesacht
is die den apostelē mz gelde af coupē

wolde dat hi den h̄ geest geuē mocht Eyn
les des h̄ ewāgelis als sĩte lucas bescryft
N dier tyt riep ihūs syn discipulē te gader
en̄ gaf he cracht en̄ moegetheit ouer alle die
duuele en̄ dat si die quellige genesē solden
En̄ hi sande si te p̄dikē dat ryck gods en̄
die siekē gesont te makē en̄ hi seide tot hē
En draecht nz mdē wege noch roede noch
tessche noch broet noch gelt noch en hebt
gep twee rockē En in wat huyse gi gaet
dā blyftē en gaet dā nz weder wt en̄ soe
wie v nz en ontfaet gaet wt dier stat en̄
scudt dat stof vre voetē af tot eynen ge
tuych op hē En gingē wt en̄ omgingen
die castelē dat ewāgelie boetscappēde en̄
genesēde si ouer al Des vridaechs nae
pinxtē op quatē tēper en̄ les vtte boeck
In diē dagē dede / hande werkē der apostelē
peter synē mont op en̄ seidē Gi israhelsce
mānē hoert dese wōde Ihm̄ vā nazareth
den gepryseden mā van gode in v in moe
gentheit en̄ in wonderē en̄ in teikenē die

god dē hē gewracht heeft mit middel vā v
als gi weten deſē wt den beſloten raet
eñ volwetenheit gods hebt gi ouer mits dē
boeſer hande gelenert eñ genagelt eñ v
ſlagē welkē god verwect heeft eñ ontloeſt
vandē drowingē ſeer der hellē nae dattet
ōmoegelijc was hē van hō gehaldē te wer
dē want dauid ſpreect in hē Ic heb den hē vō
mi altoes vō geſiē want hi tot mijre rech
ter ſidē is op dat ic nz beweecht en wer
de Dā om is mij hert verblijt eñ mijn
tonge is ver urouwet eñ dā en bouē ſal
mij vleiſche ruſtē in hopē wāttu en ſals
mijn ſiel mdē hellē nz latē noch du en ſals
dijnē heiligē die verrottinge nz geuē te
ſiē Du hebs mi die wege des leuēs kim
dich gemaect du ſals mi mz vroechcheit
ver vullē mz dijnē aenſicht En mānen
brueders het is geoerloft vrijlic tot v te
ſprekē vandē patriarch dauid dat hi geſtor
uē is eñ begrauē En ſijn graft is bi ons
tot optē dach van huydē Dā om want hi

eyn pphyeet was en̄ wist dat hē god al swerē
de gesworē had vand' vrucht sijnre leyn dē
te sittē op sijnē stoel soe heeft hi al voer siede
vand' verrijsenis xpi gesprokē wāt hi en is
ind' hellē nz gelatē noch sijn vleische en sach
die verrottinge nz Desē ihm̄ heeft god ver
wert wiē wi al getuych sijn hi is vand' recht'
hant gods ver hauē en̄ ontfinc vandē vader
die beloeftē des h' geist Dien geist heeft hi
wtgestort diē gi hoert en̄ siet gi siet dien in
vierigē tongē gi hoertē in onsē woerdē
wāt dauid en clā in die hemelē nz mer hi
selue secht Die hē seide mijnē hē sittet tot
mijnre rechter hāt hent it dijn viande settē
sal tot eynē voetstemel dijnre voete dā om
weet sekerlic elc huys vā israel dat hē god
hē en̄ xpm̄ gemaect heeft desē ihm̄ den gi
gecruyst hebt Doē si dit gehoert haddē sij
si bernert van hertē en̄ sprakē tot peter en
tottē anderē apostelē En̄ mānē bruederis
wat sullē wi doē pet' seidē tot hē doet pnitē
tie en̄ eyn iegelic van v werde gedoupt in

dē naē ihū xpī in verlatenis vre sindē Ēn
ghi sult die gaue des h geist ontfangē want
v ēn vrē kynderē is die wed' beloeften be
loeft ēn alle den ghenē die ver·re sijn soe wie
onse hē god tot hē geroepē heeft Ēder mit
voel ander wōdē tuychdē hijt ēn toeher
dē si ēn seidē wert behaldē van desē quade
geslecht Hier om die sijn leringe ontfin
ghē sijn gedoupt ēn in diē dage sijnre om
trēt ·iijm· sielē toegeset Ēn si warē volher
dēde md' apostelē leringe ēn in medenk
ge der brekinge des broets ēn in bedinge
Ēn elker sielē wat ontsichenis ēn voel
wonderē ēn teikē geschiedē ouermits den
apostelē in ihrlm ēn groet ontsichenis
was in hē allē oec alle die geloufde wa
rē te gader ēn haddē alle dinck gemeyn
Die besittinge ēn dat guet vercochtē si en
deildet hē allē alsoe als eynē iegeliken
noet was Ēn dagelics volherdē si indē
tēpel ēn brakē bi den huysē dat broet ēn
namet mz vroudē ēn in eēnuoldicheit des

herte͞n en̄ loefdē god te gader en̄ hadden
gracie tot alle den volc En̄ die behalden
worde͞n vermeerede͞n die he͞ degelix in dz selk
Eyn les des h̄ ewangelis als sāe lucas be
IN dier tyt geschiedet in eyn der / scrijft
dage͞n en̄ ihūs sat en̄ leerde͞n En̄ die pharisee͞n
en̄ die leeres der ee ware͞n der sittede die
gecome͞n ware͞n vt alle͞n castele͞n van galilee
en̄ iudee en̄ ihrlm̄ En̄ die cracht des here͞n
was om si gesont te make͞n En̄ sich mannen
brachte͞n eyne͞n mensche in eyne bedde die
vergichtich was en̄ begerdene͞n in te bren
ge͞n en̄ vor he͞n te legge͞n En̄ nz vyndende tot
wat side͞n si he͞n in brenge͞n mochte͞n om der
scare͞n wil clome͞n si op dat daeck en̄ lete͞n he͞n
ned͛ over die latte͞n mitte͞n bedde vor ihm̄ mid
ker lude͞n gelone doe͞n hi sach seide hi men
sche dyn sunde͞n warde͞n di vergeue͞n En̄ die
scribe͞n en̄ die pharisee͞n begonde͞n te dencke͞n
en̄ seide͞n Wie is dese die blassfemy sprict /
Wie mach die sunde͞n vergeue͞n dan god al
leyn Als ihūs hor gedachte͞n bekende antwo

de hi en̄ seidē tot hē wat denct gi quaet
in vwē hertē wat is lichter te seggē di wer
dē dijn sundē vergeuē of te seggē stant
op en wander mer op dat gi wetet dz des
menschē soē macht heeft inder erdē die sundē
te vergeuē soe seide hi den vergichtigen
mensche Ic segge di stant op boer op dijn
bedde en̄ gaet in dijn huys En̄ rechtenoert
stont hi op vō den luydē en̄ boerdē op dā hi
op lach en̄ ghinc heem in sijn huys en̄ groet
maectē gode En̄ ver wōdernis begreep si
al en̄ si maectē gode groet en̄ si wordē ver
vult mz anxt en̄ seidē luydē hebben wi
wonderlike dingē gesiē **Des saterdachs op quater tēper eyn les iohels des pphetē**

Dit seecht die hē ic sal mijnē geist
wtstortē op alle vleische en̄ vē soe
nē en̄ vē dochterē sullē pphetērē vē aldē sul
lē droē droemē en̄ vē iongelingē sullen
visioē siē mer oec sal ic mijnē geist in die
dagē wtstortē op mijn knechtē en̄ op
mij deernē En̄ ic sal wond̄ geuē inde hemel

bonē eñ ind' erdē teikenē benedē bloet eñ
vuer eñ wasē des roucs Die sone sal ver
wandelt werdē in duyster nis eñ die maen
in bloet eer die grote eñ vreeselike dach des
herē comē sal En het sal wesē dat alle die gēē
soe wie den naē des herē aenroept die sal
behaldē werdē Eyn les wt dē derde boek
moysi dat leuiticus heit
In diē dagē sprac die hē tot moyses eñ seidē
spreect den kynderē van isrl' eñ seidē tot hē
als gi int lant gegaē sijt dat ic v geuē sal
eñ dat saet gemeyt hebt soe sult gi scouf
der arē die ierste vruchtē vws bouws brē
gē totte priest' Die sal eyn budeken op
boerē vō den hē op dattet ontfēckelic si
vō v des anderē daechs des sabotħs eñ hi
salt heilgē Daeromme sult gi van diē dage
d' a gi die scouē der ierster vruchtē in of
ferdē tellē vij vol wekē al tottē anderē
dage der vulliger der vij wekē En al
soe sult gi den hē wt al vrē woenstede
eyn niuwe offerhande offerē die brode

der· ierster· vruchtē twee vandē twee
tiendē des cleynstē meels die die priest
opboerē sal vō den hē En desē dach sult gi
heitē den alrē feestelicste dach en dē alrē
heilichstē En geyn knechtelic werck en
sult gi doē in diē dage dit sal v witterlich
en ewich wesē in al vrē woēstedē en vrē
geslechtē secht die almechtige hē Hyr
les wi ītē vyftē boeck moysi dat deutro
nomiū heit
In diē dagē seide moy
ses den kynderē van israel Hoi israel dat
ic di huydē gebiede alstu in dat lant salst
gaē dat di dyn hē sal geuē te besittē en
du dat behaldē hebs en daī in woēs soe
salstu nemē van dynē vruchtē die ierste
en leggē si in eyn veetkē en treckē tot
der· stede die di dyn hē god vercorē heeft
Op dat sijn naē daī aengeroepē werde
en du salst gaē tottē priest die in dien
lande wesē sal en seggē tot hē Ic beke
huydē vō dynē hē god die ōs verhoert
heeft en onse oetmoedicheit en arbeit
en bangicheit aengesien heeft en ons wt

egiptē leide mit sterker hant eñ mz vt
gerectē armē in grotē ontsiē in teikē
eñ in wonderē Eñ inleidē ons tot deser
stat eñ gaf ons dat lant van melc eñ vā
honich vloiēde Eñ d'a om offer ic nv die
ierste vrucht der erdē die nu die here ge
geuē heeft Eñ du salse si latē in dat aen
sicht dijs herē gods eñ alstu dynē hē god
aengebedē hebs soe salstu werscappen
mz allē guedē die di dyn hē god gegeuē
heeft **Eyn les vttē boeck moysi dat le**
IN die dagē seidē die **leuiticus heit**
hē tot moyses ist dat gi in mynē gebo
dē wandelē sult eñ myn gebode behaldē
eñ si doē soe sal ic v regē geuē in sijnē
tijdē Eñ dat lant sal sijn vruchtbā en die
boē sullē mz appele veruult werdē Eñ
die dorssinge des coerns sal begripen
die snijdinge der druuē Eñ die snydinge
sal onledich makē die saye tyt eñ gi
sult in satheit vʷ broet etē eñ sonder vreise
sult gi woenē in vʷ lant Ic sal vrede
geuē in vʷē eyndē gi sult slapen en

nṕemēten sal wesē die v̄ veneer Ic sal die
quade beestē van v̄ doē eñ gey̅ sweert en
sal d'o ṽ eyndē gaē En sult ṽ viande ver
volgē eñ si sullē vo v̄ vallē vyf van v̄ sullē
C breede vervolgē eñ C va v̄ x.m· ṽ vi
andē sullē in vrē aensichtē vallē van den
sweerde Ic sal v̄ aensiē eñ wassē doē En
sult gemenichuoldicht werdē eñ ich sal
myn voerwade m; v̄ vast makē En gi sult
die alre altste der· alder dingē etē eñ als
die nuwe dingē comē sult gi die alde din
gē ewech werpē Ic sal mynē tabernakel
settē int middē van v̄ eñ myn siel en sal
v̄ n; verwerpē En ic sal wanderē ond' v̄
eñ sal ṽ god wesē eñ gi sult myn volc
wesē seecht die almechtige h'e Eynles
In die dagē cla die / danyels des pphetē
engel des herē ned' m; azarias eñ mit
synē gesellē indē ovē eñ sloech die vlā
des vuers wt vandē ovē eñ maectē dat
middel des ovēs als eynē cuelē dowwē
dē wynt En die vlā sloech wt ix eñ xx
cubitus bovē den ovē eñ verbrande die

si bidē ouē vant vandē caldeūschē des co
nīnc dieres die den ouē geheit haddē mer
die dā in warē en verterdē dat vuer te mael
nz noch en bedruefdē si noch en dede hem
niets nz moyenis ac̄ Doē loefdē dese drie
als wt eynē monde en̄ glorificeerdē en̄
benedidē god indē ouē en̄ seide Tractus
Moest blidelic den hē Gebūdyt bistu hē
god onser vadere en̄ loeflic in ewich Eyn
les vttē boeck vandē werkē d' apostele
In diē dagē quā te gader alle die stat om
dat wort des herē te hoerē Doē die ioedē
die scarē sagē syn si nz nijdicheit vervult
en̄ wed'sprakē al blasfamerede den woer
dē die van paulꝰ gesprokē warē Doen
bleuē paulꝰ en̄ barnabas volstēdich in
dē wordē en̄ seidē Dat wort gods moest
v ierst gesprokē werdē mer wāt gi dat
ver werpt en̄ v des ewigē leuēs onwer
dich ordelt siet soe kerē wi totte heidenē
wāt die hē hoeft ons aldus gebodē Ich
heb di den heidenē geset tot eynē licht
op dattu in salicheidē syst al totte vter

ste der erdē Doe dat die heidenē hoerdē
worde si verblijt ende loefdē dat woert des
herē mz glorie ende si gelouefdē alle die voer
geordineert warē totte ewigē leuē En des
herē woert wart wijt gesēpt ou alle dat lant
scap Mer die ioedē verwectē tot toernicht
geistelike ende eersā wijue ende die vorbaerste
van der stat En verwectē veruolghinge tegē
paulus ende barnabas ende verdreuē si wt
hoerē eyndē En si scuddē dat stof hoere
voetē tot eynē getuychenisse tegē hē ende qua
mē tot yconium En die discipulē wordē ver
uult mz vroudē ende mittē heilighen geest

Ewangelies des h ewangelis als sce lucas be

IN dier tijt stont ihūs op wt der / scryft
synagogē ende ginc in symōs huys symō
sweger wat gehaldē van grote sage ende
si badē hē vo hē En hi stont bouē hoer ende
geboet den sage ende hi liet se ende rechteuoet
stont si op ende dienedē hē luydē Doen die
sonne was onder gegaē alle die gēe die siekē
haddē van alrehande quelinge brachtē si
tot hē ende hi leechdē hē allē die hant op ende

kenas si al van hoere voel ginghē die du
uelē wt en̄ riepē en̄ seidē wāttu bist die soē
gods En̄ hi berispteli en̄ en liet er nz sprekē
wāt si wistē dat hi xp̄us was Doe nt dach
was ghewordē ginc hi wt in eyn woeste
stede en̄ die scare sochtē hē en̄ si quamē tot
hē en̄ hieldē hē op dat hi nz van hē en sciē
dē Doē seidē hi die nu behoert oec andē
rē stedē te boetscappē dat rijck gods Op
die octaue van pinxtē eyn les wt den
boeck dat apocalipsis heit s̄te iohes des
apostels
In dien dagē sach ic inden visi
oē eyn opghelokē doer indē hemel En̄
die ierste stēm die ic hoerdē was recht als
eynre basuynē stēm die mit mi sprac en
seidē Clym hier op en̄ ic sal di toenē wat
cort hier nae gescien moet En̄ recht te uot
was ic indē gheist en̄ sach eyn stoel was
indē hemel gheset en̄ eyn sittēde opten
stoel En̄ die d'a sat was gelijc dē gesicht
eyns steyns die iaspis heit en̄ sardius·
En̄ eyn regēboghe was indē omgāg des
stoels gelijc den gesicht die smaragdus

heit En inde omgāc des stoels waren
xxiiij · setelē en̄ op die tronē xxiiij aldē
sittēde ombehanghe mz witte cleideren
en̄ guldē troue warē op hō houfdē En
vande troē quamē blixē vōt en̄ stymmen
en̄ donreslage En · vij · bornēde lampē
warē vō den troē die die seuē geistē god'
syn En̄ indē gesicht des stoels was recht
als ey̅ glasē see gelijc cristal En̄ int mid
dē des stoels en̄ indē ōmmeck des stoels
warē vier dierē vol ogē vō en̄ achter
Die vier dierē syn die vier ewangelistē
en̄ die xxiiij · aldē syn die · xij · apostelē
en̄ die · xij · pphetē En dat ierste dier wā
gelijc eynē lewe en̄ dat and' dier gelijc
eynē calf en̄ dat derde dier had eyn aē
sicht recht als ey̅s menschē En̄ dat vier·
de dier was gelijc eynē vliegendē aer·
En̄ die vier dierē eyn iegelic hoere had
vj · vloegelē en̄ indē ōmmeck en̄ bynnen
syn si vol ogē En̄ si en haddē geyn rust.
dach en̄ nacht seggēde heilich heilich
h' is die hē god almechtich die was en̄

die is an̄ die toecomē sal En̄ doe die vier
dierē glorie en̄ ere en̄ benedijnge gauē dē
sittendē optē troē den leuendē van ewē
tot ewē Doe knieldē die xxiiij aldē ned'
v'o den sittendē midē troē En̄ si aenbedē
den leuendē in ewichz der ewichz En si
lachtē hu cronē v'o den troē en̄ seidē h'e ōs
god du bist werdich glorie en̄ ere ende
moegētihz te ontfangē wāttu hebs alle
dinck gescapē en̄ naedynē wil warē si
en̄ sijn gescapē Eyn les des heiligen
ewangelys als sīte iohānes bescrijft
In dier tijt was eyn mensche van den
pharisēē eyn prince der ioedē die nyco
demus hiet dese quā des nachts tot ihm
en̄ seide rabbi wi wetē dattu vā gode
gecomē bist eyn meist' wāt nyement
en mach dese teikē doē die du doest het
en si dat god mz hē si Ihūs antwo'den
en̄ seidē hē v'o wa voer wā segge ic di
het en si dat eyn iegelic van nuwes ge
boeē werde hi en mach dat ryck gods nz
siē Nicodemus seide tot hē wie mach

eyn mensche geborē werdē als hi alt is
mach hi ander werf in syre moeder lichaē
gaē eñ werdē geborē Ihūs antwoerdē
wōwā voer wā segic v het en si dat eyn
legelic wer borē werde vandē water eñ
vandē geest hi en mach int ryck gods nz
ingaē Dat vandē vleische geborē is dat
is vleische eñ dat wttē geest geborē is dat
is geest En verwond' di nz dat ic di segge
gi moet van nyes geborē werdē die geest
geestet daē hi wil eñ du hoers syn stēm mer
du en wetes nz wan hi coēt of wā hi gaet
alsoe is elc die wttē geest geborē is Nico
dem9 antwōde eñ seidē wie moegē dese
dingē gescieē Ihūs antwōde eñ seidē hem
bistu eyn meist' in israel eñ en weitstu dit
nz wōwā voer wā seg ic di dat wi wetē
dat sprekē wi eñ dat wi gesieē hebbē dat
tuygē wi eñ onse getuych en ontfaēt gi
nz Off ic v ertsche dingē gesacht heb eñ
gi die nz en geloufst of ic v hemelsche din
gē seidē wie solde gi die geloeuē eñ nye
mēt en clyft op indē hemel dan die vandē

hemel ned' gecomē is Des menschē soē
die inde hemel is eñ gelijc als moyses dz
serpēt ver hief inde woestijnē alsoe moet dē
menschē soē ver-hauē werdē op datalle die
geē die in hē geloue nz verlorē en werde
mer dat ewighe leuē hebb Vand' heiliger
drieuoldicheit eyn les der epistele sãe pau-
lus des apostels totten van romen
Brueders o hoechz des rijcdoms
der wijsheit eñ der wetenheit gods
wie onbegripelic sijn sijn oordele eñ wie o-
onder vindelic sijnt sijn wege wie heeft
den sijn des herē bekent of wie heeft sij
raetsmā geweest Of wie heeft hē ierst
gegeuē eñ men sal hē wed' geuē wāt wt
hē eñ om mits hē sijn alle dingē hē si glo-
rie in ewicheit der ewicheit Amē Eyn les des h
ewangelijs als sãe iohannes bescrijft
In dier tijt seidē ihūs sijnē discipulē Wā-
neer die troest coēt diē ic v sēdē sal vā
dē vader den geist der waerheit die vandē
vad' vt gaet die sal getuych van mi geuē
eñ gi sult getuych geuē wāt van begin

sijt gi nnt ín Dit heb ic v gesacht op dat
ghi nz gescādeleseert en wert si sulle v buy
te den synagogē doē wesē mer die ure sal
comē dat alle die geē die v doet steet sal
gode wanē eynē dienst te doē en dit sullē
si v doē wāt si den vad' nz gekēt en hebbē
noch mi mer dit heb ic v gesacht op dz gys
gedēct als die ure van desē coēt dat ich v
gesacht heb **Des goeⁿsdaechs eyn les der
epistelē sce pauwels des apostels totten
corinten**
B Rueders ist dat xp̄s
gep̄dict wort dat hi vand' doet op
verresē is wie seggē dan sōmich ond' v
datter gee v'rysenis der dode en is mer
en is dā gē v'rysenis der dodē noch
xp̄us en is nz verresē soe is onse prede
kinge onnut en ū gelone is oec te v'geefs
En wi werdē oec valsche getuyghe gods
geuondē wāt wi getuych tegē god ge
sprokē hebbē dat hi xp̄m verweet solde
hebbē diē hi nz verweet en heeft ist dat
die dodē nz en v'ryse noch xp̄s en is nz
v'resē En ist dat xp̄us nz op verresē en

is soe is vr̄ gelove te ver geefs wāt gi syt
noch in vrē sundē dā om die gestorvē syn-
die syn in xpō verlorē dat is waer en is sy
wi alleē in desē levē in xpō hoepende soe syn
wi die onsalichste van allē menschē mer nv
is xpūs opverstaē vand' doet die ierste d'
geēre die gestorvē syn want oūmits eynē
mensche dat was adā is die doet En over
mits eynē mensche dat is xpūs is die ver
rysenis der dodē En alsoe als ~~ge~~ si al in adā
stervē alsoe sullē si oec in xpō levēdich ge
maect werdē Eyn iegelic in syre ordinancē
mer alre ierst of v'obaerichste xpūs dā
nae die geē die xpō toe hoerē die in syre
toecoemst geloufdē Als die een sterre vā d'
andere scheelt alsoe sal die vrysenis d' dodē
wesē elc nae dat hi gestorvē is Eyn les des
heilighē ewāgelis als scē lucas bescryft
In dier tyt gingē tot ihm sommige vandē
sadūceē die die vrysenis versakē en si
vraechdē hē eū seide Meister moyses heeft
ons gescrevē ist dat iemants brued' die
eyn wyf heeft sonder kinder stirft dz

syn brued' dat wyf neē en̄ verweck: synē
brueder die vrucht Het warē dan ·vij· brue
ders en̄ die ierste nā eyn wyf en̄ sterf sō
der kynd' En̄ die d'a nae volchdē nā dat
wyf en̄ hi is oec gestoruē sonder kynder
en̄ die derde nāh des gelyck en̄ alle die vij·
en̄ hetē gey vrucht achter· en̄ syn al doet
Ten lestē van hē allē sterf oec dat wyf
hier om wes van hē sal dat wyf ind' ver
rysenis wesē wāt si hebbē si alle ·vij· ge
hat te wyue Ihūs seide hē Die kynder
deser welt nemē wyue en̄ werdē totter
echtscap gegeuē mer· die geē die waerdich
sullē gehat wesē der toecomend' welt en̄
der ver·rysenis van d' doet die en sullē noch
wouwē noch wyue nemē noch si en sullē
oōt meer· nz steruē moegē wāt si syn ge
lyc den engelē en̄ si syn kynd' gods wāt
si kynd' der verrysenis syn En̄ dat die do
dē verrysē toēt moyses nebē den doerne
bossche als hi seecht dat die hē is abrahās
god en̄ ysaacs god en̄ iacobs god en̄ god
en is der doder· nz mer der leuēder wāt

si leuē hē al. Doe ātwoͤ dē hē somich van
den scribē en̄ seidē. Meister du hebs wael
gesacht en̄ vortmeer en dorstē si hē niets
nz vragē. Op des h' sacraments dach epistel
der epistelē sc̄e pauwels des apostels tot
Broeders dat ic v tē van chorinte
ouer gelevert heb dat heb ic van
dē here ontfangē wāt in d' seluer nacht doe
onse hē ihūs ouergelevert wart nam hi dat
broet en̄ danc doēde braket hyt en̄ seide ne
met en̄ etet. Dit is mijn̄ lichaē dat voer v
ouergelevert sal werdē dit doet in mijre ge
denckenis. En̄ des gelijcs nā hi den kelc
doē hi dat auētmael gedaē had en̄ seiden
Dese kelc is eyn nuwe testamēt in mij
nē bloede doet dat als gie drinct in mijn
gedēckenis wāt allsoe dic als gi dit broet
etē sult en̄ den kelc drinckē sult soe sult
gi boetscappē des herē doet hent hi coēt
tottē ordel. Allsoe wie onwerdelic eten sal
dit broet of drinckē sal des herē kelc die
sal sculdich wesē des lichās en̄ des heren
bloets. Die mensche onder proef hē seluē

eñ ete alsoe vandē kelc brode eñ drinck
vandē kelc wāt soe wie onwerdelic it eñ
drinct die it eñ drinct hē die verdoemenis
in onderscheidēde des herē lichāe van an
derē spysē Eyn les des h̄ ewangelis als
In dier tyt seidē ihūs / scē iohēs bescryft
synē discipulē eñ den scarē der iodē myn
vleische is waer eyn spyse eñ myn bloet
is waerlic eyn dranck Die myn vleis it
eñ myn bloet drinct die blyft in mi eñ ic
in hē Als mi gesant heeft die leuede vad'
eñ ic leue om dē vad' eñ die mi it die sal oec
leuē om mi Dit is dat broet dat vandē
hemel ned' gecomē is nz als v' vader bi
der woestynē dat hemels broet atē eñ
doet syn Die dit broet it sal leuē ind'
ewich; Des vrīdaechs eyn les des heili
gen ewangelis als scē lucas bescryft
In dier tyt seidē ihūs synē discipulē wā
neer si vleidē sullē in die synagoge eñ tot
ter meisterscap eñ totter moegētheit soe
eñ wilt nz besorcht wesē wie eñ wat gi a't
wodē sult of wat gi seggē sult want die

h̄ geest sal v in dier vre lerē soe wat v noet
is te spreke Doē seidē hē eyn vand' scarē
meister segt mynē brued' dat hi mit mi
die erffenis deil En̄ hi seidē hē mensche
wie heeft mi eynē richt' of eynē deilre ou'
v gesat en̄ hi seide tot hē siet en̄ wacht v
van alre gierichz Want nyemāts leue is
in die ou'vloedichz van die dat hi besit doē
sprac hi eyn gelijckenis tot hē en̄ seiden
Eyns rijkē mans acker had voel vruch
tē gebracht doē dacht hi in hē seluē en̄
seidē wat sal ic doē wāt ic nz en heb dair ic
myn vruchtē in vergaderē mach en̄ hi
seidē dit sal ic doē Ic sal myn scuer brekē
en̄ meere scuer makē en dan sal ich in
vergaderē al dat mi gewassē is en myn
guet En̄ ic sal mynre sielē seggen siele
du hebs voel guets opgelacht tot voel
jarē toe rust ete en̄ drinck en wer scap
mer god seidē hē dwaes in deser nacht
sullē si dijn siel van di eischē dattu bereit
hebs wies sal dat wesē alsoe is hi die hē
seluē scat vergadert en̄ in god nz rijc:

en is Op tē ierstē sondach nad' octauē
van pinxtē eyn les d' epistelē ste iohēs
Alre liefftē god is // des apostels
die mynne In diē is die mynne god'
geopēbaert in ons dat god synē enigē soē
gesant heeft in dese welt op dat wi ouer
mits hē moegē levē Daer in is die mynne
niet als of wi god gemint haddē mer dat
hi ons ierst gemint heeft En heeft synē
soē gesant eyn genadich te wesē vō ōs
sundē Alre lieffste ist dat ons god gemīt
heeft soe sijn wi oec sculdich malcanderē
te mynnē Ist dat wi onderlinge mynnen
soe blijft god in ons en sijn mynne is in
ons volmaect In dese verstaē wi dat wi
in hē blivē en hi in ons want hi ons van
synē geest gegevē heeft En wi hebbent
gesiē en getuycht dat die vad' synē soen
eynē gesontmaker der werelt gesāt heeft
Soe wie belijt dat ihūs die soē gods is
god blijft in hē en hi in gode en wi hebbē
hē bekent en gelovē der mynnē die god

in ons heeft God is die mynne en die md'
mynnē blyft die blyft in god en god in hē
dā in is die mynne volmaect in ons dat
wi betrouwē hebbē inde dage des ordels
Anxt en is md' mynnē is mer volcomē my
ne sluyt den anxt buytē Wat anxt heeft
pyn en die ontsiet en is nz volmaect in
der mynnē laet ons dā om god mynnen·
Wat god heeft ons eerst gemynt Ist dat
iemant seecht ic mynne god en synē brued'
haet hi is loegenechtich want die syne brue
der nz en mynt die hi siet Wie mach hi god
mynnē die hi nz en siet En dit gebot hebbē
wi van gode dat die god mynt oec synē
brued' mynnē moet Eyn les des heilgen
ewangelijs als sce lucas bescryft
In dier tyt seidē ihūs den scarē der ioedē
dese gelykenis het was eynrehande
rijck mensche en was gecleit mz lynnen en
mz purper En hi werscaptē dagelix ner
lic en het was eynrehande bedeler welcs
naē was lazarus die vo' des rijckē duers

door· lach vol swerē eñ begeerde ver·saet te
werdē vandē cr·umiē die van synre tafelē
vielē eñ nyemēt en gaf si hē mer· die hon
de quamē oec eñ belectē syn swer·e Het ge
schiede dat die bedeler· sterf eñ vandē enge
lē gebracht wart in abrahās scoet Die ry
ke mā is oec gestoruē eñ is begrauē ī die
helle Doē hi ind' pynē was sloech hi syn
ogē op eñ sach abrahā van verrē eñ lazar·9
ī synē scoet eñ hi riep eñ seidē vad' abra
hā ontfer di mys eñ seynde lazar·us dat
hi dat vterste syns vingers int water· nat
make eñ lessche myn tonge want ich ge
cruyst werde in deser· vlāmē En abrahā
seidē hē soē gedenct dattu guede dingē in
dynē leuē ontfangē hebs eñ lazar·us des
gelijcs quade En nv wort dese getroest
eñ du werdes gepijnicht eñ in allē desē
is eyn grote woestich tusschē ons eñ v
gemaect op dat die geē die van hier tot
v willē gaē nz en moegē noch van daer·
oec hier· ou'comē En hi seidē vad' abrahā

dā om seynde bid ic di dattu hē seyndes
in mijns vaders huys want ic heb v. brue
ders op dat hi hē segge dat si oec niet en
comē in dese stede der tormente En abra
hā seide hē si hebbē moyses en die pphe
tē si hoerē die En hi seidē neyn vad' abra
hā mer ist dat iemēt vandē dodē tot hē
gaet si sullē penitencie doē Hi seidē hē
ist dat si moyses en die pphetē niet en hoe
rē al stond' iemēt van de dode op si en
soldēs niet gelouē Des goensdaechs nae
dē ierstē sondach nae d' octauē va pinx
tē eyn les d' epistele sitē pauwels des
B Rueders apostels tottē colosē
doedet v' ledē die opter erdē sijn
dat is die begeerlicheit der ledē die niet dā
ertsche dingē en begerē Onreynicheit on
reynicheit vleischelike waellust quade be
geertē en gierichz die den dienst der af
goedē is Om dese dingē quā die toerne
gods op die kijnd' der ongeloenich
dā gi oec voertijts in wandeldē doē gi dā

in wat leuēde mer nv doet gi af allen
toern onwerdichz quaetz blasfemy dor
per redē van vrē monde En wilt malcā
der niz liegē doet wt den aldē mensche
mz synē werkē en̄ doet aen den nuwē
die ver nuwet wort kēnis gods nae sy
nē bielde die hē gescapē heeft In welkē
nz en is man en̄ wyf heidē en̄ ioeden
besnydige en̄ onbesnydige barbersche
en̄ sithe knecht en̄ vry Mer alle dese din
gē en̄ in allē dingē is xp̄us dat is als al
le dingē in xp̄o ver nuwet werdē dan
is dā gep wtnemē der persoēn noch d'
geslechtē noch der konē mer alle die
deilē des ~~menschē~~ nuwē menschē synt
die werkē xp̄i Eyn les des heilgē ewā
gelys als sc̄e matheus bescryft
Ter dier tyt seidē ihūs synē discipulē en
wilt niz wanē dat ic iet gecomē bin om
die ee of die pphetē te brekē Ten bin iz
gecomē om si te brekē mer te verwullē
vorwā segge ic v tot dat hemel en̄ erde

ver·gaet en sal dat mynste puntken of
eyn st·repelkē vand' eerz achter· blyuē al
le dese dingē en sullē geschiē ¶ Hier· om soe
wie eyn van desē mynstē gebodē breken
leert alsoe die menschē die sal die mynste
heitē int ryck der hemelē mer· die alsoe
doet ēn leert sal groet geheitē werdē int
ryck der hemelē Des vridaechs ēples
des hewāgelis als sītē lucas bescryft
In dier tyt seide ihūs synē discipule het
is ōmoegelic datter· gey scandē en come
mer wee dē genē bi wiē si comē ¶ Het wa
hē beter· datmē hē eynē moelē steyn
hinge aen synē hals ēn mē hē int mer
worpe dan dat hi eynē van desē cleyne
scandelesierde ¶ Siets v toe ist dat dyn
brued' in di sūdicht ber·isp hē eñ doet hi
pēnitencie vergeeft hē ¶ Eñ al wat dat hi
seuē werf des daechs in di sūdichdē eñ
·vij wōf des daechs bekeert wort tot di
seggēde het berouwet mi ver·gevet hē
¶ Doē seidē die apostelē den hē vernie

re ons dat geloue Eñ die hē seidē weert
dat gi geloue had als dat mostert sadekē
gi soldt den moer·boē seggē wer·t op ge-
roedet eñ hi solde v gehorsā sijn Wie ist
van v die eynē knecht heeft die eert of
vssē hoet diē hi als hi vandē acker· coēt
seecht gaet rechteuoert sittē etē eñ hē niet
en seecht bereide dat ic etē sal eñ scort
di op eñ diē mi ter wijlē dat ic ete eñ
drinck eñ dā nae salstu etē eñ drinckē
sal hi diē knecht oec danck seggē wāt hi
gedaē heeft dat hi geboet ic en vermoets
niet Aldus oec als gi gedaē hebt dat v ge-
bodē is dan segt wi sijn ōnutte knechtē
dat wi sculdich warē te doē dat hebbē wi
gedaē Optē anderē sondach nad' octauē
van pinxtē eyn les der epistelē sīte iohēs
Alre liefstē en wilt // des apostels
niet wonderē ist dat v die werelt
haet wi wetē dat wi vand' doet ouer ge-
voert sijn tottē leuē wāt wi minnen die
brueders die niet en mint blijft ind' doat

Alle die geen die synē bruedˀ haat is mans
lachtich ēn gi weter dat alle mansflachter
gheē ewich leuē en heeft in hē blyuēde Dāe
om hebbē wi die mȳne godes bekent wāt
hi syn siel vō ons geset heeft En wi sij scul
dich vō onse brueders onse sielē te setten
dat is onse sterflic leuē Die deser werelt
substācie heeft ēn synē bruedˀ siet noet
hebbē ēn sijn bynneuste van hē besluyt hoe
blyft die mȳne godes in hē Myn kynder
lieues en laet ons nz mȳnē mittē woerdē
ēn mitter tongē mer mdē werck ēn in
der waerhz Eyn les des h̄ ewangelis als
In dier tyt seide ihūs / sic lucas bescryft
synē discipule dese gelykenis Eynre
hande mensche maecte eyn groet auēt
mael ēn rieper veel En hi seynde syne
knecht op die vre des auētmaels te
seggē den genē die genoet warē dat si
quamē wāt alle dingē syn bereit ēn si
begondē si al te ontsculdigē Die ierste
seidē hē ic heb eyn dorp gecoft ēn ich

heb noet wt te gaē dat te behē Jc biddi ōt
sculdich mi En die and' seidē ic heb vyf
jockossē gecocht en ic gaē die te proeuē ic
biddi ontsculdich mi En die and' seidē Ich
heb eyn wyf genomē en d'a om en mach ic
nз comē En die knecht quā wed' en boet
scaptē dit synē hē doē wat die vader vā
den gesin toer nich en seidē synē knecht
gaet haestelic wt in stratē en in stegen
van d' stat en brēct hier in die armē en
die crancke die blyndē en die croepelen
En die knecht seidē hē het is gedaē alstu
gebodes en noch is hier stede en hi sei
dē den knecht gaet wt in wegē en bi
tūnē en dwinct si in te gaē op dat myn
huys veruult werde Jc segge v dз nye
mēt van die mānē die geroepē sijn myn
auētmael smakē en sullē Des goens
daechs nadē anderē sondach nae der
octaue vā pinxtē eyn les der epistelē
sītē pauwels des apostels tottiē vā romē
Brueders wi die gerechtuerdicht

sijn wt den geloue laet ons vrede hebbē
oñ mits ihm̄ xpm̄ onsē hē tot gode ouer
mits wie wi oec eynē toegāc hebbē dͦ
dat geloue in desē gracie dā wi in staen
Eñ vroeht ver blidē in die hoep dͤ glorien
der kijndͤ gods nz alleē en sijn wi blide
vandē houp der glorië mer oec indē be
druckenis die wi om xpm̄ lidē wi wetē
dat bedruckenis verduldicht wirct ver
duldicht wirct proeuīge proeuīge wirct
houp eñ die houp en doet ons nz cōfuys
werdē wat dat wi hoepē sullē wi selker
lic ontfangē Want die minne gods is ge
stort in onsē hertē oñ mits den h̄ geest
die ons gegeuē is Ende mits ihm̄ xpm̄ o
sē hē Eyn les des h̄ ewangelis als sie ma
In dier tijt doe ihus wt / ttheus bescrijft
iherico ginc volchdē hē voel scarē nae
Eñ sich twee blijndē satē bidē wege die
hoerdē dat ihus vͦ bi ginc eñ riepē eñ
seidē hē dauids soe ontferm di onser mer-
die scarē berispte si dat si swigē solden
eñ si riepē des meer eñ seidē here da

nds soē ontfeī di onser Eñ ihūs bleef staē
de eñ riep hi tot hē eñ seidē wat wildi
dat ic v doē hi seidē hē hē dat onse ogē
opgelokē werde Ihūs ontferdē hoere
eñ ruerdē hō ogē eñ rechtenoert sagē
si eñ syn hē naegeuolcht Des vridachs
eyn les des h̄ ewāgelis als scē mathe9
In dier tyt doē ihūs inde tē // besurȳst
pel gecomē was gingē tot hē daer hi
leerdē die princē der priesterē eñ die
alder mās des volcs eñ seidē hi wat
machtē doestu dese dingē of wie heeft
di dese moegentlis gegeuē Ihūs antwō
dē hē eñ seidē ic sal v eyn wort vragē
eñ ist dat gi mi dat segt ic sal v segge
m wat machtē ic dit doē wan was dat
doupsel vā iohēs vandē hemel of van
dē menschē Eñ si dachtē ondr̄ hē eñ sei
dē seggē wi vandē hemel hi sal ons
seggē wā om en geloufst gi hē dan niz
Eñ ist dat wi seggē vandē menschē soe
ontsiē wi die scaer wat al haddē si dohē

als eynē pphoet En si antwordē ihū en̄ sei
dē Wi en wetēs niet en̄ ihūs seidē noch ic e
segges v niet in wat machte ic dit doē Wat
dūct v eyn vrechāde mensche had twee sōe
en̄ gaic totte ierstē en̄ seide soē gaet en
werck huydē in mynē wingaert hi ant
wordde en̄ seidē Jc en wils niet doē mer
da nae wart hi bervuert mit rouwe en̄ gīc
heen indē wijngaert Doē ginc die vad(er)
totte anderē sōe en̄ seidē hē des gelijcs
En̄ hi antwordē en̄ seidē hē ic gae en̄ hi
en ginc niet Welc vandē tweē dede des
vaders wil si seidē die ierste Jhūs seidē
hē vorwaer seg ic v dat openbaer sunders
en̄ gemeyn wijue vor v sullē gaen int
rijck gods Want iohēs quā tot v inde we
ge der gerechticheit en̄ gi en geloufdē
hē niet mer openbaer sundere en̄ gemeyn
wijue geloufdē hē Ende saecht hē mer
gi en hadt namaels geyn berouwenis
dat gi hē iet geloufdē Capitel derden
sondach nae octauē van pinxtē epistel

der epistelē sc̄e peters des apostels
Alre liefste wert verotmoedicht
onder die moegēde hant gods op dz
hi v verhef ind' tijt der vandinge dat is
indē ordel Alle vr sorchuoldichz werpt
in hē wāt hē is sorge van v weest sober
eñ waect wāt vr wed'sake die duuel
gaet om als eyn brieschēde leuwe sue
kede wiē hi verslīde mach Die wed'
staet sterkelic indē gelone wetēde dat
die selue lijdinge die dier brued'scap
geschiet mer god alre genadē die v ge
roepē heeft in sijn ewige glorie in xp̄o
ihū eyn luttel gepijnicht hi salt vol
brengē hi salt stedigē eñ hi salt vast
makē hē si glorie eñ gebot inewichz
der ewichz Eyn les des hewangelis
In dier tijt warē als sc̄e lucas bescrijft
tot ihū nakēde publicane eñ sunders
om hē te hoerē Eñ die scribē eñ die pha
riseē murmereerdē eñ seidē dese ont
fanct die sunderē eñ it mit hē Doe seide

hi dese gelijckenis tot hē en sprac wie is vā
v eyn mensche die ·C· scape heeft en̄ ist dat
hi eyn van die ver·liest en laet hi nz die ic
en̄ ·xc· in d' woestynē en̄ gaet tot dien dat
ver·lorē is hat hyt wed' vynde En̄ als hyt
gevondē heeft leecht hyt op syn scolderē
ver·blidēde En̄ hi coēt te huys en̄ roept
syn vriēde en̄ nabuerē te gader· en̄ seecht
hē weest met mi blide wāt ic heb myn
scaep gevondē dat verlorē was Ic seg v
dat alsoe blytscap inden hemel wesē sal vā
eynē sond' die pēnitencie doet als van ic en̄
·xc· gerechtighē die gey pēnitencie en be
hoenē Off wat wyf is die ·x· pēnīgen
heeft en̄ ver·liest si eynē pēnīck en ont
steet si nz eyn lanteirne en̄ omkeert dat
huys en̄ suecket vlitelic hen sien vynde
En̄ als sie vondē heeft roept si die vriē
dīnē en̄ gebuerē te gader· en̄ seecht syt
blide mz mi wāt ic heb dē pēnīck gevō
dē den ic ver·lorē had alsoe segge ich v
dat vroudē wesē sal vō den engelē god'

op eyne̅ sund' die pn̄tencie doet **Des**
goe̅sdachs eyn les der epistele̅ s̄te pau
wels des apostels totten van colosen

Bruedere alle dinck soe wat gi doet
mide̅ woede̅ of mide̅ werke̅ dz doet
al mide̅ nae̅ ons here̅ ihu̅ xp̄i gode danckē
de den vad' ou̅mits he̅. Ende wyue sijt den
ma̅ne̅ onderdanich alst behoert mide̅ here
Gi ma̅ne̅ mynt die wyue en̄ en wilt n̄
bitter wese̅ tot he̅. Ende kynd' weest de̅ alder
on̄ al gehoersa wat dat is den he̅ behaechlic
ist dat die onderdanich mide̅ he̅ is. Ende va
ders en wilt ue kynd' n̄ ter werke̅ tot toer
nich op dat si n̄ cleynmoedich en werden
Ende knechte̅ weest den vleischelike̅ here̅
in alle̅ dinge̅ gehoersa̅ n̄ totte̅ oge̅ dienende
als den mensche̅ behagende mer in eyn
voldich des herte̅ den he̅ ontsiede soe wat
gi doet wirct wt den wil als den he̅ en̄
den mensche̅ wetende dat gi die wederge
uinge der erffenis vande̅ he̅ ontfange̅ sult
Du̅mits onse̅ he̅ ihm xp̄m **Eyn les des h**

Ewangelius als sītē matheus bescrijft

In dier tijt seide ihūs sijnē discipulē wes
onsdraechtede mz dijnē wedsake haestelic
alstu mit hē bist midē weghe op datti licht
dijn wedsake den richter mz on en leuer
eñ die richter eñ die richter di ouer geue
den diere eñ du geworpē werdes mdē
kerker Ic segh di vōrwā du en salst dā nz
wtgaē eer du den leste vierlinc vergoldē
hebs Eñ hebt gehōrt dat den aldē gesacht
is en bedrijft gheē oncuysschz mer ic segh
v soe wie eyn wijf aensiet omdie te be
gerē die heeft alte hant nz hō oncuysschz
gedaē in sijnre herte Ist dat dijn rechter
oghe di scandeleseert steket wt eñ werpet
van di wāt het vordert di dat van dijnē
ledē eyn bederue dan alle dijn lichaē ge
worpē werde in die helle Eñ ist dat di dijn
rechterhant scandelet snijt si af eñ werp si
van di wāt het is di vorderlic dat eē dij
re ledē bederue dan alle dijn lichaē ge
worpē werde in die helle Des vridachs

Eeyn les des h ewangelius als scē marcus bescrijft

In dier tyt doen ihūs te ihrlm
indē tēpel gegaē was eñ al om gesiē had
doēt avōt gewordē was ginc hi tot in be
thanie mittē ·xij· apostelē En des anderē
daechs doē hi wt bethaniē gingē hōger
dē hē En doē hi vā verre sach eynē vige
boē blade hebbē quā hi of hi icht in hē
vet vonde En doē hi quā tot hē en vant hi
nz den blade want ten was ter vigē tyt
nz eñ hi seidē hē van nv voert aen ewe
lic en ete nyemāt vrucht van di En syn
discipulē hoerdet en ~~seidē~~ si quamen tot
ihrlm eñ doē hi indē tēpel gegaen was
begā hi die vercoftē eñ vercochtē indē te
pel wt te werpē En der wisselē tafelen
eñ die setelē der geere die duuē vercoch
tē werp hi om eñ en gehengdes nz dat
iemēt eyn vat dor den tēpel droech eñ hi
leerdē eñ seidē hē En ist nz gescreuē myn
huys sal allē volc eyn huys der bedingē

syn geheitē mer gi hebt dā af gemaect eȳ
hoel der moerdeners Doē dat die princē d'
priestere en̄ die scribē hoerdē sochtē si wie
si hē mochtē doedē si ontsagē hē wāt alle
die scaer verwonderde van syre leringen
En̄ doet auōt was geworde gīc hi wt der
stat en̄ des morgēs doē si gingē sagen si
den vigeboē al vand' worttelē dorre ge
wordē En̄ peter gedachtes en̄ seidē hem
meist' sich die vigeboē diē du vermaledi
des is verdort Jhūs antwodē hē en̄ seide
hebt gods gelove vō wā seg ic v soe wie
desē berge toe secht wer de opgeboert en̄
werde geworpē int mer en̄ in syn hert
nz en twyuelt mer gelouft soe wat dat
hi secht het gescie dat sal hē gesciē alle
dat gi biddēde eyscht gelouft dat gi dat
sult ontfangē en̄ het sal v gescie Op den
vierdē sondach nad' octauē vā pinxtē
eyn les der epistelē sīte pauwels des
apostels totten van romen

Brueders ic ver moede dat die li
dē deser tyt nz werdich en sijn
te verdienē die toecomēde glorie die ī
ons geopēbaert sal werdē wāt die ver
beidīge der creaturē verbeit die ont
deckīge der kijnderē gods wāt die cre
atuer is ond'worpē der idelh' nz willēs
mer om hē die si ond'worpē heeft in
hope wāt die creatuer selue sal verloest
werdē vandē dienst der gebreechlich'
ī die vrijh' der glorie der kynd' gods
wāt wi wetē dat elc creatuer versucht
eñ arbeit nz denck al tot nv toe ō onsē
wil suchtē si al die bīdē hemel eñ bider
erdē sijn het allē arbeit voleynt wort
Eñ nz allē die creatuer als die kind'
mer oec wi selue die die ierste vruchtē
des geest hebbē Eñ wi selue suchtē in
ons totter verkiesige der kynd' gods
verbeidēde die verloesige ons lichāes
in xpō ihū onsē h're Epi les des heilighē
ewangelis als scē lucas bescrijft

IN dier tijt seidē ihūs sijnē discipulē weest
ontfermhertich als v̄ hemelsche vad' ontfer
hertich is En wilt nz ordelē en gi en sult
nz geordelt werdē en wilt nz verdoeme
eñ gi en sult nz verdoet werdē Vergeeft
eñ v sal vergheuē werdē geeft eñ vch sal
ghegheuē werdē Eyn guede mate eñ toe
gedructe mate eñ opgehoupt eñ ouloe
pede sullē si geuē in vrē scoet mitter sel
uer matē dār gi mz metet sal v gemetē
werdē Doe seidē hi hē eyn gelijckenis
mach eyn blynde den blyndē leidē en val
lē si nz beide indē graue Die discipel en
is nz bouē sijnē meist' alle sal volmaect
werdē wesē ist dat hi si als sijn meister
wat siestu eyn stubkē in dyns brueders
oge eñ eynē balc die in dynē oge is en
merstu nz of wie moeges du dynē brue
der seggē brued' laet ic sal dat stof wt
dynē oge werpē eñ du selue den balc in
dynē ogē nz en siest Ypocryt werp ierst
den balc wt dynē oge eñ dan salstu sie

dattu dat tast wt dyns broeders oghe bren
ghes **Des woensdachs eyn les d'epistele**
sī peters des apostels tot thymotheū
Aire heffte die hē stont bi mi ende
sterckte mi op dat oūmits mi die
pdekinge vervult werde en̄ alle die hei
dē dat hoerē Ic bin verloest vā des lewe
mont Die hē heeft mi verloest van allē
quadē werkē en̄ sal mi ghesont makē in
sijn hemelsche ryck wiē dat glorie moet
wesē in ewichz der ewichz Amē **Ey les**
des hewangelius als sī lucas bescrijft
In dier tyt ginghē sommich vandē pharisee
tot ihm en̄ seidē hē gaet wt en̄ gaet vā
hier wat herodes wil di doedē en̄ hi sei
de hē gaet en̄ segt diē vos sich ic werp
die viandē wt en̄ ic wirck gesontheit huy
dē en̄ morghē En̄ des derdē daechs wer
de ic volbracht nochtan soe moet ic huy
dē en̄ morghē en̄ des daechs d'a nae volghē
de wandelē wāt buytē ihrlm en ontfaet
hi nz eenighē prophete te verghaē Iherusalē

ihrl'm die die pphetē ver·slaest en̄ steynts die
gheen die tot di gesant syn hoe dic wyl wolde
ic dyn kynderē ver·gaderē als eyn voeghel
syn nest ond' die vederē en̄ du en woldes n/
siet ve huys sal v gelatē werdē woest Ich
segghe v dat gi my niet siē en sult hent dat het
coē dat gi segghē sult Ghebñdyt is hi die in
dē naē des herē coēt Des vridachs eyn
les des h̄ ewāgelis als scē mar·cus bescryft
In dier·tyt stont ihūs op en̄ guā in die eyn
dē van iudeē ou̅ die iordane en̄ die scaren
ver gaderdē echter·tot hē en̄ als hi plach
leerdē hise echter· En̄ die phariseē ginghē
tot hē en̄ vraechdē hē ofet den mā geor
loft dat wyf te latē hē becorēde En̄ hi ant
wo̊dē en̄ seidē wat gebot v moyses Si sei
dē moyses gehanghde datmē die sake des
gescheits screue en̄ dat wyf dan liet Ihūs
antwode diē en̄ seidē Moises screif v dit
gebot om die hardichz ws hertē mer van
dē begin der creatuerē maectē si god mā
en̄ wyf En̄ hi seidē d'a om sal die mensche

vader eñ moed' latē eñ aenhangē synē wy
ne En si twee sullē wesē in eynē vleissche
d'a om dā dat god te gad' geuoecht heeft
daten sceide die mensche nz En mē hups
vraechdē hē syn discipulē vandē seluē en
hi seidē he soe wie syn wyf laet en eyn
and' bouē hi doet die doet oūspeel en ist
dat eyn wyf hoerē mā laeten eñ eynē an
derē ondertrouwet si doet ouerspeel.
Doē brachtē si hē kyndekēs dat hise
ruerē solde mer die discipulē al druwē
de verbodēt den genē die si brachtē doē
ihūs dat sach nā hyt in onwerdicheit eñ
seidē laet die kyndekēs comē tot mi
eñ en verbiedes hē nz want alsulker
is dat ryck der hemelē v'olwā segt ic v
soe wie dattet ryck gods nz en ontfaet
als eyn kyndekē die en salda nz ingaē
En hi om vengh si en leechdē die hande
op hē eñ bnēdidē si. Optē vyrstē sondach
nae der octauē vā pinxtē eyn les der
epistelē sēe peter's des apostels

Alre liefste weest al eyndrechtich
indē gebede medeliddēde mynnes
der· bruederlichz Ontferhertich matich
oetmoedich geyn quaet vo quaet wed
geldēde noch vloeck om vloeckē mer· da
en tegē gebndiende wāt dā in syt gi ge
roepē dat gi die bndynge tot erffems
besittet wāt die dat leue mynnē wil en
guede dage siē die behuede syn tonge
van quade en syn lippē dat si geyn loes
lis en sprekē En hi afkeer vande quade
en doe dat guede hi sueke den vrede en
volge hē nae wāt die ogē des herē syn
op die gerechtige en syn orē in syne ge
bedē mer dat aensicht des herē is op die
geen die quaet doē En wie is die v dere
mach ist dat gi mynres des guets syt
mer· ist oec dat gi iet lyt om die gerech
tichz soe syt gi salich Mer· hoerē anxt en
ontsiet niet op dat gi niet ver·stuert en wert
mer· den he xpm heilicht in vrē herte syt
altyt bereit genoech te doē dē genē die

v redē eischet vandē van diē gelove ēn
hopen die in v is wer uz natich; ēn ant-
wert hebt eyn guede consiencie op dat si
hē scamē in diē dat si v ver-tuyderē die
v₂ guede wandelinge in xpō lasterē wāt
het is beter waeldoēde te lidē ist dattet
die wil godes is dan qualic doēde dat on-
recht wed' staēde **Eyn les des heiligen
ewangelis als scē lucas bescr'yft**
N dier tyt doē die scarē tot hem drongen
op dat si dat w'ot godes hoerdē en hi stont
nebēs dat mer van genazareth sach hi
twee scepē staēde biden mer. Die visschē'
warē ned' gegaē en wiesschē hō nettē
doē clā hi in eyn sceep dat symons was
ēn bat hē dat hyt eyn luttel vandē lāde
leidē Ēn hi sat ēn leerdē die scarē wt dē
sceepkē doē hi af liet te sprekē seide hi
tot symō vaer in dat diep ēn bereit v₂
nettē te vangē Ēn symō antwodē ēn sei
dē hē gebieder alle die nacht hebben wi

gearbeit eñ nz geuangē mer · in dynē wo
de sal ic dat net toe leggē Eñ doen si dat
gedaē haddē vingē si eyn ōmloedige me
nichte van vissche so net scoerde eñ si wē
ke den gesellē die in dat and' scep warē
dat si quamē eñ hulpē hē Eñ si quamē
eñ veruuldē beide die scheepkens dat si te
gronde gingē Doe dat symō pet' sach
viel hi tot ihūs knyē ned' eñ seidē hē
gaet van mi wāt ic bin eyn sundich mē
sche wāt versaechenis bevinc hē Eñ alle
die geen die mz hē warē in die vāckenis
der vissche die si vingē Des gelijcs ioha
eñ iacob zebede9 kynd' die symōs gesellē
warē Eñ ihūs seidē tot symō en wilt nz
ontsiē vā desē vort salstu menschē van
gē Doe brachtē si die scepe te lande eñ he
tē alle dingē eñ volchdē hē Des goens'
dachs eyn les der epistelē ste pauwels
O Alre lief ' des apostel' tot thymoteū
ste ic bid dat ten alrē ierstē van al
gesciē vermanige bedinge eisschinge dat

werlz vō alle menschē want tot allē state dᵉ
menschē sal die kercke vergadert werdē
vō conigē en̄ vō alle die geen die in hoechz
gesat syn si syn guet si syn quaet het macht
ons vorderē want wi eyn rustich en̄ eyn
stil leuē moegē leidē in alre goddienstichz
en̄ cuyschz want dat is guet en̄ genaem
vō god onsē gesontmaker die alle men
schē behaldē wil werdē en̄ tot kēnis dᵉ
waerz te comē Eyn god is en̄ eyn midde
ler gods en̄ der menschē is die mēsche
xp̄us ih̄us die hē seluē tot eynre verlos
singe gegeuē heeft vō hē allē welcs dair
getuych geuestichtt is in syne tydē dā
ic oec eyn p̄diker en̄ eyn apostel inge
sat bin Ic segge die waerz ic en liege niz
die eyn leere der heidē bin indē geloue
en̄ indᵉ waerz Eyn les des heiligen
ewangelis als sc̄e marcus bescrijft
In dier tijt stont ih̄us op en̄ ginc in die
eyndē van tyrus en̄ van sidonē en̄ hi ginc
in eyn huys en̄ wolde dat nyement en

wist Eñ het en mocht n̄z verholē blyuē wāt
eyn wyf wes dochter eynē onreynē geist
had rechtenoert doe si van hē hoerdē ging
si in eñ viel tot synē voetē. Het was eyn
heidēs wyf vandē geslecht eyn serophe
nissa eñ si bat hē dat hi den duuel wtworp
wt hoere dochter. Ihs seidē hō laet die kynd
eerst versaet werdē wāt het en is n̄z guet
der kynder broet te nemē eñ den hondē te
werpē. Eñ si antwordē eñ seidē he here dat
is alsoe mer die welpkēs etē onder die
tafel vander kynder cruymē. Eñ hi seiden hō
om die redē gaet die duuel is wtgegae
wt dyre dochter. Eñ doe si heem in in hō huys
gīnt vant si die maget liggē eñ dē duuel
wtgegae. **Des vridaechs eyn les des h̄**
In dier tyt seidē **ewangelis als sie lucas be**
ihūs synē discipulē eñ den scarē der ioedē
wanneer gi die wolkē vandē westē wt oes
tē siet opgaē te hant segt gi die regen
coēt eñ het geschiet alsoe. Eñ wanneer gi
siet eynē oestē suydē wynt dan segt gi

het sal droege wesē en̄ het gelaet ypocritē
die gedaēte des hemels en̄ der erdē cont
gi proeuē mer wie en ond'proeft gi dese
tydē nz En̄ wā om en ordelt gi vā v seluen
nz dat gerechtich is wāneer du gaes in
dē wege mz dynē wed'sake totte prince
geeft dā vlitich toe van diē verloest te w
dē op dat hi di licht nz en treck totte richt'
en̄ die richt' di ouerleuer den pynre en̄
die pyre di dan werp indē kerker Ic seg
di du en sals dā nz wtgaē het du oec mede
den vtersten penīck betaels Sommich warē
dā mit selue tyt en̄ boetscaptē hē vandē
galileuschē volker bloet pilatus gemēct
had mitt hoerē offer handē En̄ hi antwo
dē en̄ seide hē waēt gi dat dese galileusche
vo alle galileusche sinders geweest hebbē
wāt si sulke dingē ledē Ic seg v neē mer
het en si dat gi pnitencie doet gi sult des
gelyks al bederuē En̄ alsoe als die achtiē
dā die toerne vā siloe op viel en̄ doedden si
waēt gi dat si sculdeners warē buytē alle

die geen die in ih'lm warē woenēde Jc segg
v neȳ mer · ist dat gi gen pñitencie en doet
gi sult des gelycs al vergaē Optē sesten
sondach nad' octauē van pinxte epl' les d'
epistelē ste pauwels des apostels totte
Brueders wi al die wi / vā romeīē
xp̄o ihū gedoupt sijn wi sijn in sij
re doet gedoupt · wat wi sijn mede mz hē be
grauē ōmits den doupsel ind' doet op dz
wie xp̄us opuerstaē is vander doet ouer
mits die glorie des vaders dat wi oec alse
in nuwicheit des leuēs wandelē wat ist dz
wi mede geplāt geworde sijn d' gelijcke
sijre doet soe sullē wi oec mede geplāt wer
de der gelijcke sijre verrijsenis Weetet
dat onse alde mensche mz gecr' upst is op
dattet lichaē der sundē onderdaē werde
op dat wi vortaē der sundē nz en dienē ·
wāt die gestoruē is die is gerecht uerdicht
vand' sundē En wi sijn gestoruē mit xp̄o
wi geloeuē dat wi oec mit xp̄o leuē sullē
wi wetē dat xp̄us opuerstaē is vād doet

ub vornē en sterft hi nz die doet en sal hē nz
vōrtmeer · nz verherē wāt dat hi gestorvē
is vā die sunde dā is hi ewelic vā doet
wāt siin eyn stervē was genoech alle sun
dē mz af te doē mer · dat hi leeft dat leeft
hi gode dat is als god siin vad' die onsterf
lic is Alsoe vermoedet v oec doet te siin
der sundē mer xpō levēde in xpō ihū onsē
hē Daer om en laet die sunde in vrē sterflikē
lichaē nz regnerē dat gi sijne begeerheit
geh'orsā sijt noch en biet v̄ leden nz wapene
te wesē der boesheit der · sundē mer maect
v · god bequaē recht als levēde wt den
dodē En maect v̄ lede gode bequaē wa
penē te wesē d' gerechticheit Die sunde ē
sal v nz verherē wāt gi en sijt onder · die
ee nz mer ond' die gracie Eyn les des h
ewangelis als sīe matheus bescryft
In dier tijt seidē ihūs sijnē discipulē vā
wā segt ic v het en si dat v̄ rechtuerdichz
meer overvloedich si dan der · scribē en d'
phariseē gi en sult nz ingaē int rijck der
hemelē gi hebt gehoert dat den aldē ge

sacht is du en salstu nz doetslaē want soe wie
doetslaet die sal sculdich sijn des ordels eñ
soe wie sijnē brued' seecht racha dat is ey
wot of teikē van onwerdichz die sal scul
dich wesē des raets. Mer soe wie dat seet
sot die sal sculdich sijn des viers der hellē
Dā om ist dattu dyn offer bregēs totten
altaer eñ du dā werdes gedēcliede dat
dyn brued' iet heeft tegēs di laet dā dyn
offer hāde vō den altaer eñ gaet ierstē
versuē dynē brued' eñ dan salstu comen
eñ dyn gaue offerē **Des goensdaechs**
eyn les der epistele s̄tē pauwels des a
Brueders / **postels totte hebreusē**
laet ons gracie hebbē ommits wil
kē wi dienē moegē gode behagēde mit
vreesē eñ mz werdichz. want onse god is
eyn verteerēde vier. Die mynne d' brue
derlichz blyue in v eñ die mynlike her
berghige en wilt nz vergetē want ouer
mits dier heefter sommich den engelen
behaecht en ontfinghē si in herberge als
abrahā eñ loth deden eñ waendē dat

tet mensche wārē Gedenct der gevan
genē als die te gad' geuangē sijn en der
ar-beidend' als die oec selue inden lichaē
woenēde sijt dā gi in besocht hebt wat dē
arbeidende noet is Eerlike echtscap si
in vallē en̄ eyn onbesmet bed want on
cuysschers en̄ ouspeelres sal god ordelē
laet v̄ sedē sond' gierichz sijn en̄ weest ge
noech sā mithē tegēwordigē dingē wāt
hi heeft gesacht Jc en sal di niz latē noch
begeuē in alle die dat noettorftich is
allsoe dat wi toeht moegē seggē Die he is
mith eyn hulper en̄ ic en sal niz ontsien
wat mi die mensche doē sal Gedenct ure
proestē dat was d' apostelē en̄ hoeren
naeuolgers die hū prelatē wārē die uch
dat wort gods gesprokē hebbē wilker
apostelē gi aensiede den wtgāc hoere
wādelige volcht hoerē gelove ihs xps
was gister en̄ is huydē en̄ hi is inder
ewichz Eyn les des heiwāgehs als sie
IN dier tyt doē s' marcus bescryft

ihūs vtghegaē was ī dē wech doen liep
dā eyn vō en knielde vō hē en bat hē en
seidē Guede meister wat salic doē dat
ic dat ewighe leuē ontfaghe Jhūs seide hē
wat heitstu mi guet nyemēt en is guet
dan eyn god weitstu die ghebode En doe
ghey ouer·speel en ver·slach nyement
en steel niet en sprecke ghey valsch ghetuych
en doē ghey loeslich Eer dynē vader en
moed' hi antwōdē en seide hē meister
dit heb ic al van mijre ioecht ghehaldē
Jhūs sach hē aen en myndē en hi seidē
hē eyn ontbrict di gaent en vercoup
alle dattu hebs en gheuet den armen
en du sals eynē scat ī dē hemel heb
bē en coē en volghe mi nae Dese wat
bedruect in desē wōdē en ginc al be
druct ewech wāt hi was veel besitti
ghē hebbēde Jhūs sach al om en seidē
synē discipulē wie swaer sullen die
ghēē die ghelt hebbē int rijck godsi
gaē Die discipulē wordē ver·saecht

in syne wodē En ihūs antwodē hē anderwerf
en seidē kinderkyns wie swaer ist den genē
die betrouwē in gelde hebbē int rijck gods
te gaē Het is lichter eynē kameel dor eynre
naeldē oge te gaē dan eynē rykē is te gaē
int ryck gods Si verwōderde hē veel te meē
En seidē tot hē seluē En wie mach dā behal
dē werdē Ihūs sach si aen en seidē bi den
menschē ist ōmoegelic mer nz bi god wāt
alle dingē syn moegelic bi gode Des dry
daechs eyn les des h ewāgelis als scē mar
In dier tyt quā ihūs int Jcus bescryft
lantscap der gerasene en als hi wtte sceep
ginc rechtenoert gemoete hē eyn mēsche
bandē onreynē geist besetē die syn woe
stede had indē grauē En nyemet ē mocht
hē te bants mz kettenē byndē wāt hi wa
die mz voetheldē en mz kettenē gebon
dē En die ketten stoerdē hi en die voethel
dē te brac hi en nyemēt en mocht hē tē
mē En altoes was hi nacht en dach indē
grauē en indē bergē roepēde en hē seluē

slaede mz steynē Doē hi ihūs sach van ver
rē liep hi tot hē eñ aenbede eñ riep mz luy
der stymē eñ seidē Ihūs des ouerste gods
soē wat is di eñ mi ic beswer di bi gode dz
tu mi nz en quels Ihūs seide hē du onrey
geist ganc wtte mensche eñ hi vraechde hē
wat is dijn naē Eñ hi seide legio is mijn
naē wat onser is veel eñ hi bat hē seer dz
hie wt die lantscap nz en worp Omtrent
diē berch was eyn groet cudde verkē wei
dende eñ die geiste badē hē eñ seidē seyn
de ons in die verkē dat wi dā in gaē eñ
ihūs gehengdet hē Eñ rechteuoert doen
die onrey geist uutgyde gingē si in die ver
kē eñ mz grot' haest liep dat cudde al
snevēde int mer tot .ij.M toe eñ syn ver
drēct indē mer· mer die si huedē vloē in
die stat eñ in die ackerē eñ boetscapten
dat Eñ die lude gingē wt te siē wat dā
geschiet was eñ si quamē tot ihm eñ sagē
die mensche die vanden viande gemoet
was gecleit sittēde eñ gesonts gemoets

en si ontsagē En diet gesie hadde vertelde
den genē hē wie hē gesaet was die den
viant had gehat en bande verke En si be
gondē hē te biddē dat hi ewech ginc tot
hoerē eyndē En doe hi meyn sceep clā be
gon die mensche die beseten had geweest
hē te biddē dat hi mz hē wesē mocht mer
ihūs en gehēgdes hē nz mer hi seide hē
ganc in dyn huys totte dynē en boet
scapt hē wie voel di die hē gedaē heeft
en dyre ontfert heeft En hi ginc heen
en begā te p̄dikē in eyn lantscap van
.x. stedē wie voel hē ihūs gedaen had
En si verwonderde hē al Upte seuendē
sondach nad' octauē van p̄ynxtē ep̄les
der epistelē stē pauwels des apostels
BruederS ich / totte vā romē
sprecke menscheit om die crachz
ws vleische alsoe als gi ure lede gegeuē
hebt te dienē der onreynicheit en der
boesheit alsoe ōd lauert ure lede te die
nē der gerechticheit in heilicheit wātdoē

gi knecht der sundē wat doē wat gi der ge
rechticheit vrect Mer wat vruchte gi hadt
gi doē dā gi v nv in scaemt wāt dat eynde d'
sundē is die doet nv sijt gi gevrijt vader
sundē en̄ gode knechtē geworde gi hebt
ve vrucht in heilicheit mer dat eynde elvich
leuē wāt dat loē der sundē is die doet m̄
vand' genadē gods is dat elvige leue In
xpō ihū onsē hē Ewles des heilighē ewā
In dier tijt doe gelis als scē marcus bes/
eyn grote scaer mz ihūs was en̄ nz ē had
dē dat si etē mochte doē riep hi sijn disci
pulē te gader en̄ seidē hē Mi ontfermt
ouer die scaer mer siet si lidē nu nv drie
dage en̄ en hebbē nz dat si etē En ist dat
ichse vastede laet in hō huijs gaē si sullē
ontblijuē inde wege wāt sommich van hē
sijn van verres gecomē En sijn discipulē
antwodē hē wan solde dese iement ver
sadē moegē mit brode hier nv woestijnē
En hi vraechdē hē wie menich broet hebt
gi si seidē .vij. en̄ hi geboet der scaren

dat si op die erde satē En̄ hi nā die seuē
brode en̄ danctē sijnē vad' en̄ brac si ende
gaf si sijnē discipulē dat sise der scaren
voleechdē en̄ si leechdē si der scarē vo si
haddē oec eyn luttel visschelkēs en̄ diege
bñdidē hi en̄ geboet datmēsi hū vosettē
En̄ si atē en̄ sijn versaet En̄ si namē op vā
dē stuckē die dā oūbleuē .vij. corue der
geere die dā atē warē bi nae iiij^m en̄ hi liet
si Des goensdachs eyn les d'epistelē
sīte pauwels des apostels tottē vā ro
me
B Rueders nz verdoemenis
en is den genē die in xpō ihū sijn
die nz nae den vleische en wandelē wāt
die ee des geest des leuēs in xpō ihū heeft
mi verloest vand' ee der sundē en̄ der
doet wāt dat der ee ōmogelijc was dā si
cranck in was nae dē vleische heeft god
sijnē soē gesant in die gelijchz des vleische
der sundē En̄ wt der sunde die in xpō be
gnē wat heeft hi die sunde verdoet indē
vleische op dat die rechtuerdichz der ee

ni ons vervult werde die wi nae dē vleisch
en wandelē mer nae dē geist wat die nae
den ~~geist~~ vleische sijn die smake dat des vle
is mer die nae den geist sijn die bevoelen
dat des geistis is wāt wijsheit des vleische is
die doet mer wijsheit des geist is leven eñ
vrede in xpo ihū onsē hē want wijsheit des
vleische is gode eyn viāt wāt si en is der
ee gods niet onder gedaē Eñ si en vermach
oec niet onder gedaē wesē alsoe als si is on
mits hē selvē Diem dē vleische sijn ē moe
gē god niet behagē gi en sijt in dē vleische niet
mer in dē geist ist sake nochtāt dat die
geist gods in v woet soe wie dē geist xpi
niet en heeft die en is sijn niet mer ist dat
xpūs in v is al ist dattet lichaē doet is om
mits die sunde nochtāt leeft die geist om
die rechtuerdichmakinge Eñ ist dat sijn geist
die ihm̄ xpm̄ vand' doet verwecte die sal
v sterflike lichaē levende makē om sijnē in
woenendē geist in v Eyn lez' des heilgē
ewangelis als scē matheus bescrijft

In dier tyt ginge̅ tot ihm die pharisee̅
en̄ die saducee̅ he̅ becorede en bade he̅
dat hi he̅ eyn teike̅ vande̅ hemel toende
En hi antwode̅ en̄ seide he̅ alst auent
geworde̅ is segt gi het sal claer weder
werde̅ die hemel is roetachtich en des
morge̅s segt gi het sal huyde̅ onweder
wese̅ wat die hemel schynt droeuich rot
gi dat aensicht des hemels ond'scheide
en moecht gi dan die teike̅ der tyt nz
wete̅ Eyn quaet en̄ eyn ouerspelende
geslecht begeert eyn teike̅ en̄ he̅ en sal
gey̅ teike̅ gegeue̅ werde̅ da̅ ionas des
ꝓphete̅ teike̅ En hi liet si en̄ ginc heen
en̄ doe̅ syn discipule̅ ou̅ dat mer quame̅
hadde̅ si vergete̅ broet nz te neme̅ Hi
seide̅ he̅ siet toe en̄ huet v vande̅ geist
der pharisee̅ en̄ d' saducee̅ En si dachte̅
in he̅ selue̅ en̄ seide̅ wi en hebbe̅ geyn
broet genome̅ mer ihūs diet wael wist
seide̅ he̅ wat dect gi ond' v die va̅ cleyne̅
geloue syt dat gi geyn broet en hebt

en verstaet gi noch nz noch en gedenct
der vijf brodē in v^{m} menschē en̄ wie
mēnige corve gi opnaet noch en gedect
nz der seuē brodē en̄ der $iiij^{m}$ menschē
en̄ wie mēnige mande gi opnaet wā
om en verstaet gi nz dat ic v nz vā bro
de en seide hoet v vandē geist d' phari
seē en̄ d' saduceē Doē verstonde si dat
hi nz en seidē datmē wachtē solde van
dē gest des broets mer vand' leringe
der pharisee en der saduceē Des vrij-
daechs eyn les des h' ewangelis als se
In dier tijt ginc ihūs mathes bescrijft
op eynē sabboth dōr dat corē en̄ synē dis
cipulē hongerdē en̄ begondē die aren
te pluckē en̄ te etē Die pharisee sagē
en̄ seidē hē sich dijn discipulē doē dz hē
nz georloft en is te doē optē sabeth en
hi seide hē En hebt gi nz gelesē wat dd
uid dede doē hē hongerde en̄ die mz hē
warē wie dat hi int godts huys ginc
en̄ at die gewyde brode die hē nz ge

orloft en waren te eten noch den genen die
mz hem waren dan alleyn den priesteren Ende
en hebt gi nz gelesen in der ee dat die pries
ters die vier des saterdaechs inde tempel
breken en des sonder sunde syn Ic seg uch
dat hier eyn meer es is dan die tempel is
Ende wat dat gi wistet wat dat is ich wil
ontferhertichz en nz offerhande nummer
meer en hadt gi die onnoselen ver doemt
want die sone des menschen is eyn here oec
des sabeths Ende doen hi van dan gegaen was
quam hi in hor synagoge ende sich dan was eyn
mensche die had eyn ver dorde hant ende
si vraechden hem ende seide oftet georloft
wer des sabeths te genesen op dat si hem
wroeghen mochten Ende hi seide wie sal van u
eyn mensche wesen die eyn scaep hebende
ist dattet des sabeths inden grave valt
en sal hyt nz halden ende boerent wt ware
wel meer is eyn mensche beter dan eyn
scaep alsoe ist oec georloft des sabeths

wael te doē. Doē seidē hi die mensche strec
wt dyn hant en̄ hi recsteli wt en̄ si is wed'
ter gesontlic gegeuē als die and' **Opte
achtē sondach nae d' octauē van pinxtē
eyn les der epistelē sēē pauwels des**
Brueders **s' apostels tot hē van romē**
wi sijn sculdeners niet nadē vleisch
dat wi nae dē vleische leuē wāt ist dat
gi nae den vleische leeft gi sult steruen
mer ist dat gi mitte geist die werke des
vleische doedet gi sult leuē. Wāt soe wie
van dē geist gods gewracht werdē dat
sijn kynd' gods. wāt gi en hebt dē geist
der knechtachticheit niet ontfangē and'
werue in vaert mer gi hebt ontfangen
dē geist des verkieses der kyndere in
willē wi roepē vad' vader. wāt die geist
selue gheft onsē geist ey getuych dat wi
kynd' gods sijn. En̄ syn wi kynd' soe syn
wi erfgenamē gods en̄ mede erfgena-
mē xpi. Ist nochtā sake dat wi medelidē

ep dat wi oec te gader geglorificeert
werdē Eyn les des h ewāgeliis als sće
In dier tyt seidē ihūs Mathe9 bescryft
syne discipulē wacht v vandē valschen
pphetē die tot v comē in cleidere d' scapē
mer van bynē syn si gripēde wolue ae
hoerē vruchtē sult gisē bekenē ver ga-
derē si iet vandē doernē druuē of van
dē distelē vigē alsoe maect alle guet
boē guede vruchtē mer eyn quaet boē
maect quade vruchtē Eyn guet boē en
mach gheē quade vrucht makē noch eȳ
quaet boē guede vrucht makē Alle boē
die gheē guede vruchten maect sal op
gehouwē werdē en int vuer geworpē werdē Hier om wt hoere vruchtē
sult gisē bekenē nȝ alle die gheen die nu
segghē here toe seecht en sal gaē int ryck d'
hemelē mer die den wil myns vaders
doet die indē hemel is hi sal ingaē int
ryck der hemelē Voel sal der seggen
tot mi in diē dage here here en hebbē wi

wi in dynē naē gepphetiert ēn in dynen
naē die duuelē wtgeworpē eñ in dynē
naē voel crachtē gewracht Eñ dan sal ic
hē belie nye en hebic v bekent sceit vā
mi die boesliz wirct Daerom alle die gee
die dese mijn wode hoert eñ doet die sal
gelijct werdē eynē wysē man die syn
huys tymmerdē op eyn ley eñ die regē
viel eñ die vloedē quamē eñ die wynt
weidē eñ die stormdē in dat huys en het
en viel iz neď want syn fundamēt stot
op eynre leyē Eñ alle die geen die dese
mijn wode hoert eñ iz en doet sal ge
lijct werdē eynē sottē man die sy huys
tymmerdē op dat sant Eñ die regē viel
eñ die vloedē quamē eñ die wyt weidē
eñ vielē in dat huys eñ het viel eñ sijn
val was groet Des goensdachs ep
les der epistelē sce pauwels das apos
B ruederes / tels tottē van romē
wi wetē dat xpūs vō ons ge
storuē is doē wi noch sunders wārē

voel te meer· dā om die nv gerechtuer
dicht sijn in sijnē bloede sullē wi behaldē
werdē van dē toerne ōmmits hē wat wi
sijn gode versuēt ouermits den doet sijn'
soēs doē wi noch viandē warē voel te
meer· Wi die versuēt sijn sullē in sijnē
leuē behaldē werdē nz alleen en sullē wi
behaldē werdē mer· wi verblidē ons
vroelic in gode ōmmits ihm̄ xpm̄ onsē
hē ōmmits wiē wi versoeninge ontfan
gē hebbē Dā om alsoe als dꝰ den iersē
mensche die sunde in die welt gecomē
is en̄ dꝰ die sunde die doet Eñ alsoe is
die doet dꝰgegaē in alle menschen in
wilkē iersē mensche si al gesundicht heb
bē Die sunde en was in die werelt nz
al tott' ee toe wāt die sunde en wart nz
gerekēt doē die ee nz en was Mer· die
doet regneerdē al vā adā tot moyses toe
eñ oec mede indē genē die nz en sundich
dē ind' gelijcnis des ouertreets van adā

welc adā eyn forme is des toecomende xpi
¶ Dā is eyn for xpi wāt alsoe als adā eyn
vad' is alre mensche nade vleische alsoe is
xpūs nae dē geist ¶ En alsoe als wt adās sy
de eyn ribbe genomē wāt en syn wijf eua
dā af gemaect wāt alsoe syn wt der side
xpī die sacramentē geulopt. mer nz als
die misdaet is dat alsoe oec die gaue iet
is wāt die gratie xpī is meere dan die
misdaet adās wāt sijre voel doet mens
menschē sunde voel te meer. heeft die
genade gods en die gaue md' genade
ihū xpī eyns mensche in voel mensche
ouervloedich geweest Eyn les des heili
gen ewāgelis als scē marcus bescrijft
In dier tyt seidē iohes tot ihm meister wi
sagē eynē in dynē nae die duuelē wt wer
pē die ons nz en volchten wi ver bodē
hē Ihūs seide en willes hē nz ver biedē
wāt nyemēt en is die miraklē in mynē
nae doet en alte hāt qualic van mi sprea
kē mach Die nz tegē v en is die is vo v

wat soe wie v drinckē gheeft eynē kelc calts
waters in mynē naē wat gi xpo toe hoert
Ic segge v vorwa hi en sal synē loen nz ver
liese Eñ soe wie datter eyn scandelesoert
van desē cleynē die in mi geloeuē het
weer hē beter dat eyn moelē steyn aen
synē hals gebondē worde eñ int mer ge
worpē worde Eñ ist dat di dyn hant scan
delesoert snyt si af het is di guet creuck
in te gaē totte leuē dan twee hande te
hebbē eñ in die helle te gaē in dat vuer dz
nz wtgedaē en sal werdē daer ho wormē
nz en stirft eñ hō vuer nz wtgedaē en
wort Eñ ist dat di dyn voet scēnt snytē
af het is di guet crepel in te gaē in dat
ewighe leuē dan twee voete te hebbē eñ
gheworpē te werdē in die helle des onles
schebkē vuers daer ho wormē nz en stirft
eñ hō vuer nz wtgedaē en wort Eñ ist
dat di dyn oghe scandet werpet va di het
is di guet scheel in te gaē int ryck gods
dā twee oghē te hebbē eñ gheworpē te wer

dēn in die helle des vuers dā hō worme nȳe
sterft en̄ hō vuer nz wtgedaē en wort wat
eyn iegelic sal mittē vuer gesaltē werdē
En̄ alle offerhāde sal mz salt gesaltē wer
dē dat salt is guet mer is dattet saltō
gesaltē is wā mē sult gyt saltē hebt salt
in v en̄ vrede ond' v **Des vridaechs ep**
les des h' ewāgelis als sētē matheus be
IN dier tyt seide ihūs den scribē **s' scryft**
en̄ den pharisee / wee v scribē en̄ phari
seē ypocritē / die dat rijck der hemelen
sluytet v'o die mensche / wāt gi en gaet
dā nz in noch die ingengers en laet gi
dā nz ingaē / Wee v scribē en̄ pharisee
ypocritē die der weduwē huyse verslyt
lange gebede biddēde dā om sult gi te
meere ordel ontfangē Wee v scribē en
pharisee ypocritē die om gaet dz mer
en̄ dat lant om eynē heidē van bre ge
loue te makē En̄ als hyt gewnnert is
soe maect gi hē eyn kynt der hellē dub
belt meer dan v wee v blynde leiders

die segt soe wie bi dē tempel sweert dz
en is nz mer soe wie bi dē golde sweert
die is sculdich dat te haldē sottē ēn bly
dē wat is meere dat golt of die tēpel
die dat heilich maect Ēn soe wie dat
sweert bi dē altaer dat en halt nz mer
soe wie dat sweert bi der gauē die op
den altaer is die is sculdich te halden
blyndē wat is meere wed' die offerhā
de of dat altaer dat die offerhāde hei
lich maect Da om dan soe wie dz sweert
bi dē altaer die sweert in hē ēn in alle
dat optē altaer is Ēn soe wie dz sweert
in dē tēpel die sweert in hē ēn in diē
die dā in woēt Ēn soe wie sweert bi
den hemel die sweert inde troē gods
ēn in diē die dā op sit wee v scribē ēn
phariseē ypocritē die ver tiēt ment
ēn dil en commȷ ēn hebt acht' gelatē
dat swaere is ind' ee als oordel ontfer
herticheit ēn gelouē Dese moet men
dā noede doē ēn die and' nz achter latē

blinde leiders gi cluyst die mugghe eñ
verslint den kemeel Wee v scribē eñ pha
risee ypocritē die reynicht dat buytenste
des kelcs eñ des naps mer van binnen
sijt gi vol roufs eñ onreynicheit blinde
pharisee maect eerst reyn dat binnenste
des kelcs eñ des naps op dattet reyne
mach werdē dat van buytē is Wee v
scribē eñ pharisee ypocritē die gelijc
sijt den verwittē grauē die van buytē
den menschē scoē schinē mer van binnē
sijn si vol beynre van dodē luydē eñ vol al
re onreynicheit Alsoe schijnt gi oec vā die
menschē van buytē gerechtich mer vā
binnē sijt gi vol geueynstheit eñ boesheit wee
v scribē eñ pharisee ypocritē die timmert
der prophete graue eñ verciert die grafste
der gerechtiger eñ segt haddē wi in onser
vaderē dagē geweest wi en warē hor
gesellē niet gewordē mitter prophete bloetstor
tinge En aldus sijt gi v seluē eyghetuych
dat gi der gheenre kinder sijt die die prophe

tē verslagē hebbē En vervult gi die ma
te vre vaderē serpentē en̄ aderē geslecht
Wie sult gi ontvlhē vandē ordel d' hellē
Capitē. ix dē sondach nae d' octauē vā
pinxtē eyn les der epistelē scē pauwel'
des apostels tottien van chorinten
Brueders laet ons nz begerende
wesē der quad' dingē als si begerē
dē dat warē die kynd' van israel noch
en wert geē oeffeners d' afgoede gelyc
alser. sōmich van hē als gescrevē is Dat
volc ginc sittē etē en̄ drinckē voer. dat
guldē calf en̄ stont op spelē vō dat calf
Noch en laet ons geē ontuysch doē als
sōmige van hē ontuysch dedē en̄ dier
versloegē si in eynē dage iij en. xx. m.
noch en laet ons xp̄m̄ nz becorē als hoe
re sōmige becoerde en̄ wordē gedoet vā
dē serpēt. Noch en murmereert nz als
hoere sōmich murmereerdē en̄ worden
geslagē vandē engel die si int lant vā
beloeftē nz en het comē om hoere croem̄
ge wil. Alle dese dingē gescieden hē in eē

figuer eñ si sijn gescapene tot onser bekeñ
ge dat wi ons dã voer hueden of wi sijn
meere wrake verbeidende In willen die
eynden der welt gecomen sijn wat wi sijn
nv in die seste altijt der welt Alsoe soe wie
waent dat hi stae die sie dat hi niet en valle
Gheen becoringe en moet v begripen dan die
menschelic is wat god is getrouwe die en
heden en sal dat gi becoert wert bouen dat gi
vermoecht Mer hi sal v mitter becoringe
eyn hulp doen op dat gi se moecht verdra
gen Eyn les des xi sondachs als sie hiervoer beschreven staet

IN dier tyt seide ihesus synen
discipulen dese gelyckenis Eynrehande
ryck man was die eynen meyer had en
dese was vor hem beruchtet als dat hi sijn
guet solde verquist hebben En hi riepe en
seide tot hem Wat is dat ic van di hoer geef
reden van dyne meyerscap wat te hans
en moechstu geen meyer wesen Doe sei
den die meyer in hem seluen Wat sal ic doen
wat mijn here neemt van mi die meyerscap
Ic en mach niet grauen en ic scame mi te bid

de Ic weit wat ic doē sal op dat als ich af
gesat werde vand' meyerscap dat si mi
dan ontfangē in hoer huysē En hi riep
alle syns herē sculdeners te gad' en seidē
den ierstē wie voel bistu mynē here scul
dich en̄ hi seidē · C · matē olys en̄ hi seidē
hē neē dyn reitscap en̄ sit haestelic en̄
scryf · l · Dan nae seidē hi eynē anderen
wie voel bistu sculdich hi seidē · C · matē
terwes hi seidē neē dyn brieue en̄ scryf
· lxxx · En̄ die hē prysdē den meyer der
boesh wat hi vroedelic gedaē had wat
die kynd' deser welt syn vroeder in hoe
re geboertē dan die kynd' des lichts en̄
ic segge v maect v vriēde vandē scat
der boesh op dat si v ontfangē in die
ewige tabernakelē wāneer wi gebrect

Des goensdaechs eyn les d' epistelē
stē pauwels des apostels tottiē van ro
B Rueders en weit gi ic ¶ mē
dat gi knechtē syt des geens dē
gi geweest hebt en̄ die gi v selue knecht

bredet gehoersā te wesē yewer datter si
der sundē tottē doet of der gehoersamheit tot
der gerechticheit. It danc gode dat gi die knech
tē der sundē wart mer hertē gehoersā syt
en die form der leringe daer gi in gheset syt. Eñ
syt verloest vand sundē eñ syt knecht ge
wordē der gerechticheit. In xpo ihu onsē hē

Eyn les des hewangelis als sce lucas be

Nder tyt seidē ihūs synē disci / scrift
pulē Soe wie getrouwe is in dē mynsten
die is oec getrouwe in dē meistē. En die
in dē cleynē boese is die is oec in dē grotē
boese. Ist dan dat gi in dē boesē scat niet ge
trouwe gewest en hebt dat wa is wie salt
v gelouē. Eñ en hebt gi in dē vreemdē niet
getrouwe gewest dat v is wie salt v ge
vē. Niemēt en mach twee herē dienē wat
ieiver hi salt dē eynē hatē eñ den anderē
mynnē of hi sal den eynē aenhangē eñ den
anderē versmadē. Eñ en moecht gode niet
dienē eñ den rycheide. Alle dit hoerden
die phariseē die gierich warē eñ bespot

kehē En hi seidē hē gi sijt die v rechtuer
dich maect vō die menschē mer god ket
v hertē want dat vō die menschē hoge is
dat is ōmenschelicz vō god Die ee en
die ꝓphetē duerdē tot iohēs toe en vā dā
vort waert dat ryck gods geboetscapt en
elc doet dā gewalt Het is lichter hemel
en erde te vergaē dan eyne letter screpel
kē vand ee te vallē Des vridaechs eyn
les des hewāgelis als scē lucas bescrijft
In dier tyt bat ihm̄ eynrehāde phariseus
dat hi mit hē ate en hi ginc in en sat ned
ten etē Die pharisey begā in hē seluē te
rekenē en te seggē wa om hi nz gedwo
gē en wa vō der maeltyt en die hē seidē
tot hē gi phariseē maect nv reyn dat vā
buytē des kelcs en des naps is mer dat
bynē v is dat is vol roufs en boeshz gi
sottē die dat maectē dat van buytē is en
heeft hyis oec nz gemaect dat van bynen
is mer geeft almissē van dat v ouerloept
en siet alle dingē sullē v reyn syn mer

Wee v scribē eñ pharisee wāt gi tiendet mēt
eñ rute eñ alle wermoes eñ gi ouertreet
dat ordel eñ die mynne gods. Het behoerde
dit van noede te doē eñ dat nz te latē Wee
v scribē eñ pharisee die die ierste setelen
inde synagogē mynnen eñ die ierste grue
tige inde merct Wee v die syt als graue
die nz en blikē eñ die menschē die dā op wā
delē nz wetēs nz Doe antwoordē eyn vande
geleerdē inder ee eñ seidē hē meist alstu de
se dingē segs soe doestu ons oec scande eñ
hi seidē Wee v geleerdē inder ee wāt gi die lui
de belast mz boerdē die nz gedragē ē moe
gē werdē eñ gi selue eñ wilt den last mit
eynē vinger nz ruerē Wee v die dā sticht
der ꝓphetē graue vā vaders hebbē si versla
gē eñ gi getuycht dat gyt consētiert der va
derē werkē dat sise hebbē gedoet En gi ty
mert hō graue eñ dā om seidē die wysheit
gods Ic sal ꝓphetē eñ apostelē tot hē seyn
dē eñ van diē sullē si ver slaē eñ ver volgen
op dat geheist werde alle der ꝓphetē bloet

dat gestort is van begin d' werelt va dese
gheslecht van abels bloet tot zacharias
bloet toe die tusschē den altaer en den te
pel sterf Alsoe segh ic v dattet van dese ge
eist sal werdē wee v wysē md' ee die den
sloetel der wysh' heē ghenomē hebt en gi
selue en gingt er in En diē die ingingen
hebt ghyt verbodē en doē hi dese dingē tot
hē seidē begondē die phariseē en die ge
leerdē vand' ee hē swaerlic aen te staen
En synē mont te stoppē En van voel dinghē
lachtē si hē lagē en begeerdē wt te gripē
wt synē monde op dat si hē mochtē wroe
gē Dopte. x. sondach nad' octaue va pinxtē
eyn les der epistele stē pauwels des apostel'

Brueders gi' totte van chorinten
wetet dat doē gi heidē wat dat gi
doe gingt tottē stōmē afgoedē alsinē vch
leidē dā om doē ic v cont dat nyemāt in
dē geist gods sprekēde en segge eyn af
sceidinge van ihū Ende niemant en is xpo cōtrarie
die ōmmts den h geist sprict En nyemāt

en mach seggē hē ihūs het en si mid̄ heili
gē geist. het sijn deilinge der gauē mer
het is eyn geist. En het sijn deilinge der die
nīgē mer het is eyn hē en̄ het sijn deilīge
der wirkingē mer het is die selue god. die
in al wirct. Die opēbarīge des geists wort
eynē iegelikē gegeuē tot nutscap. Den
sulkē wort ouermits den geist gegeuē die
leringe d' wijsh̄z. Den sulkē nae den seluē
geist die leringe der wetēh̄z. Den anderē
dat geloue mid̄ seluē geist. Den sulke die
gracie der gesonth̄z in eynē geist die siekē
gesont te makē. Den sulke wirkinge d'
moegēth̄z miraculē te doē. Den andere
die ꝓphecie als toecomēde dingē te weē
tē. Den anderē ond'scheit der geistē wat wt
den guedē geist of wt dē boesē gewracht
wort. Die anderē die coust der tongen.
Den anderē bedudīge der leringe. Al
le dese dingē wirct eyn en̄ die selue geist
deilende hē allē bi sond' alsoe als hi wil.
Dese gauē en werdē nz gedeilt nae der

menschē verdiete mer nae behoeflichz d'
der menschē d'a omen sal hē niement
verheffē die si heeft noch bedroevē die
si nz en heeft want alsoe als dat lichaē ey
is eñ voel lede heeft eñ alle die lede des
lichaēs al waer voel die sijn eyn lichaē al
soe is oec xp̄us want in eynē geist sijn
wi al in eyne lichaē gedoupt Het sijnt
ioedē het sijn heidē het sijn eigē het sij
vrīe Eñ al sijn wi in eynē geist gelaeft
want dat lichaē en is nz eyn lit mer voel
lede Ist dat die voet seecht want ich die
hant nz en bin soe en bin ic van desē lichā
nz en is hi dā om vandē lichaē nz Eñ of
dat oer seecht want ic dat oge nz en bin
soe en bin ic vandē lichaē nz en ist daer
om vandē lichaē nz Ende alle dat lichā dat
oge wa' dat is wa' al dat lichā vā eynē
dienst dat voel dienstē behoeft wa' weer
dat hoerē dā oftet al dat hoer wa' · waer
is dan dat ruykē Eñ om deser onbequaechz
wil soe heeft god die lede gesat eyn iege

lit vriin hē als hi wolde En̄ of si al eyn lit
warē swa weer· dat lichaē mer nv sijn der·
veel lede mer· het en is mer eyn lichaē·
Dat oge en mach totter hant niet seggē dij
re werkē en behoef ic niet wat siet dat oge
sde wirt die hant Of oec dat houft ē mach
den voetē niet seggē gi en sijt mij niet noet
truftich mer· veel meer die lede des lichaēs
die die cranckste schynē te wesē die sijn die
noettr·ufftichste En̄ die wi wanē dat des
lichaēs onedelste lede sijn desē doē wi die
meiste ere En̄ die onse oneersame lede sijn
die hebbē die meiste ere onse eersā lede
en behoeuē geyre erē mer god heeft dat
lichaē gematicht diē lede die wat onbrac
die meiste ere te bewysē op datter gey
twijnge indē lichaē en si mer dat die lede
in dat selue vō malcand' sorchuoldich sijn
En̄ ist datter eyn lit dat alle die lede mit
lidē of ist dat eyn lit verblijt alle die lede
sijn mede blidē wat dat eyn lit sal des an
derē boerdē dragē En̄ sijt dat lichaē xpi

in eynhz des geloue̅ en̅ lede vande̅ lede
dat is van im paulo die eyn lit xp̅i bin en̄
so muchꝫ heafter god in die h̄ kerck gesatte̅
ier[st]e̅ die apostele̅ Ten andere̅ mael die
toetomiede dingē v̄ȯsachte̅ Te̅ derde̅ mael
die leerers d̄a nae die miraklē dede̅ D̄a
nae die siekē gesont maecte̅ dat is mede
hulpers als titus sc̄e paulꝫ halp besorgi̅
ghe dat syn die kerck here̅ Ten leste̅ kū d̄
sprake̅ tonge̅ dat is menigerhāde spra
ke te kēne̅ aldus dan dat eyn iegelic nz ē
heeft in hē seluē hi myne dat ni eyne̅ an
derē en̄ hi salt hebbē syn si al apostelen
syn si al ꝓphete̅ syn si al leere syn si al mi
rakele̅ wirkers hebbē si al gratie der ge
sontheꝫ of sprekē si al mz allē tonge̅ begeert
noch meere gauē En̄ noch wyl ic u eyne̅
hogere̅ wech dat is der mȳne̅ wech dame̅
tot gode mz gaet die beter en̄ sekere is
dan alle die v̄ȯscreuē gauē syn Eyn les des
h̄ ewangeliums als sc̄e lucas bescryft

In dier tyt doē ihūs ihrlm naecte ēn die stat
sach screidē hi op hō ēn seidē weer dattu oec
bekendes du soldes oec screiē Ēn die dingē
die di te vredē sijn in desē dynē dagē die sij
nv verborgē van dynē ogē wāt in di sulle
die dage comē dat di dyn viande mitten
her omleggē sullē Ēn sullē di ōringē ēn sul
lē di ouē al benauwē ēn sullē di totter erden
neder werpē ēn die kijnder die in di sijn Ēn en
sullē in di steyn op steyn niet latē wāttu niet bekēt
en hebs die tyt dyre vandige Ēn hi ginc in
dē tēpel ēn begā si wt te werpē die dār cochtē
ēn vercochtē ēn seidē hē Het is gescreuē dat
myn huys eyn huys der bedingē is mer ghi
hebt dār af gemaect eyn spelonck der moerdē
nerē Ēn hi was dagelix lerēde indē tēpel
Des goedsdaechs eyn les der epistelen sinte
pauwels des apostels tottiē van thoemitē

Broeders niet alle vleische en is dat selue vleische dat is van eynre werdē
mer sulc is den menschē sulc der beeste sulc

der vogelē en̄ sulc der visschē En̄ het syn
hemelsche lichamē en̄ ertsche lichamē mer
het is eyn and' glorie der hemelscher licha
mē en̄ eyn ander der ertscher lichamē het
is eyn and' claerh't der sōnē en̄ eyn ander
claerh't der manē en̄ eyn and' claerh't d'
sterrē wāt die eyn sterre sceelt vand' an
dere sterrē in claerh't Alsoe is oec die ver
rysenis der dodē dat lichaē wort begrauē i
verderflich't het sal opstaē in ōuerderflich't
het wort begrauē in onedelh't het sal op
staē in glorie het wort begrauē in cranch't
het sal opstaē in moegenth't Da wort be
grauē eyn veehc lichaē Da sal opstaē ey
geistelic lichaē isser eyn veehc lichaē soe
isser oec eyn geistelic als gescreue is die
ierste adā is eyn mensche gemaect in
eynre leuendiger sielē die leste adā dat
is xp̄us in eynē leuēmakende geist mer
it en is ierst datter geistelic is mer d'
ter veehc is danae datter geistelic is
Die ierste mensche was vander erden

was ertsche die and' mensche vandē he
mel was hemels wie daē die ertsche is
alsoe daē sijn die ertsche En wie daen die
hemelsche is alsoe daē sijn die hemelsche
Dā om alsoe als wi ghedragē hebbē dat
bielde des ertschē menschē laet ons alsoe
dragē dat bielde des hemelschē mēschē
mer brueders dat segge ic v dat vleische
eñ bloet dat rijck gods nz besittē en sul
lē moegē Noch die ver·gēckelicheit ē sal
die ōuer·gēckelicheit nz besittē siet ic segg
v eyn ver·borgēheit Wi sullē al ver·rysē
mer wi en sullē nz al ver·wandelt werdē
in die onsterflicheit In eyn nv int opslach
van eynē oge md' vterster basuynen
want die basuyn sal blasē En die dodē sul
lē ongebrekelic op ver·staē eñ wi sulle
ver·wādelt werdē in die ontsterflicheit
want dit ver·gēckelic leuē lichaē moet
aendoē ontsterflicheit Wanneer dit sterf
lic lichaē aengedaē heeft onsterflicheit·
dan sal dat wort gesciē dat gescreuen

is Die doet is ver slondē in die ver wȳ
ninge wā is doet dyn ver winnīge wā
is doet dyn ꝑkelinge Die sunde is
eyn prekelīge der doet mer die ee
is eyn v̄meeringe der sunde Gode
segge wi danc die ons victorie gege
uē heeft ouermits onsē hē ihm̄ xpm̄·
Aldus mȳ alre liefste brueders weest
gestadich eñ onwandelbā ouervloiēde
in des herē werck altoes wetēde dat
ur arbeit niet te vergeefs en is inden
hē Eyn les des h̄ ewāgelis als sīt lu
In dier tijt seidē ihūs / cas bescrijft
sinē discipulē wāneer gi iherlm̄ siet
ombeleecht werdē vandē her dā we
tet dat sijn verwoestinge genakē sal
die dan in iudeē sijn moete in die ber
ge vliē Eñ die int middel sijn moetē
elwech tiē eñ die indē lantscappē sijn
die en sullē dā niet ingaē wat dit sijn
die dage der wraken op dat alle dingē
vervult werdē die gescreuē sijn wee

den die kynd' dragē en voesterē ſyn in
die dagē want het ſal hē groet druck ſijn
opt' erdē en̄ verbolgētheit deſē volc En̄
ſi ſullē vallē vandē ſnede des ſweerts
En̄ ſi ſullē gevangē heē geleit werdē
ond' alle dat volc en̄ iherlm̄ ſal vandan
heidenē vertredē werdē het die tyde
der· geſlechtē vuult werdē En̄ het ſul
lē teikē werdē ind' ſonē en̄ ind' manē
en̄ indē ſterrē En̄ ind' erdē perſinge
des volcs van vreiſelicheit des geluyts
vandē mer· en der vloedē En̄ die men
ſchē ſullē verdorrē van anxt en̄ vand'
verbeidīge die alle die welt ouer·comē
ſullē want die moegētheit der hemelen
ſullē beruert werdē En̄ dan ſullen ſi
ſiē des menſchē ſoē comē ind' wolkē
mz grot' macht en̄ moegētheit Als deſe
dingē begynnē te geſcīe ſiet toe ende
boert op ure houfdē want ure verloeſīge
naect En̄ hi ſeidē hē eyn gelijckenis
ſiet den vijgeboē en̄ alle boemē gh

weset wanneer si vrucht brenge dat dan
te hants die somer nae bi is En des ge
lijcs wanneer gi siet dat dese dinge gesciē
dā weset dattet rijck gods nae bi is vō
wā segge ic v dat dit geslecht nz onbidē
en sal alle dese dinge en sullē gesciē he
mel eñ erde sullē vōrbi lidē mer mij wō
de en sullē nz vōrbi lidē Des vrijdaechs
eyn les des h ewangelis als scre lucas
In dier tijt seidē ihus sijnē / bescrijft
discipulē siets v toe op dat licht v hertē
nz beswaret en werdē in ōtolheit der
spijsē eñ in dronckēscap eñ in sorge dis
leuēs En v ouercomē die haestige ouersiē
doet dach wāt recht als eyn strick sal
hi ouercomē op hē allē die sittē op dat
aensicht dr erdē waect dā altijt eñ bidt
op dat gi werdich moecht werdē alle
dese dinge die toecomēde sijn te vlien
eñ te staē vō des menschē soē Des daechs
was hi lerēde inde tēpel eñ des nachts
ginc hi vot eñ bleif inde berge die olijue

tēlpat Eñ alle dat volc pinde des morgēs
vroech tot hē te gaē inde tēpel om hē te
hoerē ¶ Opten elftē sondach nae d'octauē
van pinxtē eyn les der epistelē sĉe pau
wels des apostels tottiē van chorinte

B Rueders ic make v cūdich dat
ewāgelie dat ic v gepdict heb
eñ dat gi ontfangē hebt dā gi in staet
eñ oīmnts wilkē gi behaldē waerom
wat redē ic v gepdict heb ist dat gyt
halt het en si dat gi te vergeefs hebt
geloeft wātic oñleuerdē v indē ierste
dat ic ontfangē heb dat xpūs is gestor
nē vo onse sundē nad' scriftuerē eñ dat
hi begrauē is Eñ dat hi opgestaē is vā
der doet des derdē daechs eñ dat hi ge
siē is van pet' eñ dā nae vandē eluē
dā nae is hi gesiē meer dā van v C. brue
derē daer e vool af leuē sōmich sijnre
gestoruē Dā nae is hi gesiē van iacob
dā nae vandē apostelē mer alre lest vā
hē allē is hi oec van mi gesiē als vā ey

nē wesselbare dat buytē der rechter tyt ge
der geboertē geborē wort Wāt ic bin die
mynste der apostelē die niet werdich en bin
eyn apostel te heitē wāt ic heb die kerck gods
veruolcht Mer vand' genade gods bin ic dat ic
bin Wāt dat ic eyn apostel geroepē bin dat
is vand' genade gods En̄ syn gratie ē heeft
in mi niet ledich geweest Ic heb ouervloedeli
ker gearbeit dan iemāt van hē allē niet ic
alleē mer die gods mit mi Hi leefdē van
dē arbeit synre hande en̄ niet vandē ewan
gelie als die and' apostelē En̄ dat en had
hi van hē seluē niet mer vand' genade gods
Weder ic of si alsoe p̄dikē wi xp̄m vand'
doet opuerstaē en̄ gi hebbet alsoe geloeft
Eyn les des h' ewangelis als scē lucas be
scryft
In dier tyt seide ihūs sommigen
die in hē seluē betroudē als of si gerech
tich warē en̄ and' luyde versmadē Dese
gelykenis twee menschē clōmē op in
dē tēpel om te bedē Die eyn was eē pha
riseē en̄ die and' eyn publicaē die pha

rijsc ꝯstont eñ bat dit bi hē seluē God ich
dancke di dat ic niet en bin als and̃ luyde roe
vers ongerechtige oūspeelres oec niet
als dese publicane Jc vast twee dage inde
weke ic geue tiende van al dat ic besit en
die publicanē stont van verres eñ en wol
de sijn ogē niet opslaē totte hemel mer hi
sloech vp sijn borst eñ seidē God wes mi
sunder genadich vp wā seg ic v dese dage
rechtuerdicht in sijn huys van die wāt
alle die gēē die hē verheft sal veroetmoe
dicht werdē En wie hē veroetmoedicht
die sal verhauē werdē **Des woensdaechs**
eyn les d̃ epistelē sīte pauwels des a
Bruedrs, **postels tottie vā chorinte**
en weit gi niet dat v lichame lede
xpi sijn sal ic dā om nemē die lede xpi
eñ makē si lede eyns gemeynē wyfs
dat si verre of en weit gi niet dat die ey
nē gemeynē wyue aenhāct dat hi eyn
lichaē wort wāt twee saecht hi sal we
sē in eynē ~~lichaē~~ vleische mer soe wie

den he aen hart die is eyn geist mz he_
bhet die ontuypschz Alle die sunde die ey
mensche deit die is buytē den lichaē mer
die ontuyscht deit die sundicht in sij lichā
Of en weit gi nz dat vz lede sijn eyn tēpel
des h geist die in v is die gi va god hebt
En gi en sijt ves selfs nz mer· xpūs dieb
gecocht heeft tegē sijnē bād en verloest
van dē prince deser werelt wāt gi sijt ge
tocht om eynē grotē scat glorificeert dā
om eñ draecht god in vrē lichaē Eyn les
des h ewāgelis als scē marcus bescryft
In dier tijt gingē die pharisee wt eñ be
gondē te vragē nz ihū eñ eschdē ey tei
kē vandē hemel hē becorēde En hi ver
suchtē inde geist eñ seide wa toe suect
dit geslecht eyn teikē vorwaer· segge
icv dese geslecht en sal gey teikē gege
ne werdē En hi liet si eñ cla anderwerf
in eyn sceep eñ voer ouer dat mer sv
haddē vergetē broet te nemē eñ en had
dē mer eyn broet mz hē inde scepe eñ

hi gheboet hē eñ seidē siet eñ huet v van
den gheist der pharisee eñ va herodes geist
Si dachtē eñ seidē tot malcand' dit seecht
hi d'aom wāt wi gheē broet en hebbē ihūs
bekendē dat eñ seidē hē wat denct gi dat
gi gheē broet en hebt En bekēt gi noch nz
noch en ver staet gi nz hebt gi noch v
hert ver blijt hebt gi ogē eñ en siet nz
hebt gi orē eñ en hoert gi nz En ghedēct v
nz doē ic die vijf brode brac onder v m
menschē eñ wie voel corue op naet gi
vol van brockē si seidē tot hē xii Doē ic
vii brode in iiii m menschē brac wie mē
corue mande brockē naet gi op si seidē
hē vii eñ hi seide hē wie en verstaet gi
noch nz Des vridaechs eyn les des h
ewangelijs als stē lucas bescrijft
In dier tijt seidē ihūs sijnē discipulē alle
den ghenē diē voel ghegheuē is van hem
sal voel ghesocht werdē En diē si voel be
volē hebbē van hē sullē si meer eyschē
Ic bin ghecomē eyn vuer te seyndē in

die erde eñ wat wil ic dant ontstekē werde
Eyn doupsel heb ic nu gedoupt te werden
eñ wie werde ic benauwet hent dat vol
bracht werde waēt ghi dat ic gecomē bin vre
de md' erdē te seyndē Ic seg v neyn mer
eyn striidige wāt van dieē salre vyf in eyn
huys wesē gestreidē drie in twee eñ twee
in driē sullē gestreidē werdē Die vad' indē
soē eñ die soē indē vad' die moeder indie
dochter eñ die dochter in die moed' Die
swager in die sware eñ die sware in die
swegeer. Capitē xij. sondach nad' octauē
vam pinxtē eyn les der epistelē sēte pau
wels des apostels tottiē vam chorintē
Brueders alsulkē betrouwē heb
bē wi tot gode ou[er] cristū ih[esu]m n[ie]t
dat wi vermoegēde syn van ons iet guet
te gedenckē als wt ons seluē mer onse
vermoegē is van gode Die ons oec be
quaē diēre des nuwē testamēts gemaect
heeft n[ie]t ind' letter mer indē geist wat

die letter doedet mer die geist maect leuen
dich Eñ of die dienīge der doet dat is die ee
niz letterē in die step gescreuē ind' glorien
was alsoe dat die kynd' van israel in moyses
aensicht niz siē en mochtē om die glorie sijs
aēsichts die te niz gaet Hoe en sal dā die die-
nīge des geists niz billiker ind' glorie wesē
wāt of die diēst der verdoemenis inder
glorie is voel te meer ouerlopt die dienst der
gerechticheit ind' glorië wāt het en is niz glo
rificeert dat dā daer was in desē deil ouer die
bouē gaēde glorie Eñ of het ouermits glorie
is dat videlt wort of te niz gaet voel te meer
ist ind' glorië dat dā blyft Dā om want wi
sulkē hoep hebbē soe gebruykē wi voel be
trouwēs eñ niz als moyses die dat dexsel op
sijn aensicht lacht op dat die kynd' vā israel
in sijn aensicht niz siē en soldē welk dexsel
ouermits der gratiē wort afgedaē mer hoer
syne sijn plomp Dat selue dexsel ind' lesse
des aldē testamēts blyft eñ en wort niz ont

dect al tot indē dage van huydē wāt in xpō
wort dat afgedaē mer dat decsel is op hē
hert gelacht tot optē dach van huyde wā
neer moyses gelesē wort Mer waneer ie
mēt tot god bekeert wort dan wort dat dec
sel afgedaē wāt die hē is eyn geist eñ dā
die geist des herē is dā is vrylic Eñ wi al
die mz ontdecktē aensicht die glorie god'
scouwē werdē in dat selue ouerfōrt van
clāhz tot claerhz als vandē geist des here
Dā om wi die dese āedienīge hebbē bi
der ontfer herticheit vertregē en latē nz
af mer doē van ons die heymelichz der
onpuerhz Eñ wandelē nz in gouwer
stalchz noch en dryuē gey ōspeel mittē
wōde gods mer wi makē ons self loef
lic in die opēbarīge d' waerhz tot alre
consciēciē der menschē vō gode Eñ ist
dat ouse ewāgelie bedect is het is bedect
dē ghenē die verlorē werdē die god die
gemoede der ongeloeuig' deser werelt
verblynt heeft op dat nz geopenbaert

en werde die inlichtinge des h̄ ewangelis
der glorie̅ xp̄i die dat bielde gods is Ey
les des h̄ ewa̅gelis als sīt marcus be
Indier tyt ginc ihūs wt vande / scrijft
eynde̅ tyri en̄ qua̅ nebē sido̅ totte̅ mer
van galilee̅ midde̅ do die eynde̅ vande
decapoleos En̄ si brachte̅ tot he̅ eyne̅ dove̅
en̄ sto̅me̅ en̄ bade̅ he̅ dat hi syn hant op
he̅ leachde̅ En̄ hi na̅ he̅ vande̅ scare̅ ach
ter wats en̄ dede syne̅ vinger in syn
clep oerke̅ En̄ hi maecte̅ spekel en̄ ruer
de̅ syn tonge en̄ hi sach op inde̅ hemel
en̄ versuchte̅ en̄ seide̅ tot he̅ Effata dat
is werde opgedae̅ en̄ rechtevoert syn
syn ore̅ opgedae̅ en̄ die bant syre tonge̅
is ontbonde̅ en̄ hi sprac recht en̄ hi ge
boet he̅ dat hyt niemant en seide̅ mer
woe hyt he̅ meer verboet wie hyt
meer p̄dicte̅ en̄ des te meer verwon
derdet he̅ en̄ seide̅ alle dinck heeft hi
wael gedae̅ die dove̅ heeft hi doe̅ hoe
re̅ en̄ die sto̅men spreke̅ Des goensd̄

daechs eyn les der epistelē sīte pauls
des apostels tottien van chorinten

Bruederss wi en pdikē ons seluē
ihs mer onsē hē ihm xpm ende
ons vr dieners om mits ihm want god
die gebodē heeft witte duyster mis eyn
licht te schynē dat lichtē in onse herten
tot verlichtige der wetenis ēn d' claer-
lis gods in dat aensicht ihu xpi mer de-
sē scat hebbē wi in erde vatē op dat die
hoechz toe hoer der doecht gods en nz vā
ons en si in allē dingē lidē wi druck
mer wi en werdē nz bengxt wi werdē
veraemt mer wi en werdē nz ontset
noch begeuē wi lidē vervolgige mer
wi en werdē nz gelatē wi werdē wtge
worpē mer wi en ~~werdē~~ vergaē nz altijt
sijn wi die doedige ihu in onsē lichāe o
dragēde op dattet leuē ihu in onsē lichā
geopēbart werde want wi die leuē werde
altoes om ihm in die doet ouergeleuert
op dattet ontsterflic leuē ihu in onsen

sterflic leuē ihū in onsē sterflikē vleysche
geopēbaert werde Daer om wort die doet
gewracht in ons mer dat leuē in v Wi heb
bē den seluē geest des geloeuē die die pphe
te hadde als gescreuē is Jc heb gelouft daer
om heb ic gesprokē en wi geloeuē daer om
sprekē wi oec want wi wetē dat die ihm ver·
wectē dat hi ons verwerkē sal en sal ons
settē mz v want alle dingē doē wi om vch
op dat die ouerlopēde gracie ouermits voel
mensche dancbaringē loue ouerlope mer glo
riē gods Daer om en werdē wi nz gelaten
mer al ist dat onse ertsche huys mensche
die van buytē is verderft wort nochtant
die bynnenste mensche wort ver·nuwet vā
dage te dage want mer tegēwordiger tyt
luttel duer·ēde en licht is van onser bedruc
kenis dat wirct mer hoechs in ons eē ewi
ge voerdē der glorie Wi die nz aē en scouwē
die dingē die men siet mer die men nz en
siet want die dingē die men siet sijn tytelic
mer die men nz en siet sijn ewich Cp v lcs

des h' ewangelis als scē matheus bescryft
In dier tyt doē ihūs ginc volchdē hē twe
blyndē al roepēde en̄ seide Dauids soen
ontfermt di onser doe ihūs te huys quā qua
mē die blyndē tot hē en̄ ihūs seide hē ge
louft gi dat ic dat mach doē si seidē hē
h'mer hē ia wi Doē ruerdē hi h'o ogē en̄
seidē nae vwē gelove moet v gesciē en̄ hō
ogē syn op gedaē En ihūs dreichdē si en̄
seidē siet dattet nyemant en weet si gingē
wt en̄ maectē hē in alle dat lāt ver maert
Doē si heē gegaē warē siet doē brachtē
si hē enē stomē die besetē was en̄ doen
die duvel wtgeworpē was sprac die stō
En die scarē verwonderde hē en̄ seiden
nye en̄ openbaerdē aldusdanige dinc in isr'l
Die pharisee sprakē Inde prince der duā
dē wirpt die duvele wt Des vridachs
Vā les des h' ewāgelis als scē matheus
In dier tyt seidē ihūs die stede bescryft
dā voel van synē doechdē in gedaē warē
te verwitē dat si gēē pēnitencie gedaē en

hadde Wee di corozayn wee di bethsayda wāt
hadde die doechdē in tyro en in sidone gedaē
geweest die in v gewracht syn si solden in
voertijts in assche en in harē cleidere pniten
cie gedaē hebbē nochtā seg ic v tyro en si
done sal genadelijker wesē indē dage des
ordels dan v. En du capharnaū al wertstu
tottē hemel verheuē du salst wed' totter
helle ned' dalē wāt hadde in sidone die doech
dē geschiet die in di geschiet syn si haddē licht
tot desē doe gebleuē nochtā segge ich v
dat den lande van sidonie genadelijker
wesē sal indē dage des ordels dan v. In die
tyt antwodē ihūs en seidē vad' en here
des hemels en der erdē Ic belie di dattu
dese dingē verborgē hebs vandē wysen
en vroedē en hebs si den cleynē geopen
bart Ja vad' wāt alsoe waest behaechlic vō
di Alle dingē syn mi gegeuē van mynē
vad' en nyemēt en heeft den soē bekent
dan die vad' noch den vad' en heeft nye
ment bekent dan die soē en dient die soe

openbarē wil Coēt tot mi gi al die ar-beit
en belast sijt en ic sal v vermakē voert
mijn iock op v en leert vā mi dat ic saecht
moedich en oetmoedich bin van her-ten
en gi sult vīe siele rust vijn dē wat mijn
iock is suet en mijn boerdē is licht **Ep**
tē xiiij · sondach nad' octauē van pin-x-te
epi les d' epistelē sīte pauwels des apos
Bruederes **/tels totte galathē**
abrahā sijn beloestē toegeseacht en
sijnē sade en hi en seecht niet sijnē saden
als in voelē mer als in eēne en dijnē
sade dat is xpus mer dat seg ic dat testa
mēt dat van gode vast gemaect is
en die ee die nae · iiij · c iaer en · xxx · ge
maect is die en vernietet noch en veri
delt die beloefte niet wat is die erfenis
vt der ee soe en si te hants niet vt d' be
loefte mer god gaeft abrahā om mits die
wed' beloefte dat is om mits xpm̄ die dit
beloeft was wat sal dā om die ee **D**ie ee is
geset om die ou'tredige hent dat saet
quā dien god beloeft had **E**n die ee is ge

ced meert oꝛ̃ mits den engelē in des mid
delers hant mer die middeler en hoert nz
eynē toe mer twee eñ god is eyn Is die
ee dan tegē die beloefte gods dat si verre
wāt wa daer eyn ee gegeuē die leuēdich
mocht makē wāt soe solde die gerechtic
hz wt der ee wesē Mer nv heeft die scrifti
allē dingē ondˀ die sunde te gader beslotē
op dat die beloefte wttē geloue ihū xpō
den geloeuigē gegeuē worde mer eer
dattet geloue quā warē wi ondˀ die ee
behuet eñ beslotē in dien geloue die noch
geopēbaert solde werdē Aldus was die ee
onse leidˀ in xpō op dat wi wttē geloue
gerechtuerdicht werdē Mer doē dat ge
loue quā te hants en syn wi nz ondˀ die
leider Gi syt al kyndˀ gods ouermits
den geloue in xpō ihū wat soe wie vā
in xpō ihū gedoupt syt gi hebt xpm
aengedaē In wie noch ioede noch grie
ke noch eygē noch vrie noch mā noch
wyf want gi syt al in xpō ihū eñ hoert
gi xpō toe soe syt gi abrahams saet en

nae den beloeftē erfgenamme Gyn les
des xiij. sondages na sinte iohans baptisten
In dier tijt seidē ihūs sijnē discipulen
salich sijn die ogē die siē dat gi siet wat
ic segge v dat voel pphetē en coeningē
woldē siē dat gi siet en en sagēs niet en
hoerē dat gi hoertē en hoerdens niet.
En sich eynrehande meist van der ee stont
op en becoerdē hē en seidē Meist wat
sal ic doē en dat ewige leuē besittē en hi
seidē tot hē wat is mid der ee gescreuē wie
leestu En hi antwordde en seidē du sals
mynnē dynē hē dynē god wt alle dynē
hertē en wt alle dyre sielē en wt alle
dynē crachtē en alle dynē gemoede
en dynē naeste gelijc di seluē en hi
seidē hē du hebs terecht geantwoert
doē dat en dat sals leuē mer die wolde
hē selue rechtuerdigē en seidē tot ihū
En wie is mijn naeste Jhūs sach op en
seidē eynrehāde mensche qua neder van
iherusalem in iherico en geraecte onder den

moerdenaers die hē oec beroufdē eñ wō
dentē eñ hetē hē vō half leuendich en gi
gē heē Het geuiel dat enrehande priest
den seluē wech ned' quā eñ hi sach hē eñ
ginc vō bi Des gelijcs een diaken doen
hi bi der stedē quā eñ hē gesiē hadde ginc
hi oec vō bi mer enrehande samaritane
die dē wech ginc quā nebēs hē eñ hem
siende wart hi mz ontfermenis beweecht
Eñ hi ginc tot hē eñ verbant sijn wonde
eñ goet daer olie eñ wijn in eñ hi lacht hē
op sijn beest eñ voerde hē in die herber
ghe eñ had sorge van hē Eñ des anderē
daechs reicte hi vort twee pēningen eñ
gaf si den wert eñ seide hē heb sorge
van hē eñ soe watti daer bouē wt geuaes
als ic wed' cōe soe sal ic di betalē wie van
desē driē dunct di hē die naeste wesen
diē die ond' die moerdenaers was ge
ualen En hi seide die die barmhertichet
in hē wrachte eñ ihūs seide hē ganc eñ
doe du des gelijcs Des goensdaechs ey

les der epistelē sĩte pauwels des apos seuētiēde
Brueders tels tottē vā corintē + sondach

wi wetē dat onse ertsche huyse
deser woeninge te brokē wort dat wi vā
gode eyn tymmeringe hebbē eñ ewich
huys nz mit handē gemaect indē he
mel want in diē versuchtē wi eñ bege
rē dat onse woeninge die indē hemel
ons ouer ae gedaē wort ist nochtan
dat wi nz naect mer gecleet geuon
dē werdē want wi die in dese taberna
kelē syn versuchtē eñ syn beswaert
in diē dat wi nz en willē ontcleet
werdē mer ouergecleet op dat vandē
leuē verswolgē werde dat sterflic
is Mer die ons volbrenct in dit selue
dat is god die ons gegeuē heeft eyn
pant des geist dā om dorrē wi toe
hē altoes eñ syn wetēde dat wi also
lange als wi indē lichāe syn pilgri
vandē hē syn want wi wandelē ouer
mits den gelone eñ nz nae der gedane
te Eñ wi dorrē eñ hebbē gwede wil

meer. pilgeri. dat is gebeeēt te sijn
vandē helyāē eñ tegē woordich te sijn
den hēe Eñ daā om p̄mē wi sijn wi te
genwoordich sijn wi iz tegenwoordich
hē te behagē wāt wi moetē al geopē
baert werdē vō den richt stoel xp̄i op dz
eyn iegelic ver antwōde die eigen
werckē des lichās alsoe hise gedaen
heeft het si guet of quaet Want wi
dit wetē soe radē wi den menschen
den anxt des herē te hebbē mer god
sijn wi openbāa Eñ ic hoop dat wi
oec in vzē consciencie openbāa sijn om
ments onsē hē ihm̄ xp̄m wi en prijse
v ons seluē ander wēf iz mer wi ge
uē v orsake te gloriere vō ons op dz
gi hebt wat gi tot hē seggē moecht
Die midē aensicht hē verblide en
iz midz herte wāt gae wi bouē alle
tijtelike dingē mittē gemoede het
is ter eere gods of sijn wi sober het
is tot vze nuttelicz wāt die mynne xp̄i
dwinct ons dat wi moededē ist dz

106

da xpus gestorue is vo alle mensche soe
syn si da om al doet en vo he allen is
xpus gestorue op dat die geen die leue
he selue nv nz en leue mer den gene
die vo he gestorue is en verrese Ald9
band' gratie en hebbe wi nyemet be
kent nade vleische te syne geblene en
al bekende wi xpm nae den vleische
mer nv be hants en kene wys nz da
om isser enige nuwe creatuer die is
in xpo Die alde dinge syn heen ge
gne siet alle dinge syn nuwe gemaect
Alle dinge syn van gode die ons hem
selue ouermits xpm versuet heeft en
hi heeft ons eyn ver borgetlix d'ver
soeninge gegeue wat god was in xpo
en versoede he die werelt en en re
kende nz ter wrake ho sunde en heeft
in ons dat wort der versoeninge ge
set Daeom gebruyke wi der benelige
die ons beuole is wat god is do ons
ver menede wi bidde do die ere xpi
wert versoet mz xpo die geen die

die sunde niet en kende die heeft die pijn
der sundē voer ons geledē op dat wij ge
rechticheit gods wordē gemaect in hem.

Eyn les des h̄ ewāgeliis als sētē matheus bescrijft

In dier tijt gingē die pharisee wt en̄ maectē eynē raet tegē ihū
hoe si hē mochtē doedē Ihūs wist dat
en̄ ginc van dā en̄ veel volcx volchden hē
nae en̄ hi maectē si al gesont En̄ hi v̄
boet hē dat si hē niet openbaer en maecte
op dat vervult worde dat ouermits
ysaias den ꝓpheet gesprokē is die seit
Sich mijn kint dat ic vercorē heb
mijn gemijnde dā mijne sielē wael
in behaecht heeft Ic sal mijnē geest
op hē settē en̄ hi sal den heidenē dat
ordel boetscappē hi en sal niet kijuen
noch roepē noch indē stratē en sal
nyemēt sijn stē hoerē Dat te slagen
riet en sal hi niet brekē noch dat rokē
de vlas en sal hi niet wt doē tot dat hi
wtwerp dat ordel tott ver wynnigē
En̄ in sijnē naē sullē die heidē hopē

Doe wart hē gebracht eyn besetē mēsche die blynt was ēn stō ēn hi genas hē dat hi sach ēn sprac En alle die scaer verwōder-dē hē ēn seidē en is dit nz dauids soē mer die pharisee hōdent ēn seidē Dese ē worpt die duuelē nz vt dan in belsebub den pri-ce der duuelē Ihūs wist hō gedachtē ēn seidē hē Alle ryck dat tegē hē self gedeilt is sal ver-woest wer-dē ēn alle huys of stat tegē hē selue gedeilt en sal nz staede bly-uē En ist dat die duuel den duuel vt wirpt ēn tegē hē seluē gedeilt is wie sal sȳ ryck staede blyuē En ist dat ic in belsebub die duuelē vt werp in wiē werpē si dz kyn-derē vt dā om sullē ve kynd' ve richters wesē mer ist dat ic mitē geist gods die duuelē vt werp soe weet dā om dat ryck gods in v of wie mach iemant in eyns sterkē mans huys gae ēn syn vate neme ten si dat hi eerst den sterkē man bynde ēn dan mach hi ~~den~~ syn huys berouē

Des drōnerdachs eyn les des heilwageh's

In dier· tijt ghinc ihs als scr̄e lucas bescrijft
lerē dō steden en̄ casteelē en̄ maectē den wech
in iherlm doe seidē eyn tot hē here ofter· lut
tel sullē sijn die behaldē sullē werdē en̄ hi
seidē tot hē stredet in te gaē dō die enge
poert· wāt ic seg v datter· veel sullē soekē
in te gaē en̄ si en sullē nz moegē Wanneer
die huysh'e ingegaē is en̄ hi die dō geslotē
heeft dā sult gi beginē buytē te staē en̄
aen die doer· te cloppē en̄ te seggē Here
huyc ons op Dan sal hi v antwōdē ende
seggē Ic en ken v nz wan gi sijt dan sult
gi beginē te seggē wi hebbē getē en̄ ge
droncke vō di en̄ in onsē strate hebstu ge
leert En̄ hi sal v seggē Ic en weit nz wan
gi sijt streidet van mi alle wir·kers der
boesh' dā sal wesē wenīge en̄ knerssige
der· tande als gi sie sult abrahā ysaack
en̄ iacob en̄ alle die pphetē gods int rijck
gods en̄ v dā buytē geworpē En̄ si sullen
comē van oestē en̄ van westē vā noerdē
en̄ van suydē en̄ sullē ten etē sittē in

dat rijck gods En siet si die lestē die die
ierste warē en̄ si sijn die ierste die die les
te warē Capitē xiiij· sondach nad' octauē
van pinxtē eyn les d' epistelē ste pauls
B Rueders des apostels totte galatē
wandelt mitē geist en en wilt die
begertē des vleische niet volbrengē want dat
vleische begeert tegē den geist en̄ die geist
tegē dat vleische want dese sijn onderli
ge contrarie op dat gi niet en doet al dat
gi wilt En ist dat gi vandē geist geleit
wort soe en sijt gi niet ond' die ee die wt
mÿnē en̄ niet wt anxt dat quade laet die
en is niet ond' die ee want si is om die ou'
treders geset die sculdich midē wil sijn
mer van anxt latē si die misdaet Die w'
kē des vleische sijn openb'a welc sij dese
Ou'speel onreynicheit onscemelheit oncuys
heit ghiericheit die der afgoedē dienst is
vergiffenis niet fenij viantscap kijuinge
vernydige toerne van twistelheit niet bupstē
te slaē twydrechticheit sectē der ongelouē

nydicheit manslacht dronckenscap ende tollige
werscappinge ende deser gelijc die ic u voersacht
heb wat die alsulke dinge doen en sullen dat
rijck gods niet vercrigen mer die vrucht des
geists is mynne vroude vrede lanmoedicheit
lydsaemheit guetheit guedertierenheit saechtmoedicheit
heit gelove gesaticheit ontholdinge cuyscheit
Tegen aldusdanige vruchten en is die ee niet.
mer die xpo toe hoeren die hebben hoer vleisch
gecruyst mitten sunden ende mitten begeer-
licheiden dan tegen te striden wat een kerste
mensche sal altoes in den cruce hangen
genagelt mitten gebode der rechtuerdicheit

Eyn les des .xiij. ewangelijs als sinte lucas be-

In dier tijt doe ihesus ginc in iherusalem **screyft**
ginc hi midden door samarien ende galileen. Ende
doe hi in een casteel gaen solde genoeten
hem .x. melaetsche mannen die van verre
stonden ende hoer stemmen ophieven ende seiden ihesus
gebieder ontferm di onser. doe hi se sach
seide hi hem gaet ende toent u den priester.
Ende het geschiede doe si gingen sijn si ge

reynicht niet eyn van hē doe hi sach dat
hi gereynicht was keerde hi weder en
groetmaecte gode mz luyder stēme en̄
hi viel ned' in syn aensicht vō syn voeten
en̄ dancte hē en̄ dit was eyn samaritaē
En̄ ihūs seide hē en isser nz · x · gereynicht
en̄ wā syn die · ix · het en is nyement ge
vondē die wed' keerde en̄ gode glorie ga
ue dan dese vreēde En̄ hi seidē hē stant
op en̄ ganc wāt dyn geloue heeft di ge
sont gemaect Doē hē gevraecht waert
vanden pharisee wāneer dat ryck godes
quaē antw'ode hi hē en̄ seidē dat ryck
gods en coet nz mz waneme noch sien
sullē nz seggē hier · ist of d'a ist wāt siet
dat ryck gods is in v En̄ hi seidē tot sy
nē discipulē die dage sullē comē dat gi
eynē dach des menschē soe sult begerē
te siē en̄ si sullē v seggē siet hier · is hi
siet d'a is hi En wilt dā nz gae noch vol
gē wāt gelijc als die blixē schijnt van ō
der · den hemel en̄ blict in die dingē die

ond' den hemel syn alsoe sal wesē die soē
des menschē in synē dagē Mer eerst moet
hi veel lidē en̄ verworpē werdē vā desen
geslacht En̄ alsset gescidē inde dage noe
alsoe salt wesē inde dage des menschē soē
si atē en̄ dronckē en̄ namē wyue en̄ wor
dē gegeuē tot echtscap tot in die dage ton
dat noe in die arcke ginc en̄ die diluuie quā
en̄ verloes si al Des gelycs is gesciet in
dē dage loth si atē en̄ dronckē en̄ si cochtē
en̄ vercochtē si plantē en̄ tymerdē mer
optē seluē dach doē loth wt sodoma ginc
regendet vuer en̄ zwauel vandē hemel
en̄ verderfdē si al gelyc salt wesē in diē
dage als des menschē soē geopēbaert sal
werdē In diē dage soe wie dā inde daeck
is en̄ syn vate indē huyse syn die en clī
me nz ned' om die van dā te dragē En̄ die in
dē acker is en keer des gelycs nz achter
waerts weest gedenckēde loths wyf soe
wie syn siel begeert te behaldē die sal si ver
liesē en̄ die si verliest die sal si leuendich

makē Ic segge v in dier· nacht sal dᵉ twee
wesē in eynē bedde die eyn sal opgeno
mē werdē en̄ die and' gelatē twee salder
malēde wesē in eyn die eyn sal opgenoe
mē werdē die and' gelatē si antwoerdē
hē en̄ seidē hē wa hi seidē hē soe wa wesē
sal dat lichāe dᵃ sullē die arnē vergaderē
Hi seidē oec eyn gelyckenis tot hē dat
mē altoes moet biddē en̄ nz gebreken
en̄ seidē Het was eyn richter in eynre
hāde stat die god nz en ontsach noch dē
die menschē hē nz en scāmede het was oec
eynre hāde wedūwe in die stat en̄ quā tot
hē en̄ seidē wreke mi van mynē wed'
sake en̄ hi en wolts nz doē in langer· tyt
dᵃ nae seide hi in hē seluē en̄ al ist dat ic
god nz en ontsiē noch dē die menschē im
nz en scāē nochtā want mi dese wedūwe
moylic is soe sal ich se wrekē op dat si m
dē lestē dage nz en coē en̄ besculdich mi
Doē seidē die hē hoert wat die richter d'
boesh'z seecht en sal god dan geyn wrake

sijre wtuercorene doē die nacht en̄ dach
tot hē roepē en̄ sal lydsahz in hē hebben
Ic segge v dat hi haestelic wrake doen sal
van hē nochtā als die sōē des menschē
coēt waēstu dat hi gelove sal vyndē in der
erdē **Des goensdachs eyn les d' epistelē**
sēē pauwels des apostels totticē van dē
c'rinthen
B Rueders en wilt dat
iock nz hdē mittē ongeloeuigē
wāt wat deilechtichz is mitt' gerechtic
lijs of wat geselscaps is den licht mitter
duysternis of wat gemeynscap heeft
xpūs tot behal Of wat deil is dē geloe
uigē mittē ongeloeuigē of wat ouereyn
dragīge is den tēpel gods mitte afgoe
dē Gij sijt dat tēpel gods des levendigē
gods als god secht wāt ic sal in hē woenē
en̄ in hē wandelē en̄ ic sal wesē hō god
en̄ si sullē wesē myn volc Dā om gaet wt
dē middel van hē en̄ weest verscheidē seit
die hē. en̄ en rueert dat onreyn nz en̄ ic sal
v ontfangē En̄ ic sal v sijn in eynē vader.

eñ gi sult mi wesē in soenē eñ dochterē
seecht die almechtighe hē ¶ Hier om alre
liefste wi die dese beloeftē hebbē laet os
ons suuer makē van alre bevleckinge
des vleisches eñ des geist volbrengēde
die heilichmakinge indē anxt godes noet
ons tot eynē exēpel wi en hebbē nyē
mēt gequetst wi en hebbē nyeniet verar
gert wi en hebbē versmalet ¶ Dit seg ic wz
om niet allē v te verwerpē wāt ic hebt
v te vorē gesacht dat gi in onsē hertē
syt om mede te sterue eñ om mede te
leuē vz doet indē sundē seyt onse te
wesē vand' sorgē die wi vo v dragē mi
is eyn groet betrouwē in v wat vre so
mich heeft hē gebetert ¶ Mi is grote glo
rie om v om vre beteringe ¶ Ic bin vuult
mz troest in alle onser tribulatie ou
uloye ic in vroudē ¶ Nu beghint hi te ver
tellē wat hi al geledē heeft om die ghe
loeuigē op dat hise totter mynne treck
wāt doē wi tot macedonē quamē en
haddē onse natuer gen rust mer wij

lidē alle tribulacie buytē waren stridinge
bīnē anxt mer god die die oetmoedi
gē troest heeft ons oec getroest en nz
alleē in sijnē coest mer oec mēde troest
dā hi ons mz troeste vā vre weghe ons
vertellede vē begeer tō vē mynlike stri
dinge vō mi die gi hadd om mi te bescer
mē alsoe dat ic mi meer ver blide vā
vre beteringe dā ic druebe was vā mijn
nē druck wāt al bedrueftde ic v mit
ner sber epistel ten berouwet mi nz en
al berouwdet mi doē ic sach dat uch die
epistel ter tyt bedruefdē nv verblide
ichs mi nz dat gi bedruct sijt mer wāt
gi bedruct sijt tot berouwe wāt gi sijt
nadē wil gods bedruest op dat gi van
ons in geēn nē dingē scade en lijt wāt
die drueflijc die nadē wil gods is die
wurct eēn stadich berouwe in salicheit
Mer der werelt drueflijc wirct den
doet wāt dit selue v te bedroeuē nae
den wil gods siet wie grote sorch uol
dicheit wurket in v om v te beteren het

wirt bescermige dat gi uu bescert
tege die valsche het wirt onweerdich
in anderē menschē tegē v het wirt
murt dattet quaet is meer en gescie
het wirt begerte tot eynē beterē vōt
ganc het wirt inyne mi eñ anderē te
volgē Het wirt walke wat gi weet
die sünde Eyn les des heilgē ewangelis als sete martinus beste gst
In dier tyt
vergaderdē die apostelē tot ihm en ver
teldē hē wat si gedaē haddē en geleert
haddē Eñ hi seidē hē coēt ouer eyn side
in eyn woeste stede en rustet ey luttel
wāt der geero die dāt ꝑanie en weder
gingē warē voel dat si ruyte te eten en
haddē Eñ si gingē in eyn sceep eñ voe
rē heen eñ die luyde sagē si ewech varē
eñ voel bekendet en si liepē dā vā allē
stedē te voete eñ quamē dā eer dan si
Eñ ihūs ginc wtenē sach dā eyn grote
scaer eñ ontferde ouer hē wāt si warē
als scape die gheynē hierde en haddē Eñ
hi begā hē voel dingē te lerē eñ doē te

hants veel tyts vergaē was ginge sij
discipulē tot hē eñ seidē die stede is hier
woest eñ die tyt is tehants vor bi gegaē
laet die lude dat si moegē gaen in die
naeste dorpē eñ stegē dat si moegē cō
pē spyse die si etē Eñ hi antwoerde hē en
seidē hē geeft gi hē tetē eñ si seide hem
laet ons dā gaē eñ coipē broet om .ij. c.
pēnīge eñ dan sullē wi hē tetē gevē eñ
hi seidē hē wie menich broet hebt gi gaet
eñ besietet Eñ doe sijt wistē seidē si vyf
eñ twee visschē eñ hi geboet hē dat si al
neder soldē sittē te gader aen ringē op dat
groē hoey Eñ si gingē ten etē sittē in
deilē bi C eñ l. eñ hi nā die .v. brode eñ die
twee visschē eñ sach op inden hemel eñ
benedidē si eñ brac die brode eñ gaf si sij
nē discipulē dat sise hē vor lachtē Eñ die
twee visschē deildē hi hē allē eñ si aten
al eñ syn versaet Eñ si namē op .xij. cor
ve vandē verblyf der brockē eñ vandē
visschē Der gheere die dā atē .v. m mannē
eñ rechtevoert dwanc hi syn discipulen

ue scepe te gaē op dat si vō hē ouer dat
mer voerē tot bethsaidē Heut hi dat volc
liet En doe hise gelatē had ginc hi in
eynē berch bedē **Des vridachs ēn lesse de**
r dier tyt **In ewāgelis als sce lucas bescr**
maectē ihūs synē wech dō stedē en castē
lē p̄dikede en boetscappede dat rycke
gods en die xij mit hē En sommige wyue
die genesē warē vandē boesē geesten
en siechedē maria magdalena van
welker hi vij duuelē wtgeworpē had
en iohāna chusē wyf die herodes p̄
curator was en susanna en anders veel
die hē diendē van hoerē guede En doe
eyn grote scaer vergaderdē en wt den
stedē tot hē quamē seidē hi bi gelyckenis
Hi ginc wt sayē die syn saet seyten als
hyt seyt sommich viel bi den wege en het
wart vertredē en die vogelē des hemels
atēt En sommich viel optē steē en doent
op ge gaē was verdordet want ten had
gheē vochticheit En sommich viel onder die

doerne eñ die doerne wiessē mede op eñ
verdructē dat Eñ sommich viel in guede er
de eñ het wies op eñ bracht C· foldighe
vrucht Doē hi dit seidē riep hi die oren
heeft te hoerē die hoer· mer sijn discipulē
vraechdē hē welc dese parabel wa eñ hi
seidē hē vch is gegeuē te bekēnē die ver
borgētheit des rijcs gods mer den anderē
in gelijckenis op dat si siende nz en sien
eñ al hoerēde nz en verstaē Dat is die ge
lijckenis dat saet is dat woert gods mer
die biden wege sijn dat sijn die geen diet
hoerē dā nae coēt die duuel eñ neēt dat
woert af van hoerē hertē op dat si nz en
geloeuē eñ behaldē werdē mer· die opde
lepe sepē die hoerēt eñ mz vroudē ontfa
ēn si dat woert eñ dese en hebben gheē wor
telē want ter tijt toe geloeuē si Eñ inder
tijt der· becoringē gaē si dan af mer· dat i
die doerne viel dat sijn si diet hoerē eñ
van sorchuoldicheidē eñ rijcheidē eñ wael
lustichedē des leuēs gaē si eñ werdē ver

worcht en̄ en brengē gey vrucht mer dat
in die guede erde viel dat syn die in eynē
guedē en̄ alrē bestē her·tē dat wot hoeren
en̄ brengē vrucht in verduldich. Opten
·xv· sondach nad' ottave van pinxtē eyn
les der epistelē stē pauwels des apostel'
Brueders ist dat ſ totte galathē
wi vandē geistlevē soe laet ons
oec vandē geist wandelē En laet ons d'
ydelre glorie nz gierich werdē onderlinge
grymende onderlinge benydende brued's
ist oec dat eyn mensche begrepē wort
in enigē gebreech gi die geistelic syt leet
alsulkē mensche indē geist der·saechticht
berorde menschē en syn nz te ver·werpē
noch wredelic te berispē mer te lerē rede
lic en̄ saechtelic Aēa dyn selfs wā op dz
ti nz berort en werdes wat god ver
heet sowyl dat die mensche in dat selue
valt dā hi den anderē nz in lidē en wolde
Draecht die eyn des anders lasten̄ alsde
sult gi die ee xpi vervullē wat ist dat ie
mēt hē seluē ver moet wat te wesē wat

hi niet en is die verleit hē seluē mer · eē iege
lic proeue syns selfs werck eñ alsoe sal hi
in hē seluē glorie hebbē eñ niet in eynē an
derē want eyn iegelic sal syns selfs boerdē
dragē Tot hier toe heeft die apostel geleert
wie hē die ouerstē sullē hebbē mittē genē
die ond' hē syn nv leert hi wie hē die ned'
ste mit malcanderē sullē hebbē Die mitē
woerde geleert wort die sal hē in allē gue
dē dingē gemeynsā makē den geuē die
hē leert En wilt niet dwalē god en sal niet
gehoēt werdē want dat die mensche ge
seyt heeft dat sal hi meyē want die in sy
nē vleische seyt die sal oec van dē vleis
meyē die verderffenis Mer die inden
geest seyt die sal dat ewige leuē vandē
geest meyē En laet ons niet ophaldē wael
te doē want niet ophaldēde waelte doe sul
lē wyt in syre tyt meyē Dan om die wyl
dat wi dē tyt hebbē laet ons tot allē mē
schē dat guede wirkē mer alre meest tot
tē huysgenotē des gelouē Eyn les dis
heuangelis als sūte matheus bescryft

In dier tyt seidē ihūs sijnē discipule Niye
mēt en mach twee herē dienē enter. hi
sal den eynē hatē en͞ den anderē mynnē
of hi sal den eynē lidē en͞ den anderen
versmadē En en moecht god nȝ dienē en͞
den scat dā om segt ic v en wilt nȝ sorchuol
dich sijn vre sielē wat gi etē sult noch vrē
lichā wat gi aē treckē sult En is die siel nȝ
beter dan die spijse en is dat lichā nȝ mee
re dan die cleidinge siet aen die vogelen
des hemels wat si en sayē nȝ noch ē meyē
noch si en vergaderē in die scuerē en͞ v
hemelsche vad' voet si En sijt gi nȝ meer
werdich dan die wie is van v denckende
mach tot sijre lengdē eyn cubitū toe doē
En wat sijt gi sorchuoldich vand' cleidinge
siet aē die lelyē des ackers wie si wassen
en͞ nȝ en arbeidē noch en spynnē mer ich
seg v dat salmō in alle sijre glorie nȝ alsoe
cierlic verdect en is als eyn van desē ist dȝ
god dat hoy dat hude is en͞ morgē indē
ouē geworpē wort aldus cleet wie voel

meer· sult gi gecleet werdē die vā cleyn(e)ā
gelone sijt· En wilt dā om niet sorchuoldich
wesē seggēde wat sullē wi etē of wat sullē
wi drincken of wat sullē wi gedect wer
dē want alle dese dingē suekē die heidē v(ant)
vad(er) weet dat gi alle deser dingē behoeft
suect dā om ten ierste dat rijck godes en sijn
gerechticheit en alle dese dingē sullē v toe
genoecht werdē En wilt niet sorchuoldich
wesē tegē morgē want die dach vā morgē
sal vo(r) hē seluē besorcht wesē Dē dach is
genoech sijn quaetheit en ordelt niet op dat
gi niet geordelt en wert want in wat ordel
dat gi ordelt sult gi geordelt werdē En
in wat matē dat gi metet salmē v weder·
metē Wat siestu eyn caf in dijns brueders
oge en en siest niet eynē balc in dijns selfs
oge of wie segestu dynē brued(er) laet mi dat
caf wt dynē oge werpē en sich eyn balc
in dynē oge is ypocrijt werp tale(r) ierst
den balc wt dynē oge en dan saltu sien
dat caf wt dijns brueders oge te werpē

En wilt den hondē nẏ geuē dat geheilich
de noch en worpt v mergrietē nẏ vō die
verkē op dat sise licht nẏ en vertredē on
der hō voete eñ omkerē eñ v verscoere
bidt eñ men sal v geuē suect eñ gi sult
vyndē clopt eñ mē sal v opdoē wāt alle
die geē die bidt die ontfact eñ die suect
die vijnt eñ den cloppendē salmē opdoē
Of wie is van v enich mensche diē syn
kyt om broet bidt salhi hē eynē steē ge
uē of ist dat hi om eynē vische bid sal hi
hē eyn serpēt geuē Ist dat gi die quaet
syt bekent hebt vrē kynderē guede gif
tē te geuē wie voel meer· sal ve vader
die inde hemel is guede dingē geuē die
hē biddē Daer om soe wat gi wilt dat vch
die menschē doē dat doet gi hē oec want
dat is die ee eñ die ppheten gaet in doer
die enge poert wāt het is eē breide poert
eñ eyn wijt wech die gaet tott verdoe
menis eñ vel isser die daer in gaē Wie en
ge is die poert eñ wie nauwe is die

wech die dāº leit totte leue ēn luttel ysser
die en vynde̅ Des goenſdachs eyn les
der epiſtelē ſte̅ pauwels des apoſtels
Brueders wi dāc ꝑ totte vā coloſſ
kē god den vad die ons werdich
gemaect heeft inde̅ deil des lots der heili
ge̅ inde̅ licht die ons wtgenomē heeft vā
der macht d' duyſternis Eñ ons ouer ge
noert heeft uit ryck des ſoēs ſyre myne̅
dā wi verloeſige̅ in hebbē eñ vlatenis
der ſunde̅ die eyn bielde is des onſienli
kē gods die ierſte geborē is alre creatue
rē wāt in hē ſijn alle dingē geſcape in
de̅ hemel eñ ind' erde̅ ſienlike dinge eñ o̅
ſienlike dingē Het ſi tronē af dñacionē
of principatē of poteſtatē Alle dingen
ſijn om mitō hē eñ in hē geſcapē eñ hi is
vō hē allē eñ alle dingē ſtāe te gader in
hē En hi is ſelue dat houft des lichās d'
h kerkē die dat begin is ierſt geborē
vāte dode op dat hi ſelue in allē mēſchē
ſi behaldēde die ierſtichs of die heerſca

pie wat in he behaecht alle volhcks der
goths te woene En oimmts he alle dinge
te versoene als wede en heide in he te bre
de settede oimmts den bloede syns truce
het si die ind' erde sijn of die inde hemel
sijn En doe ghi voemaels van gode gewreet
wat en viande inde syne in quade werke
wer nv heeft hi v versoet inde lichae
sijs vleische oimmts der doet v ouer te
gene heiheit en onbevleckt en onbegri
pelic vo he Ist nochtat dat ghi inde gelo
ne gefudeert blijft en gestadich en onbe
weechlic vande houp der ewangelie dat
ghi gehoirt hebt dat gepdict is in alle cre
atueren die ond' den hemel sijn wes ewa
gelie ic paul9 ey n diere geworden bin die
nv inde kerker geuange bin ver vroulve
inde liden vo v En ic vervulle datter ge
braect inde liden xpi in mynre vleische vo
syn lichae dat die h kerck is Epiles des
hewangelis als sito mathe9 bescrijft
IN dier tijt seide ihus syne discipele

gi hebt gehoert dat den aldē gesacht is
du en salś niet verswerē mer· du sals dyn
eide den herē geuē mer ic seg v men en sal
te mael niet swerē noch bi den hemel want
het is eyn troē gods noch bider· erdē wāt
si is eyn voetscemel syre voete noch bi iherl'
want si is eyns grotē conīcs stat noch en
sweer· bi dynē houft niet wāttu en moeges
eyn haer· niet swart noch wit makē laet
v' worde wesē het is het is neē neē wāt
ouerloedig' dese is dat is van dē quade
Gi hebt gehort dat den aldē gesacht is·
oge om oge tant om tant mer· ic segge
v men en sal den quadē niet weder·staen
mer· ist dat di iemāt slaet aen dyn rechte
kinbacke biet hē die and' Ende den genē die
mitti kijuē wil vor gerichte en dynen
rock nemē laet hē oec dynē mantel Ende
sie wie di dwinct mit hē te gaē een voetstap
pē ganc mit hē die and' twee die van di
bidt geue hē Ende die iet van di lenē wil
en keer di niet dar af Des vrydachs eyn

Les des h ewāgelis als sc̄e lucas bescrijft

In dier tijt geschiedet in eyn der dagen
doē ihūs dat volc inde tēpel leerden
en ewāgelisierdē dat die princē der
pharisee en die scrijbē mittē aldermās
te samē quamē en seidē tot hē segt ōs
in wat machtē doestu desē dingē of
wie is die di dese macht gegevē heeft
Ihūs antwōdē en seidē tot hē en ich
sal v eyn wort vragē antwort mi. Dat
dorpsel iohēs waest vandē hemel of
waest vandē menschē. Doē dachten si
ond' hē en seidē ist dat wi antwoden
vandē hemel soe sal hi seggē wa om
en geloufd gi hē dā nz mer ist dat wi
seggē vandē menschē dat alinge volc
sal ons steynē wāt si sijn des seker
dat iohēs eyn aphet is En si antwo
dē dat si nz en wistē wan dat weer en
ihūs seidē hē noch ic en segs vch nz
in wat machtē ic dese dingē doē. Doē

begon hi dese gelijckenis totten volcke
seggē Eyn rechade mensche plante eynē
wijngaert en̄ verpachtē diē bouluyden
en̄ hi was in pilgrimagiē lange tyt en̄
doē tyt was sande hi sijn knechtē totte
bouluydē dat si hē gauē vand' vrucht des
wijngaerts Di sloegē diē knecht en̄ lie
tē hē ydel gaē en̄ hi dede dā toe eynē an
derē knecht te seyndē mer dese sloegē
si oeren̄ pijnichdē mz laster en̄ betenē
ydel wed' kerē En̄ hi dede dā toe dē der
dē knecht en̄ diē wondē si en̄ worpē
hē wt Doē seidē die hē des wijngaerts
wat sal ic doē Ic sal mynē gemyndē sōe
seyndē si sullē licht hē scamē als si die
sie Doē hē die acker luyde sagē dachtē
si ond' hē en̄ seidē dit is die erfgename
latē ons doedē en̄ die erffenis sal ons
werdē En̄ si worpenē wttē wijngaert
en̄ sloegenē doet wat sal dā om die hē
vandē wijngaert doē hi sal comē en̄
verliesē dese bouluyde en̄ sal den wi

gaet anderē geuē Doe si dat hoerdē
seidē si dat moet verre syn doe sach hi se
aen en̄ seidē wat is dan dat dār gescreuē
is Den steẏn die die tymerluyde verwor
pē dese is geworde in eẏn houft des
hornes alle die geen die optē steẏn valt
die sal te knots werdē mer op wiē dat hi
valt diē sal hi aen cleẏnē stuckē te brekē
En̄ die prīncē der priesterē en̄ die scribē
begeerdē die hande aen hē te slaē in dier
urē en̄ si ontsagē dat volc wat si bekendē
dat hi dese gelyckenis om hē gesacht had

Optē sestiendē sondach nader octauē
van pinxtē eẏn les der epistelē sētē pau
wels des apostels tottiē van ephesiē

B Ruedꝛs ic bid v dat gi niet en ge
breect vande gelouē en̄ vā gnedē
welkē in mynē druck vor v te proeuē.
welc ꝟ glorie is om dese dinghē biget
ic myn knyē totte vader mijns herē ihū xpī
van wiē alle vaderlicheit inde hemelen en̄ in
der erdē genoēt wort dat hi nader rycheit

sijnre glorie v volstendicheit geue oitmits
sijnē geest gesterct te werdē inde inresten
mensche xp̄m te woenē oitmits dē geloue
in vrē hertē gewortelt ind' minnē en ge
nesticht Op dat ghi mit allē h̄ begripē moecht
welc dat si die breitheit die lancheit die hoecheit
en̄ die diepheit der ontfermher·ticheit godes wat
wie god dat bekent wort wie hi meer·ge
mynt wort En̄ oec bid ic dat ghi wetē moet
die ouergaēde minne xp̄i der·wetenheit xp̄i dē
ghi veruult moet werdē in alre vollheit godes
Den genē die alle dinck mechtich is te doē
ouervloedelike dat wi biddē of verstaē na
der moegētheit die in ons wircthē si glori
ind' h̄ kerkē en̄ in xp̄o ihū in alle geslecht
tē der werelt der werelde Amē. Eyn les des
heilighē ewangelis als sc̄e lucas bescryft
In dier tyt ginc ihūs in eyn stat die naym
hiet en̄ sijn discipulē en̄ eyn ouervloedige
scaer·volchdē hē nae doē hi ter·portē van
der·stat naectē sich eyn dode wārt wt ge
dragē eyn einich kijnt sijnre moed' en̄ si

was eyn wedúwe en̄ eyn grote scare· wtt'
stat was mz h'o Doē si die hē sach wart hi
mz ontfarherticheit op h'o beweecht en̄ seidē
En wilt nz screiē en̄ hi gienc d'a toe en̄ rúer-
dē dat d'a die dode in lach en̄ die hē drogē
bleuē staende en̄ hi seidē Jongelinc ic seg
di stant op en̄ hi ver·rees en̄ gienc sittē die
dā doet was en̄ begun te sprekē en̄ hi gaf
hē syre moed' mer anxt bevinc si al en sy
gro·oetmaectē gode en̄ seidē Eyn gro·oet
pphect is ond' ons op gestaē en̄ god heeft sijn
volc geuisitiert En̄ dit woort gienc wt in al iudeē
van hē en̄ ouer al dat lantscap d'a omtrēt
En̄ iohes discipulē boetscaptē hē alle dese
dingē en̄ iohes riep twee van sinē disci-
pulē te gader· en̄ seyndē si tot ihm̄ en̄
seidē bistu die dā toecomēde is of ver-
wachtē wi eynē anderē Doē die mānē
gecomē warē tot hē seidē si iohes baptis
ta heeft ons gesant tot di seggēde bistu die
d'a toecomēde bist of ver·wachtē wi enē

euder·ē In dier· seluer· vre maecte hi er veel
gesont van siecht; eñ quahngē eñ vandē bo
se geistē Eñ veel blyndē gaf hi dat gesicht
eñ hi antwoordē eñ seide hē Gaet eñ weder
boetscapt iohēs dat gi gesiē eñ gehoort hebt
wāt die blyndē siē die crepelē wandelen
Die melaetsche werdē gesuuert die dovē
hoerē die dodē staē op die armē werdē
mdē ewāgelie geleert eñ salich is hi die i
mi nz gestrepyt en wort Eñ doe iohēs bodē
heē gegaē warē began hi te seggen totte
scarē wat syt gi wtgegaē in die woestyn
te siē eyn riet vandē wynde beweechte
werdē Mer· wat syt gi wtgaē te siē eynē
mensche mz saechtē cleiderē gecleit siet
die in duer·barē cleidingē syn eñ in weel
dē die syn ind' conīgē huyse Mer wat syt
gi wtgegaē te siē eynē ꝓpheet Ic seg v
immer· dat hi meere is dan eyn ꝓpheet
Dit is die geē d'a af gescreuē is siet ich
seynde mynē engel vō dyn aensicht die

dyne weech voor di bereide sal Des goensdachs eyn les der epistele sīte pauwels des apostels totten van colosen

Brueders siet dat v nyement en bedriege ouermits der philosophie en der welre verscalkinge nae d' menschē settinge nae der elementē der welt en nz nae xpm wātiede in em gheded wāt in hē woēt alle volh der gothcih lichaem En gi sijt in hē ver uult die dat houft is alre principatē en potestatē dā gi oec ī besnedē sijt mit besnydīge nz niet hā dē gemaect mit berouīge des lichaēs des vleische mer besnydīge xpi hem mede begrauē inde doupsel dā gi oec in opuerstaē sijt ouermits den geloue der wirkingē gods die hē ver wecte wt dē dodē En hi heeft leuēde gemaect mz hē vergheuēde al vz sundē doē gi doet wāt inde sundē en in die ersseins vēs vleis afdoēde die tettē ons was dē besegeldē

brief die ons contrarie was Eñ dat dede
hi enwech uttē middel aenagelende aē
den cruce Hi beroufdē principate en po
testatē dat was die hel dā hi die syn ut
nā eñ vōdeli getrouwelic vā dā en ver
wā si openbaer in hē seluē Dā om en or
del v niemēt in spise of in dranc wo
der ghise nēēt nad' roede gelovete of in
of in deil des feestdaechs of der hoech
tyt of der sabbetē die eē sij syn der
toecomēd' dinghē mer dat lichaē xpi is
dā dese saē in gesiene heeft niemēt
en verleide v die vī in oetmoedichz eñ
eñ heilichz der engelē radē wil dat hi
nz gesiē en heeft Eñ wādelt te vergeeft
opgeblasē vandē synē sinnē vleisches
Wan willē alle dat lichae ōmtts bāt
der nīnē des gelouēs der hope eñ
der werkē te samē getymmert wast
die vermeerringe gods Ist dat gi gestor
uē syt mz xpō vandē element deser

welt wā om onder·sceit gi sonnige dīn
ge als of gi noch in die werelt leuende
wat en̄ segt Dat en sult gi nz ruerē noch
etē noch handelē die al in verdoemenis
sijn inde gebruykē nade gebodē en̄ na
der leringe der menschē welke dingē
eynē sijn der wysheit hebbē ind' gebeyns
der heilicheit en̄ oetmoedicheit En̄ dat lichā
nz te sparē en̄ nz in enigher erē tot sat
heit des vleische **Ēn les des heilighes ewā**
gelijs als scē lucas bescryft
IN dier tyt seidē ihūs den scarē d' ioedē
onder den soenē der wijuē en is gheē
meere opgestaē dan iohēs baptista·
mer· die die minste is int rijck gods is me
re dan hi En̄ alle dat volc diet hoerden
en̄ die publicanē die van iohēs warē
gedoupt rechtuerdichdē gode mer· die
phariseē en̄ die geleerde vand' ee die ver
smadē den raet gods en̄ en warē vā hē
nz gedoupt wiē sal ic hier om die men

schē van desē geslecht gelyckheitē ende
wiē syn si gelyc. Si syn gelyc den kynderē
die op die merct sittē eñ sprekē tot malcan
derē. Wi hebbē v wz scalmeyē gesongē eñ
gi en hebt wz gesprongē. Wi hebbē vz hat
slagē ghekermt eñ gi en hebt vz geschreyt
wāt iohēs baptista quā eñ en at noch broet
noch en dranck wyn eñ gi segt hi heeft
den duuel. Die soē des menschē is gecō
mē etēde eñ drinckēde eñ gi segt siet
eynē mensche die eyn verslynder is eñ
eyn wyndrencker. der publicane eñ d'
sündere vrient. Eñ die wysh̄z is gerecht
ver-dicht van alle hoere kynderē. Des
vridachs ep̄. les des h̄ ewangelis als sce
In dier tyt quā ihs matheus bescryft
in bethsaida eñ si brachtē eynē blynden
tot hē eñ badē hē dat hiē ruerde. Eñ hi
greip syn des blyndē mans hant eñ lei
dē witter stegē eñ hi speich in syn ogen
eñ lacht syn hant dā op eñ vraechde hē

of hi iet saghe En hi sach op en̄ seide Ic sien
die menschē wandelē als boeme daer nae
lachte hi ander werf sijn hande op sijn ogē en̄ hi
began te siē En hi is wed' gheset alsoe dat hi al
le dingē claerlic sach en̄ hi seyndē hē in sijn
huys en̄ seide gaet in dyn huys en̄ ist dattu
in die stede gaest ende en segghes nyement
En ih̄us ginc wt en̄ sijn discipule in die cas
telē van cesaree philippi en̄ indē weghe vraech
dē hi sijnē discipule en̄ seidē wie segghen
die menschē dat ic bin si antwordē hē ende
seidē si segghē dattu iohēs bist baptista bist
sōmich segghē dattu bist helias sōmich dat
tu bist als eyn vandē ꝓphetē Doē seidē hi
hē wie segt ghi dat ic bin peter antwoerde
en̄ seidē hē Du bist xp̄us en̄ hi verboethē
dat sijt nyemāt en seidē van hē en̄ hi be
gan si te lerē dat des menschē soē behoert
veel te lidē en̄ wed'proeft te werdē vandē
alder mās en̄ vandē overstē priesterē en̄
vandē scribē en̄ verslaghē te werdē en̄ nae
drie daghē te verrysē en̄ hi sprac dat woert

openbaert En petrus nā hē tot hē en begā
hē te berispē Ih keerde hē om en sach sijn
discipulē en dreichdē pet' en seide gaet acht'
mi duuel wattu en smakes niz dat god' is
mer datter menschē is En hi riep die scare
te gader mz synē discipulē en seide hē soe
wie mi volgē wil die verloechē hē seluen
en boer op sijn cruce en volge mi want die
syn siel gesont wil makē die sal si verhesē

Optē seuētiendē sondach nad' octaue va
pinxtē eyn les der epistelē sīte pauwels
des apostels tottien van ephesien

Bruedersic bid v ic die geuangē bī
nē hē dat gi werdelic wandelt i
der roepīge d'a gi in geroepē sijt mz alre
oetmoedichz en saechtmoedichz mz lyd
saemhz malcand' verdragēde in mynē sijt
sorchuoldich die eynhz des geist te haldē
inde bant des vredē Op dat gi sijt eē lichā
en eyn geist alsoe gi geroepē sijt in eyre
hope vre roepinge wāt v allē is eyn here
eyn geloue eyn doupsel eyn god en vad'

vader al die bouē si al is eñ die ouer al eñ
in ons allē is die in ewē tot ewē gebñdyt
is Ende iegelikē onser is gracie gegeuē
nader matē der· geuīge xpi d'a om seecht
die pphēet hi clā op int hoge hi leidē die
vangenis gevangē hi gaf die menschē
gauē Dat hi opclā wat is dat dan dat hi
ierst ned' clā in die nederste deilē d' erdē
die neder· clā hi is die selue die oec op clā
bouē alle hemelē op dat hi alle dingen
ver·uulde Eñ hi heeft er· somich gegeuē
tot apostelē somich tot pphetē somige tot
ewāgelistē sulc and' tot herdē eñ tot le
res tote' volbrengīge der· heilige in dat
werck der· dienīge in stichtinge des lichā
xpi hent wi al te gad' lopē in eynh des
geloue Eñ der kēnis gods in eynē vol
maectē man in die mate der· altheit der·
volheit xpi op dat wi nv niet en sijn wan
helechtich of twiuelēde kynderē eñ ō
dragē werdē van alle winde d' leringe
in scalcheit der· menschē in behendicheidē

totter versmalichz der dwalinge mer biet
ons die waerhz wurkē in mynē en wasse
on al in die die dat houft xpūs is wt wiē
alle dat lichaē te gader gewrongē is en
geknocht mz alre samē voegige der on
derdienīge nad' wirkīge inder maten
eyns iegelics lede maket eyn ver me
ringe des lichaēs in stichtinge syns selfs
in mynnē Dā om segge ic dat en getuycht
indē hē dat ghi voertmē nz en wandelt als
die heidē wanderē in idelhz hoers syns
En hebbē eyn verstāt mz duysternisse
verdockert ver vreēt vandē leuē gods
ou'mits onbekentlhz die in hē is om die
blyntlhz hoers hertē Die al wanhoepēde
hē seluē gegevē hebbē der onsuuerlhz
indē werck alre onreynichz in gierichz
Mer ghi en hebt nz alsoe geleert xpūm te
volgē ist nochtā dat ghi hē gehoort hebt
en in hē geleert syt als die waerhz in
ihū is Doet ghi af den aldē menssche na
der alder wandelīge die te nz gaet nae

der begeerte der dwalinge Eyn les des heilige ewangelis als scs lucas besc

In dier tyt doe ihūs in eyns prince der pharisee huys ginc broet te etē op eyne sabeth namē si syns wa en sich eyn watersuchtich mensche was vō he ende ihūs antwode en̄ seidē hē totte geleerdē van ee en̄ totte pharisee ist iet geoorloft des sabeths gesont te makē en̄ si swe gē Doe grep hi hē en̄ maecte gesont en̄ letē en̄ hi seidē tot hē wies van v ezel of osse sal indē put vallē en sal hys nz rechtenoert wttreckē optē dach des sabeths En̄ si en mochtē hē da toe nz at wodē doe seide hi tottē genē die daer genoet warē eyn parabel merkende wie si die vōbaerste eetsittige verkorē en̄ seidē tot hē wanneer du genoedt werdes tot brulofte en gaet dā nz te etē sittē in die ierste stede op dat licht iet eyn eersamer dan du van hē genoet si en̄ hi dan coē die di en̄ den genē geroe

pē heeft ende seyt di geeft dese die stede ende
dan moetstu van scaude die leechste stede
beghinē te haldē mer wanneer du genoet
werdes soe gane ende sit in die nederste stat
op dat hi als hi coēt die di genoet heeft
di segge vriēt clym op warts da salt di
glorie wesē vor den genē die dar mede ten
etē sittē want alle die gheē die hē verheft
sal verneder werdē Ende die hē veroetmoe
dicht sal verhauē werdē Des goesdach
v op quatertemper inde somer eyn les
Dit seecht die here Amos des prophete
here siet die dage comē dat d' ploech
man den meyer ae gripē sal Ende die tre
der d' druue den genē die dat saet wirpt
Ende die berge sullē suetichz druppē ende al
le die hoeuelē sullē gebout werdē Ende ic
sal die verkerins mijs volcs van israel o
kerē ende die verwoeste stedē sullē si ty
merē ende dar in woenē Ende si sullē wyngaer
dē plantē ende hoerē wyn drinckē ende sy
sullē houe makē ende sullē ho vruchtē etē

En ic sal si plante op hoer lant en ic en sal
si voirtmeer niet wtroden wt hoere erden
die ic hem gegeuen heb seecht die almech
tige here Een les esdre des prophetem
In dien dage is alle dat volc vergadert
als eyn man totter straten die voir der wa
ter poerte is en seiden tot esdram den scribe
dat hi brengen solde dat boeck van moi
ses ee die god dien van israel geboden
had Doen bracht esdras die priester
die ee voir die voelheit der mannen ende der
wiuen ende voir hem allen diet verstaen moch
ten Opten iersten dach vander seuender
maent ende hi las daer in openbaer inder strate
die voir der water poerte was vanden
morgens totten middage in die tegenwoir
dicheit der mannen ende der wiuen ende der
wiser En alle des volcs oren waren op
gericht totten boeck mer esdras die
scribe stont op eynen holten graet die hi
gemaect had opte spreken ende si stonden
nebens hem En esdras dede dat boeck op

vō alle dat volc en̄ men nochtē ou̇ alle
dat volc siē En̄ esdras benedide god den
grotē hēre en̄ alle dat volc antworde A.
Doē boerdē alle dat volc syn hande op
en̄ buychdē hē neder en̄ aenbedē geneycht
totter erde Doē maecte die levytē ensiv
gē inden volc die ee te hoerē en̄ dat volc
stont in synē graet en̄ si lasē inde boeck
vander ee godes bescheidelic en̄ openlicte
verstaē Doē seide neemias die priester
en scribē en̄ levytē het is onsē here god
eyn geheilicht dach en wilt nz wene
en̄ en wilt nz screiē En̄ hi seide hē gaet
en̄ etet vette dinghē en̄ drinct den wyn
die suet gemaect is en̄ seyndet dē ge
nē deel die hē nz bereit en hebbē want
het is des herē heilich dach En wilt nz
drovich wesē wat die vroudē des herē
is v̄ sterchz Eyn les des heiligen ew
IN dier tyt als sinte marcus bescrijft
quam een vander scarē antworde en̄ sei
dē tot ihm meister ic heb mynē soen

totti gebracht die eynē stomen geist
heeft die soe wā hi hē gript nedwaert
werpt hi hē eñ hi scuijpt eñ knerstmittē
tandē eñ hi wort ver troepelt En ic seide
dynē discipule dat sien wt worpē eñ si
en vermochtes n̄. Ihi antwode hē eñ sei
dē O ongeloeuige geslacht wie lange
sal ic bi v wesē wie lange sal ic v liden ·
haelt hē tot mi eñ si brachte hē En doē hi
hē sach rechteuoert verstuerdē die geist
eñ ned' werpēde ter erdē wentelde hi
al smymēde En ihūs vraechdē syne vad'
wie veel tyts is dat hē dat gesciedē eñ
hi seidē van syre kintschz eñ dicwyl heeft
hie int vuer geworpē eñ int wat' op dz
hi hē verderfde mer moegestu iet soe
help ons onser ontfermēde Ihūs seiden
hē ist dattu geloeuē moeges alle dingē
syn den geloeuēdē moegelic En rechte
voert riep die vad' des kints lude mz
tranē eñ seidē hē ic geloeue help mijre
ongeloeuichz En doē ihūs sach die scarē

te gader loupē dreinwedē hi den geist en
seidē hē douf eñ stō geist ic gebiede dich
gaet wt van hē eñ en gaet voertmeer
in hē Eñ al roepēde eñ hē seer versto
tēde gaet hi wt van hē eñ hi wat alse en
dode alsoe datter voel seidē hi is doet mer
ihūs hielt syn hant eñ boerde op eñ hi
stont op Eñ doe hi te huys quā vraechdē
hē syn discipulē al heymelic waerom en
mochtē wys nz niet werpē Eñ hi seide hē
dese kñ en mach nergēt in wtgaē dan
inde gebede eñ in vastē Des vridaechs
op quatertēper ep̄ les ozee des p̄phē
Dit seecht die hē Israel bekeer / tē
di tot dynē here god wantu bist
geuallē in dyne boesheit neemt wordē mit
v eñ weert bekeert tottē hē eñ segt hē
neemt alle boesheit af eñ ontfaet dat gue
de eñ wi sullē wed' geuē die caluer on
ser lippē Caluer der lippē syn dat syn
loue in gode eñ danckb'heit wat god is
eyn offerhande eyn bedruct geist als

sur en sal ons nz gesont makē wi en sul
lē op die perde nz clymmē noch vōtmeer
nz seggē Die werke onser hande syn on
se goede want des volcs salstu ontfermē
dat in di is Ic sal hō ver-ouweins gesont
makē ic sal si willichlic mynē want myn
ver-woetheit is van hē gekeert Ic sal wesē
recht als eyn douwe en israel sal bloyē
als eyn lelie syn wortelē sal utsprutē
syn telgerē sullē gaē recht als die libaē
En syn glorie sal wesē recht als ēn olyuē
boē en syn roeke als des berchs libaen
die in syre scaernē sittē sullē bekeert wer
dē En si sullē bloeiē als die wyngaert syn
gedēckenis sal wesē als die wyn vā libaē
Effraym wat sullē wi vōtmeer die afgoe
de ic sallē ver-hoerē en ic sallē te recht
leidē als ēnē gruenē vuerē boē syn
vrucht is van mi gevondē wat wyser-
man sal dit ver-staē wat ver-stēdel man
sal dit wetē want die wege des herē syn
recht en die gerechtigē sullē daer i wandelē

Eyn les des h̄ ewangelis als sc̄e matheus bescrijft

In dier tyt seidē ihūs synē discipn̄ ic heb ontfermēnisse ouer der scare wāt si volherden te hants drie dage mz mi eñ en hebben nz dat si etē eñ ic en wil si nz vastende laten op dat si nidē wege nz en ontblyuē. En sijn discipulē seidē hē wan solde ons in der woestynē alsoe voel broets comē dat wi alsoe grote scaer mz mochtē sadē eñ ihūs seidē hē wie voel broets hebdi eñ si seidē ·vij· eñ eyn luttel visschelkē. En hi gebot der scare dat si ten etē satē op die erde. Eñ hi nā die ·vij· brode eñ visschē eñ sijnē vad' danckede brac hise eñ gaf si synē discipulē eñ si gauē si den volc eñ si atē al eñ sijn versaet. En dat dā ouerhep van dē brockē opnamē si ·vij· vol manden der gheere die dā atē warē, mȳ ·) mēschē sond' die kynd' eñ wyue. En doen hi die scaer liet dā hi op in eyn scheepkē en sijn discipulē mit hē

Des saterdaechs op quatertēper eyn les vttē boeck moysi dat

In die dagē sprac die / leuiticus hiet
hē tot moyses en̄ seidē Des tiendē daech
van deser seuēder maet sal die alre heel
telicste dach der sinerīge wesē en̄ hi sal
heilich geheitē werdē In hē sult gi pijnigē
vr sielē en̄ offerē den hē offerhande in die
tijt van diē dage en sult gi gheē werk doē
Wat het is eyn dach der genadichz op dz
vch god genadich werde En̄ alle sielen die
in diē dage nz gereynicht en wort die sal
vergaē van hoerē volc da om en sult gi
nz werks doē in hē hi sal v eyn wittich en̄
ewich dach wesē in al vrē geboertē en̄ woe
nīgē hi is eyn sabeth der rustē en̄ gi sult
vr sielē pijnigē Des ix daechs vander
maet sult gi vrē sabeth vierē vand'vesp
tijt tott' vesper tijt spreect die almechti
ge hē Itē eyn les uttē derde boeck moysi
In diē dagē spēt / dz leuiticus hiet
die hē tot moyses en̄ seidē des vijf
tiendē daechs van deser seuēder maet

als gi alle die vruchtē van vwē lande ver-
gadert hebt soe sult gi vierē des herē we
ke. vij. dage Des ierstē daechs ēn des ach
tē daechs salt eyn sabeth wesē dat is rust
Ēn gi sult v nemē des ierstē daechs vruch
tē des alrē scoenstē boems ēn die blader. des
palmboēs Ēn die telgerē des boēs die vā
dickē bladerē is ēn wilgē vandē loepen
dē waterē Ēn gi sult verblidē vᵒ god vwē
hē ēn gi sult syn feestelicheit vij. dage vierē
des iaers Dit sal ewelich ēn ewich syn
in vwē geslechtē In die seuēde maēt sult
gi die hoechtijt vierē gi sult vij. dage in
den tentē woenē Alle die geen die vandē
geslecht van israel is die sal indē taberna
kel blyuē op dat vwe naecomelinge moegē
lerē dat ic die kyndᵉ van israel indē taber
nakelē dede woenē doē ic se vttē lāde
van egiptē leidē Ic die hē vwe god Itē eyn

Here onse / les michee des prophetē
god hueden dyn volc in dyne huedē

dat tudde dyre erfferuis die opt' erden
woenē in salichz nae den alde dagē die
heidē sullēt siē en̄ confuys werdē ouer
al h'o sterclz wāt wat god is di ghelijck
die die boeshz afneēs En̄ ou̇ boerst die
sunde vandē ou̇ blyf dyre erffenis hi ē
sal vtmeer syn verwoethz nz inseyndē
wāt ontfērhertichz willede sal hi wed'
kerē en̄ sal onser ontfermiē Hi sal onse
boeshz af doē en̄ sal al onse sunde werpē
in dat diep des meers Du salst iacob wā
hz genē en̄ abrahās ontfērher tichz die du
onsē vaderē van aldē dage gesworē hebs
h'e onse god Epistel zacharias des pphetē
In diē dagē gesciedē dat wo't des heren
tot mi en̄ seidē Dat seecht die here god
der her'e alsoe als ic dacht dat ic v pyn
nigē solde doē mi v' vaders tot toer
nichz verwert hadde en̄ ic nz en ontferde
alsoe bin ic omgekeert en̄ heb gedacht ī
desē dagē dat ic wael doē sal ihr'lm en̄ dē

huyse van iuda En wilt v̈ ontsiē dit sijn
die woerde die ghi doē sult eyn iegelic spreke
die waerheit mit sijnē naeste waerheit en oerdel
des vredē oerdelt in uwe poerte eñ eyn ie
gelic en denck geen quaet in sijnē herten
tegē sijnē vrient En loegenechtige swere
ge en mynt v̈ wat dit sijn al dinghe die
ic gehaet heb seecht die hē En dat woert
des herē der herē geschiede tot mi eñ seide
Die vastē der ierster maent en die vasten
der vierder maent eñ die vaste d̄ seuender
maent eñ die vaste der tiender maent sal den
huyse iuda in vroudē eñ in blijtscappe en
in ouerclare feestelicheidē wesē Mynt
alleen waerheit eñ vrede seecht die almechti
ge hē Eyn les daniels des prophetē

In diē dagē cla die engel des herē ned mit
azarias eñ mit sijnē gesellē inde ouē des
vuers eñ sloech die vlā des vuers wt vā
dē ouē eñ maectē dat middē des ouens
als eynē wele douwende wint En die vlā
des sloech wt · xlix · cubitus bouē dē

ouē eñ verbrādē die si bi den ouē vant
vandē caldeuschē des conīcs dieres die
den ouē gehet haddē mer die daer in wa
rē en ruerdē dat vuer te mael niet noch
en bedruefdē si noch en dede hē niets
nz morpenis aen. Doe loefdē dese drie
uls vut eenē monde eñ glorificeerdē
eñ benediedē god indē ouē eñ seide Ymn9

Gebenedyt bistu hē god onser vaderē
eñ loeflic eñ vol glorie in ewichz
Eñ gebenedyt is die h nae dyre glorie en
loeflic eñ vol glorie in ewichz Gebenedyt
bistu indē h tēpel dyre glorie eñ loeflic
eñ vol glorie in ewichz Gebenedyt bistu
op dē hogē trōe dys ryc s eñ loeflic eñ
vol glorie in ewichz Gebenedyt bistu op
dē h stoel dyre gotlicz eñ loeflic eñ vol glo
rie in ewichz Gebenedyt bistu bouē dat co
ninclike velrē dyre gotlichz eñ loeflic eñ
vol glorie in ewichz Gebenedyt bistu die
daer sittes bouē cherubin eñ aenscoulves

die afgronde en loefhcen vol glorie in ewich Gebenedyt bistu die daer wandelste bove die vloegelen der wynden en loeflic en vol glorie in ewich Alle engelen en h moeten di gebenedien en moeten di loven en glorificeren in ewich Di moeten gebenedien hemel en erde en dat mer en alle dingen die daer in sijn en moeten di loven en glorificeren in ewich Glorie si den vader en den soen en den h geist en lof en ere en moegentich en gebot Alst was inden begin en nv en altoes en ewelic sonder eynde A En lof en ere en moegentheit en gebot Gebendyt bistu here god onser vaderen en loeflic en vol glorie in ewich Eyn les der epistelen sancte paulus des apostels totten hebreuschen

Brueders te iersteis gemaect eyn tabernakel daer in waren candelaren en eyn tafel en eyn vorleggynge der brode dat geheiten is heilich mer achter dat stuck cleet was dat ander

tabernakel dat geheilicht is dat heilichde
der geheilichdē hebbēde eyn gulden wie
rouks vat En die arck des testamēts al ō
van alre sidē mz golde verdect d'a die gul
dē emer in was hebbēde dat hemels broet
eñ aarōs roede die dā bloide eñ die tafe
le des testamēts En d'a bovē op die arck
warē twee cherubinē der glorie ōschenē
de die tafel die opt' arkē was vā wilkē
nu nz ōal bi sunderlige te seggē en is
Als dese tabernakel aldus verciert wa
rē soe gingē die priesterē altoes dege
lics in dē ierstē tabernakel eñ volbrach
tē die dienst der offerhandē mer indē
anderē tabernakel ginc alleē die bisscop
eyns des iaers mz sond' bloet dat hi of
ferdē v'o sijn eñ vō des volcs onbekēt
lic Die h' geest die dat ordineerde betei
ket ons hier in dat die wech der heili
gē noch nz geopenbaert en was wat dat
ierste tabernakel halt noch sijnē staet

dat eyn geistelike gelijckenis is der tegē
wordiger tyt bi willker gelijckenis gaue
eñ offerhandē geoffert werdē die nae cō
sciencie der diere īz volmaect en moegē
makē willke reynmakīge alleẏ in spijsen
eñ in dranck eñ in menigerhāde wasschī
ge eñ rechtīdegīge des vleische ingeset
was totter tyt der ver·beterīge Mer xp̄us
eyn bistaēde bisscop der·toecomēder guede
is eyn meere eñ eẏ volmaecter tabernakel
īz niet handē gemaect dat is īz īz dul
daniger scheppīge noch ouermits der geiten
eñ der calueren bloet mer·ouermits sijnē
eigenē bloede eyns ingegaē in die hei
lige ewige gevondē vloesīge Dat of dī
bloet der geitē eñ der ossē eñ die gesprenge
de assche der versē die bevlecte reyne
maectē totter suuerīge des vleische voel
te meer heeft dat bloet xp̄i die ouermits
den h geist hē seluē gode offerdē vā cōscie
cie gereynicht vandē dodē werkē den

leuendē god te dienē En d'aom is hi eyn
middeler des nuwē testamētz op dat hi
doet biddēde wā in verloesinge der ouer
tredinge die ond' den iersten testamēt wa
rē En op dat die des ewigē erfs geroe
pē sijn die wed' beloeftē ontfingē Want
dā eyn testamēt is dā is noet dat die doit
des testamēt makers gesciē Want dz tes
tamēt is in diē die gestoruē is geuesticht
Anders en doucht nz die wyle hi leeft
die dat testamēt maectē dat is hi mach
dat wandelē wie hi wil hēt dat mz syn
re doet besegelt is Waerom oec dz ierste
testamēt sond' bloet nz gestedicht en is
Want als moyses alle die gebode der ee
dē almigē volc gelesē had soe nā hi der
caluerē en der bockē bloet mit water en
mz gehoekre geuerf der wollē en mz iso
pē dā hi eynē wyquast vā maecte en be
spreidē dat boeck en alle dat volc en seide
Dit is dat bloet des testamētz dat god

tot v gebodē heeft Wie gelijc sijn moyses
wōde mitte wōde xp̄i mdē anietmael oer mi
dat tabernakel eñ alle die vatē d'amen den
diēst mi dede bespreectē hi mi bloede Eñ bina
alle dingē wordē md' ee gereynicht inden
bloede Eñ sond' wtstortinge des bloets en
wort gēēy ver giffenis Dā om soe ist noet
dat die exēpeler der hemelscher dingen
gesiinert werdē mer die hemelsche wer
dē mi beterē offerhandē gesiinert dā mi
delē Wāt ihūs en gint mi in die h stede die
mz handē gemaect sijn die d' waerechtig
dingē exēpeler sijn mer indē hemel op
dat hi nu den āēsicht gods vō ons opēba
dat is vō ons te biddē eñ ons nae hē te
treckē Noch hi en is mi ingegāe dat hi hē
selvē offer gelijc als die bisscop alle iaer
eens ingaet in die h stedē in vreemden
bloede anders had hē stedelic behoert te
lidē van begin te hādē d' welt mer nu heeft
hi eēs md' eyndige der werelt om die ot

settige der sundē omnuus sijre offer hem
dē den vad' hē geopēbat Eñ recht als
den menschē eyns te steruē geset is en
dā nae dat ordel is alsoe is oec xp̄us eyn'
geoffert om voele menschē sundē wt
te puttē Ander wijf sal hi sond' sunde a
pēbarē den genē die hē verwachten i
salichz Eū les des h ewāgelis als scē lu
N dier tyt seidē ihūs de cas bescrijft
scarē dese gelijckenis Eyn re hāde mē
sche had eynē vigeboē geplāt in sijnē
wijngaert eñ quā en socht vrucht in hē
eñ en vāter nz Doe seidē hi totte bouw'
des wijngaerts siet het sijn dere iaer dz
ic quē eñ soeck vrucht in dese vigeboē
eñ ic en vijnde' nz houwē dā om op wā
toe sal hi oec die erde becōmerē Eñ die
bou mā antwōde eñ seidē hē hē laten
ons dit iaer hē tichē omgrauē eñ mist
dā aen werp Eñ bericht hi sal vrucht brē
gē mer en breet hi gee vrucht soe salstu

hē inde toecomende iaer afhouwē En hi
was lerēde in hoerē synagogē op die
sabbeth En sich da was eyn wyf die den
geist der siecheit achtiē iaer gehat hadden
si was nederwaerts geneicht en ē mocht
te mael niet opwaerts sien welke doē si ihūs
sach riep hi se tot hē en seidē hē wijf
du bist gelatē van dijnre siecheit en hi lachde
hē die hant op en rechteuoert was si op
gericht en si glorificeerdē god Mer
die prince vander synagogē antwoorden
ver onwerdede dat ihūs optē sabbeth
gesont maecte en seidē der scarē ses
dage syn da in te werkē behoert niet
dan om in dien dagē en wert gesont en
niet indē dage des sabbeths Die hē ant
woerde tot hē en seide gi ypocritē en
ontbynt niet eyn iegelic sinē os of sij
nē ezel des sabbeths vander cribbe en
leitē te water En moestmē dese abra
hās dochter niet ontbyndē vā dese bande

opte̅ dach des sabbeths die der duuel xviij
iaer gebonde̅ hadde En̄ doe̅ hi dit sprac scaemde̅
he̅ alle sijn wedsake̅ en̄ alle dat volc verblij
de he̅ in die̅ dinge̅ die gloriose lic van hem
gesciede̅ Daerom seide hi en̄ wie is dz ryck
gelijc en̄ wie̅ sal ic dat gelijc rekene̅ Het
is gelijc den mostert sadeke̅ dat eyn me̅
sche na̅ en̄ werpt in syne̅ hof en̄ het wies
en̄ het is gewo̅rde̅ in eyne̅ grote̅ boe̅ en̄
die vogele̅ des hemels ruste̅ in syne̅ tel
ge̅ En̄ ander werf seide̅ hi wie sal ic dat
ryck gods gelijc ver moede̅ Het is gelijc
den gest dat eyn wijf na̅ en̄ bedecte dz
int meel van drie̅ mate̅ coerns het dat
tet al geheue̅ worde Opte̅ achtiende̅ son
dach nae d' octaue̅ van pinxte̅ eyn les der
epistele̅ sc̄e pauwels des apostels totte̅

Brueders ic danc Vā chorinte̅
mijne̅ god altoes van u we wege̅
ind' gracie̅ gods die v gegeue̅ is in xp̄o
ih̄u wa̅t gi sijt in he̅ in alle̅ gaue̅ ryck
gemaect in alle̅ wo̅de̅ en̄ in alre wete̅
he̅ alsoe alst getuych xp̄i in v geuestiget

is alsoe dat v niet en gebreect in enigher gra
tiē v die verbeidēde sijt die openbaringe
ons herē ihū xpē die v oec sterkē sal totte
eynde sond' sunde in dē dage der toecoēst
ons herē ihū xpē God is getrouwe om
mits wiē gi geroepē sijt in sijns soēs ge
selscap ons herē ihū xpi Broeders ic bid
v bi den naē ons herē ihū xpi dat gi di
selue al segt dat die gene seggē die voer
screuē sijn eñ geyn sceidinge in ben si
mer sijt volmaect in eynē sinne eñ in
eynre wetentheit Mijn broeders het is mi
van v te wetē gedaē vanden genen die
cloes toe hoerē datter kijuinge onder v
sijn wat dit segh ic dat eyn iegelic van
v seecht Ic hoer trouwē paulus toe ic
hoer apollo toe mer ic hoer petrus toe
eñ ic hoer xpūs toe Is xpūs gedeelt is
paulus voer v gecruyst of sijt gi in paulus
naē gedoupt Ic danc minē god dat
ic nyemēt van v gedoupt en heb dan
crispus eñ gayus op dat nyement en
segge dat gi gedoupt sijt in minē naē

Ic heb oec gedoipt die den huyse stepha
ne toe hoere̅ anders en weit ic nz of ich
ie niet meer van v gedoipt heb wa̅t xp̄c
en heeft mi nz gesant te doupe̅ mer dat
ewa̅gelie te p̄dike̅ nz in wijshz des wots
op dattet cruce xp̄i nz wtueridelt en wer
de wa̅t die p̄kinge des cruce dunct den
gene̅ die verlore̅ werde̅ dwaeshz te sijn
mer den gene̅ die behalde̅ werde als o̅s
is si eyn cracht gods wa̅t het is gescreue̅
Ic sal die wijshz der wyser verliese̅ en̄
die vroetscap der vroeder sal ic weder
proeue̅ wa is die wyse wa is die meist'
wa is die ondersueker deser werelt en
heeft god die wijshz deser welt nz dwaes
gemaect En̄ wat die welt inder wijshz
gods god nz bekent en heeft ouer mits
wijshz soe heeft god behaecht die geloe
uige̅ te behalde̅ ou̅mits dwaeshz der p̄
dekīge wat die ioede̅ eische̅ teike̅ en̄ die
grieke̅ sueke̅ die wijshz mer wi p̄dike̅
xp̄m̄ gecruyst den ioede̅ eyn scande mer·

den heidē sotheit Mer den geroepē werdē
eñ griekē xp̄m̄ die moegētheit gods eñ
die wijsheit gods wāt dat gods sotheit is
dat is wijser dan die menschē Eñ dat
cranck is in gode dat is sterker dan die
menschē Bruederss besiet u roepinge
wāt niet voel wijser lude nadē vleische
niet voel mechtig' lude niet voel edelre hi
de mer die dwaes sijn der werelt heeft
god wtuercorē Op dat hi die wijse dede
scamē eñ die cranckē der welt heeft god
vercorē op dat hi die sterke dede scame
Eñ die onedelē eñ die versmade der welt
heeft god vercorē eñ die niet en sijnē te
wesē op dat hi die sijnē te wesē ver nie
lē mocht op dat geyn mensche en glo
rieer in sijnē aensicht wāt gi sijt van
god in xp̄o ihū die ons van god gewor
dē is wijsheit eñ gerechticheit eñ heilich
makinge eñ verloesinge Op dat alsser
gescreuē is die hē verblijt inde hē ver
blide d'a seecht iheremias af d'a sal hi

hē in verblidē die hē verblijt in te horē
en te wetē seecht die hē Eyn les des hei-
ligē ewangelis als sce matheus bescrijft
In dier tijt gingē die pharisee tot ihm·
en eyn van hē eyn leere van der ee vraech-
de hē becorēde Meister· wat is dat groet-
ste gebot in der ee Ihūs seidē hē miñ dynē
hē dynē god van alle dyre hertē van
alle dyre sielē en van alle dynē crachtē
dat is dat meiste en dat ierste gebot
dat ander is desē gelijt miñ dynē naestē
gelijc di selvē in desē twee geboden
hanct alle die ee en die prophetē Doē die
pharisee vergadert ware vraechdē hē
ihūs en seide wat duct v van xpo wes
soē is hi si seidē hē dauids Doē seide hi
hē wie hietē dan dauid inde geist here
seggēde Die hē seide minē hē sit tot
mijre rechterhāt tot dat ic dyn viande
settē sal eyn voetstemel dyre voete of
hē dan dauid hē hiet wie is hi sijn soen
en nyemant en mocht hē eyn woert

antwoordē noch niemant en dorst hē van die dage meer vragē **Des goensdachs eyn les der epistelē sāte iacobs des apostels**

Hre hefst en wilt malcanderē niet achter-tael vrē guedē naē ꝛꝫ ver mynderē die sijnē brued' alsoe vermynret of die sijnē brueder verordelt die vermynret die ee eñ verordelt die ee. Eñ ist dattu die ee ordels soe en bistu gheē wurker der ee mer eyn ordeler. Wāt eyn is die ee set ter eñ richter die verdoemē mach eñ behaldē. Mer wie bistu die dijnē naesten ordelst. Nv siet gi segt huydē of morgē sullē wi in die stat gaē eñ dā blijuē en iaer eñ cōpē eñ winnīge doē die ꝛꝫ en weitet wat morgē toecomēde is want wat is v' leuē. Het is eyn wasēder die eyn cleyne tijt schijnēde eñ dā nae salt geeynt werden dar gi dā om seggē moet. Ist datter die hē wil eñ ist dat wi leuē soe sullē wi dit of dat doē alle dingē den wil godes te be uelē. Mer nv verblijt gi vch in vre ho

ner· die recht of gi der hulpē gods niet te
doē en hebt Alsulke ver·blidige is boese
dan om den genē die guet weet te doē en̄
niet en doet het is hē sunde Ēn ryke doet
nu penitencie screit huylende in uwē onsalic
heide die u toecomē sullē uwe rijcdōme sijn
ver·ruwelt en̄ uwe cleiderē vandē motten
gegetē Uwe golt en̄ uwe siluer· is ver·swmelt
en̄ sijn ver·swmelinge sal u wesē tot een
getuyge en̄ sal uwe vleische etē als dat vier
Ghi hebt u te wrake te samē ver·gadert
indē lestē dagē siet dat loē der· werclu
de die uwe lande gemeyet hebbē dat van
u ver·ualschet is roept en̄ h'o roepinge
is ingegaē in die orē des herē der· herē
om wrake te doē Dese sundē sijn die ons
uf en latē wrake te roepē als bloetstort
tige der· onnoeselē sunde die tegēs der·
natuerē is en̄ onthaldēs loē der· armer
Ghi hebt opt'erdē gelver·scapt en̄ u her
tē in oncuyschz opgeuoet indē dage d'
doedingē Hebt gi den ger·echtigen toe

gehaelt eñ hebbē verslagē eñ hi en weder-
stont v̓ nz Eyn les des h̄ ewāgelis als sie
IN dier tijt seidē ihūs / mattheus bescrijft
sijnē disciplē dese gelijckenis Dat rijcke d̄
hemelē is gelijc geworde eynē mensche
die guet saet seydē in sijnē acker. En doē
die menschē slepē quā sijn viant eñ over
seidē hederic int middel vandē terwe en
ginc heē Doē dat cr uyt des terwē gewas
sē was eñ vrucht brengē solde doē open
badē hē die hederick oec Doē quamē des
huyshere knechtē eñ seidē hē h̄e en heb
stu nz guet saet geseyt in dijnē acker wa
nē dan die hederic En hi seidē hē eyn
vianthic mensche heeft dat gedae Die
knechtē seidē hē wilstu wi gae eñ vergā
derē eñ hi seidē neē op dat gi licht als
gi den hederick vergadert te samē uyt
hē den terwe nz op en rodet laet si beide
wassē tottē bouwe toe eñ ind̓ tijt des bou
wes sal ic den meyers seggē vergadert
ierst den hederic eñ bijntē in busselen

den te ver·bornē mer· den terwe vergadert
in mijn schuere ¶ Des vrijdachs eyn les des
heiligē ewangelijs als scē matheus bescr·xiij
In dier tijt seidē ihūs synē discipulē dese ge
lijckenis Dat rijck der hemelē is gelijc dē
mostert sadekē dat eyn mensche nā eñ sei
det in synē acker· dat oec dat mynste is vā
allē sadē mer· wanneer dattet wast wordet
meer·e dan enich wermoes eñ het wortē
boē alsoe dat die vogelē des hemels dā in
rustē eñ woenē in synē telgē Eyn andˀ ge
lijckenis seidē hi hē Dat rijck dˀ hemelen
is gelijc den gest dat eyn wijf nā eñ deet
in meel van driē sadē hent dat al geheuē
wart Alle dese dingē sprac ihūs tottē scarē
in gelijckenis eñ sondˀ gelijckenis ē sprac
hi hē niet op dat ver·vult worde dat dō den
pphect gesprokē is die seecht Jc sal mynē
mont in parabolē op doē en die ver·bor
gē dingē van begin der werelt sal ic wt
sprekē ¶ Opte negētiendē sondach nae der
octauē van pinxtē eyn les der epistelen

scē pauwels des apostels tottiē vā ephesiē

Brueders wert vernuwet inde geest
ves gemoets en̄ doet ae den nuwē
mensche die nae gode gescapē is in gerech
tichz en̄ in heilichz der waerhz Daer om doet
af die loegē spreect die waerhz eyn iegelijch
mz sijnē naeste want wi sijn onderlinge lede
wert toernich en̄ en wilt niz sundigē Die so
ne en moet niz ondergaē op urē toerne En
wilt den duuel geē stat geuē die gestolen
heeft en steel nv niz meer mer billiker ar
beide hi mz sijnē handē wir kede dat guet
is op dat hi heb wā af hi geuē mach dies
noet hebbē Egeē quaet woten gaen wt
urē monde mer isser enich guet tot stich
tige des geloue̅ op dattet gnacie geue dē
genē diet hoerē En wilt niz bedroeuē dē
h geest gods daer gi in geteikent sijt inden da
ge der verloesinge Alle bitterhz en̄ toerne
en werdichz roepinge en̄ blasfemye mz al
re quaethz moet van v gedaē werdē Mer
sijt onderlinge guedtierē ontfermhertich

malcanderen vergheuede als god ons verghe
nē heeft ōmmits xpm Eyn les des heili
ghē ewangelis als sce matheus bescrijft
In dier tijt clā ihus in eyn scheepkē en̄ vo
oner dat mer en̄ quā in sijn stat en̄ sich
si brachtē hē eynē vergichtighē menschē
liggēde in eynē bedde Jhus sach hoeren
gelone en̄ seidē den vergichtighē soē be
trouwe dijn sundē werdē di vergheue en̄
sommighe vandē scribē seidē ondr hē dese
sprict blasfemy En̄ doe ihus hor gedachtē
sach seidē hi wā toe denct gi quaet in uwē
hertē wat is lichter te seggē di werden
dijn sundē vergheuē of te seggē stāt op
en̄ wandel mer op dat gi weetet dat des
menschē soē macht heeft inder erden die
sundē te vergheuē Doē seidē hi den ver
gichtighē mā stant op boer op dijn bedde
en̄ ganc in dijn huys En̄ hi stont op en̄
ginc hee in sijn huys Die scarē sagēt en̄
ontfruchtē en̄ danctē god mz loue die

alsulke macht den mensche gegeuē had

Des goensdaechs eyn les der epistole sēte pauwels des apostels tottē va tessilonicē

B Rueders staet aldus en hal det die settige die gi geleert hebt het si ommits tegenwordiger lerē of ommits onse brieuē mer· onse hē ihūs xp̄s selue eñ god onse vad' die ons geminnt heeft Eñ ewigē troest eñ guedē hoep mid' gratiē gegeuē heeft moet v: hertē verma nē eñ sterck makē in allē guede werkē eñ woedē brueders voertmeer· bidt voer ons op dattet wo't godts moet loupē eñ verclaert werdē alsoe alst oec bi v is ver dat Eñ dat wi vande ongelatenē eñ quade menschē ver· loest moetē werdē wāt dat gelone en is aire menschē niemer· die hē is getrouwe die v vestigē sal eñ behuede vandē quade Brueders wi betrouwē vā v mid' hē dat gi dat wi gebodē hebbē nv doet eñ oec doē sult Die hē moet v: her·

tē stierē vnd' mynē gods eñ md' gedonck-
saemlyz xpī Eyn les des h̄ ewāgelis als sīe
In dier tyt gingē tot sīte matheꝰ bescrijft
ihm̄ sijn discipulē eñ seidē Ontbynt ons
dese gelykenis vandē hederic des acker
Jh antwōde eñ seidē Die dat guede saet
seyt is des menschē soē die acker is die
werelt dat guede saet sijn die kynder
des ryks Die hederic sijn die stalke ky-
der die vientlike menschē die dē hede-
ric seydē is die duuel die bouwe is die
eyndinge deser welt mer die meyers
dat sijn die engelē Alsoe als dan die he-
deric vergadert wort eñ mit vuer ge-
brāt alsoe salt wesē vnd' eyndinge der
welt Die soē des menschē sal sijn enge-
le seyndē eñ si sullē vergaderē van sy-
nē ryck alle scande En die geen die boes-
hz doē sullē si seyndē indē ouē des vuers
dā sal sijn eyminge wesē eñ knersinge der
tande Da sullē die gerechtigē blinckē

als die sone in hoers vaders rijck Die oren
heeft te hoeren die hoer. Des vridaechs ep-
les den h ewangelis als sce marcus bescrijft
In dier tyt doe ihus van sinen discipulen
gebraecht wat vand' eyndinge der werelt
seide hi hem wanneer gi die onmenschelich-
ets misbroes siet staen daer si niet staen en sal
diet leest verstae dat Dan die in iudeen
sijn sullen vlien in die bergen ende die op dat da-
ke is en sal niet ned' clymmen int huys noch
en sal daer in gaen op dat hi iet wt sinen huy-
se nemen moeghe Ende die inden acker wesen
sal die en sal niet wed' om keren om sijn cleet
te nemen wee den genen die bare en voeden
sullen in dien dage bidt dat dese dingen des
wijnters niet en gescien wat die dage sullen
alsulke bedruckenis wesen wie daerlich nye
geweest en is van begin der creaturen
die god sciep tot nv toe noch en sullen ge-
scien Ende en hed god die dage niet gecort al-
le menschen en worden niet behalden mer om

die wtuer coren die hi ver coren heeft v
corttē hi die dage Dan ist dat iement
v seecht siet hier is xpūs siet dā is hi
en geloeues nz wāt het sullē opstae val
sche keerstē en valsche pphetē en sullē
geuē teikē en wonderē om te bedriegē
ya weert moegelic oec die wtuercorē
Dā om siet gi toe siet ic heb v alle din
gē vōgesacht Mer in diē dagē nae dier
tribulatiē sal die sone verduystert wer
dē En die maē en sal hoerē schyn nz ge
uē en die sterrē des hemels sullē vallē
en die crachtē diē inde hemel syn sullē
veruert werdē En dan sullē si den soen
des menschē siē comē inde wolkē mz
grot moegētheit en macht en glorie En
dan sal hi syn engelē seyndē en verga
derē syn wtuercorē vande vier wyndē
vandē hoechstē der erdē totte hoechstē
des hemels leert eyn gelyckenis vandē
vigeboē wāneer syn telge teder syn en

sijn blade ontluyken dan bekent gi dat die
somer nae bi is. Alsus gi oec als gi dese
dinghen siet gescien soe wetet dattet nae bi
inden doeren is voerwaer segge ic v dat dit ge
slecht niet heen liden en sal hent alle dese din
ghen gescien hemel ende erde sullen ouergaen
mer mijn worde en sullen niet onghaen Van
dien dage of van dier uren en weit niemen
noch die engelen inden hemel noch die soen
dan die vader Opten xx sten sondach nae
octauen van pinxten eyn les der epistelen
sente pauwels des apostels tottien van ephesien
Broeders siet woe gi wyselike wan
delt niet als onwysen mer als wy
se weder loesende die tyt want die dage
sijn quaet daer om en wilt niet onmerkende
werden mer verstaende wilt die wil gods
is. En wilt niet dronken werden van wyn daer
onsuuerheit in is mer weest vanden heilighen geist
ver vult vch seluen sprekende in psalmen
ende ymnen ende in geistelike sange singende

eñ brocht wesende den he in hare herte al
wes sijt danckba voer alle dinck het si gheluc
of ongheluc inde nae ons here ihũ xpi go
de eñ den bad weest malcand onderdanich
inde anxt xpi Eyn les des h ewangelijs als
In dier tyt sprac ihũs / sce mathey beschrijft
mz symẽ discipulẽ in parabolẽ eñ seiden
Dat rijck der hemelẽ is gelijc geworde
eynẽ mensche eynẽ conic die synẽ soen
bruyloft maecte eñ hi seynde syn knech
tẽ om te roepẽ die tott bruyloft genoet
warẽ eñ si en woldẽ nz comẽ Ander wÿf
sende hi and knechtẽ wt eñ seidẽ segt
den genẽ die genoet syn siet mijn moe
ghe mael hebic bereit mij ossẽ eñ dat and
gedierte syn geslagẽ eñ alle dingẽ syn be
reit coet tott bruyloft mer die ver suyde
eñ si gingẽ heen sulc in syn dorp sulc and
tot syre neringe mer die and hieldẽ sy
knechtẽ eñ dedẽ hẽ laster eñ doedẽ si Doe
dit die conic vernã wat hi toernich eñ hi
sande wt syn her eñ dede die manslechtei

ver·slaē eñ ver·brande hor stat Doē seidē hi
tot synē knechtē die bruyloftē syn ver·eit
mer· die geen die genoet warē die en wa-
res niet werdich Daer om gaet totte eyndē
der wegē eñ soe wie gi vijnt roept ter
bruyloftē Eñ syn knechtē gingē ut in die
wegē eñ ver·gaderdē alle die si vondē guē
dē eñ quadē Eñ die bruyloftē syn ver·vult
van diē die ten etē satē Die conīc ginc in
om dat hi hē wolde die dār ten etē saten
eñ sach dār eynē mensche die niet gecleit
en was mit eynē bruylofts cleide eñ hi sei
dē hē vrient wie bistu hier in gecomē eñ
du geēn bruylofts cleit en hebs eñ hi sweich
al stil Doē seidē die conīc den dienres
bijnt hē hande eñ voete eñ werpt hē in
die vter·ste duysternis voel ist·er geropē
mer luttel ver·corē Des goēsdachs er les
der epistelē sīte pauwels des apostels tot
den tessalonikē

Rueders wi
tuidigē v eñ ontbiedē indē naem
ons here ihū xpē dat gi v aftreet van al

tē bruederē die onordineerlic wandelē
en̄ nz nae der settinge die gi van ons
ontfangē hebt. want gi wetet seluen wie
dattet v behoert ons te volgē want wi
en warē nz onrustich ond' v noch wi
en atē dat broet van nyemēt te ver-
geefs mer in arbeit en̄ moyenis wir-
kēde nacht en̄ dach op dat wi nyemēt
van v en beswaerdē nz als of wi die
macht nz en haddē gehat mer. op dz
wi ons seluē v tot eynē exēpel mocht
tē geuē ons te volgē want doē wi noch
bi v warē boetscaptē wi v dat oec dz soe
wie nz arbeidē en wil nz eten en sal
want wi hebbē gehort datter. sōmige
ond' v onrustelic wandelē nz arbeidē
de mer nyplichtelic doēde. Desē die
aldusdanich sijn ontbiedē wi en̄ biddē
indē hē ihū xpi dat si in stilheidē arbei
dē en̄ hor broet etē. Ende gi brueders
en wilt nz aflatē wael te doē in xpo
ihū onsē hē. En ist dat iement onsen

wōdē bi den epistelē nz gehoersā en is de
sē nient eñ en ver meet nz intiē op dat
hi hē scāe Eñ nochtan en ver moet he nz te
wesē als eynē viant mer ver ispē als ey
nē vrned' Die hē des vredē moet vch den
ewigē vrede geuē in elker stede Die hē
si mit v allē myn gruet is nz pauwels
hant gescreuē dat eyn teikē is in elker
epistelē Synn epistele wordē somtyt on
der wegē geualschet eñ verscreuē daer
om screef hi nz syns selfs hant eyn gruet
mit eynde tot eynē litterikē aldus scrijf
ic Die gratie ons herē ihū xpi si mz v
allē A **Eyn les des h ewāgelis als sēe**
In dier tyt seidē ihūs eyn **lucas bescrijft**
rehāde ~~pharisees~~ prince d' pharisēe wā
neer du doest eyn morgēmael of eyn
auētmael soe en wilt dyn vriede nz roe
pē noch dyn brueders noch dyn mage
noch dyn ryke naebuerē op dat si licht
di nz wed' en noedē eñ di eyn weder ge
uinge gescie Mer wāneer du wer scap

makes soe roep die armē die crancken
croepelē eñ blijndē eñ du salst salich sijn
wāt si en hebbē di niet weder te geuē wāt
di sal weder gegeuē werdē inder verrisē
nis der gerechtigē. Doē dit gehoert
had eyn van diē die daer te samē atē seide
hi tot hē salich is hi die dat broet etē sal in
dat rijck godes. Des vridaechs en lest
men dat ewangelis als sĉe lucas bescrijft
In dier tijt seidē ihūs sijnē discipulen
salich sult ghi wesē als v die menschē ha
tē eñ als si v verscheidē eñ lasterē eñ uwē
naē verwerpē recht als quaet om des
menschē soē verurouwet eñ verblijt
v in diē dage wāt v loē is voel inden
hemel wāt nae deser wijs deden den
ꝓphetē hoer vaders mer nochtāt wee
v rijkē die vrē troest hebt wee v die
versaet sijt wāt ghi sult hongerē wee
v die nv lacht wāt ghi sult wenē ende
screiē wee v als v alle die lude guet
sprekē des gelijcs dedē dē ꝓphetē

hē vaders mer· ic segg v dit· hoert· mynt
vͣ viande eñ doet hē guet die v hatē eñ
spreect hē guet die v quaet sprekē bidt
vō die geē die v onrecht doē Eñ die di
slaet aen die eyn kinbacke biet hē die ā
der Eñ die di dyn cleit nemē wilt en wil
hē oec dynē rock nz ver· biedē geestal
le den genē die di bidt eñ die di dat dyn
neē en eischet hē nz wed' Eñ alsoe als
gi wilt dat v die menschē doē doet gi
hē oec des gelycs Eñ ist dat gi die gee
mynt die v mynt wat gracie hoert v
dā af wāt die sinders mynē die gee
oec die si mynē Eñ ist dat gi dē genē
guet doet die v guet doē wat danck
hoert v dā af wāt dat doē oec die sin
ders Eñ ist dat gi onderlinge dē genē
geeft dā gyt af houpt wed' te ontfin
gē wat danck hoert v dā af wāt dat doē
oec die sinders wāt die sinders lenē
te woeker den sinderē op dat si gelyc
wed' ontfingē mer mynt vͣ viande

en doet hē wael en̄ geeft onderwinge uw
dā af hoepēde wed' te ontfangē en̄ u
loē sal groet syn indē hemelē En̄ gi sult
des alrē ouerste kynd' wesē want hi is
gued'tierē ou' die ondanckame en̄ quadē
Capitē xxiiste sondach nad' octaue van
pinxtē epi les d' epistelē sīe pauwels dē
apostels totte ephesiē

Brueders synt sterck indē hē en̄ ind' macht syre
moegēth: doet aen die wapē gods op
dat gi staē moecht tegē des duuels la
gē wāt ons en is geē te samē worste
linge tegēs vleische en̄ bloet mer· tegē
die princē en̄ die machtē En̄ tegē die
regeres der werlt deser duysternisse
tegē die geistelike viandē der· scalcheit
ind' locht dā om ontfāet die wapeninge
gods Op dat gi wed'staē moecht indē
quadē dagē en̄ in allē dingē volmaect
staē staet dā om ve leyndē opgescort
ind' waerh: En̄ aengedaē dat panser·
der· gerechtich: en̄ die voete gescoyet

in die bereidinge des ewāgelis des vre
dē In allē dingē neēt den salt des gelo
uē in welkē gi alle vuerige gescutte des
alrē scalcstē moecht wt doē En neēt den
helme des heils eñ dat sweert des geist
dattet wort gods is weest o'mmts alre
bedinge eñ eischinge biddēde inde geist
eñ in hē wakēde in alre aenstandicheit
En vo alle heiligē eñ vor mi op dat mi
in die opluikinge mijs monts gege
uē werde dat wort mz betrouwē endich
te makē die verborgētheit des ewāge
lis daer ic om gebruyck der legatie in
eyn kettē dat is in benckenis nochta
en laet ic niet af alsoe dat ic daer in spre
kē moet doerrē alst mi behoert te sprekē
Eyn les des h' ewāgelis als scē iohes / bescriuet
In dier tijt was ēpe rechade
coninckskē wies soē siec was in capha
rnaum. doē dese hoordē dat ihūs quā wt iu
deā in galileā ginc hi tot hē eñ bat
hē dat hi neder daelde eñ maecte sijnē

soe gesont wat hi begen te sterue̅ Doen
seide ihus tot he̅ het en si dat gi teike̅ en̅
wond' siet gi en gelouft niet Doe̅ seiden die
cley̅ comic tot he̅ he̅ daelt ned' eer myn soe̅
sterft Ihus seide he̅ ganc dyn soe̅ leeft die
mensche geloufde̅ den wo̅de̅ die he̅ ihus
seide̅ en̅ ginc Te hants doe̅ hi ned' cla̅ ge
moete̅ he̅ sijn knechte̅ en̅ boetscapten he̅
en̅ seide̅ dat sijn soe̅ leefde̅ Doe̅ vraechde̅
hi he̅ die vre in wilker hi bat gehadt had
En̅ si seide̅ he̅ gistere̅ der seueder vre̅ het
he̅ die lage doe̅ bekende̅ die vad' dattet
in dier vre̅ was da̅ he̅ ihus in seide̅ dyn
soe̅ leeft En̅ hi geloufde̅ selue en̅ sijn alin
ge huys dit and' teike̅ dede ihus ander
werf doe̅ hi gecome̅ was van iudeen in
galilee̅ Des goe̅sdachs ep̅ les d' epistele
sĉe pauwels des apostels tot thymotheu̅

Hire hefste dat eynde des geboets
is die mynne van eynre reynre
herte̅ en̅ gueder consientie̅ en̅ van on

genen eyscē gelove vā welkē sómige afdwi
lende sijn omgekeert in ydelre clappinge
Eñ willē leeres der ee sijn eñ en verstaē
nz dat si sprekē noch dā sijt mz willen
proevē mer wi wetē dat die ee guet is
ist dat si iemēt wittelic gebruyct Dit
wetēde dat die ee den gerechtigē nz ge
set en is mer den ongerechtigē eñ dē
ongehoersamē den boesē eñ den missda
digē Eñ den sonderē den bevlectē den
vaderslachtigē eñ den moederslachtigen
Den manslechtigē den oncuysschē dē
sondigers tegē der natuere den pla
gers den loegeners den meynedigē
eñ so wat anders contrarie is der ge
sonder leringe die nadē elwāgelie des glorien
gods is dat mi beloeft eñ betrouwet
is Ic spreke den genē danck die mich
gesterct heeft in xp̄o ihū onsen here wāt
hi mi mitē gheliec des predikēs setten
getrouwe vō gesiē heeft die te voerē

eyn blasfemere was en̄ eyn veruolger
en̄ gewalt mz onrecht dede mer ic heb
die ontfer̄herticheit gods vercregē wāt
icht in ongeloeuichz dē en̄ onwetende
dede Mer die gracie ons herē ihū xp̄i
heeft ouervloyt mittē geloue en̄ mitter
mynnē die in xp̄o ihū is Dit is eyn wa
rechtich geloeflic woert en̄ alre ontfer̄
herticheit werdich wāt ihūs xp̄us is
in die welt gecomē die sunders gesont
te makē wilker sunders ic die ierste en̄
vorbaerste bin wāt nyemāt vor mi en
was erger veruolger dan ic mer daer
om heb ic ontfer̄herticheit vercregē op
dat xp̄us ihūs in mi den vorbaerstē sun
der alle lydsaēheit toende tot leringe der
genēre die in hē geloeuē sullē in dz ewi
ge leuē Die sake der lydsaēheit xp̄i was
der menschē sundē mz af te doē dat hi
in paulo wael openbaer dede op dat nye
ment in wanhoep en val om groetheit

der sinde Gode alleȳ den ontsterfliken
eñ den onsienlikē conīc der werelde si ere
eñ glorie van ewē tot ewē Ame. Ewangelium
des heilichē ewāgelijs als sīte lucas bescrijft
IN dier tijt ist geschiet dat ihūs in die sy-
nagoge ginc eñ leerde eñ daer was een
mensche eñ sijn rechterhāt was lam
Die scrijbē eñ die phariseē namēs waer
of hi optē sabeth gesont maecte op dat
si mochtē vindē waer mit si hē mochte
wroegē mer hi wist hoer gedachtē eñ hi
seidē diē mensche die die lā hant had
stant op eñ stāt int middē eñ hi reis
op eñ stont En ihūs seide he[m] ic vrage
v oft et georloft is optē sabeth wael
te doē of quaet die siel te behaldē of
te verliesē Hi sach si al om eñ seiden
diē mensche steeck wt dijn hant eñ
hi strectē si wt eñ sijn hant is weder
gesont gemaect Doē worde si al mit
onwijsheit vervult eñ sprakē ondertige

te samē wat si ihm̄ doē soldē En̄ het ge
schiedē in die dage dat hi wt ginc bedē
in eynē berch en̄ hi benachtē indē ge
bede godts En̄ doet dach was gewordē
riep hi sijn discipulē en̄ ver·coes er·xij·
wt hē die hi apostelē noēde Symon
den hi peter hiet en̄ andries synē brue
der iacob en̄ iohā philippus en̄ bartho
lomeus matheū en̄ thomā iacob alphei
en̄ symō die selotes hiet iudā iacob'
en̄ iudā scarioth die die verad' was
Des vridachs eyn les des heilgē ewāgelijs
In dier tyt doe ihūs als scē matheus besc
in petr·us huys was sach hi synē swa
ger ligghede en̄ den sage hebbende
En̄ hi ruerdē h'o hant en̄ die sage
liet si en̄ si stont op en̄ diendē hē en̄
doet auēt was gewordē brachtē si hē
veel die besetē warē en̄ hi werp die
geistē wt mitē wode En̄ alle die siek:
warē genas hi op dat vervult wort
dat gesprokē is dō ysaiā dē ꝓpheet

die seecht Hi heeft onse crancheidē ontfā
gē eñ onse siecheidē gedragē Ihūs siech
veel scarē om hē eñ geboet oñ dat mē
te varē Doē ginc tot hē eyn scribe eñ sei
dē hē meister ic sal di volgē wa du heen
gaeft Eñ ihūs seidē hē die vossen des he
mels hebbē h̾o kuylē eñ die vogelen
des hemels neste mer des menschen
soē en heeft nz daer hi sijn houft op neige
Eyn and̾ van sijnē discipulē seiden hē
hē laet mi eerst gaē eñ grauē mynen
vader Ihūs seidē hē volge mi eñ laet
die dodē h̾o dodē grauē Opte xxvij
sondach na d̾ octauē van pinxte eyn
les der epistelē sīe paulvels des apos
Bruedere / tels totte va philippis
wi betrouwē in xp̄o ihū dat die
dat guede werck in v begonē heeft dat
volbrengē sal hent inde dage xp̄i Wat
alsoe is mi recht dat te voele v̾o valle
om dat ic v heb ind̾ hertē eñ in mynē
bandē eñ in die bescer-mige eñ in

die vastmakīge des ewāgelis v allē ge
sellē te wesē mijre vroudē wāt god is
mijn getuych wie dat ic v allē in die ī
gedwēte ons herē ihū xpī begere En̄
dat bid ic dat v' mijne meer· en̄ meer·
ovinlope in wetēls en̄ in allē synē op
dat gi proeuē moet die beste dingē en̄
dat gi reyn sijt en̄ sond' vertoernige in
dē dage xpī veruult uts alre vrucht d'
gerechticheit Dimmitis ihm̄ xpm̄ ind' glorie
en̄ indē loue gods broeders ich wil dat
gi weet dat die dingē die om trēt mi sijn
meer· totte orber· des ewāgelis gecomē
sijn alsoe dat mijn bande openbaer werdē
in xpō dat is dat ic om xpō geuangē bin
dan voel menschē orber· dan quā alsoe dz
voel vandē broederē betroudē indē herē
in mijnē bandē en̄ dorstē ouinloedeliker
dat wort gods sprekē sond' anxt en̄ sei
dē ist dat hi dat ewāgelie derre lerē en̄
die siekē gesont makē da hi nid' geueē

kenlic hgt wā om en dorrē wijs dan ic
die ic geuangē en sijn alsoe datt' veel
eynē moet in grepē Mer somige p̄dikē
xp̄m om den nyede wil En somige pre
dikē xp̄m van mynē wetende dat ic ī
die bescermige des ewāgelis gesat bī
Mer somige boetscappē xp̄m wt kijui
ge ic p̄uerlic en̄ wanē mynē banden
eyn persinge te verwecke wat legt dā
aen wie dat in alre wijs het si om̄mits
ertsche orsake het si om̄mits die wahz
xp̄us gep̄dict wort En dā in ver·blide
ic mi mer ic sal dā oec in ver·bliden wāt
ic weet dat mi dat tot salicheit comē sal
om̄mits vwē gebede en̄ der onderdie
nige des geists ih̄u xp̄i nad' ver·beidige
en̄ nae mijre hopē wat in geynē din
gē en sal ic confuus werdē vā mijre
p̄lenige mer in alre betrouwige als
altoes sal xp̄us nv groet gemaect we
dē in mynē lichā het si om̄mits den

leuē het si oͤmmits der doet wāt mi te
leue is xp̄us wāt dā om leue ic op dz ic
xp̄m mach groet makē En te steruē is
mi gewin Welc gewin ist dattet die vrucht
des werks is mi te leuē indē vleische soe
en weet ic nz wat ic kiesē sal wātic wer
de van twee benant Ic heb begertē ont
bondē te werdē en̄ mz xp̄o te sijn dz ver
re dat beste is mer te blijuē indē vleis
is noettrustich om v En dat weet ic be
trouwēde in die ontfermherticheit gods
dat ic blijuē sal en̄ v allē lange blijuē
sal tot vrē vortgange en̄ tot vroudē des
gelouē Op dat vr vroelicheit oͤuervloeyē ī
xp̄o ihū in mi oͤmmits mijre weercoemst
weder tot v Alleē wandelt werdelic
nd' ewāgeliē xp̄i op iewer dat ic coē
en̄ v siē sal of iewer ic nz tegēwordich
en bin dat ic van v hoerē moet dat gi
eyndrechtich in eynē geist staet mede
wirkēde den geloue der ewangeliē En
weet nz beanxt vā vwē wedersakē dat
hē eyn sake is des verliesēs dat is v

eyn sake der salichz Eñ dat is van gode
wat het is v gegeuẽ vo xp̃o ꝛc alleẏ dat
gi in hẽ gelouft mer dat gi oec mede vo
hẽ hdet d'a v die meere glorie af coet gi
hebt den seluẽ strijt wee danigẽ gi oec i
nn gesie hebt Eñ nv van nn gebot hebt
dã om isser enigẽ troest in xp̃o of enich
solaes der mynñ of enich geselscap des
geist of enige ingedoẽte der ontferme
nis soe vervult mĳ vroude op dat gi di
selue smaect eyn mynne hebbede eyn
drachtich dat selue benoelẽde ꝛc en doet
ommits krijnige noch ommits idelregle
riẽ mer in oetmoedichz malcander ver
moedẽde die ouerste te wesẽ Eyn iegelic
ke en merck ꝛc aen dat dat sijn is mer
dat der andere is Eyn les des heilige
ewangelis als sc̃e matheus bescrijft

In dier tijt seidẽ ih̃us sijnẽ discipulẽ de
se gelijckenis Dat rijck der hemelẽ is
gelijc eynẽ mensche die eyn coninc was
die redẽ settẽ wolde dat is rekeninge
makẽ wolde mit sijnẽ knechtẽ Eñ doe

hi began die rekeninge te setten is hem eyn
gebracht die hem sculdich was x m pont ende
doen hi niet en had waer hyt ver gelden mocht
geboet die here datmen hem ver cocht ende sijn
wyf ende sijn kynder ende al dat hi had om
die scolt te betalen Die knecht viel neder
ende bat sijnen here ende seiden here heb gedult
in mi ende ic salt al betalen Die here ontfarde
des knechts ende heten ende gaf hem die scolt
quyt Die selue knecht ginc wt ende vant
eynen van sijnen mede knechten die hem scul
dich was C penninge ende hi hielten ende gre
pen bi der kelen ende seiden geeft dattu scul
dich bist ende sijn mede knecht viel neder
op sijn knyen ende bat hem ende seiden heb ge
duldicheit in mi ende ic salt di al weder geuen
mer hi en woldes niet doen mer hi ginc heen
ende sanden mden kerker hent dat hi die
scolt betaelden Doen sijn mede knechten sa
gen wat daer gesciede worden si seer bedrueft
ende si quamen ende vertelden horen here al dat
daer gesciet was Doen riep die sijn here

eñ seidē hē scalc knecht alle scolt heb ic di
quijt gelatē wattu mi bades En haddet du
om nz behoerlic geweest di oec dijns me
de knechs te ontfermē als ic dijs ontfer
heb En sijn hē wat toernich eñ leuerde
den pijnres ouer totter tijt toe dat hi al
le die scolt betaeldē Alsoe sal oec mijn he
melsche vader doē ist dat gi nz en ver
geeft eyn iegelic sijnē brued' van alle
rē hertē Des goensdachs eyn les der
epistelē sie pauwels des apostels tottē
vā romē

Rueders oīmits d'
hoepē sijn wi gesont geworde
mer die houp diemē siet en is geē houp
wāt dat iemēt siet wat houpt hi mer
houpē wi dat wi nz en siē soe ver beidē
wi dat oīmits verduldichz Des gelijcs
hilpt oec die geist onse crancheit Want wat
wi biddē sullē alst behoerlic is en wetē
wi nz mer die geist gods selue bidt vo
ons nz onuwtsprekelike suchtē Mer die
die hertē ondersuect die weet wat die

geist begeert wat nadē wil gods bidt hi vō
die heilighē Wi wetē dat den genē die god
mynē alle dingē mit guede mede wirkē
den genē die nae dē opsat heilich geroe
pē sijn wāt die hi vōkende die vō berei
dē hi mede formelich te werdē nae den
bielde sijns soēs Op dat hi selue si die
eerste geborē in veel broederē Ēn die
geē die hi te voerē bereide die heeft hi
oec geroepē ēn die hi oec geroepen
heeft die heeft hi oec gerechtuerdicht
Ēn die hi gerechtuerdicht heeft die
heeft hi oec gloriet gemaect wat sullē wi
hier toe seggē is god vō ons wie is te
gē ons die oec sijnē eigenē soē niet ge
spaert en heeft mer hi heeftē voer ons
allē gegeuē wie en heeft hi ons oec
mit hē niet alle dingē gegeuē wie salre
wroegē tegē gods vtuercoerē God is
die rechtuerdich maect wie is die ver
doēt xpūs ihūs is die gestoruē is vō

ons vm̄er die oec verresē is die tot des
vaders rechter sidē is die oec mede vō
ons bidt. Wie sal ons dan sceidē vander
mynnē gods bedructh of bangicheit of
veruolghinge of honger of naecthz of
perikel dat is emxt vō den doet of swert
als gescreuē is want om di werdē wi al
den dach gedoet. Wi syn geachtet als scā
pe die den doet toe behoerē die in en
doegē den verslagē. Mer in alle desen
gaē wi bouē om den genē die ons ge
mint heeft. Des minres mynnē wort
des te vuriger eñ te meer verweert
wāneer men hē verbiedē wil te mynnē
den genē wes mynne hi beuoelt heeft
Ic bin des seker dat noch doet noch le
uē noch engelē noch principatē noch vir
tutē noch die engelē vandē nederstē
vandē middelstē noch vandē ouerstē
noch tegēwordige dingē noch toecomē
de dingē noch hoecht noch diepht noch

anders enige creatuer ons sceiden sal
moegē van d' mynnē gods die in xpō
ihū onsē hē is Eyn les des heilighē ewā
gelijs als stē marcus bescrijft
In dier tijt seidē ihūs sijnē discipulen
siet wat gi hoert In wat mate dat gi
metet dā salmē v wed' mz metē ende
men sal v toe geuē Die swat heeft diē
salmē geuē en die nz en heeft dat hi
oec heeft sal hē afgenomē werdē en
hi seidē Alsoe is dat rijck gods recht
of die mensche saet in die erde worp
en hi slepen dat saet op ginge nacht
en dachs En dat saet groidē en wies
als hi dat nz en weit wat van hē sel
uē brenct dat lant vrucht ierst cruyt
dā nae arē en dā nae volcomē in die
arē En als dat saet aldus vrucht voert
gebracht heeft dan seynt hi rechteuot
die seyse wat die bou is dā bi En hi sei
dē wiē sullē wi dat rijck gods geli
kē of wat parabolē sullē wi dz gelijt

makē het is recht als eyn mostert sade
kē welc alsmē(t) in die erde sept soe ist mī
re dan enich saet dat opter erde is Ende
alst geseyt is dan wasset op eñ wort
meerre dan enich wermoes eñ maect
grote telgē alsoe dat die vogelē des he
mels ond' syn scaduwe woenē moegē
Eñ in voel alsulke gelykenis sprac hi
hē toe nae dat sijt hoerē mochte Eñ sond'
gelykenis en sprac hi hē nz niet mer als si
bi hē selue quamē ontbant hi synē disci
pulē alle dingē Eñ hi seide hē in dien da
ge doē't laet geworde was laet ons hier
en tegē gae Eñ si lietē die scarē eñ na
mē hē alsoe als hi was tot hē int scepe
Eñ and' scepe warē mz hē eñ ey groet
storm van wynde is geworde en werp
die gulue int scepe alsoe dattet scep
veruult wat Eñ hi ihūs was int ach
terste des sceeps eñ slep op eynē polu
Eñ si wecte hē eñ seidē Meister en gat
tes di nz aen dat wi bederuē eñ hi stōt

op eñ dreuwedē den wynt eñ seechdē
den mer swijch eñ rust Eñ die wijnt hielt
op eñ d'a wat eyn grote stilte eñ hi sei
de hē wat sijt gi ontfruchtede en hebt
gi noch geynē geloue Eñ si vreisdē vā
grotē vaert eñ seidē tot malcand' wie
waēt gi dat dit is wāt die wynt eñ dat
mer sijn hē gehorsā Des vridachs eyn
les des h̄ ewangelis als scē marcus be
In dier tijt doē ihūs vor bi gīc [illegible]
sach hi leuy alphe9 soē sittende nidē tol
eñ hi seidē hē volge mi eñ hi stont op
eñ volchdē hē Eñ het geschiede doē hi
ten etē sat in sijn huys dat veel pup
plicanē eñ sundaers mz ihū eñ mz sij
nē discipulē atē wāt dā wasser veel
die hē volchdē Doe die scribē eñ pha
risee sagē dat hi mitte sunderē eñ mz
tē publicanē at seidē si sijnē discipulē
wā om it eñ drinct v' meister mittē
publicanē eñ mittē sundere Doe dat

ihūs hoerdē seidē hi hē Die gesondē en
hebbē den arstseter geyn noet mer die qua
lic hebbē Jc en bin niet gecomē om die ge
rechtigē te roepē mer die sunders Op
den .xxiij. ste sondach nae octave die pin
tē eyn les der epistelē sc̄e pauwels des
apostels totten van tessilomken

B Rueders wi sijn sculdich altoes
god te dancke vō v alsoe alst oec
werdich is want v geloue wast op en
die mynne eyns iegeliks van v ouerlopt
in onderlinge Alsoe dat wi dat oec self
glorierē in v ind kerkē gods om v
doechsamheit en om den behaldē geloue
in alle vē veruolgingē en bedrucke
nis die gi lijt tot eynē exēpel des ge
rechtigē ordel gods Op dat gi werdich
gehat moecht werdē inden rijck gods
dar gi oec om lijt Jst nochtant dattet ge
rechtich is bi gode den geenē die v be
druckē bedruckenis weder te geuē en
v die bedruct wāt rust mit ons te geuē

156

md' openbaringe des here ihu vande
hemel mitte engele sijre moegetheit
md' vlamme des viers wrake geuende
den gene die god niet en bekende En
die den ewangelie ons here ihu xpi niet
gehorsam en hebbe geweest die die ewi
ge pijn sulle lide md' ver-doemenis
vande aensicht des here en vander
glorie sijre moegenheit Als hi comen
sal om glorificeert te werde in sijne
h En wonderlic te werde in alle die
gee die gelouft hebbe dat om sal hi v
die bedruct sijt vrede geue wat onse
getuych ou' v gelouft is in die dage
dat wi oec altoes vor v in bidde op dat
onse god v moet werdich rekene sijre
roepinge in die dage En vervullen
moet alle wil der guetheit en des werk
des gelouue md' doecht op dat die nae
ons here ihu xpi in v verclaert moet
werde en gi in hem nae der gracien
ons gods en ons heren ihu xpi

Eyn les des ·iiij· sondaghes als scē iohes

IN dier tyt doē ihūs sijn oghē ·ij· bescrijft
opsloech en̄ sach dat ey ou grote mēnich
te tot hē quā seide hi tot philippus wa
sullē wi broet copē op dat dese moegē
etē mer dat seide hi hē becorēde want
hi selue wist wat hi doē solde philippus
antwodē hē en̄ seide ·ij· penninge
broets en is hē nz genoech op dat ey
iegelic eyn luttel ontfinge Doe seidē
hē eyn van sijnē discipulē andries sy
mōs bruedʳ hier is eyn kynt di heeft
vyf gerstē brode en̄ twee visschē mer
wat is dat ondʳ alsoe voel Doe seidē
ihūs doet die menschē ten etē sitten
dʳ was voel hoys in die stede dʳ gin
gē die mānē sittē in dē getael bi nae
·v·m·. Doē nā ihūs die brode en̄ doē hi
synē vadʳ gedanct had deilde hi se
den genē die ten etē satē en̄ des ge
lijcs van dē visschē wie voel hi wolde
Doe si versaet warē seidē hi synē

discipulē vergadert die brocke die ouē
gebleuē sijn op dat si niet en verderuē
Doē vergaderdē si en veruuldē .xij.
coruē van brockē van vijf gerstē bro
de en twee visschē die den genē ouer
gebleuē warē die dā atē Doe die me
schē gesiē haddē dat teikē dat hi gedaē
had seidē si dit is waer eyn ꝓpheet die
toecomēde is in die werelt Doe ihūs
wist dat si comē soldē op dat si hē ~~com~~
gripē mochtē en conīc makē vloe hi
wed' optē berch allen Doe't auēt ge
wordē was daeldē sijn discipulē neder
tottē mer en doē si int sceep waren
quamē si ouer dat mer in capharnaū
het was duyster te hants geworde en
ihūs en quā niet tot hē Eyn groet wynt
weidē en dat mer reis op en doen si
geroyt haddē bi nae .xxv. stadie of .xxx.
sagē si ihūm optē mer wandelē en al
vast bi den sceep te comē en si warē
beuaert Doē seide hi hē ic bint en wilt

nz onthie Doẽ woldẽ si hẽm int sceep ne
mẽ en̄ alte hants was dat sceep aet lât
daʳ toe tyde. Des anderẽ daeghs sach die
scaer die opʳ dat mer stont dat daer an
ders gheẽ sceepkẽ en was dat eyn ende
ihũs niz sijnẽ discipulẽ in dat sceep niz
ghegaẽ en was mer sijn discipulẽ gingẽ
alleẽ heen. Andʳ sceep quamẽ van the
bandẽ bi der stede daʳ sijt broet geten
haddẽ den hẽ danckede. Doẽ die scaer
sach dat ihũs daʳ nz en was noch oec sijn
discipulẽ doe qͣmẽ si in die sceepkens
en̄ quamẽ tot capharnũ en̄ sochten
ihm̄. En̄ doẽ si hẽ ghevondẽ haddẽ ouer
dat mer seidẽ si hẽ Meister wan eer
quaemstu hier. ihũs antwoorde hẽ en̄ sei
dẽ vorwaʳ segic v gi en sueect mi nz
wāt gi teikẽ gesiẽ hebt mer wāt gi
van dẽ brode getẽ hebt en ver saet sijt
Werke spyse die nz en vergaet mer
die blyft int ewighe leuẽ die vch des
menschẽ soẽ geuẽ sal Wāt dese heeft

god die vader beteikēt si seidē dā om
tot hē wat sullē wi doē op dat wy die
werkē gods wirkē Jhūs antwōde eñ
seidē hē dat is dat werk gods dat gi in
hē gelouft die mi gesant heeft hier ō
seidē si hē wat teikē doestu dan op dat
wyt siē moegē eñ in di geloeuē wat
wirctstu onse vaders atē hemels broet
md' woestinē als gescreuē is hi gaf hē
vandē hemel broet tetē Dā om seide hē
Jhūs vōrwā segic v moyses en gaf v dz
broet vandē hemel nz mer mijn vader
gieft v warechtich broet vandē hemel
wāt dat broet gods is dat vandē hemel
ned' gedaelt is eñ der werlt leuē gieft
Doē seidē si tot hē hē geeft ons dat
broet altoes Jhūs seidē hē Ic bin dz broet
des leuēs die tot mi coēt die en sal niz
hongerē eñ diē in mi gelouft die en
sal nz dorstē nūmermeer mer ic hebb
gesacht dat gi mi gesiē hebt eñ geloef
des Al dat mi die vader geeft sal tot

mi comē En̄ die tot mi coēt en sal ic nȝ
wtwerpē want ic bin vandē hemel neder
gecomē nȝ dat ic mijnē wil doē sal mer dē
wil des gees die mi gesant heeft. Dit is
die wil mijs vaders die mi gesant heeft
dat ic nȝ en verliese van allet dat hi mi
gegeuē heeft mer dat ic dat verwecke
den ionxtē dage Want dit is dē wil mijs
vaders die mi gesant heeft dat alle die
geen die den soē siet en̄ in hē gelouet
ewich leuē heb En̄ ic salle verwecken
inde ionxtē dage hier om murmereer
dē die ioedē van hē want hi geseecht had
Jc bin dat broet dat vandē hemel ge
daelt is en̄ si sachtē ~~hē~~ En is dit nȝ ihūs
iosephs soē wes vad' en moed' wi be
kent hebbē wie seecht dan dese ic bin
vandē hemel gecome Hier om ant
wodē ihūs en̄ seidē hē en wilt nȝ mur
mererē onder linge nyemēt en mach
tot mi comē ten si datte die vad' trecke
die mi gesant heeft En̄ ic sal hem ver

werkē inde ionxtē dage Het is gescre
uē inde ꝓphetē eñ si sullē alle lernige
gods wesē Alle die geen diet gehoert
heeft vandē vad' eñ geleert die coēt tot
mi niz dat iemēt den vad' gesien heeft
dan die wt gode is dese heeft god gesiē
vo'w'a voer w'a segt ic v die in mi geloeft
heeft ewich leuē Ic bin dat broet des leuē'
vw vaders atē hemels broet ind' woestij
nē eñ si sijn doet Dit is dat w'a broet
vandē hemel ned' comēde op dat soe wie
d'a af it niz en sterue Ic bin dat leuēde
broet die vandē hemel ned' gecomē bin
soe wie van desē broet it die sal leuē in
der ewichz Eñ dat broet dat ic hē geuē
sal is mijn vleische v'o der werelt leuē
hier om kiuēdē die ioedē onderlinge eñ
seidē wie mach ons desē sijn vleische ge
uē etē Dā om seidē hē ihūs voer w'a
segt ic v ten si dat gi etet des menschē
soes vleische eñ drinct sijn bloet gi ē sult
in v dat leuē niz hebbē Die mijn vleische

it en̄ myn bloet drinct heeft dat ewighe le
ue̅ En̄ ic salle̅ verwecke̅ inde̅ ionxte̅ dage
Des goensdachs een les der epistele sēē
pauwels des apostels tot thimotheus
Alre liefste en wilt v des getuychs
ons here̅ ihu̅ xp̅i nz scame̅ noch
mijnre synre gevange mer medewerct
den ewangelie nae moegentheit gods die
ons verloest heeft en̄ geroepe̅ mder h
roepinge nz nae onse̅ werke̅ mer nae sij
ne̅ opsat en̄ gracie die ons gegeue̅ is in
xp̅o ihu̅ vor die werltlike tide̅ mer si is
nv geopenbart ou̅ mits inluchtinge ons
gesontmakers ihu̅ xp̅i die den doet ver
melt heeft En̄ dat leue̅ verlicht en̄ die
ontsterflicheit ou̅ mits den ewa̅gelie dā
ic een predicker en̄ een apostel ingeset bi
en̄ een meist' der heidene̅ Om wilker
sake̅ ic dese verdriets oec lide mer ic
en scames mi nz want ic weet wie ic geloeft
heb en̄ ic bins seker dat hijs mechtich
is te onthalde̅ tot in die̅ dage toe die be
uelenis die hi mich betrouwet heeft

~~ūelorens die hi in bewonnet heeft~~ dat is
dat ewangelie tot inde dage des ordels
heb eyn liefd der gantser wode die du van
im gehoort hebs inde gelove en in der myn
ne. In xpo <u>ihū</u> onse hē bewaert die gue
de bevelenis die di bevolē is ouermits
den heilige geist die in ons woent

Eyn les des h ewangelis als sēe lucas be / screyft

In dier tijt seidē <u>ihūs</u> sijnē disci
pulē gaet het ic seynde v als lamer
onder die wolue En wilt dā om gernē
sack dragē noch tessche noch geschoete
en en gruet nyemāt inde wege In wat
huyse gi ingaet segt ten ierstē vrede
si desē huyse en is dā eyn kynt des vre
dē vr vrede sal dā op rustē En en is des
nz hi sal wed tot v kerē blijft inde seluē
huyse etēde en drinckēde dat bi die luydē
is want eyn werck mā is werdich sijns
loēs En wilt nz van huys te huyse gaē
en in wat stat gi ingaet en si v ontfan
gē etet dat v voergeset wort En geneest
die siekē die dā in sijn en segt hē dat

rijcke godes is nu u genaect In wat stat gi in gaet ende si u nz en ontfangen gaet wt in hore straten ende segt Dat stubbe dat ons aenhanct van uwe stat afscudden wi op u nochtan weet dat dattet rijcke gods is genaect Des vridachs eyn les des heilighen ewangelis als sinte marcus bescrijft

In dier tijt seide ihesus sinen discipulen waect ende bedet want gi en weet niet wanneer dattet tijt is recht als eyn mensche die pilgri-image ginc en sijn huys liet ende gaf sinen knechten macht van allen werken Ende den dorwechter gebot dat hi wake hier om waect want gi en weet niet wanneer die here des huys comen sal des avents laet of ter middernacht of ter hanencreyen of des morgens vroech op dat als hi haestelic comet u niet slapende en vinde mer dat ic u segge dat seg ic hem allen waect Capittel xxiiij Sinte sondach nae der octaven van pinxten eyn les der epistelen sinte pauwels des apostels totten philippus

Brueders weest mijn naevolgers ende siet si ernstelic ane

die alsoe wandelē als gi onse forme hebt
datis dat bielde ons leuēs wāt dā wan
deldē veel anders die ic v dit gesacht heb
ner nv segge ic al screiende dat si viandē
des crucē ~~sijn~~ xpi sijn welker eynde die
verdoemenis is welker god die buyck
is Eñ hōr glorie in confusiē der geenre
die ertsche dingē smakē mer onse wan
delinge is indē hemel wā af wi oec den
gesontmaker verbeidē den hē ihm xpm
die dat lichaē onser nederheit wederfor
mē sal mede gelijc den lichaē sijnre claer
heit nae der wirkinge dā hi hē oec alle
dinc mit onderwerpē mach Nu dā mijn
alre liefste eñ alre begeerlicste brueders
mijn vroudē mijn croē mijn alre liefste
staet aldus indē hē Ewangelie des heilighē
ewangelis als sīē matheus bescrijft

In dier tijt gingē die pharisee heen eñ
nemē eenē raet op dat si ihm begripē
mochtē in sijnē woerdē eñ seindē hē hī
discipulē mit herodes knechtē eñ seidē

Meister wi wetē dattu warechtich bist
en den wech gods ind' waerh' leerst en̄ di
en is geyn acht van nyemēt want tu en
siest n' aen die personē der menschē d'a
om segt ons wat di dunct Ist georloft dē
keiser tyns te geuē of n' Ihūs beken
dē ho scalch' en̄ seidē gi ypocrite wa om
becoert gi mi toent mi die mūt des tyns
En̄ doē brachtē si hē eynē pēninc en̄ ihs
seidē hē wiēs is dit bielde en̄ dat opge
scrift si seidē hē des keisers Doē seiden
hi hē geeft d'a om den keiser dat des kei
sers is en̄ gode dat gods is En̄ doē si dit
hoerdē verwonderdē si hē en̄ lietē hem
en̄ gingē elwech Hier begint vanden
ādnēt die epistele en̄ ewangelie van
dē heilighē ap̄ sīe andries auēt en lef
Des heren Vtte boeck d' wysh'
bn̄dixie is opt houft des gerech
tighe daer om gaf hē die hē dat erue en̄
heeft hē eyn deil in die xij geslechten
gedeilt en̄ heeft gracie geuondē in

alles vleische aengesicht Hi heeften inde
marct der viande groet gemaect en won
derlike dinge in sinen woerden te saten ge
bracht Hi heeften mit glorien geeert inder
coninge aensicht en vertoende hem sijn
glorie Hi heeften in sinen gelove en in sij
re saechticheit heilich gemaect en heeften
wtvercoren van allen vleische Hi gaf hem
die gebode en die ewedes levens en der
leringe en heeften hoge gemaect hi heeft
hem geset eyn ewich testament en hi gorde
hem om mitten gordel der gerechticheit en
die hi dede hem aen die cronen der glorien
Eyn les des h ewangelis als ste iohes
In dier tijt stont iohes en twe //bescript
van sinen discipulen en hi sach ihm wan
delen en seiden siet dat lam gods recht of
hi seggen wolde wat volcht gi mi volcht
den genen die dat lam en die werde der
werelt is En die twee discipule hoerden
hem spreken en volchden ihm en ihus keerde

vj

hē om eñ sach si hē volgē eñ seidē hem
wat sieet gi si seidē hē rabbi dat alsoe
voel gesacht is als meister· nz desē nae
bewysdē si hoerē geloue wat si volchdē
hē te hants als eynē meister· wā ween
sti si en woldē hē nz vō bi hādde gebruy
kē mer· si woldē die stede wetē dā si sta
deliť comē mochtē eñ heymelic geleert
werdē Jhs seidē coet eñ sietet si quamen
eñ sagē wā hi bleif eñ bleuē die dach bi
hē het· was bi nae der tieder· vrē Die ey
vandē tweē was andries symōs brued
diet gehoert haddē van iohēs eñ volchdē
hē Dese vant ierst· synē brued symon·
eñ seidē hē wi hebbē geuondē messiā
dat te seggē is xpūs eñ hi leidē tot jhm
Jhūs sach hē aen eñ seidē du bist symon
iona of iohēs soē recht of hi seggē wolde
du bist der duuē dat is des hͣ geist soen
wāt iona bedudt alsoe voel als eyn duue
eñ iohāna alsoe voel als gracie of genade

mer symō is te seggē gehoersā wat hi
was eyn gehorsā soē in diē dat hi die die
meiste was tot xp̄m quā en̄ syne bruedᵉ
oetmoedeht volchdē die noch tūt die nijm
ste was Du sals heitē cephas dat te seg
gē is petrus dat is vast in eyn figuer
der kerkē die op die lep geuesticht sol
de werdē Des morgēs wolde hi wtgaē
wt indeē dᵃ iohes dopēde was in ga
lileē en̄ vant philippū en̄ ihūs seidē hē
volge mi Philippus was van eyner stat
die bethsaida hiet dᵃ andries en peter· vā
warē philippus vant nathanael en̄ seide
hē wi hebbē ihm̄ iosephs soē vā nazareth
gevondē diē moyses en̄ die pphetē indᵉ
ee gescreuē hebbē En̄ nathanael seidē
hē van nazareth mach wat guets syn
Philippus seidē hē coēt en̄ siet Ihs sach
nathanael tot hē comē en̄ seidē van hē
siet waerlicē eynē israhelschē man dᵃ
gē bⁿ loeshz in en is nathanael seiden

hē wāa af kenstu mi Jhūs antwōde ēn seidē
hē eer ꝑ philippus di riep doē du waers ō
der den vigeboē sach ic di Nathanael āt
wōdē hē en̄ seidē meister du bist die soen
gods du bist conīc van israel Jhūs ant
wōdē hē en̄ seidē wātic di seide ich sach
di onder den vigeboē du geloenes soe
salstu meer dan dese siē En̄ hi seidē hem
vōwaer voer wā seg ic di ghi sult de he
mel opē siē en̄ die engelē gods opclīme
de en̄ neđ clīmēde op des mensche soē
Op sūe andries dach eyn les đ epistelē
sīe pauwels des apostels tottiē vanro
Bruedeers mitter herten // mē
gelouft mē totter gerechtich
mer dat behē mittē monde gesaet tot
ter salichz wāt die scriftuer seecht Soe
wie in hē gelouft deen sal nz confūs
werdē wāt het en is geyn ondersceit
des ioedē en̄ des heidenē si en werden
gelijc behaldē ist dat si gelijc geloue heb
bē want het is die selue hē dat is scepp

van al rijck m alle die geen die hē aen
roepē wat soe wie den naē des herē aē
roept die sal behaldē werdē Wie sullē si
hē aen roepē dā si nz in gelouft en hebbē
of wie sullē si den genē geloeuē den si
nz gehoert en hebbē Eñ wie sullē si hoe
rē sonder predikei. eñ wie sullen si p̄
dikē of si nz gesant en werdē Eñ dat
die p̄dikers van god gesant werden
dat tuycht ysaias scriftuer als gescre
uē is wie scoē sijn die voete die dē vre
de boetscappē die dat guet p̄diken
Mer si en sijn nz al den ewangelie ge
hoersā wāt ysaias seecht hē wie heeft
onsē hoerē gelouft dā om die geloue
wēt wt den hoere Eñ ic segge en heb
bē sijt nz al gehoert dit vraecht sīte
pauwels recht of hē iement seechdē
die nz en geloeuē dat is dā om wāt sijs
nz gehoert en hebbē dā om sijn si te
ontscauldigē hier op antwoert hi eñ seit
Eñ tr·ouwē hō geluyt is wtgegaen

in alle dat lant en hō woerde dat is hō
ꝑdicatie is vtgegaē in die eyndē der-
rondicheit der erdē Eyn les des heilige
ewangelis als sīe matheus bescrijft
In dier tyt wandeldē ihūs bi den mer-
van galileē eñ sach twee brueders als
symō die peter· hiet eñ andries synen
brued' hoer nettē wtwerpēde int mer-
wāt si warē visschers Eñ hi seide hem
coēt nae mi ic sal v makē visschers d'
menschē Doē hetē si rechtevoert hō
nettē eñ volchdē hē Eñ doē hi van dā
ginc sach hi twee and' brueders iacob
sebede9 soē eñ iohā synē brueder· in
den sceep mit sebede9 hoerē vader·
hō nettē ver·makēde eñ hi riepse eñ
rechtevoert hetē si hō nettē en hoerē
vader eñ volchdē hē Wt dese exēpel
wort ons gebodē dat wi die stē ons
herē hoere die ons roept dat wi ver-
getē dat volc onser· gebrekē die diuuel
heit vō god is Eñ dat net der sēnnen

dā ons dese locht in halt recht als nuīg
hē die bi nae geuallē haddē En dat wi
beuri werdē dat steep onser voledēre
wandelīge En laet ons afleggen den
aldē mensche mz sijnē dade en volgē dē
nuwē mensche Primo beduyt gelijc sī
andries menlic iacob onder tredēde
iohes genade laet ons oec pijnē dat
wi mit desē vier namē mit her ons he
rē geuoecht werdē op dat wi oitmits
gelijc samichz hoerē oitmits menlicheit
stridē oitmits vertredīge d' gebrekē
volherdē en ouermits genade onthal
dē werdē want ten si dat die hē dz huys
tīmert te vergeefs arbeidē si die dat
tīmerē Op sūā barbarē dach epistules
Myn hē Wtte boeck d' conīgh
myn god du hebs mij woeninge
vpter erdē verhauē en verlenēde vā
spoedichz des leuēs En voer die werch
vlopende doet dat is vā die helyachlike
doet dā alle menschē toeuloyē vā dat

ſi geborẽ ſyn heb ic gebedẽ op dat ic gyn
gnet eynde hebbẽ mach Ic heb aenge
roepẽ den hẽ mijs here vader op dat hi
mi nz en laet inde dage mijre tribulaciẽ
dat is indẽ dage mijre doet en inder
tyt der hoverdiger dat is der boeser
geistẽ die dan den mensche alre meist
aenvechtẽ sonder hulp Wat onguet dũ
eyn mensche bi der hulpẽ gods hoe
rẽ handẽ soe en moegẽ si hẽ voertmẽ
niz aenvechtẽ Ic sal stadelic dynẽ naem
louẽ en ic sal hẽ mede louẽ inder beh
inge mijre sundẽ en dynre guethz
Ende mijn gebet is ver-hoert en dat mi
vaster hopẽ Du hebs mi ver-loest van
der ver-hesinge der hellẽ en du hebs
mi wtgenomẽ vand' boeser tyt dat
is vander tyt dis tegẽwordigẽ levens
dã die boesh nz in regneert Daõ om salic
behẽ en dynẽ naẽ lof seggẽ hẽ onse
god Eyn les des heiligen ewange
lis als sie matheus bescryft

In dier tyt seidē ihūs synē discipulen
dese gelyckenis Dat ryck der hemelē
is gelyc .x. meechdē die hō lampē na
mē en gingē den bruydegō en der bruyt
te gemoete Vyf van hē warē dwaes
en vyf wys mer die vyf dwasen doē
si lampē namē en namē geynē olie
mit hē Die wysē namē olie in hoerē
vatē mittē lampē Ter midder nacht
wart eyn geroep gemaect siet die bruy
degō cōt gaet wt hē te gemoete Doē
stondē alle die meechdē op en cierdē
hō lampē Die dwasē seidē den wysē
geeft ons van urē olie want onse lā
pē werdē wtgedaē Die wysē antwō
dē en seidē op dattet licht ons en uch
nz genoech en si soe gaet totte ver
copers en coupē v Doē si gingen
coupē quā die bruydegō en die bereit
warē gingē mit hē in totter bruyloft
en die doer is geslotē Ten lesten quā
mē die ander meechdē en seiden hē

hē doet ons op. En hi antwōde eñ seide
vōlwaer· seg ic v ic en ken v nz daer om
waect wāt gi nz en weit dach noch vre

Op sēe nyclaes dach eyn les wtte heil:

Siet eyne groten / der· wysh:
priester· die in synē dagē god
behaechde eñ gerechtich gevonden is
eñ ind' tyt der toerni̅chz eyn versoe
ni̅ge gewordē is hyns gebyt en is nye
gevondē die die ee des ouerstē hielt
dā om al sweerēde heeftē die hē doē
wassē in synē volc. Hi gaf hē die bñ
dictie alre lyude eñ syn testamēt heeft
hi op syn houft geuesticht hi beken
dē in synē bñdictiē eñ hi behielt hē
syn ontfērhertichz eñ hi vant gena
de vō die ogē des herē. Hi maecten
groet inder conīgen aensichten gaf
hē die croē der glorīē. Hi setten hem
eyn ewich testamēt eñ gaf hē groet
priester· scap eñ maectē salich inder·
glorīē. Te gebruykē der priesterscap

ēn lof te hebbē in synē naē Ēn hē eyn
werdige offer-hande te offerē inden
roeke der suetich; Eyn les des heilgē
ewangelis als sctē lucas bescrijft
In dier tijt seidē ihūs synē discipulē
vr leyndē moetē omgegort syn eñ
bornēde lanternē in vrē handē Ēn
sijt gelijc den menschē die hoerē hē
der wachtē als hi vander bruyloft
comē sal Op dat als hi coēt tē ordel
eñ clopt oi̅mmits sierte eñ den doet
si rechtevoert hē op moegē doē hē
blidelic ontfangēde Salich is die
knecht die die hē walrende vijt als
hi coēt wōlwaer segg ic v dat hi hē op
scortē sal eñ sal si doē ten etē sitten
wāt onse sittē ten etē is in hemelrijc
te rustē Ēn al vō bi lidende sal hi hē
dienē eñ ist dat hi in die ander wake
coēt Ēn ist dat hi in die derde wake
coēt eñ alsoe vijnt salich sijn die knecht
tē mer weter dat w ist die vader vā

den gesyn in wat vrē die dief comē sol
de hi solde vmer wakē eñ en solde syn
huys niet latē dorgrauē Wāt in dier vren
dat gijs niet en wer moet sal des mēschē
soē comē Onse here hē wolde dat alltoē
die leste vre onbekent solde sijn op dat
si altoes suspect si eñ in sorge eñ op dat wi
altoes tot dier vrē bereit werdē Vā
onser lieuer vrouwē ontfeckenis dach
eyn les vut den boeck der wijsheit

Als eyn wijnstock heb ich
vrucht gemaect suetich
des roecks wāt gelijc als
die bloē eyns wijnstocks
welke gheeft sonder sijns selfs quetsi
ge eñ verarger-ige also hebic gewō
nē den gesontmaker sonder onthinne
rige in mijre cuysch. Eñ sunerlic seecht
si als eyn wijnstock wāt eyn drinc
van cipers is hō geminnde soē bi wil
ker die heilige pincx hō degelics
wijn wtperst die des menschē hert

ver blijt en̄ maket droncken van genoech
ten der vroude en̄ der mynnē En̄ mijn
bloemē in mijre ionferliker puerh' sijn
vruchten der eren en̄ der eersamh' Ich bin
eyn moed' der scoenre mynnē des anxt
en̄ der bekēnis en̄ der heiliger hope
Want mijn gemynde soe is die scoe myn
anxt houp en̄ bekēnis niet gegeuē die
wt hē geborē is want hi alleñ en is hi
dien wi mynnē en̄ ontsiē en̄ bekenē en̄
in wiē wi hopē mer alle dese dingē
wirct hi oec in ons want hi gieft mynne
des scouwendē leuēs dat reyne en̄
scoene is den dat wirkēde leuē hi gieft
den kyntlikē anxt en̄ ouernatuerlike
kēnis en̄ heilige hoep ouermits ver
beidigē der toecomēder salich' In hem
is alle genade des leuēs en̄ der waerh'
want van hem is voertgecomē die geen
die dat leuē vol gracien is en̄ die dicke
nis vol lichts en̄ waerh' is In hem is
alle houp des leuēs dat vol glorien is

eñ der doecht wāt ickē oṁmits mynē
soe genē mach Gaet tot mi ouer mits
kenis eñ nēme gi alle die mijs begert
wāt ic mach alle menschē genoech die
Eñ van mynē geboertē dat is ba mi
ne gotlikē ver heilingē sult gi veruult
werdē wāt mijn geest dat is die sma
kinge mijnre guetlic is bouē honich soet
wāt hi en mach gen helialike genoech
te gelijkē Eñ mijn erfenis die dat
ewige salige leuē is is bouē honich eñ
honich ratē wāt si uitstet eñ set ahge
te vredē die begerte Myn gedenckenis
is indē geslachtē der wereldē wāt si
en sal nūmmer meer afgedeckt wer
dē vande gemoede der heilige Die
mi etē mijn h sedē hē geistelic intre
kēde diē sal noch hongerē die volco
melikër te besittē Eñ die mi doesten
mijn suetichz van bynē smakede dien
sal noch dorstē die dieper te onder bij
dē Die mi hoert mittē oer des ge

moets die en sal nz gescreyut werden
ind' tegenwordichz des ouerstē richters
Eñ die in mi wirkē dat is die wirken
nae der regel mijre leringe eñ mijns
leuēs die en sullē nz sundigē doctehe
eñ in sundē blijuēde Eñ die mi vercla
rē die duyster eñ bedecte figuerē die
van mi indē pphetē eñ inder .elve be
screuē syn getrouwelic beduydēde die
sullē dat ewige leuē hebbē te loē Eples
des heilighen ewangelijs als s̄te matheus be

Dit is dat boeck der geboerte screyft
ons herē ihū xp̄i dauids soen
abrahās soē Abrahā wan isaac Isaac
wan iacob Jacob wan iudā eñ syn
bruederē Judas wan phares eñ sarā
van thamar Pharas wan esrō Esrom
wan arā Arā wan aminadab Amina
dab wan naasō Naasō wan salmon
Salmō wan boos van rachab Boos wā
obeth van ruth Obeth wan iesse Jesse
wā dauid den conic Dauid die conic:

wan salmō van dier· die vrias wijf wā
Salmō wan roboā Roboā wan abiā
Abia wan asa Asa wan iosaphat Joso
phat wan iorā Jorā wan oziā Oziam
wan ioathā Joathā wan achas Achas
wan ezechiā Ezechias wan manas
ses Manasses wan amō Amon wan
iosias Josias wan iechoniā en̄ syn
brueder en̄ in die ouer vaert van babilo
niē En̄ nae der ouer vaert van babi
lonie wan iechonias salathiel Sala
thiel wan zorobabel zorobabel wan
abiud Abiud wan eliachī Eliachi
wan azor Azor wan sadoch Sadoch
wan achym Achym wan eliud Eliud wā
eleasar Eleazar wan mathā Mathan
wan iacob Jacob wan ioseph marien
man van welker maria geborē is ihūs
die geheitē is xp̄us Op sc̄e lucie dach
siert die epistel op sc̄e barbare dach
Eyn les des h' elwangelis als sc̄e mathys / bescryft
II In dier tijt seidē ihūs

synē discipulē dese gelijckenis Dat rijck
der hemelē is gelijc eynē ver·borgenē
scat indē acker· welkē mensche dien vint
verberchtē en̄ gaet van blijtscappe des
scats en̄ ver·coupt al dat hi heeft en̄ coept
diē acker· Ander werf is dat rijck der·
hemelē gelijc eynē coupmā die guede
perlē socht En̄ doe hi eyn duer·ba perle
genondē had ginc hi heen en̄ ver·cocht
al dat hi had en̄ cocht si Ander·werf is
dat rijck der· hemelē gelijc eynre segē
die int mer· geworpē wart en̄ die van
allē manierē van visschē ver·gaderdē
En̄ doe si ver·vult was treckē sise wt
en̄ satē bi den ouer en̄ lesen die gue
dē in hō vatē mer· die quadē worpē si
d'a buytē alsoe salt wesē int eynde d'
werelt Die engelē sullē wtgaē en̄ sce
dē die quadē wttē middel der gerech
tiger en̄ sullē si werpē indē ouē des
viers dā sal wesē screyinge der· ogen

eñ kne:sige der tuindē hebt gi aldit ver
staē si seidē ia wi hi seide hē Daer om elcge
leert meister inderyck der hemele is gelijc
eynē mensche eynē huysweerde die wt sijn
nē scat vōt brenct dat nuwe eñ dat alde
Eyn iegelic hoer vande hemelryc dat hi
myne eñ hō vander pijnē di hi ontsie op
dat die trage moet die der erdē aenhaect
ist dattē tottē ryck in en treck dattē die
mÿne dattē doch der wat dryue die vrei
se Dat sēte thomas dinct ēp les wtte hoech
Sellich is die man indᵉ dᵉ wijsh
hopē die inder wijsheit woenē sal
gotlike dingē pensende wilker bekenn
heit proper like wijsh als smakende
wetenh Eñ die inder gerechticheit per
se sal gode geuēde sculdigē dienst der
oetffenige eñ sijnē euē mensche gerech
tich omgaē inder wandelige Eñ die om
sichticheit gods dat is dat god alle dingē
ouer al eñ totalic sidē doersiet indē

syne dat is vroethit denckēde God sal hē
spyse mittē brode des leuēs en̄ des ver
stants der heiliger scriftuere en̄ sal hem
drinckē geuē op dat hē nz en dorst inder
ewichz vernde water der saliger wyshz
dat is vand genadē des heiligē geist
En̄ hi sal in hē geuestichtt werdē gode
vast aenhangēde en̄ nz gebuyctt werdē
vand rechtuerdichz En̄ hi sal hē onthal
dē ouermits volherdinge indē guede
en̄ en sal nz gescept wer-dē mittē ver-
doemdē En̄ sallē ver-heffē bi synē naeste
dat is bi den heiligē die god naest sijn
En̄ nz eynē ewigē naē die ōuergēcke
lic bliuē sal sal hē beerūē onse hē god

Eyn les des hewāgels als sie iohes
Nder tyt thomas eyn / bescrijft
vande xij die didim9 hiet en was nz
mit hē doe ihūs quā Da om seidē hē
die ander discip ulē wi hebben den hē
gesiē mer hi seidē hē het en si dat ich
in synē handē sien sal die reten der

nagelē Eñ mijn hant stekē sal in sijn side
ic en sal nz geloeuē Eñ nae acht dagē wa
rē sijn discipulē bīnē in eñ thomas mz hē
Eñ ihūs quā mz beslotēre doerē eñ stot
int middel eñ seidē vrede si mz v Daer
nae seidē hi tot thomas brenct hier dij
nē vinger eñ sich mijn hande eñ brēct
vort dijn hant eñ steecsi in mijn side
eñ en wilt nz ongeloeuich wesē mer
geloeuich Thomas antwordē eñ seiden
hē mijn hē mijn god Ihūs seidē hem
wāttu mi gesiē hebs soe geloufstu
salich sijn die mi nz gesieen hebbē eñ
geloeuē Op sītē siluesters dach epis
tel sueert op sītē nyclaes dach Siet eē
vi nē grotē priester. Een les des heilī
ghen ewangelis als sītē matheus bescrijft
In dier tijt seidē ihūs sijnē discipulē
dese gelijckenis Eyn mensche voer
pilgrimagie eñ riep sijn knechten
eñ ouerleuerdē hē sijn guet Ende eē
nē gaf hi vijf pont den anderē ij.

pont en̄ den anderē eyne̅ eyn iegelich
nae synre eygēre tucht en̄ voer redyte
woert Die vyf pont ontfange̅ had gīc
heen en̄ wracht dā mz en̄ wan and' vyf
pont Des gelyks die twee pont ontfā
ge̅ had wan twee and' mer die eyn pōt
ontfange̅ had gint elwedz en̄ groef dz
in die erde en̄ ver-berch syns herē gelt
Nae voel tyts quā die here der knechtē
en̄ settē rekeni̅ge mz hē En hi quam
die vyf pont ontfangē had en̄ bracht
vyf ander pont en̄ seidē he vyf pōt
hebstu mi ongeleuert sich vyf ander
heb ic bonē gewonē Syn he seide hē
Enge dat is wael moet di wesē guede
knecht en̄ getrouwe want u on luttel
dingē getrouwe hebs geweest sde
salic di ouer voel dingē settē hi quā
ver die twee pont ontfangē had en̄
seidē here twee pont hebstu mi ouer
geleuert sich twee ander heb ic ouer ge

wonē syn hē seidē hē wael moet di wese
guede knecht eñ getrouwe want du ouer
luttel dinge getrouwe hebs geweest so
sal ic di bouē veel dingē settē in gaint in
die vroudē dyns herē Doe quã hi oec die
eyn pont ontfangē had eñ seide here ich
weit dattu eyn haert mensche bist du
meyest dair du niet geseyt en hebs eñ du v
gaders daer du niet gestroit en hebs ontsiende
ginc ic heen eñ verberch dyn pōt
in die erde sich du hebs dat dyn is syn
hē antwordē hē eñ seide quade knecht en
trage du wistes dat ic mey dair ich niet en
sey eñ versamē dat ic niet gestroit en
heb dair om haddi behoert myn gelt den
wisselers te beuelē eñ ic comēde had
v̄ iner dat myn mit woeker weder ont
fangē neēt van hē dat pont eñ geuet
den genē die x pont heeft want alle
die geen die wat heeft die sal men geuē
eñ hi sal ouerlopē Eñ den genē die niet en

heeft oer dat hi scijnt te hebbē salmē hē
afnemē En den onnutte knecht werpti
die uterste duysternis dā sal wesē scr-eyī
ge en knersinge der tande Wp sie pomi
des duch eyn les uut dē boeck ᵭ wijsheit
Die hē leidē den gerechtigē doer
die rechte wege en toende hē dat
dat rijck gods en gaf hē die wetenheit
der heiligē Inde arbeit maecte hi hem
eersā en vervulde sijnē arbeit Hi was
hē bi mid loesheit der geere die hē bedrogē
en hi maecte eersā hi behuede hē vandē
viandē en vandē verleiders maecte hi
hē seker En hi gaf hē eynē sterke strijt
op dat hi verwynnē solde en wist dat die
wijsheit alre dingē mechtiger is Dese
wijsheit en heeft den gerechtigē nz gela
tē mer si verloeste vande sunders Si
dalā mit hē neder inde grave en inde ban
dē bandē en heeft si hē nz gelatē hent
si hē toebracht dit coninclic teikē des rijcs
en moegentheit tegē die gee die hē bedructē

Eñ hi bewysdē si loegenechtich die hē be
ulecte eñ hi gaf hē die ewige claerh̄z Eyn
les des h̄ ewāgelis als sīe mathe9 bescrijft
In dier tyt seide ihūs synē discipulē Soe
wie nae mi comē wil die verloeche hē sel
uē eñ boer op syn cruce eñ volge mi. Soe
wie syn siel gesont makē wil die sal si v̄
liesē Eñ wie syn siel ver-liest om mi die sal
si vindē wat batet den mensche of hi al
le die werelt woñ mer hi synre sielē scade
lede Of wat wissel sal die mensche voer
syn siel geuē Des menschē soē sal comen
md' glorīē syns vaders mz synē engelen
Eñ dan sal hi eynē iegelikē geuē nae sy
nē werkē vorwaer segge ic v het syn so
mige van diē die hier staē die den doet
nz smakē en sullē went si des menschē
soē sullē sien comē in syn ryck Op sīe
marcellus dach eyn les der epistelen
sīe pauwels des apostels totte hebreen
Brueders voel syn p̄ues [?] Cschē
ters gemaect nae der ee dā om

dat si vand' doot verbodē werdē te bly-
uē mitē leuē mer ihūs wāt hi mit' ewelic
blyft soe heeft hi ewige priesterscap.
Wāt af hi oec in ewelic behaldē mach
toegnēde tot gode om datti hē seluē altyt
leuēde om vor ons te biddē Wāt het be-
quēde dat ons solde syn sulken bisscop
heilich onbeulect mitē licham gesundert
vande sunders En hoger geworde dā
die hemelē die alle dage gēyn noet en
heeft gehat als die priesterē ierst voer
syn misdaet offerhande te offerē dā nae
vor dat volc Wāt dat dede hi eyn werf
hē seluē offerede aendē cruce onse here
ihūs xpūs Die offerhande was allen
menschē genoech ēn men en behoeft
si niet te vernuwē Eyn les des heilichē
ewangelis als sīte matheus bescrijft
In dier tyt seidē ihūs sinē discipulen
waect ēn bedet wāt gi en weit niet in
wat urē ur here comē sal mer weitet dat
wist die huysheer in wat urē die dief
comē solde hi waectē vmmer ēn en het

syn huys nz doergrauē werdē hier om
weest gi oec bereit want gi en weit nz in
wat urē des menschē soe toecomende
is Wie wenstu is eyn getrouwe knecht
eñ vroet diē syn here geset heeft ouer sijn
gesyn op dat hi die spyse gheve Salich
is die knecht diē syn here alsoe vynt
doende als hi coēt voer· Wā segic v hi sal
hē settē bouē alle syn guedē dat is hi
sal glorificeert werdē mitter ewiger
salicheit Op sinte prisca dach eyn les wtte
Die wysheit die boeck der wysheit
ewich eñ ongescapē is ver wint
die quaetheit wāt in hē en mach nz be
vlecks comē Eñ daer om raect si vandē
eynde tottē eynde toe sterkelike eñ sa
ticht alle dingē suetelic Dese heb ich
geminnt van myre ioeght eñ wtge
socht eñ begeerdē si mi tot eyre bruyt
te ontfangē Eñ ic bin eyn mynre
hoere formē geworde die gods gesel
scaps heeft die pryst mz eren hoer
edelheit Eñ die here alre dingē heeft si

oer gemynt wāt si is eyn leerster d'
castiynge eñ leringe gods wāt die gna
ne der wijsh͛z doet den gheneē die si heeft
den gotlikē gebodē onder doē eñ ey
wtkiester synre werkē wāt oītmits
der wijshz verkiest eyn mensche die
werkē die god beheecht he syn // Ewage x
he siet op sće luciē dach Op sće fabi
ani en sebastians dach eyn les der
epistelē sće pauwels des apostels totte
Bruederes die hei hebreusche
ngē hebbē oīmits dē geloue
conicrijkē verwōnē si hebbē gewracht
gerechticheit Si hebbē vercregē die
beloeftē die hē van god beloeft waren
si hebbē der lewē mont bestopt si heb
bē die scerpicheit des sweerts verjaecht
si hebbē des viers crachtige gewalt
wtgedaē si sijn vand' siecheit weder gene
sē Si sijn sterck indē strijt geworden
Si hebbē die herē der viandē gekeert
die vrouwē ontfingē hoer dodē vander
verrijsenis om den geloue gehangē

eñ mz anderē tormentē En en ontfingē
gē verloesinge op dat si eyn beter ver-
loesinge soldē vyndē als dat ewige leuē
En die ander hebbē scandelike lastere eñ
slage besocht eñ dā bouē oec bande eñ
kerkerē si syn gesteynt si syn beroert si
syn in die doedinge des sweerts gestor
nē Si hebbē omgegaē in geitē vellē
eñ beheuēde der noettruft gepynicht
mz arbeit des lichāis belast wilker hei
liger wandelinge die werelt is wer dich
en was si warē dwalēde in eynliken
woestichedē In bergē in spelonckē eñ
in holē der erdē En alle dese syn ge
proeft gevondē inttē getuige des ge
louē In xpō ihū onse hē Eyn les des
heiligē ewāgelis als sēe lucas bescrijft
IN dier tyt doē ihūs neder vandē berch
eñ stont in eyn lege stede des campes
En die scarē synre discipulē eñ eē gro
te menichte des volcs van al iudeen
eñ iħrlm eñ van biden mer eñ van

tyrus eñ sydon die quamē om hē te
hoerē eñ gesont te wer-dē van hoeren
siecktē Eñ die biñdē onreynē geisté ge
quelt warē die wordē gesont eñ alle
die scaer begerdē hē te ruerē wat hē
ginc cracht wt eñ maecte si al gesont
Eñ mz op geslagē ogē op syn discipule
sprac hi Salich syt gi armē wāt dat
rycke gods is v salich syt gi die nv hōgert
wāt gi sult ver-saet wer-dē salich syt
gi die nv screit wāt gi sult lachē salich
sult gi wesē als v die mensche haten
eñ als si v ver-sceidē eñ v nae ewech
werpē recht als quaet om des men
schē soē verblyt v in diē dage wāt siet
v loē is voel indē hemelē Up sīte
agnetē dach eyn les vttē boec der
Herē tonīc ic sal di belīē wyshz
eñ mede louē di god mijnē ge
sontmaker Ic sal dynē naē belīē mit
belyinge des loefs wāt tu bist mi eyn
hulper eñ bescermer gewordē mis

becoringe des duuels Eñ du hebs nu̅
lichaē verloest vand' verhiefinge dat
is vandē gebreeck der gulsicht eñ der
oncuysheit Vandē stricke der boeser gei
stē dat is vandē gebreeck des achter
clappēs eñ vandē lippē die loegē wir
kē die derlicren verdoemelic is Eñ it
aensicht des veruolgers bistu mer
hulper geworden Eñ du hebs nu ver
loest nae voelheit der ontfer̄herticheit
dijs namē vandē briesschendē leuwē
bereit totter spysē dat is vandē duuel
dā sitē peter af seecht v wed'sake die
duuel gaet om als eyn briesschende
leuwe suekende wiē hi verslyndē sal
Eñ wttē handē die mijn siel sochten
eñ van voel bedruckenis die mi om
geruuet haddē van buytē eñ van bī
van der persē der vlāmē des wtwē
digē materlikē vuers of der inwē
diger vleischeliker becoringe die mi
vmmegē had Eñ mit middel des vuers

xvij

177

der vtwendiger blamē of der inwēdi
ger begeerlichz en bin ic nz verbrant.
noch noch van birptē tot asschē noch bin
bynē tot consent eniger doetliker sundē
Vand diepheyt des birpts der hellē dā die
der doede in sijn en vand beulecter tō
gē oumnts onhoesche dorper wode vā
dē boesē geest comē die des duuels die
re is en vandē duuel selue die ey comīt
is ouer alle die kynd der houerdiē en
vand ongerechtiger tongē die mi son
der sake ver onrechtē hebstu nu vloest
Myn siel sal totter doet toe den hē louē
en mijn leuē was nakede totter hellē
en had mi die gotlike hulp nz bi geweest
si haddē mi al omriīct die veruolgers vā
birptē en die boese geestē van binē en die
van alre sidē becorē En het en was nye
ment die mi halp vandē menschē Jc
was siende totter menschē hulp en dā
en was nyemēt Ae ic gedacht dijre ont
ferhertichz die altoes bereit bist te helpē

den menschē die in di hoepē waren neest
si wt die di lidē lanctmoedich En du verkie
ses si van der hant der bangicheit hē ons god
b Ewāgelie Suect op sūte barbaren dach Op
sūte vincēcius dach eyn les der epistelen
sūte paulus des apostels tot thymoteus
Alre liefste gedenct onsē here ihū
xpm verresē te sijn van der doet
van dauids side dat is vā dauids geslecht
geborē En dat nae mijnē ewāgelie toe
want ic bin gebondē om die pdicatie des
ewāgelis recht of ic quaet wracht mer
dat wort gods en is niet gebondē recht of
hi seggē wolde ic pdike en en laet niet
om der bandē wil Dā om hē lide ic alle onge
noechte om die wtvercorē op dat si oec
salicheit moegē vercrigē welke salicheit in
xpō ihū is want onder den hemel en is
anders geē naē dā ons in behoert salich
te werdē mitter hemelscher glorie die
nae desē leuē gegeuē sal werdē mer
du hebs veruolcht mijn leringe mijn

insettinge mijn opsat in mijn geloue
mijn lanctmoedicheit mijn minne mijn lijd
saemheit mijn veruolginge van steden in
steden ende vindinge der pinen wie grote
mi gedaen sijn tot anthiochien wie dan
inge veruolginge ic geleden heb ende wt
alle desen heeft mi die here verloest ende
alsoe sal hi di oec verloesen ende ic nz al
len mer oec alle die goddienstelic leuen
willen veruolginge om xpo die die waer
heit is ende dat leuen ende in wien wi leuen ende
steruende bliuen alsulke sullen veruolginge
liden inder herten of mitten lichame vanden
duuel of van quaden menschen of van
horen eigen begeerlicheit of van hertse
richeit der geenre die sundigen wat in
mdichs boeck staet gescreuen alle die
god ontsien ende behaecht hebben sinnge
tanen dor veel bedruckenis Eyn les des
heilighen ewangeliums als sie wijes bescrijft
IN dier tijt seiden ihesus sijnen dis
cipulen voer war voer war segge

ic v̄ het en si dattet weitē coern sterue
dat in die erde valt het blijft selue aller
mer ist dattet steruet het brenct veel vruch
tē Die sijn siel mint sal si verliesē Ende
die sijn siel haet in desē leuē die bewaert
si in dat ewige leuē Soe wie mi dient
die volge mi eñ soe waer ic bin daer sal
oec mijn dienre wesē soe wie mi dient
die sal mijn vader erē die indē hemel
is Op sinte paulus bekeringe eyn les
Wt den boeck vandē werkē der apostolē
IN die dagē was saulus noch wtgistede
die dreigingē indē woerdē eñ der sla
ge indē werck in ons herē discipule
Hi ginc totte princē der priestere eñ
bat brieue van hē tottē synagogen
in damasco of hi des weechs enige
mānē eñ wijuē in geuonde had dat
hise geuangē mocht brengē in iherusalem
Eñ doe hi sijnē wech maectē ge viel
dat hi damasco genaectē en haestelic
omscheen hē eyn licht vandē hemel eñ

hi viel ter erdē En̄ hi hoerdē eyn stē hē
seggēde saule saule wat veruolchstu mi
hi seidē hē wie bistu weder god of eyn̄
engel En̄ hi antwoedē Ic bin ihūs van
nazareth diē du veruolges het is di
haert tegē den prekel weder sti·ub kich
te sijn En̄ al bevēde ommits den bliē
en̄ al verwonderēde seidē hi here wat
wilstu dat ic doē En̄ die hē seidē tot hē
stant op en̄ ganc in die stat en̄ daer sal
di gesacht werdē wat di behoert te
doē En̄ die mānē die mz hē reysden
stondē wt verwonderē veruaert si
hoerdē die stē mer si en sagē nyemet
Paulꝰ stont op vand' erdē en̄ mz op
geloken̄ ogē en sach hi nz Doe togē
si hē bi den handē en̄ brachtē hē in
damasco en̄ dā was hi drie dage nz
siende En̄ hi en at noch hi en dranc
In damasco was eyn discipel xpi die
ananias hiet en̄ die hē sprac tot hē in
visioen en̄ seidē Ananias hi seiden

sich hē ic bint. En̄ die hē seidē tot hē stāt
op en̄ gaet in die stege die die rechte stege
geheitē is en̄ soeck saulo van tharso in
iudas huys wāt sich hi bedet En̄ hi sach
den man die ananias hiet ingaē ende
lacht hē die hant op en̄ op dat hi dat
siē ontfinge Doē antwoorde ananias hē
ic heb van menighē van dien mā gehoert
wie veel quaets hi dinē heilighē in ihrlm
gedaē heeft wāt hi heeft vandē prinsen
der priesterē oec al hier die macht te bī
gē alle die geen die dinē naē aeroepē
Doē seidē die hē tot hē gaet wāt dese
is mi een vat der wtvercorenheit die mē
proevenē sal nz voel bedruckenis op dz
hi minē naē drage vō heidē en̄ vō co
ningē en̄ vō die kynder van israel dū
en sals hē nz lerē mer doinpe wāt ic
sal hē toenē wie veel hē vō minē naē
behoert te lidē En̄ ananias ginc heen
en̄ ginc int huys tot saulū en̄ lacht hē
die hant opt hooft en̄ seidē saule bene

der. die here ihūs die di openbaerdē inden
wege die du quaēs die heeft mi gesant
op dattu sie soldes en̄ vervult werdē mz
tē heilighē geest inde doupsel En̄ rechte
voert vielē van sijnē ogē recht als vilschē
scubē en̄ hi ontfinc dat sie En̄ hi stont op
en̄ wart gedoupt en̄ doe hi die spyse ontfa
gē had is hi sterck gewordē Doe was hi
eē deil dagē mittē discipulē die tot da
masco warē en̄ rechtevoert ginc hi in
die synagoge en̄ pdictē ihm̄ dat hi die
soē gods is En̄ alle die ongeloevigen
diet hoerdē verwonderdē en̄ seidē En̄
is hi dit nz die si teihrlm̄ verdreef mit
vechtē alle die geen die desē naē ihūs
aenriepē die hi nu pdict En̄ daerom is hi
hier. comē dat hise tottē princē d' priester
rē al gebondē solde brengē mer. saulꝰ
wart meer. sterker. en̄ maecte die ioedē
te scandē die tot damasco woendē vast
behende dat ihūs xp̄us god is Ep̄ les
des h ewangelis als sētē mathes besc/

In dier tyt seidē symō petr' tot ihū sich
wi hebbē alle dinck gelatē eñ syn di geuolcht
wat sal ons dā om werdē Ihūs seidē hem
voerwā segt ic v dat gi die mi geuolcht syt
in die weder ver baringe als des mēschē
sōe sittē sal opte stoel sijnre moegenthz
sult gi oec sittē op diē stoelē eñ ordelē die
·xij· geslechtē van israel Eñ alle die gee
die achter latē huys of bruederē of sus
terē of wyf of kinder of acker om mij
nē naē die sal hondertfolt weder ontfā
gē eñ dat ewige leuē besittē Op onser
heren vrouwē lichtmis dach ep' les malachi
des aphete
Dit seecht god die here
Siet ic sal mynē engel seyndē
eñ hi sal dynē wech vō dynē aē
sicht bereidē Eñ alte hants sal tot dynē tē
pel comē die ver here diē gi soect vor sal
comē die engel des testamēts diē gi wilt
Siet hi coēt seecht die hē des herē Eñ
wie sal moegē gedenckē den dach des
toecoēst wie sal staē om hē te sien wat

hi is recht als eyn te samē blasende vuer·
Eñ als eyn cr· uyt des volkes eñ hi sal sit
tē te gader blasende eñ reynigen dat
silver· Eñ hi sal reynigē die kynder van
levy eñ hi sal si suverē als gout eñ als
silver eñ si sullē den hē offerende sijn of
ferhande in gerechticheit Eñ die offerhāde
van iuda eñ van ihrlm sal den here be
hagē als die dach der ewicheit eñ als die
alde iarē seecht die almechtige here Ew
les des h ewangelis als sēte lucas be
In der tijt nae dat vervult wa // [illegible]
rē die dage van marien suveringe nae
moyses ee brachtē si ihm̄ in ihrlm op
dat si hē den hē offerdē als gescreven is
inder ee des herē wat alle eerst geborē
knechtkēs sal geheilicht heitē den hē
Eñ oec op dat si gavē eyn offerhande
nae dat gesacht is inder ee des herē
eyn paer tortelduvē of twee ionge
duvē Eñ siet eyn mensche was in ihe
rusalē die symon hiet eñ hi was recht

nerdich eñ ontfinc hi in sijn armen; the phrase in line 1 reads: nerdich eñ anxtnoldich ver·beidende die
troestinge van israel En die heilige geist
was in hē eñ hi had eyn antwoert ont
fangē vanden heilgē geist dat hi dē doet
niet sien en solde hi en solde eerst sien xpm
des herē En hi quā mitdē geist inden tem
pel eñ doē dat kynt ihm̄ syn alders in
leidē dat si vo hē doē soldē nae gewoen
tē der ee eñ symeō nā hē in synē arme
En hi gebnedidē god eñ seidē / Nu laetstu
dynē knecht nae dynē woerdē in vre
dē wat myn ogē hebbē gesien dynē
heilgever· den du bereit hebs voer· dat
aensicht alles volcs Eyn licht tot eyre
openbaringe der heidenē eñ tot glorie
dyns volcs van israel Op see blasi9
dach eyn les der epistelē sūe pauwels
des apostels tot thymotheū

Hre kessche ic getuycht vo god die
die levēde eñ dodē ordelen sal
eñ bi synre toecoēst En bi synen ryck:
dattu dat woert gods pdics alst be

quamelic tijt is eñ alst nz bequamelic
tijt en is diet genoecht te hoerē eñ diet
nz hoerē en willē bestraeft die versuymē
de van hoerē sundē bid al besweerende die
onwillighē berispt mz scerpē woerden
die in sundē verblivē in alre lydsamlz
dat si gesunde leringe nz lidē en sullē mer
tot hoerē begertē sullē si hē meisters
vergaderē Eñ si sullē dat inreste eñ dz
uterste hoerē vand' waerhz des kerstē
gelovē afkerē mer tot fabulē sullē si
gekeert werdē mer wake du vlitelic
arbeide in allē menschē te lerē doen
eyns ewangelistē werck wes sober eñ
halt in allē dingē mate want ic begin
nu geoffert te werdē om dat ic geker
keert bin eñ die tijt mijnre loesinge is
nae bi Ic heb eynē guedē strijt gestre
dē den loep heb ic volbracht den gelo
ue heb ic behaldē Indē anderē is mi die
crōē der gerechticheit opgelacht in ey

ewich loē dattē ver-winres toe behoert
die mi die hē gevē sal in diē dage die
ger-echtige richter. Eñ nz alleyn mi mer
oec den genē die sijn toecoēst minnē n-
diē ontsiē dat is die noch noet hebben
doetsunde te ontsiē Eyn les des heilige
ewangelis als sītē lucas beschrijft
IN dier tijt seidē ihūs sijnē disciplen
soe wie tot mi coēt eñ nz en hatet vader
eñ moeder. eñ wijf eñ kynder. bruede-
rē eñ susterē eñ noch dā toe sijn siel die
en mach mijn discipel nz wesē Eñ die sijn
cruce nz en draecht eñ coēt nae mi die
en mach mijn discipel nz wesē Wie van
v is die eynē toerne tymerē wil eñ sitt
nz eerst eñ rekent den cost die hē moet
n-ootlich is of hijse heeft te volbrengen
op dat nae dat hi dat fūdamēt gelacht
heeft eñ nz volbrengē en mach alle die
seen die dat sie hē beginnē te bespottē
eñ te seggē Dese mensche began te tī-

merē en̄ hi en mochtes nz volbrengē of
wat conīc is die stryt leuerē sal tegē en
nē anderē conīc en sit hi nz ierst en̄ denc
of hi mz · x m · gemoetē mach den ghenē
die mit · xx m · tot hē coēt · Anders seyt
hi ontbiedinge tot hē die wyle dat hi
noch verre is En̄ bidt die dingen die
ten vrede toebehoerē aldus dan eyn
iegehic van v die nz alle dingē op en
seecht die hi besit die en mach myn dis
cipel nz wesē Op stē agatē dach eyn
les der epistelē stē pauwels des aposte
Brueders die ✝ tottiē dā toemitē
ie glorierē siet die gloriaer in
den hē want nz en is geprijst die hem
selvē loeft mer diē die hē loeft · Och of
si eyn luttel myre onwijsheidē ledet
als dat ic eyn luttel glorieerdē vā vrē
regeniet want ic mocht ander waerlz
dā wael af glorierē al worket van v
onwijslz gerekēt mer hoert nu thoer
verdulde hic als die ondersatē sullē doē

den platē al beswaret vaer Ic mynne
v under-mynē gods dā god ons selue
mz mynt Of ic mynne v under-mynne
gods dat is mz gueder mynē die van
god is als mit mynē der hefdē en mz
des haets en dat totter ere gods en
des enē menschē wat ic heb v onder
twijset mittē vingerlinge des ge
lonē eynē mā en geynē ouer spaelre
eyn reyn maget mide gemoede xpo
te biedē midē dage des ordels Ewan
x gelie smert op sēte luciē dach Up sēte va
lentijns dach eyn les wttē boeck: der
Salich is die mensche Cronycheit
vinder hopē die eyn seker ver
beidigē is der toecomēder salichz die
die wijsh: vint dat is bekēnis van
godlikē dingē En die in vroetheidē
toevloiende is hō ver-cringige is beter
dan neringe des silvers en des golts
hō vruchtē sijn die ierste en die alre
puerste Si is duerbare dan alle rijc

heidē en̄ alle dingē die begeert werdē en
moegē deser niz gelijkē leninc der dugē
is in hoere rechter hāt En̄ in hoere luch
ter hāt sijn rijcheidē en̄ glorie hoer wege
sijn scoē wege en̄ alle hoer toepade sijn
breedsā Eyn holt des leuēs is dē gene
die si ombegrepē hebbē en̄ salich is hi
die si halt Die here vestichdē die erde mit
ter wijsheit en̄ maectē die hemelē vast
mitter vroetheit wāt die hemelē sijn on
der deser flit Die afgronde borstē wt van
sijnre wijsheit en̄ die wolkē wassē te gad'
ŕmdē dorwe oimmits die wijsheit wāt
die vochtige wtwasinge der erdē wer
dē verhauē vander hittē der sonen en̄
werdē dur gemaect en̄ verwadelt in
wolkē ¶ Ewangelie suect op sēe pontiaens

Op sēe peters dach eyn les d' Dach xvij
epistelen sēe peters des apostels

PEtrus apostel ihū xpi ontbiet
den vercorenē incoemelinge

die wt der heidescap gecomē sijn totten
gelove der verstroyinge ponthi galatie
cappidocie asie eñ bithinie. Eñ hi seecht
voert nader voirwetenthz gods des va
ders in heilichmakīge des geist in ge
hoersaltz eñ in die besprēgīge des bloet
ihū xpi. Genade eñ vrede moet u ge
menichuoldicht werdē op dat gi vol
comelic vervulle moet dat gi wael
begōnē hebt. Gebēdijt si god die vad
ons herē ihū xpi die ons nae sijre gro
ter ontfermherticheit wed' gebaert heeft
in eyn levende hoep overmits die ver
rysenis ihū xpi vāden dodē want hi is
gestorvē op dat wi nz onthē en soldē
te stervē. Hi is verresē op dat wi oec
hoepē soldē te verrisē in die ōnverderf
like eñ onbevlecte erffenis welke
erffenis inde hemel onthaldē is die
wi d' moegētheit gods behuet werdē
overmits den gelove bereit geopē

baert te werdē inder vterster tyt wer-
op dat wi volmaect moegē werden
soe is ons noet des geens hulp te soe
kē vim wiē wi dat begin der gueder
werkē ontfangē hebbē In wiē gi ver-
bliden sult al ist dattet nu behoert eyn
luttel bedrueft te werdē in menigerhā
de becoringē op dat die proeuinge ws
gelouēs edelre si dan dat golt dat ou-
mits den vuer geproeuet wort eñ ge
vondē werde in eyn lof glorie eñ ere
in die openbaringe ihū xpī ons heren
als hi ten ordel comē sal Eyn les des
h' ewangelis als sītē matheꝰ bescrijft
IN dier tyt quā ihūs in dat lant cesa
rie philippi eñ doe hi quā in syn lant
braechdē hi sinē discipulē eñ seiden
wiē seggē die menschē dat des men
schē soē si En si seidē somich iohanes
baptista somich helyas mer somich ihe
remias of eynē vandē ꝓphetē ihūs

seidē hē mer· wie segt gi dat ic bin Sy-
mon peter antwoerde ēn seide du bist xp̄s
des leuendē gods Soe Jhūs antwoerde
ēn seidē hē salich bistu symon bariona
wāt vleische ēn bloet en heues di dit ge-
openbaert mer· mijn vader· die inden he-
mel is En ic seg di du bist peter ēn op de-
se ley sal ic mijn kerck stichtē En die
poertē der· hellē en sullē geen macht
hebbē daer tegē En ic sal di geuē die sloe-
telē des hemelrijcs ēn soe wattu bijn-
des op ter erdē sal gebondē wesē indē
hemelē En soe wattu ontbijndes opter
erdē sal ontbondē wesē indē hemelen

Op sīte mathias dach eyn les wt den
boeck vandē werken der apostelen

In diē dagē doe die apostelē in die ete-
camer· warē daer si corts daer· nae dē
heilgē geist ontfingē stont petrus
op int middel der· bruederē ēn seiden
Die scarē der· menschē was bi nae ·C·

Eñ. xx. Si mānē brueders die scriftu
moet veruult werdē die die heilige
geist vō gesprokē heeft doer dauids
mont van iudas die der gheenre leider
was die ihūm vingē die onder ons int
getelt was eñ inder deilinge ontfangē
had dat lot des dienst. Eñ dese besit ey
nē acker die gecocht was mittē loen
der boesheit. Eñ hi ver hinc hē eñ berste
middē eñ alle sijn ingedoēte sijn uitge
stort. Eñ het is alle den genē die te iherusalē
woendē eñ dich gemaect alsoe dat die
acker in hoere tongē gheheitē is achel
demach dat is eyn acker des bloets.
Wāt het is gescreuē indē boeck der psal
mē sijn woeninge moet woest werden
Eñ nyemēt en si die dair in woē hent.
mathias s'innits den loet gecorē vō
hē aengenomē werde. Eñ sijn busdō
moet ontfangē eyn ander. daer om
behoeret eyn van desē mānē die in

al re tyt in; ons ver gadert syn dā die
hē ihūs in eñ wtgīe gīē heeft onder ōs
beginnēde van iohēs doupsel tot dien da
ge dat hi van ons opgenomē waert
wt ons eyn getuych te werdē syre ver
rysenis Eñ hi setter tweē ioseph die
geheitē was barnabas die oec toege
naet is die gerechtige eñ mathiam
Eñ al biddēde sprakē si du hē die alre
menschē herte kēnest vertoen ons
welke du vercorē hebs eyn van dese
tweē die stat der dienīge te onfange
Eñ der apostelscap van welker stede
iudas ouer trede is op dat hi ginge
in syn stede dat is in die helle eñ si ga
uē hē lote Eñ dat lot viel op mathiā
eñ hi is toegeselt mittē ·xi· apostele
op dat alst getael der ·xii· apostelen
volmaect waer die heilige geist vol
comelker gegeuē worde Eyn lesse
te ewāgelis als sīe matheus bescrijft

In dier tijt seynde ihūs sijn xij aposte
lē en̄ geboet hē en̄ seide Jnde wech der
heidenē en wilt nz gaē en̄ in die stede
der samar·itanē en wilt nz ingaē mer
gaet billiker totte scapē die verloren
sijn vandē huyse van israel gaet en̄
leert alle heidenē en̄ doupt si indē naē
des vaders des soens en̄ des heilgē
geist gaet predict en̄ segt dattet rijck
der hemele sal genakē geneest die
siekē verwect die dodē reynicht die
melaetschē werpt die duuele wt Te
ver·geefs hebt gijt ontfangē te ver
geefs geuet Op sīte gregorius dach
eyn les malachias des ꝓpheten

Dit seecht die hē gi sult wetē dat
ic tot v dit gebot gesant heb
op dat mijn ver·bont mz leuy waer
seecht die hē der herē mz hem was
mijn ver·bont des leuēs en̄ des vredē
En ic gaf hē anxt en̄ hi ontsach mi
en̄ vander tegenwordichz mijns

namē ontfruchte hi Die ee der waer
heit was in synē monde En gheē boesheit
en is genondē in synē lippē In vrede
eñ in gelijcheit wandeldē hi mit mi eñ
hoere voel afkeerdē hi vander boesheit
Die lippē des priesters behuedē die
wetenheit eñ si sullē die ee van synē
monde vragē wāt eyn engel des he
rē der herē is hi Eyn priester godes
heit waerlic eyn engel dat is eyn bo
de wāt hi is eyn middeler godes eñ
der menschē eñ hi boetschapt dē volc
den wil godes Eyn les des heilighen
evangelis als sit in matheus bescreft
In dier tijt seidē ihūs synē disciple
gi sijt dat salt der erdē eñ ist dattet
salt te niet wort wā in salment saltē
nergēt toe en doucht meer dan dat
mēt wt werp eñ vertredē werde vā
dē menschē En sijt dat licht der wer
elt eyn stat die op eynē berch gesat
is en mach niet verborgē wesē noch

si en ontsteke geen lanterne en sette
si onder eyn scepel mer opeyne kan
deler op dat si licht alle den gene die
inde huyse syn Alsoe moet v licht
luchte vō die menschē op dat si v gue
de werkē siē en glorificerē vrē vader
die inde hemel is Op sēe bndict gdach
eyn les wt den boeck der wysheit
Hi is van god en vandē mēschē
gemynt wes gehoechenis is
inder bndinge dat is in allē guedē
wesē sal hi maecte gelijc mit glorie
der heilighē en hi maecte groet inden
cnrt der viandē en in synē woerdē
heeft hi wonder te satē gebracht hi
heeft hē mit glorie geeert int aensicht
der conīgē en geboet hē voer synē
volc en hi toendē hē syn glorie hi maec
tē hē heilich in synē gelove en in syre
sachtheit wat is meer en is moegelic
den menschē te behagē sonder saecht
moedicheit dant moegelic is gode te

behagē sonder gelone En hi vertoes
hē iotallē vleische wāt hi hoerde syn
stēm ende hi inleidē in die wolke En hi gaf
hē eyn hert totte gebodē ende die ee des
leues en der leringē Cewangelie sineт
op stē pauwels bekeringe dach xx

In onser heuer vrouwē boetschap
dach eyn les ysaie des ppheten

In dier tijt sprac die hē tot achas ende
seidē bidt di eyn teikē van gode dynē
here in dat diep der hellē of bouē in
dat hoge En achas seidē Ic en sal it
biddē ende ic en sal den hē niet becoren.
hoert hier om O dauids huys en ist
v niet cleyn den menschē moyelic te syn
want gi ōc mynē gode oec moyelic syt
dar om sal v die hē selue eyn teikē geuē Siet eyn ionfer sal ontfangen
ende barē eynē soē ende syn naē sal ge
heitē werdē emanuel boter ende ho
nich sal hi etē op dat hi weder proeuē
kēnē dat quade ende verkiesē dat gue

de Dat quade is waellust des lichams
dat guede is castiinge die castiinge
des heeft dat wijs kijnt dat ontsprekē
de woert vercorē ēn die waellust he
niet weder proeft Eyn les des heilichen
ewangelijs als sie lucas bescrijft
In dier tijt waert die engel gabriel ge
sant van gode in eyn stat van galilee
die nazareth hiet tot eynre maget die
eynē man ondertrouwet had die ioseph
hiet van dauids geslecht Ēn der magz
naē was maria die engel quā tot hō
ēn seidē Weest gegruet vol vā gracie
die here is mitti gebenedijt bistu bouē alle
vrouwē Doē si dit hoerdē was si ver
saecht in sijnē woerdē ēn dacht wie sulc
die gruet waer Die engel seidē hoer
maria en wes niz veruaert du heues
gracie geuondē bi den herē sich du salś
in dijnē lichaē ontfangē ēn barē eynē
sōe ēn sijnē naē saltu heitē ihūs dese
sal groet wesē ēn hi sal heitē eyn soen

des alrē ouerste En god die here sal hē geven
dauid syns vaders stoel eñ sal in iacobs huys
regnerē inder ewicheit eñ syns rycken sal
geen eynde wesē Doe seide maria totte en
gel wie sal dit geschiē wāt ic geenē man en
beken Die engel antwoordē die heilige geest
sal van bovē in di comē eñ die cracht des
alrē ouerstē sal di omschynē eñ daerom dat ge
heilichde dat van di geborē sal werdē sal
heitē die soē gods En sich elyzabeth dyn
nicht heeft in hoere altheit ontfangē eyn
kynt eñ dit is hio die seste maent die om
vruchtbaer hiet wāt alle dat dā gesproken
is en sal god nz ōmoegelic syn Doen sei
de maria sich die derne des herē wtich ge
schie nae dynē woerdē Op siē ambrosius
dach eyn les der epistele scē pauwels
Broeders / des apostels totte hebreē
wy mē nigerhande vreemdē lerin
gē en wilt nz verleit werdē wāt het is
alre best dat hert mitter gratiē des ge
lovē te stadigē eñ nz mitter spise wāt

hebbē eyn altaer dat is dat lichaē xpi
dat mēdē alter gecōsacreert eñ outfā
gen wort dā si geyn macht afen heb
bē dat is des lichāēs wellust dienē·
Wāt der beestē bloet dat ōmmits den
bisscop in die h stedē vō die sūdē in
gebracht wart dier beestē lichamē wor
dē buytē dā dat her lach gebaūt soe is
oec ihūs buytē der stat van iherlm ge
passiet op dat hi dat volc ōmmits sijne
h bloede heilich maectē laet ons daer
om wtgaē buytē dat her der werelt
Wāt wi en hebbē hier geyn blijuede stat
Mer· wi suekē die toecomēde laet ōs
daerom eyn offerhande des loefs god
altoes offerē dat is die vrucht der lip
pē die sijnē naē belīē mer· des woldoēs
eñ der gemeyn makinge dat is der
mynnē en wilt nz vergetē wāt mz sul
ker offerhandē wort god verdiet wāt
ōmmits die almissē verwint mē die
viande men lest die sūdē eñ mē ver

n·ysch dat ewige leuē En dā om seechti hi
d'o dē …heet Jc wil ontfermen tichz en ger
offerhande ¶ Ewangelie sueect op sce gre
xxvij gorius dach Mer wāneer sce ambro
sius coēt nae paesschē soe leestmen die
vōsca·enē epistel mittē naeuolgenden
ewangelie dat sce iohes bescr·ijft Ewan
lies des h ewiigeh dals sie iohes be
In dier tijt seidē ihūs synē dis   scrijft
cipulē Jc bin die warechtige wijnstock
en̄ mijn vader is die ackermā Alle
rancke die in mi geē vrucht en brect
sal hi reyngē op dat hi meer vrucht
tē brenge Nu sijt gi reē om die woerde
die ic v gesprokē heb blijft in mi en̄
ic in v Alsoe als eyn ranck van hē sel
uē geē vrucht en brect ten si dat hi
blyue inde wijnstock alsoe oec noch gi
ten si dat gi in mi blijft Jc bin die wijn
stock gi sijt die rancke die blijft i mi
en̄ ic in hē dese brenct voel vruchten
wāt sonder mi en moecht gi niz doē

soe wie in mi nz en blyft die sal wtyge
worpē werdē als eyn rancke eñ sal ver-
dorrē Eñ si sullē si vergaderē en int
vuer werpē eñ sal bornē Ist dat gi i
mi blyft eñ miȷ woerde in v blyuē soe
wat gi bidt wilt sult gi biddē en het
sal v gesciē Op sītē martijs dach eyn
les der epistelē sītē pauwels des apos
tels tot thimoteū Alre beste ic ge xxi
tuycht vō god Eyn les des ħ ewā
gelis als sītē lucas bescryft
Te dier tyt teikendē die hē ihūs oec
ander xxij discipulē eñ seyndē si twee eñ
twee te gader vō sijn aensicht in allē
stedē dā hi toecomēde was eñ hi sei
dē hē Des bouwes is veel mer lut
tel sijn der werck lude bidt dā om
den hē des bouūs dat hi werclude i
sijnē bouwe seynde Gaet siet ic sēd
de v als lamer onder die wolue ē wilt
dā om gerne sack dragē noch tessche

noch gescoyte noch en̄ en gruet nye
mēt bi den wege In wat huys gi in
gaet segt ten ierstē vrede si desē huy
se En̄ is dā eyn kynt des vredē v vre
de sal dā op rustē en̄ en is des n: hi
sal weder tot v keerē blyft in dē seluē
huys etēde en̄ drinckēde dat bi dien
hebbē is want eyn werckmā is syns loens
werdich En wilt n: van huys te huys
gaē en̄ in wat stat gi ingaet en̄ si v
ontfangē etet dat v vorgeset wort
en̄ geneest die siekē die dā in syn en̄
segt hē Dat ryck godes is v genaect
In wat stat gi ingaet en̄ si v n: ont
fangē gaet wt in hoerē stratē en̄
segt dat stub dat ons aenhanct vā vre
stat afscuddē wi oec op v nochtā we
tet datter rijck godes genaect Ic seg
v dat diē van sodoma in die dage ge
nadelicker wesē sal dan dier stat Wee
di corosaym wee di bethsaida want had

dē in tyro eñ in sidonē die doech dē ge
wracht geweest die in v gesciet sijn si
haddē hier· vormaels in harē cleiderē eñ
in asschē sittēde pinteutie gedaē noch
tāt sal tyr·o eñ sydom genadelijker· we
sē indē ordel dan v Eñ du capharnaū
die tottē hemel ver·hauē bist du salst
totter· ~~erdē~~ hellē neder geworpē werdē
Die v hoert die hort mi eñ die v versmaet
die ver·smaet mi mer· die mi ver·smaet
die versmaet den genē die mi gesant
heeft Doē keerdē die ·lxxij· weder mit
vroudē eñ seidē here die duuelē sijn ons
oec onder·daē in dynē naē en hi seidē hē
Ic sach den viant als eyn blixē neder vallē
vandē hemel Eñ siet ic heb v die macht
gegevē te tredē op die ser·pentē eñ scor
pionē eñ op alle cracht des viants eñ
ven sal v derē nochtā en wilt dā niet v
verblidē dat v die geistē onder·worpē
sijn mer· verblijt v dat vr namē inden

hemel gescreuē sijn Hi dier vāē ver blijden
hi hē inde heiligē geist en̄ seidē Ic belie di
vader hēe des hemels en̄ der erdē dattu de
se dingē ver borgē hebs vandē wijsen en̄
den vroedē En̄ hebs si den kijnderkēs ge
openbaert oec vader aldus heuet di behaecht

Op sīe philips en̄ iacobs dach eyn lesse
epistelē witē boeck der wijsheit

Die gerechtigē sullē in groter vol
stendicheit staē tegē die geen die si
int bangicheit benauwet hebbē en̄ hoerē
arbeit afgenomē hebbē Si sullēt sien en̄
verstuert werdē van verveerlikē vaert
En̄ sullē verwonderē ind' ouersieniger
haesticheit der ongehoopter salicheit Sucht
tede van bangicheit des geist sullē si in hē
seluē seggē penitencie doēde Dit sijn die
geen die wi vortijts te spot haddē en̄ in
gelijcheit des lasters Wi ongevroede wiēn
dē dat hō leuē verwoetheit waer en̄ hō
eynde sonder ere Wie sijn si dan gere
kēt onder die kynder gods en̄ hoer

lot is onder den heilige Eyn les des h
ewangelis als scē iohannes bescryft
IN dier tijt seidē ihūs sijnē discipulē en
laet v̄r hert niet bedruct werdē gi gelouft
in godē en̄ gelouft in mi In mijns va
ders huys sijn veel woeningē weert an
ders ic hed v gesacht wāt ic gaē v die ste
de te bereidē En̄ ist dat ic gae v die stede
te bereidē ic coē weder en̄ sal v tot mich
seluē nemē op dat gi oec sijt daer ic bin
en̄ daer ic gaē weit gi en̄ den wech weit gi
Thomas seide hē Hē wi en wetē niet waer
du gaest en̄ wie moegē wi dē wech wetē
Ihūs seidē hē Ic bin die wech en̄ die wa
rheit en̄ dat leuē niemāt en coēt tottē vad'
dan omits mi Weert dat gi mi bekent
hedt gi hadt oec trouwē den vader bekēt
En̄ voertmeer sult gi hē bekēnē en̄ gi hebt
hē gesiē doē seidē hē philippus Hē toen
ons den vader en̄ ons genoecht Ihūs sei
dē hē aldus veel tijts bin ic mit vch ge
weest en̄ gi en hebt mi niet bekent Phi

hippe die mi siet die siet oec den vader·
wie segstu toen ons den vader· En gelouf
stu niet dat ic inden vader· bin en die vad
er in mi is Die woerde die ic v spreke die en
spreke ic van mi seluen niet die vader die in
mi blyuende is die doet die werken en ge
louft ghi niet dat ic inden vader· bin en
die vader in mi is Anders soe geloeues
doch om der werken wil voerwaer voerwaer
seg ic di die in mi geloeft die werken
die ic doen sal hi oec doen En meere werke
dan dese sal hi oec doen want ic gaen totten
vader· En soe wat ghi bidt in mynen nae
dat sal ic doen op dat die vader· inden soen
verclaert werde Op des heiligen cruce dach
alst gheuonden wart eyn les der epistelen
sinte pauwels des apostels totte galaten
BRueders ic betrouwe van v in
den heren dat ghi niet anders smaken
en sult dan ic v geleert heb En die vch
verstuert sal dat ordel dragen soe wie dat
hi is brueders ist dat ic noch die besnij
denis predike wat om lide ic dan noch

veruolginge daer om is die scande des
cruce uutgedelt vergane god dat si af
gesneden worden die v verstueren soe wie
inden vleische behagen willen dese dwingen
dat gi besneden wert allen daer om dat
si die veruolginge des cruces xpi niet en
liden Want noch die geen die besneden
werden en behueden die ee niet mer si wil
len dat gi besneden wert op dat si in uwen
vleische vermetelic verhauen werden
Mer dat si verre van mi te glorieren
anders dan inden cruce ons heren ihesu xpi
Daer mits willzer mi die welt gecruust
is en ic der werelt En wi sijn der welt
gecruust dat wise niet en halden wat inder
werelt en is niet dat wi begeren noch in
ons en is niet dat si begeert Eyn lees des
h ewangelijs als sinte iohannes bescrijft
In dier tijt was eyn mensche van den
Pharisee eyn prince der ioeden die ny
codemus hiet dese quam des nachts tot
ihesum en seiden rabbi wi weten dattu van
god gesant bist eyn meister want nye

mēt en mach dese teikē doē die du
doest het en si dat god nz hē si ihūs
antwodē en̄ seidē hē vōwaer· vōwa
seg ic di het en si dat eyn iegelic vā
nuwes geborē werde hi en mach dat
ryck gods nz siē Nicodemus seidē tot
hē wie mach eyn mensche geboren
werdē als hi alt is Mach hi anderwerf
in synre moed' lichaē gaē en̄ werdē
geborē Ihūs antwoerdē vorwaer vo-
waer seg ic di het en si dat eyn iegelic
verborē werde vandē water en̄ van
dē geest hi en mach int ryck gods nz
ingaē Dat vandē vleische geborē is
dat is vleische en̄ dat wttē geest ge
borē is dat is geest En verwonder di
nz dat ic di seechdē gi moet vā nyes
geborē werdē Die geest geestet dā
hi wil en̄ du hoers syn stē mer du en
wetes nz wan hi coēt en̄ wā hi gaet
alsoe is elc die wt den geest geborē
wort is Nicodemus antwode en̄ seide
hē wie moegē dese dingē geschiē ihūs

antwoorde en̄ seidē hē bistu eyn meist'
in israel en̄ en weitstu dit nz voerwa
voerwa segg ic di dat wi weten dat sprekē
wi en̄ dat wi gesiē hebbē dat tuygē
wi en̄ onse getuych en ontfaet gi nz
of ic v̄ ertsche dinge gesacht heb en̄ gi
die nz en gelouft of ic v̄ hemelsche di
gē seechdē wie solde gi die ontfangē
en̄ geloeuē. En̄ nyemant en clymt op
inde hemel dan die v̄ninde hemel ned'
gecomē is des menschē soē die inden
hemel is. En̄ gelyc als moyses dat ser
pent verhief ind' woestynē also moet
des menschē soē verhanē werdē op
dat alle die geen die in hē gelouft nz
verlorē en werde mer dat ewige leuē
heb. Op sinte iohēs dach vā die latijn
sche poert eyn les vttē boeck d' wysheit

Die gode ontsiet sal guede dingē
doē en̄ die onthaldēde is der
gerechticheit die sal si aengripē en̄ si
sal hē gemoetē als eyn geeerde moed'
si sal hē spysē mittē brode des leuēs

eñ des ver·stants En vande water· der
heilgenēder· wysh̄z sal si hē drinckē ge
nē En hi sal dā in gesteert wer·dē en in
gebuycht werdē eñ si sallē onthaldē
eñ inz confiryts werdē eñ si sallen ver
heffē bi syne naeste Int middel der kir
kē sal si syne mont opluykē eñ si sallē
ver·vullē vanttē geist der· wysh̄z ende
des ver·stants En sal hē aendoe die
stoel der· glorië vroechtz eñ blytscap
sal si op hē te samē ver·gaderē eñ onse
hē god sallē beer·uē inz eynē ewigen
nae Eyn les des h̄ ewangelis als sce
N dier· tyt seidē ihūs iohēs bescrijft
tot peter· volch mi peter· keerden hē
om eñ sach diē discipel volgē die ihūs
myndē die oec rustē mdē auētmael
op sijn borst eñ die seidē Hē wie ist
die di ouer·leuerē sal doē desē peter·
sach seidē hi tot ihm hē wat sal dese
Ihūs seidē hē ic wil dat hi aldus bly
ue hent ic comē sal wat gatet dine
volge du mi Hier om gint dese re

dē wt onder die brueders dat die disci
pel nz en sterft En ihūs en seide nz dat
hi nz en steruet mer aldus wil ic dat hi
blyue went ic comē sal wat gatet di aē
Dit is die discipel die van desē dingen
dat getuych gieft eñ die dit gescreuen
heeft En wi wetē dat sijn getuych wa
rechtich is Op sīe gordianꝰ eñ epy
machus dach epistel Die sielē der
gerechtiger sijn ind' hant gods etc
Evn les des h ewangelis als sīe ma
theus dier tyt doe ihūs die scharē sach clā hi op inde berch eñ doe
hi was gaē sittē quamē sijn discipulē
tot hē eñ hi dede syne mont eñ leerdē
si eñ seide Salich sijn die armē van
geist wāt dat ryck der hemelē is hō
salich sijn die saechtmoedigē want si
sullē die erde besittē salich sijn die we
nē wāt si sullē getroest werdē salich
sijn si die nv hongert eñ doest nae der
gerechticheit wāt si sullē versaet werdē
salich sijn die ontfermhertige want si

sullẽ ontfẽrherticheit vercrigẽ Salich sijn
si die reyn van hertẽ sijn wāt si sullen god
sien Salich sijn die vreedsamẽ wāt si sullẽ
kynder gods geheitẽ werdẽ Salich sijn
si die veruolginge lidẽ om die gerech
ticheit wāt dat rijck der hemelẽ is hoer
Salich sijt ghi als v die menschẽ verma
ledien ẽn veruolgẽ ẽn seggẽ alle quaet
tegẽs v liegẽde om mi verurouwet ẽn
verblijt v want v loẽ is ouermaedich
indẽ hemelẽ Op sīte pantaleõs dach
eyn les vut den boeck der wijsheit
Die gerechtigẽ sullẽ inder ewicheit
leuẽ ẽn hoer loẽ is bi den herẽ ẽn hoer
gedachtẽ is bi den alreouerste Daer
om sullẽ si dat rijck der cierheit ende die
crone der scoenheit vander hant des
herẽ ontfangẽ want mit sijnre rechter
hant sal hise bedeckẽ Ende mit sijnre hi
arme sal hise bescermẽ si sullẽ die wa
peninge sijnre minnẽ ontfangẽ ẽn tot
wrake der viande sal hi die creature
wapenẽ si sullẽ die gerechticheit aen

treckē vā die borstplaet En voer eynē
helme sullē si dat seker ordel ontfangē
si sullē eynē ōverdrachtelikē scalt neme
gelijc dz die beloeftē sullē te recht gaē
En tot eynre sekere stede sal si leiden
onse lie god **Eyn les des hilighē gheestes**
ꝗ In dier tijt seidē **als sinte iohēs bescrijft**
ihūs synē discipulē dat gebiede ic v
dat gi v onder lingē mynt ist dat vch
die werelt haet weter dat si mi eer
gehaet heeft dan v hadt gi vander
werelt gewee st die werelt had gemynt
dat hoer was mer wat gi vand' werelt
nz en sijt en ic v vercoren heb wt der
werelt daer om haet v die werelt ge
denct mijns sermoens dat ic v gesacht
heb **D**ie knecht en is nz meere dan
sijn heere hebbē si mi veruolcht soe sullē
si v oec veruolgē hebbē si mijn woerde
gehaldē soe sullē si oec die vre halden
mer alle dit sullē si v doē om mynē
naē want si en bekenē hē nz die mi

gesant heeft waer ic nz gecomē en en
had ichs he nz gesacht si en haddēs gerī
sunde mer nv en hebbē si van hoere sū
de gheē onscolt Die mi hatet die haet
oec mijnē vader en had ic die werken
nz gedaē in hē die nyemēt anders ge
daē en heeft si en haddēs geen sunde
mer nv hebbē sise gesiē en hebbē mē
mijnē vader gehaet Mer op dattet wort
veruult worde dat in hoere ee gescre
uē is te vergeefs hebbē si mi gehaet
Op sīē seruaes dach eyn les witten
boeck der wysh̄z Siet eynē groten
priester die in synē dage. vj
Ewangelie In dier. seidē ihūs synē
disciplē Ic bin die warechtige wyistoc
Op sīē vrbanus dach eyn les xx k
der epistelē sīē pauwels des apostel
Broeders voel scrottē hebreuse
syn priesters gemaect nadie
xiij als vande geslecht leuij Eyn les des h̄
ewangelis als sīē matheus bescryft

In dier tyt seidē ihūs synē discipulē wa
ket wāt ghi en wetet niet in wat urē di
h'e comē sal mer wetet dat wist die huys
here in wat urē die dief comē solde hi
waectē sīner· ēn en liet syn huys niet
dōgrauē werdē hier om weest ghi oec
bereit wāt ghi en weet niet op wat uren
des menschē soē toecomēde is Wie
waenstu dat eyn getrouwe ēn vroet
knecht is die syn h'e gesat heeft ouer
syn gesyn op dat hi diē spyse geue in
der tyt. Salich is die knecht die die h'e
alsoe vynt doēde als hi coēt voer waer
segghe ic v hi sallē settē bouē alle syn
guedē Mer ist dat die quade knecht
seecht in synre hertē myn here merret
te comē ēn beghint syn mede knechtē
te slaē ēn et ēn drinct mittē dronckenē
Des knechts h'e sal comē in dien daghe
als hys niet en vermoet ēn in dier uren
als hys niet en weet ēn sallē deilē ēn syn
deil settē mittē ypocritē daer sal wesē

streyninge der ogē en̄ knersinge der tandē
Vp sētē peter en̄ marcellinus dach eyn
Godd sal ¶ les vtte boeck der wijsh̄z
dat loē vandē arbeit sijnre heilīgē
weder gevē en̄ sal si leidē inde wonderli
kē wegē En̄ hi was hē eyn decsel des dachs
en̄ eyn licht der sterrē des nachts Hi
bracht si ouer dat roede mer en̄ vuerdē
si ouer dat groet water mer hō viandē
verdrenctē hi in dat mer En̄ wt der diep
h̄z der hellē heeft hi se geleit dā om na
mē die gerechtige die rouf der boeser
en̄ besongē dijnē heiligē namē hē En̄ si
loefdē te gader dijn verwinnende hant
here onse god Eyn les des h̄ ewangelis
In dier tijt seiden ¶ als sēte lucas bescr
ijuis sijnē discipule wanneer gi hoerē
sult striyde en̄ vechtinge en wilt nz ver
neert werdē dese dingē moetē ierst
gesciē mer nz rechte noch en is dat en
de En̄ hi seidē hē dat volc sal opstaē te
gē dat volc en̄ rijck tegē rijck tot so

inige stedē sullē grote ertbeuinge wesen
en sterftē en honger en veruaernis
vandē hemel en grote teikē sullē wesē
Mer vō alle dit sullē si hō hande aen vch
slaē en sullē v veruolgē en leuerē v in
die synagogē en in die kerkerē ende
treckē v tot conīgē en tot richters om
mynē naē Dit sal v geschiē in een getuych
dē om en set in vwē hertē nī vō te denc
kē wie gi antwoordē sult Want ic sal vch
mont en wijsh geuē dier alle vw wed
sakē nī wederstaē noch wederspreke
en sullē moegē Gi sult ouergelevert wer
dē van alders en bruederē en vā magē
en van vriendē en si sullē v ter doet brē
gē En gi sult gehaet werdē van allē
menschē om mynē naē En een haerkē
en sal van vwē houft nī vergaē In vwe
verduldich sult gi vw sielē besitten Op
sītē bonifacius dach eyn les der epistelē
sītē pauwels des apostels totte hebreeu
Bruederes die hebbē . xv . schen

Ewangelie xxvi In dier tyt doe ihūs die
sinē sach Op sīe primus ende felicianus
dach eyn les der epistelē sīe paulus
des apostels totten corinthē

BEnedictus gebenedyt si god ende die
vader ons herē ihū xpī die va-
der ontfermherticheit ende god alles troest
die ons troest in alle onser bedruckenisse
Alsoe dat wi oec selue die geen moegē
troestē die alre persē syn ommits der
vermaninge der troestinge daer wi selue
van god in vermaent werdē want alsoe
als die lidē xpī in ons ouervloeyē alsoe
ouervloeyt oec onse troestinge ommits
xpm weder dat wi bedruct werdē om
uwe vermaninge wil ende salicheit welke
troestinge maect verdrechticheit dier sel-
uer lidinge die wi oec selue lidē om v
op dat ghi te bat in allē lidē gemoet
wert ende gewapent meer te lidē Ende on-
se hoep van v is vast wetēde dat alsoe
als ghi gesellen syt des lydens dat ghi

der sult syn gheselle̅ der troestinge̅ In xp̄o
ihū onse̅ here Ewa̅gelie In dier tyt doe̅
ihūs die scare̅ sach Op st̄e barna
bas dach eyn les wte boeck va̅n de̅ werke
N die̅ dage̅ quame̅ te gad' Cd' apostele̅
alle die stat om dat wo't gods te hore̅
Doe̅ die ioede̅ die scare̅ sage̅ syn si m̄z
nydicheit veruult en̄ wedersprakenal
blasfemerede den woerde̅ die va̅ paulo
gesproke̅ ware̅ Doe̅ bleue̅ paulus en̄
barnabas volstedich inde̅ woerde̅ ende
seide̅ dat wo't gods moest v ierst gespro
ke̅ werde̅ mer want gi dat verwerpt
en̄ v des ewige̅ leue̅s onwerdich maect
siet soe kere̅ wi totte̅ heidene̅ want die
he̅ heeft ons aldus gebode̅ Ic heb di den
heidene̅ geset tot eyne̅ licht op dattu in sa
licheide̅ syst al totte̅ wterste̅ der erden
Doe̅ dat die heide̅ hoerde̅ worde̅ si ver
blyt en̄ loefde̅ dat wo't des here̅ en̄ si
gelouede̅ alle die voer geordineert ware̅
totte̅ ewige̅ leue̅ En̄ des here̅ woert wart
wyt gestroyt doer alle dat lantscap mer

die ioedē ver·wecte doē tot toer·nich geestelik
ke en̄ eersā wyue En die vorbaerste van der
stat en̄ ver·wecte der volginge tegē paulus
en̄ barnabas en̄ ver·dreuē si wt hoerē eyn
dē En̄ si scuddē dat stof hoere voetē tot ey
nē getuyghe tegē hē en̄ quamē tot yconiū
Paulus scuddē dat stof sijnre voetē af nae
der leringe der ewangeliē tot eynē getuy
ge sijns arbeits dat hi hē dat woert godes
gebracht had En̄ oec scuddē hi dat stof af
wāt hi noch cost noch cleider en ontfinck
van dē genē die dat ewangelie ver·smadē
En̄ die kerstē wordē veruult mit vrouden
en̄ mittē heiligē geest Ewangelie In
dier tijt seikende die hē ihūs xxx
Op sīte vitus en̄ modestus dach ep̄ les
der epistelē sīte pauwels des apostels
B ruederes ge Totte hebreusche
denct der voerledēre dage daer gi
in verlicht waert en̄ grotē strijt der passie
leet En̄ in sommigē deilē sijt gi eyn wond
te scouwē geworden in lasterē en̄ in tribu
latiē En̄ in sommigē sijt gi gesellen gewor

dē der geenre die alsoe wandeldē want
gi hebt mitte gevangē medelidē gehat
En den rouf vre guedē mz gewalt hebt gi
mz vroudē ontfingē als eyn gane gods ·
bekēnende dat gi hebt eyn beter eñ eyn
blyuēde guet indē hemel · Aldus en wilt ve
last gelove mz verhefē die grote weder
wemīge heeft wāt tyd is mi nz is vch noet op
dat gi den wil gods doēde weder moecht
brengē dat dā dit beloeft is dat is dz ewi
ge levē wāt noch ewenich luttelkē die toe
comēde is die sal comē eñ en sal nz merrē
mer · mijn gerechtige leeft vandē gelove
En ist dat hi hē ontrect hi en sal mijre siele
nz behagē wāt wi en syn nz kynder · der
ontreckinge dat is afkeers vandē gelove
mer verhefinge mer · wi syn kynd' des ge
louē in vercrigīge der siele Eyn les des
heilgē ewangelis als scē matheꝰ besc
IN dier tyt seidē ihūs synē discipulē En
waet nz dat ic bin gecomē te seyndē in die
erde vrede mer · eyn sweert wāt ic bin ge
comē den mensche te scheidē vā synē vad'

en dat kijnt van sijnre moed' en die swaer vrou hoere swager En die viande des mensche sijnt sijn huysgenote Soe wie vader en moeder meer mynt dan mi die en is mijns niet werdich En soe wie sijn soen of dochter mynt bouen mi die en is mijs niet werdich En soe wie sijn cruce niet op en neemt en volghet mi die en is mijs niet werdich Soe wie sijn siel vijnt die sal si verliesen en soe wie sijn siel verliest om mi die sal si vynden Wie vch ontfanct die ontfanct mi en soe wie mi ontfanct die ontfanct die mi gesant heeft Soe wie eynen propheet ontfanct in den naem eyns prophete die sal eyn' prophete loen ontfangen En soe wie eynen gerechtigen ontfanct inden naem eyns rechtuerdigen die sal dat loen des gerechtigen ontfangen En soe wie eynen kelc calts waters eynen vanden mynsten te drincken gheft allen inden naem eyns discipels voer war segge ic v hi en sal sijnen loen niet verliesen Op sinte marcus en marcellianus dach eyn les Die tonge der- | wiiten boeck d' wijsheit

wyser· vercieert die wetenisse die mont der·
dwaser· vorbrenct sotheit · Die ogē des
herē beschouwē in alre stede die guedē
en̄ die quadē Die behagel tonge is eē
holt des leuēs mer die ongematicht
is sal den geist te wrijuē Dat huys des
gerechtigē is eyn grote sterchte en̄ inde
vruchtē des boesē is verstuerige Die
lippē der· wyser sullē die wetenisse wyt
seyē dat hert der dwaser· sal ongelijc
wesē Die offerhande der· boeser· sijn de
hē onmenschelic die beloeftē der gerech
tiger sijn behegelic Die die gerechticheit
volcht die sal vandē hē gemynt werdē
Eyn les des h' ewangelis als sie hirna ¶ beschrijft
N dier tyt seidē ihūs sijnē
discipulē huet v vandē geist der pha
riseē ~~dat is geueynstheit~~ niet en isser bedect
dat niet ontdect en sal werdē noch niet ē
isser verborgē datmē niet wetē en sal·
wāt dat gi in duysternis gesprokē hebt

dat sal mē licht gesacht werdē. En dat
gi int oer gesprokē hebt mē cameren
dat sal mē predikē optē daeck. Mer ich
segge v mynē vriendē en wert ū ver
veert vande genē die dat lichaē doeden
En dan nae voertmeer ū en hebbe wat
si doē moegē. mer ic sal v toenē wien
gi ontsiē sult. ontsiet diē die nae dat hi
gedoet heeft die macht heeft in die hel
te werpē. Alsoe segge ic v desē ontsiet.
En werdē ū vyf mусschē vercocht vō
eynē pēnickē. en eyn van hē en is ū in
vergetenis vō gode. mer die harē vās
houfs syn al getelt. hier om en wilt ū
ontsiē gi syt meer weert dan voel mus
schē syn. En ic seg v soe wie mi belyt vō
den menschē. die soē des menschē sal
hē oec beliē vō die engelē gods. Ende
soe wie mi versaect vō die menschē die
sal vō die engele gods versaect werdē
Op sīte iohēs baptistē auent ēp̄ les
iheremias des propheten

In die dagen geschieden dat woert des heren tot mi en seiden Al eer ic di inden buyck schiep kende ic di en eer du uytten buyc gingeς heilichden ic di en ic gaf di tot eynen prophet onder den volc En ic seiden A a a here god sich ic ~~bin~~ en mach niet spreken want ic bin eyn kint En die here seide tot mi en wilt niet seggen ic bin eyn kynt want tot al dien dair ic di toe seynden sal saltu gaen En al dat ic di gebieden sal saltu spreken en ontsie niet van hoeren aensicht want ic bin mitti op dat ic di verloesen mach seecht die here En die here sande syn hant en ruerden mynen mont en die here seiden tot mi siet ic heb myn woerde in dynen mont gegeuen sich ic heb di huyden gesat ouer die volc en ouer die ryck op dattu opluckes en vermels en verstroys en versceides en stichtes en plantes seecht die almechtige here Eyn les des heilige ewangelis als sancte lucas bescrijft

IN herodes dagē des conīcs was ēn priest
eñ hiet zacharias ~~en was~~ die van abias
stede was. Eñ syn wyf was van aarons
dochterē eñ hoer naē was Elyzabeth si wa
rē beide rechtuer·dich voer gode voertgae
de in allē gebodē eñ rechtuerdichmakīge
des herē sonder· claghē Eñ hē en was gey
kint want elyzabeth was onvruchtbaer·
Eñ si warē beide in hoerē dagē voertgegae
het geschiedē doē zachar·ias priesterlike
dienst doē solde in die ordinācie syre ston
dē voer gode nae der· gewoēte der· priest
scap ginc hi den loet wt op dat hi die
offerhande settē solde indē tempel des
her·ē Eñ alle die menichte des volcs wa
buytē in die vre datmē den wierrouck
ontstekē solde Eñ die engel des herē opē
baerde hē eñ stont totter· rechter· siden
des altaers daer mē die offerhande plach
op te bornē Eñ zacharias wart ver·saecht
dit siende eñ anxt quā op hē eñ die en

ngel seidē tot hē zacharias en ontsich di
nz want diin bedinge is ver-hoert Eñ
elyzabeth diin wijf sal di barē eyne soe
eñ du salt sijnē naē heitē iohānes eñ di
sal vroudē wesē eñ blijtscap eñ voel salre
sich ver-blidē in sijnre geboertē want
hi sal groet sijn vōr den hē Eñ wijn eñ al
dat dronckē makē mach en sal hi nz drin
kē Eñ vandē heilgē geist sal hi vervult
werdē noch wt sijnre moeder-buyck eñ
voel kijnder-van israel sal hi bekerē tot
horē hē horē god Eñ hi sal voer gaē
voer- hē in helias geist eñ moegenthz
op dat hi bekeer die hertē der vaderē
in die kijnderē eñ die ongeloeingen
totter- vroethz der-gerechtiger-den hē
eyn volmaect volc te bereidē Eñ zacha
rias seidē den engel Ic bin alt eñ mij
wijf wan sal ic dit wetē ic bin altē
mij wijf is in horē dagē gecomē Die
engel antwordē eñ seidē hē Ic bin ga

briel die dā staē vō gode eñ bin gesant
totti te sprekē eñ dit di te boetscappē Eñ
sich du salst swigende wesē eñ nz sprekē
moegē tot die dage dat dese dingen ge
sciē om dattu nz geloufst en hebs mijne
woerdē die vervult sullē werdē in hoere
tijt Eñ dat volc was zacharias verwach
tede ver wonderē de dat hi mēde tēpel soe
linge merrede Doē hi wt quā en mocht
hi nz sprekē tot hē eñ si bekendē dat hi i
den tēpel eyn visioē gesiē had Eñ hi was
wijsende mit teikenē eñ bleif stō Eñ
het gesciede doē die dage sijns ambochts
vervult warē ginc hi in sijn huys nae
desē dagē outfinc Elyzabeth sijn wijf
eñ verberch hō vijf maende en seiden
Aldus heeft mi die hē gedaē in dien
dage dā hi mi aengesiē heeft mijn last
af te nemē onder den menschē Op sēte
iohēs baptistē dach ep̄ les p̄ sanctē des
Dit seecht die hē hoert C apheten

gi eylandē eñ merct gi volc van verē
Die h'e heeft mi vttē buyck geroepē
eñ van mijnre moeder lichame heeft hi
mijns namē gedacht Eñ hi heeft mijnē
mont geset als eyn scerp sweert ond'
den scādē sijnre hant heeft hi mi bescermt
Eñ hi heeft mi geset als eyn vercorē
gescut In sijnē koker heeft hi mi ver-
borgē eñ hi seide mi Israel du bist mijn
knecht in di sal ic ver·blidē eñ nv spreect
die h'e die mi formet vten buyc hē
tot sijnē knecht Ic heb di gegevē in
eyn licht der heidenē op dattu mijn
heil sijst al tottē vterstē der erdē Die
coningē sullē sien eñ die princē sullē te
samē opstaen eñ sullē aenbedē dijnen
h'e god eñ den heilighē israel die di ver-
corē heeft Eyn les des hewangelis
In dier tijt is Ely- als sē lucas bescrijft
sabeths tijt te barē vervult eñ si wan
eynē soen eñ hoer gebuere eñ hoer mage

hoerdē dat god sijn ontfēher-tich; mz
hō groet ghemaect heeft en̄ ware blide
mit hoer· En̄ het gesciedē doe si opten
achtē dach quamē dat kynt te besnij
dē en̄ hietē nae sijns vaders name
zacharias En̄ sijn moed' antwoerden
en̄ seidē Geenssins mer het sal iohēs
heitē en̄ si seidē tot hō In dijre maech
scap en is nyemēt die mz die naē ge
noēt is En̄ si dedent sijnē vad' te ver
staē wie hi wolde dattet kynt gheheitē
solde werdē En̄ hi eisdē eyn griffel
en̄ screif en̄ seide iohānes is sijn naē
En̄ si ver-wonderdē hē en̄ rechte voert
is sijn mont op ghedaē en̄ sijn tonge
en̄ sprac en̄ bndidē god En̄ het waert
ontsicheniss op alle hō nabuerē en̄ ou
alle die ghebercghtē van iudeē worden
dese woerde wyt gedragē En̄ si setten
alle die dit hoerdē in hō hertē en̄ sei
dē wie dannich waenstu sal dit kynt

wer-dē want die hant des herē was
mit hē En zacharias sijn vader is v̊
vult mittē heilighē geist en̄ ꝓphetierde
en̄ seidē Gebñdijt si die here god van
israel want hi sijn volc gevant en̄ ver-
loest heeft En̄ hi heeft ons op gericht
den hoorn der salichz in dauids sijns
kints geslecht Als hi gesprokē heeft
mittē monde sijre heiliger ꝓpheten
die van begin der wer-elt gewe-est
hebbē Heil van onsē viandē en̄ van
alle der geenre hande die ons haten
Om te doē barmher-tichz mz onsē vade
rē en̄ te gedenckē sijnre heiliger ge
hoeffenis Den eet den hi swoer tot
abrahā onsē vader dat hi ons hē sel
uē wolde Op dat wi sonder vrest
ver-loest vanden handē onser viandē
hē dienē In heilichz en̄ in rechtuer
dichz voer hē al onsē dage En du kint

bist eyn ppheet des ouerste geheite want
tu salst voergae vo dat aensicht des
here te bereide syn wege Te geue wyst
hz des heils syne volc in vergiffenis
hoere sunde Mitte bynenste der barm
hertich zons gods du mit hoeft thi ons
geuut die vette hoge op gegaen is
Inlucht he den die in duysternis sitte
en in scae des doets te leide onse voete
inde wech des vrede Dat kynt wies
en waert sterck inde geist en het was
inder woestyne totte dage syne ope
barmge tot isrl Op sce iohes en
paul' dach eyn les vtte boeck dat
apocalipsis heit sce iohes des apostel
In die dage eyn vande alde antwo
de en seide mi dese die mz witten
stole ombehange syn wie syn si en
van wie syn si gecome En ic seiden
he he my du wetest en hi seide mi
dit syn die vt groter bedrucknis

gecomē sijn wat d'o voel bedruckenis
moet mē gaē int rijck godꝭ en̄ si heb
bē hor stolē gewasschē en̄ wit gemaect
indē bloede des lams daer om sijn si vō
den troē godꝭ en̄ dienē hē dach en̄
nacht in sijnē tempel. En̄ die opte troē
sit woent op hē: hē die heilighē sijn die
troē godꝭ daer hi inwoent ind' ewicheit
hē en sal nz hongerē noch dorstē voert
aen wāt si tottē brode des leuēs gecō
mē sijn dat allē honger en̄ dorst ver
drijft. Noch op hē en sal gheē sonne noch
hitte vallē wat dat lā dat int midden
des troēs is sal si regerē en̄ sal si leidē
tottē fonteynē der waterē des leuēs
dat is tottē vrouwē godꝭ daer die sint
der wijsheit in verborgē sijn en̄ god sal
alle tranē af wasschē van hoerē ogen
Ewangeli In dier tijt seidē ihūs sijnē
discipulē huet v vandē geist d' pharisee. xlii
Op sītē peters en̄ paulus auent eyn
les wttē boeck vandē werken der.

In diē dagē petrus eñ iohēs apostelē
clōmē op in dē tēpel totter ·ix· der urē der
bedinge Eñ eynrehade man die van syn
re moed' lichāē cropel was waert gedra
gē diē si dage lyr settē vō die poert des
tēpels die gehetē is die scōe poert op dat
hi van dē ghenē die in dē tempel ginge
almisse solde biddē Doe dese peter eñ
iohēs sach dat si in dē tēpel begonde te
gaē bad hi dat hi eyn almis ontfinge·
Peter sach hē aen mz iohēs eñ seiden
sich in ons Eñ die man sach op hē hopēde
eñ hoipte wat te ontfangē van hē mer
peter seidē silver· noch golt en is mich
nz mer· dat ic heb dat geve ic di Indē
naē ihū xpi van nazareth stant op eñ
wandel Eñ hi grepē bi der hant ende
boerdē op eñ rechte voert sijnt syn ade
rē eñ syn voete gestyft eñ sterck ge
maeckt eñ hi spranck op eñ stont ende
wandelde Eñ hi ginc mz hē in dē tēpel
wandelende eñ springede eñ god lo

uede Eñ alle dat volc sach hẽ wandelẽ
de eñ god louede eñ si bekendẽ dat hi
die selue was die ter almisse sat vᵒ
die scoẽ poert des tẽpels Eñ si sijn
ver-uult van versachenis eñ vā ver
wonderins in diẽ dat den croepel ge
sciet was Cyn les des heilige ewā
gelis als scē iohannes bescrijft
In dier tijt seidē ihūs tot peter Sy
mō iohēs soē mynstu mi meer dan
dese hi seidē hẽ Ja ic hẽ du wetes dat
ic di myne Ihūs seidē hẽ voede mijn
lāmer hi seidē hẽ anderwerf Symō
iohēs soē mynstu mi hi seidē hẽ Jae
hẽ du wetes dat ic di myne Ihūs seidē
hẽ voede mijn lāmer doē seide hi hẽ
der-dewerf symō soē mynstu mi pet'
wat bedrueft wāt hi hẽ der-de werf
seidē mynstu mi eñ hi seidē hẽ here
du kēnest alle dingē du wetes dat ic
di myne Ihūs seidē hẽ voede mijn scape
vᵒrwaer seg ic di doē du ionger wās

gordesdu di seluē eñ wandeldes waer du
woldes mer alstu alt werdes dan salstu
dijn hande wtreckē eñ eyn ander sal di
gordē eñ leidē di daer du niet en wils dat
seidē hi beteikenēde niet wat dode hi
god solde verclarē Op sinte peter eñ pau
wels dach eyn les wtē boeck vande
In dien dagē seyndē werkē dapostelē
comt herodes moegētheidē wt op dat
hi sommige vander kerkē mocht pijnē
tē Eñ hi had iacob iohēs brueder ge
doet mittē swerde mer doe hi sach dat
tet den ioedē behaechdē settē hi toe
ver peter te vangē Het warē paesch
dage datmē dat ongeheuē broet at
doē hiē geuangē had sande hiē indē
kerker eñ leuerdē ouer bewaert te
werdē vier ridders die elc vier ridde
rē onder hē haddē eñ woldē den volc
vortbrengē nae paeschē Eñ peter wat
gehaldē indē kerker mer sonder on
derlaet gesciedē bedinge vand' ker

kē tot gode vͦ hē En doē hē herodes voert
brengē solde inder seluer nacht was pet̉
slapēde tusschē twee ridders mit twee
kettenē gebondē En die wechters huedē
den ker-ker vͦ der doerē eñ sich die en
gel des herē stont bi peter eñ eyn licht
steē claer ind̉ woeninge En hi stiet peters
side aen eñ ver-wectē eñ seide stant op
haestelic eñ die kettē vielē van sijne han
dē Eñ die engel seidē tot hē gorde di ō
eñ doē aen dijn consē eñ hi dede alsoe eñ
hi seidē hē doē dijn cleit om eñ volge mi
Eñ wtgaēde volchdē hi hē eñ en wiste nz
dattet wa was dat ouermits den engel
gesciedē hi waende eyn visioē gesien te
hebbē Doe gingē si dͦ die ierste doer eñ
dͦ die ander doer huede des kerkers eñ
quamē totter iser̉e poertē die totter stat
leit die hē bi hͦ seluē opgedaē is Eñ wt
gaēde gingē si dͦ eyn stege eñ rechte
weert sceidē die engel van hē eñ pet̉ quā
weder tot hē seluē eñ seiden nv weet ic

waerlic dat die hēe sinē engel gesāt heeft
eñ mi verloest heeft wt herodes handen
eñ van alre wachtinge des volcs der ioedē
Eñ petrus aemerkede dit · quā tot marien
huys iohēs moeder die toegenaēt is mar
cus dā hoere voel vergadert warē eñ bedē
Eñ doē hi vōden ingāc der doerē clopten
quā dā eyn derne vōt om te siē wes nāe
rode was Eñ doē si petrus stē hoerdē en
dede si die doer van blytscappē nī op mer
si liep eñ boetscaptē dat peter vō die doer
stonde Eñ si seidē tot hē du rasest mer · si be
tuchdē dattet alsoe weer · doē seidē si het is
sijn engel Eñ peter volherdē cloppende eñ
doē si opgeloken haddē sagē si hē eñ ver
wōderdē eñ hi gaf hē eyn teiken mitter hāt
dat si swigē soldē Eñ hi vertelde hē wie
dat hē die hēe wttē kerker geleit had eñ
hi seidē boetscapt dit iacob eñ den bruederē
Eñ hi ginc wt eñ ginc elwech in eyn ander
stede doet dach geworden was en was geyn
cleyn verstueringe onder die ridders wat

van petro gesciet waer Doē hē herodes
gesocht had en̄ nz gevonde en̄ doē dā
eyn onder scheck gedaē was vandē wech
ters geboet hi datmē si tot hē brechte en̄
hi voer neder wt iudeē in cesarie en̄ woē
dē dā Wāt hi was toernich opdie van
syriē en̄ van sydonie En̄ si quamē eyn
drechtelic tot hē en̄ om dedige eynē
die blastus hiet die des conīcs kemer
lic was en̄ begerdē dat hi hē vrede ver
worue wāt si en mochtē sijns toerns nz
genesē om dat hō lantscap van hem ge
voet wordē Des besat hē herodes eynē
dach en̄ sat gecleit nz eynē conīclikē clei
de te gericht en̄ gaf hē wyse tael Dat
volc riep hē toe gods stē en̄ nz eyns mē
schē rechtevoert sloegē die engel des
herē om dat hi god die ere nz gegeuē en
had En̄ vandē woermē wat hi verteert
en̄ gaf den geist Ewāgeli In dier tyt
quā ihūs indat lant cesarie xxv
Op scē pauls ghe hoechenis dach eyn

les der epistelē sīte pauwels des apos
Bruederē ic tels totte galate
make v dat ewangelie cūdich dz
van mi gepdict is wat het en is vandē
menschē nz noch ic en heb dat oec nz vā
den menschē ontfangē noch geleert mer
ouermits die ontdeckinge ihū xpī want
ghi hebt myn wandelinge in voertyden
ind' ioetscap wael gehoert dat ich die
kerck gods bouē maet veruolchde eñ
verdacht si Eñ ic nā toe inder ioetscap
bouē veel van mynē euē aldē in mynē
geslecht die ee te haldē eñ te bescermē
Eñ was ouervloedeliker eyn volger
mynre vader hiler settinge mer doe het hē
behaechdē die mi van mynre moeds buyc
verscheidē hoeft eñ mi riep ouermits
synre genadē op dat hi synē soē in mi
openbaedē op dat ic hē predikē soldē ō
der den heidē rechteuoert en hnic nz
den vleische eñ den bloede nz aen noch
en quā tot ihrlm tottē apostelē mynē

voer gengers mer ic ginc in arabië pdi
kē dā geyn apostel en was Eñ ander werf
bin ic weder gecomē in damascē daer
nae drie iarē quā ic in ierlm om peter te
siē eñ bleif ·xv· dage bi hē mer anders
geē der apostelē en heb ic gesiē dā iacob
den broeder des herē Dat ic v scriue dat
is vō god want ic en lege nz dā nae quā
ic in die eynde van sirië eñ silicië eñ was
mīde aensicht der kerkē van iudeē onbe
kent die in xpō warē Si haddē allen de
hoerē van mi die geē die ons voertyts
vervolchdē die pdict nv dat gelone dat
hi vōtyts aēuacht Eñ si verclaerdē god
in mi dā nae ouer ·xiiij· iaer opclā ic
weder nz barnabas te ierlin eñ nā oec
tytū mit mi Ic clā op nader opēbaringē
gods eñ vertelde dat ewangelie nz hē
dat ic onder die heidē predictē mer hey
melic mittē genē die wat scenē te wesē
op dat ic nz te vergeefs en liep of gelo
pē en had dat is gepdict wat dat wort

xx: geeds loupt als eyn reuser Ewangelie
In dier tijt seidē symō pet' tot ihm̄ [illegible] op
onser heuer vrouwdē dach doē si elyza
beth visentierde eyn les witte boeck d'
vn Als eyn wijnstock heb ick wijsh
Eyn les des h ewāgelis als sce lucas
In dier tijt stont maria op en̄ bescrijft
ginc mit haestē int geberchte in die stat
Juda En̄ si ginc in zacharias huys en̄ grue
tē elyzabeth en̄ het gesciedē doē elyzabet
marië gruet hoerdē dat hē dat kijnt ver
blidē in hoerē buyc En̄ elyzabeth is ver
uult mittē heiligē geist en̄ si riep mit
grot' stȳmē en̄ seidē Gebenedijt bistu ond'
die wijuē en̄ gebn̄dijt is die vrucht dijs
buycs en̄ wan coēt mi dat die moed' mijs
herē tot mi coēt want sich als die stē dijn
re gruetē in mijnē orē gesciet is hoeft hē
dat kijnt in vroudē ver blijt in mijnē buyc
En̄ salich is si die geloufdē wāt al dat hō
vandē hō gesacht is sal volbracht wer den
En̄ maria seechdē mijn siel maect groetē

he Ēn mijn geist heeft hē hoge ver vrout
in gode mynē heil Want hi heeft aengie
sie die oetmoedichz synre deernē siet dā
van sullē mi salich heitē alle geslechten
Want hi heeft mi grote dingē gedaē die
mechtich is ēn synē heilighē naē Ēn syn
berm hertichz is van geslecht tot geslechte
die hē ontsiē Hi heeft macht gedaē in
synē arme hi heeft gestroit die hovaerdi
ge van gedachtē syns hertē Hi heeft
afgeset die mechtigē vandē stoel ende
heeft verhoecht die oetmoedigē Die hō
gerigē heeft hi vervult mz gueden ēn
die rijkē het hi idel Hi heeft ontfangē
israel syn kynt hē gedacht syre bermher
tichz Als hi gesprokē heeft tot onsē vu
derē abrahā ēn synē geslecht van begin
Maria bleif mz hō drie maende ēn keer
dē weder in hoer huys *Op die octave
sīte peter ēn sīte pauwels eyn les der
epistelē sīte pauwels tottē galaten*
Brueders god en ontfanct dē per-

soe̅ des mensche̅ nz wa̅t die wat sceneˉ te sij
die en hebbeˉ mi nz gegeneˉ dat ic nz en had
der ic totter collacie̅ qua̅ .ver. da en tegen
doe̅ si sagheˉ dat mi dat ewangelie mi der hei
den scap gheloeft was ghelijc als petro vander
joetscap wa̅t diet petro wracht apostel
te sijn der besnijdenis die heeft mi oec ghe
wracht onder die heideˉ Eñ doe̅ si die gratie
bekendeˉ die mi gegeveˉ is dat ic mirakeleˉ
dede eñ die heideˉ bekeerdeˉ Jacob eñ pet'
eñ iohan die colo̅mneˉ sceneˉ te weseˉ eñ bar
nabe geveˉ dien die rechterha̅t tot eyneˉ tei
keˉ der geselscap dat wi gingeˉ onder die
heideˉ eñ si onder die ioedeˉ allen begeerde
dat wi der armer gedechtich wereˉ welc
ic oec besorcht deˉ dat selue te doeˉ dat was
der armer heilige̅ die te ihrl'm wareˉ eñ
der elmisseˉ behoefdeˉ dat ic gedacht te deˉ
eer sijs mi vermaendeˉ In xp̄o ihū onsen
he̅ Eyn les des h̄ ewa̅gelis als sce̅
mathe9 bescrijft

In dier tijt ghe
boet ihūs sijneˉ discipulen dat si

in eyn sceepkē clōmē en̄ dat si hē voer
gingē ouert mer· went dat hi die scarē liet
En̄ doē hi die scaer gelatē had clā hi alleē
in eynē berch te bedē doet auēt geworde
was· was hi dā alleē en̄ dat sceepke wat
int middē des mers vandē gelue gewor
pē wāt die wynt was hē tegē Ter vierd
wakē vand nacht quā ihūs tot hē wande
lende opt mer en̄ doē si hē sagē opt mer
wandelē warē si ver·saecht en̄ seidē dat
tet eyn scīē waer en̄ van anxt riepē si
En̄ rechtenoert sprac hē ihūs toe en̄ seidē
hebt guet betrouwē Ic bint en ontsiet
v nz Peter antwodē en̄ seidē hē bistu̾t
soe gebiede dat ic tot ti coē op dat water
En̄ hi seidē coē pet̾ clā neder witte sceep
kē en̄ wandeldē opt water op dat hi tot
ihū quaē Doē hi eynē grotē wynt sach
had hi anxt en̄ doē hi began te ver·drinkē
riep hi en̄ seidē hē behalt mi En̄ rechte
noert stac ihūs sijn hant wt en̄ greip hē
en̄ seidē cleyn van gelouē wā om twiuels

du En doe hi in dat scepken geclomme was op
hielt die wint en die int scepken waren qua
men en aenbeden hem en seiden waerheit du bist
die soen gods Op der .vij. gebruederen dach
eyn les der epistelen sonte paulus des apostels
Bruederes gedenct | totten hebreensche
der voerledenre dage Ca(pitulum) x
Eyn les des h(eiligen) ewangelis als sonte matheus
In dier tyt doen ihesus den scaren | bescrivet
toe sprac siet doen stonden syn moeder
en syn bruederes buyten en begerden hem te
spreken en eyn seechden tot hem siet dyn moe
der en dyn bruederes staen buyten en begeren
di te spreken En hi antwoerden den genen die hem
dat seiden wie is myn moeder en wie syn
myn bruederes En hi reicten syn hande wt
tot synen discipulen en seiden siet myn moe
der en myn bruederes soe wie den wil myns
vaders doet die inden hemelen is dat is myn
brueder en myn suster en myn moeder
Op sonte margareten dach eyn les wtten
boeck der wysheit Myn here myn god du hes

nes unym woeninge opt' erdē · v ·
Ewangelie In dier · tyt seide ihūs sinē
discipulē dese gelijckenis dat rijck der
hemelē is gelijc · x · meechdē vi
Apter · apostelē ver · sceidinge dach
eyn les der epistelē scē pauwels dē
apostels totten van ephesien
Brueders te hants en sijt gi gey
gastē en vreede luyde mer · gi
sijt bur · gers en huysgenotē gods der
heilgē bonē op getymmert opt funda
mēt der apostelē en der pphete dā gi
die ouerste hoec · mc stēp af is xps ihūs
In willcē alle te gader gesette tymeri
ge wast in eynē heilgē tēpel inde hē
In willcē xpō gi oec mede getymmert
wert in eyn woenstede gods indē heil
gē geist Eyn les des h̄ ewangelis
In dier · tyt seidē ihs / als scē marcus bes
synē discipulē gaet in alle die werelt
en̄ pdict dat ewāgelie allē cr · eatuere
soe wie dat gelouft en̄ gedoupt wort

die sal behaldē werdē mer· die nẜ en ghe
louft die sal ver·doēt werdē Dese teikē
sullē hē volgē die geloeuē sullē In mijnē
naē sullē si die viandē wt werpē si sullē
mit nuwē tongē sprekē Die serpenten
sullē si afdoē eñ al drinckē si wat doetē
lics het en sal hē nẜ scadē Op die siekē
sullē si die hande leggē eñ si sullen ge
sont werdē Eñ die hē ihūs nae dat hi
hē toegesprokē had is opgenomē vādē
hemel eñ sit totter rechterhant gods
si gingē eñ predictē ouer·al eñ die hē
was mede wir·kede eñ die ler·inge bes
tigēde mit naevolgendē teikenē Op
sīa maria magdalena dach eyn les
Wie sal eȳ ¶ Vtte boeck d' wijsh'
sterck wijf vijndē van ver·re eñ
vandē vterstē eyndē is ho͛ sint wert
hoers mans hert betrouwet in hoer·
eñ si en sal der· rouwē nẜ behoeuē si
sal hē guet vergeldē eñ geyn quaet
alle die dage hoers leuēs Si socht wol

eñ vlas eñ wracht mittē rade hoere
hande si is geworde͞ als eyn sceep des
coipmās die van verrē syn broet brēt
Des nachts stont si op eñ gaf den
rouf hoerē huysgenotē eñ hoerē dier
nē spyse si mercte͞ eynē acker eñ coch
tē eñ si plantē eynē wijngaert van
dē vruchtē hoere hande Si gorden
hoer leyndē mz sterchz eñ maectē rech
tich hoerē arme si smaectē eñ sachdat
hoer neringe guet is hoer lanterne en
sal inder nacht mz wtgedaē werden
si sande hoer hande tot sterckē dingē
eñ hoer vingerē aengrepē die spil
Si loeck hoer hande den behoeftigē op
eñ hoer palmē rectē si wt tottē ar-
mē si en sal hoerē huyse mz onthien
vand' culdē des snees want alle hoer-
huysgenotē syn mz dobbelē gecleet
si maectē hoerē rock van menniger-
hande verwē cleyn siptyl lynē eñ
purperē is hoer cleidinge hoer mā

is edel indē poertē als hi sittē sal mitte se
natoers des ertrijcs si maectē eñ honst
cleiteñ vercochtet Eñ si gaf den chana
neuschē eynē gordel sterchz eñ scoēhz
is h'o cleiteñ indē lestē dage sal si lachē
Oer wijshz loet si hoerē mont op eñ die
ee der goeder hertehz is in hoere tongē
si merctē die toepade hoers huys eñ si
enat h'o broet nz ledich h'o soenē ston
dē op eñ p'dictē si alre salichste hoer
man loefdē si oec Wel dochtere heb
bē rijcdō vergadert du bist hē alle bo
nē gegaē scoēhz is eyn bedrieghlike
gratie eñ idel eyn wijf die gode ont
siet si sal gheloeft werdē geeft h'o vā
der vrucht hoere hande eñ h'o werkē
sullē si indē poertē louē Eyn les des
heilghē ewāgelis als sie hiruas besc
In dier tijt bat ihm̄ eynrehande pha
rise9 dat hi mit hē ate eñ hi ginc in
des pharisey9 huys eñ ginc sitten
ten etē Eñ sich eyn wijf die in die

stat eyn sunderse was als si bekende
dat hi in des pharisey huys te etē sat
bracht si eyn albaster mz saluē Ende si
stont achter neveñ syn voete en̄ begā
syn voete nat te makē mz tranē ende
droech dē si mz hoerē haer hoers houfs
En̄ si custē syn voete en̄ salfdē si mz sal
uē doē dat die pharisey sach die hē ge
noet had sprac hi in hē seluē en̄ seiden
Weer dit eyn ꝓpheet hi wist vmer wie
en̄ wie danich dat wyf waer die hem
ruert wāt si is eyn sunderse En̄ ihūs
antwodē en̄ seidē tot hē Symō ic heb
di wat te seggē en̄ hi seide meist' segt
het warē twee sculdeners eynre hade
woekener die eyn was hē sculdich v c
pēnīge en̄ die ander .l. doē sys mz en
haddē dā si van betalē mochtē gaf hyt
hē beidē quijt welc mynt hē daer om
meist Symō antwodē en̄ seidē Ic ver
moede dat die hē meist quijt gelaten
heeft En̄ hi seidē du hebs te recht geor

delt En hi keerde hē totte wyue en sei
dē symō siestu dit wijf Ic ginc in dijn
huys en du en gaues mynē voetē gēē
water mer dese maectē mijn voete nat
mz tranē en droechdēsi mz hoerē h'a
Du en gaues mi gēē cussē mer dese
van diē dat si ingīnc en heeft nz opge
haldē mijn voete te cussē Du en hebs
mijn houft nz gesalft mz olie mer dese
heeft mijn voete gesalft mz saluē Da
om segge ic di hoo werdē voel sundē
ver-geuē wat si heeft voel geminnt dē
mē min vergieft die mynt myn·
Doē seidē hi totte wyue di werden
dijn sundē ver-geuē En die daer mz
ten etē satē begondē onder hē te seg
gē wie is dese die oec die sundē ver
gieft Hi seidē totte wyue dijn gelove
heeft di gesont gemaect ganc in vre
dē Op sīte iacobs dach epl les vptē
Des herē bndicti l' boeck d' wysh's
is opt houft des gerechtigē lxxxviij

217

Opten les des h' ewangeliis als sce mathe' beseryft

In dier tyt ginc zebedeus kynder moeder tot ihm mz hoere kynderē eñ aenbedē eñ bat wat van hem hi seidē h° wat wilstu si seidē hē dat dese mijn twee soenē sittē moetē die een tot dijnre rechterhāt eñ die ander tot dijnre luchterhant in dijn ryck Jh'us antwordē eñ seidē h° Gi en weit nz wat gi bidt moecht gi drinchen den kelc den ic drinckē sal si seidē hē wi moegē hi seidē hē mynē kelc sult gi drinckē mer te sittē tot mijnre rechter hāt of tot mijnre luchterhāt dat en is mijn nz v te genē mer dengenē diet bereit is van mynē vader En die .x. die dat h°dē wordē onwerdich op die twe bruederis Mer ihūs riep si tot hē eñ seidē gi wetet dat die princē der volken heerscappie hebbē ouer die h° En die die meiste sijn hanterē die macht op hē alsoe en salt nz wesen onder velc

mer· soe wie onder· v̈ch die ierste wil sijn
die sal v̈r knecht sijn· Als des menschē soē
nz gecomē en is om gedient te werdē mer·
om te dienē ēn̄ sijn siel te geuē tot ver
loesinge vā voel menschē Op sētē peters
dach dat hē die engel verloeste eyn les
witte boeck vandē werkē der apostele
In diē dagē seyndē die conīnc herodes
moegentheidē wt op dat xlviii
Ewangelie In dier· tijt nā ihūs i
dat lant cesarie philippi xxv
Op sētē stevenēs dach eyn les witten
boeck der wijsh̄z Ende iet eynē groten
priester· vii Ewangelie In
dier· tijt seidē ihūs sijnē discipulē dese
gelijckenis Eyn mēsche vā pilgrimagi
Op sētē stevenēs dach dat sijn xii
heildē vondē wāt eyn les witte boeck
vandē werken der apostelen
In die dagē stephanus vol genadē en̄
sterckh̄z wracht wond̄ en̄ grote teikē i
den volc doē stondē sonnige op vand̄

synagogē die geheitē is der libertinē
eñ dier van cirenē eñ van alexādrie
eñ dier van cilicie eñ asiē warē ende
disputierdē mz stephanū eñ en moch
tē der wijsheit eñ den geist mz weder
staē die d'a sprac Doe seyndē si mānē
onder die seggē soldē dat si hē haddē
hoerē seggē wōde van blasfemmē tegē
moyses eñ tegē god eñ alsoe beroerdē
si dat volc Eñ die aldermās eñ die scri
bē liepē te gader eñ grepē hē eñ brach
tē inde raet Eñ si settē dā valsche ge
tuyge die sachtē dese mensche ē laet
niet af wōde te sprekē tegē die heilige
stat eñ tegē die ee wāt wi hebbē hē
hoerē seggē dat ihūs van nazareth
dese stat hier verderuē sal eñ verwā
delē die settinge die ons moyses ge
geuē heeft Eñ alle die inde rade satē
sagē op hē eñ sagē sijn aensicht recht
als eens engels aensicht Die prīce
der priesterē seidē stephanū of hē

dese dingē aldus hebbē. hi seidē gi mā-
nē bruederS en̄ vaders hoert. God der
glorien openbaerdē hē onsē vaderē Abrahā
doē hi in mesopotamiē was eer dat hi
in carrā woende. En̄ hi seidē tot hē gaet
wt dynē lande en̄ wt dyre maechscap
en̄ coē int lant dat ic di wysē sal. Doen
ginc hi wttē lande van caldeē en̄ woendē
in carrā. En̄ van dan nae dat syn vad'
gestornē was voerdē hi hē ouer in dit
lant daer hi nv in woēt. En̄ hi en gaf hē
gheē erffeins daer in noch eynē strede eē
voets mer hi beloefdē hē dat lant te
geuē in besittinge en̄ synē sade nae
hē doē hi nochtā geynē soen en had
mer. God seidē hē dat syn sade eē in
coemelinge wesē sal in eyn vreet lant
En̄ sullē si onder die dienstechticheit
werpē en̄ sullē si quaet handelē. iiij.
iaer en̄. xxx. En̄ dat volc dat si dienē
sal ic ordelē seecht die herē en̄ daer nae
sullē si wtgaē en dienē mi in dese

stede En hi gaf hē eyn testamēt der
besnydinge eñ alsoe wan hi ysaac eñ
besnedē opt ē achtē dach En ysaac wan
iacob eñ iacob wan die xij· patriarchē eñ
die patriarchē benydē ioseph eñ vercoch
tē hē in egiptē En god was mz hē eñ
verloestē wt alle synē bedrucktenissen
En hi gaf hē gratie eñ wijsh' in pharo'
aensicht des conīcs van egiptē En hi
maectē prouost ouer egiptē eñ ouer al
le syn huys Doē quā dā honger ouer
al egiptē en canaā eñ grote tribulaci
Eñ onse vaders en vondē gey spyse
eñ doē iacob hoerdē datter coerne in
egiptē was seyndē hi onse vaders
eerstwerf eñ anderwerf is ioseph be
kent van synē bruederē eñ syn ghe
slecht is pharō geopēbaert En ioseph
seynde en dede iacob synē vad' halen
eñ alle syn maechscap in · lxxv · sielē
En iacob cla neder in egipten en is
gestornē hi eñ onse vaders eñ syn ou

gevuert in sichē En̄ syn gelacht in eē graf
dat abrahā cocht om eyn werde silvers vā
den kynderē emor sichēs soene En̄ doen
die tyt der beloefftē naectē die god abrahā
beloeft had wies dat volc en̄ is ver menich
voldicht in egiptē went eyn ander coninc
opstont in egiptē die ioseph nz en kende
Dese verleidē onse geslechte en̄ bedructe
onsē vaderen dat si hō kynder elwech dedē
op dat si nz te lyue en bleuē Inder seluer
tyt is moyses geborē en̄ was gode ge
naē Dese wart in syns vaders huys dre
maēde geuoet doē hi elwech gedaē wās
nāmē pharōs dochter en̄ op voede hē
tot eyne soē En̄ moyses is geleert in al
re wysheit dier van egiptē en̄ was moe
gēde in woerdē en̄ in sinē werkē en doe
hē die tyt van ·xl· iā vervult was quā
in syn hert dat hi syn brueders die kyn
der van israel vandē solde En̄ doe hi ey
nē van synē bruederē onrecht sach lidē
wrack hiē en̄ dede wrake den genē die

dat onrecht leit en̄ sloech den man van
egipten doet En̄ hi ver moedē dattet syn
brueders verstondē dat god om mits syne
hant hē heil solde geuē en̄ si en verstondē
nz Des anderē daechs quam hi bi die dū
kenē en̄ versuēde si in vredē en̄ seiden
gi mānē gi syt brueders wa om deert gi
malcand' mer die synē naestē onrecht
dede versmadēt en̄ seidē wie heeft di tot
eynē prince en̄ richter ouer ons geset
wilstu mi oec doetslaē alstu gistere ̄den
mā van egiptē doet sloeges Doe vloe
moyses in desē woerdē en̄ is eyn toe
coemelinge gewordē indē lande van
madiā d'a hi twee soene wan En̄ doen
xl · iā vervult warē openbadē hē ind'
woestynē des berchs van synai eyn en
gel in vuer der vlamē eyns doernen
bossche En̄ moyses saecht en̄ verwōderdē
datter gesiē was en̄ doē hi daer nare
quā dat hyt merkte geschiedē daer eyn
stē vandē hemel en̄ seidē tot hē Ic bin

dijn· e vader god abrahās god ysaacs god
eñ iacobs god · Moyses wert beuēde eñ
en dorstes niet merkē · Doe seidē die here
tot hē doe af dit gescoete dijnre voete want
die stede daer du in staes is eyn heilich lant
· Ik siende heb ic gesien die bedrucknisse
mijns volcs dat in egipten is eñ hoer ver
suchtē heb ic gehoert eñ ic bin neder ge
daelt si te verloesē · Eñ nv come ic sal di seyn
dē in egiptē · Desē moyses den si versake
tē eñ seidē wie heeft di prince eñ richter
ouer ons geset desē heeft god tot eynen
prince eñ tot eynē verloeser gesent
mitter hant des engels die mē doerne
bossche versceen · Dese leidē si wt eñ dede
wonder eñ teikē indē lande vā egiptē
eñ indē roedē mer eñ ·xl· iaer lanc in
der woestijnē · Dit is die moyses die dē
kynderē van israel seidē god sal v wtē
vrē kynderē eynē ꝓpheet verwecken die
sult ghi hoerē als mi indē vleische sienlic
mer· ind' moegē tlz verueecht · Dit is

hi die ind' kerke was inder woestynē
mittē engelē die hē indē berch vā synay
toe sprac en̄ mz onsē vaders die die worde
des leuēs ontfinc ons te geuē wiē onse
vaders nz gehoersā en woldē sijn mer si
ver worpē si en̄ sijn omgekeert mz hoerē
hertē in egiptē en̄ seidē tot aarō maect
ons goedē die vō ons gaē wāt desē moy
ses die ons wt egiptē geleit heeft en we
tē wi nz wat hē geschiet is En̄ in diē dage
maectē si eyn calf en̄ offerdē diē godof
ferhāde en̄ ver blidē indē werkē hoere hā
de Mer god keerdet en̄ ver hengdet dat
si ouer geleuert wordē te dienē der ridd'
scap des hemels dat was den planetē dā
si h'o afgoede af maectē als ind' prpheten
boeck gescreuē is En̄ huyse van israel en
hebt gi mi nz offerhāde geoffert xl iaer
lanc ind' woestynē gi ontfinct molochs
tabernakel en̄ die sterre remphā vēs god'
en̄ die figuerē der beeldē die gi maectē
si aen te bedē hebt gi ontfingē En̄ ic sal

v onser voerē in babilonien nz onsē vaderē
ind' woestynē was dat tabernakel des ge
tuychs alst hē god geordineert had sprekē
de tot moyses dat hijt makē solde nader
formē die hi gesiē had Dat ontfingē onse
vaders ēn brachtēt nz iesu inder heidē be
sittinge die god vande aensicht onser va
derē wtwerp hent in dauids dagen die
vō god genade vant Ēn bat dat hi iacob bs
god eyn tabernakel moest vyndē ēn sal
mō tymerdē hē eyn huys mer hiē woe t
nz int hoge ver heue indingē die nz hā
dē gemaect syn als hi dōr den pphēet spect
Die hemel is nin eyn stoel ēn die erde eyn
voetsteniel mijre voete Wat huyse sult
gi nin tymerē seecht die hē of wilc is die
stede mijre ruste Ēn heeft nin hāt alle
dese dingē nz gemaect gi haertneckē en
onbesnedē van hertē ēn van orē gi hebt
altoes den h̄ geist wederstaē als v vader
ēn gi oec allsoe Welc vandē pphete en
hebbē v vaders nz vervolcht ēn si hebbē

ver·slagē die geen die vanden gerechti
gē toecoemst te voerē geboetscapt hebbē
welcs gerechtigē gi nv ver·raders en
manslechters hebt geweest die die ee inder
engelē ordinācie ontfinct eñ en hebt si
nz bewaert Doē si dit hoerdē wordē si
te snedē in hoerē her·tē eñ knersdē mz
tē tandē tegē hē mer· wat stephanus
vol was vandē heilgē geest aendacht
hi indē hemel eñ sach die glorie gods
Eñ ihm̄ ter· rechter·side gods staende eñ
hi seidē siet ic sie den hemel opē eñ des
menschē soē sittende ter· rechter hant
gods Doē riepē si mz luyder· stymmen
eñ onthieldē hꝰ orē eñ maecten eyn
moedelic eyn ger·uysche in hē En sy
worpē hē witter·stat eñ steynde eñ die
getuyge lachte hꝰ cleider af nebē eñs
iongelincs voete die saulus geheiten
was En si steyndē stephanū aenroepē
de eñ seggede hē ihū ontfanct mynē
geist Doē buychdē hi syn knyē eñ riep

riet hi mit der stymmē eñ seide Here en set hē desē sunde niet Eñ doe hi dat gesacht had ontsliep hi inden here eñ Saulus was mede consenterende sijns doets Eñ stephanum groeuē mānē die bedrueft ware eñ maecte grote weninge op hē **Eyn les des heilighē ewangelis als sinte matheus bescrijft**
In dier tijt seide ihūs den scarē ende den ioeden eñ den princē der priesterē siet ic seynde tot v prophetē eñ wysē eñ scrybē eñ van diē sult gi sommige doedē eñ cruycē ende van diē sult gi geiselē in vrē synagogē Eñ sult si ver volgē van stede tot stedē op dat op v coē alle dat gerechtige bloet dat op die erde gestort is vander tijt dat die gerechtige abel sijn bloet stortte tot zacharias barachias soens bloet toe dien gi doet sloecht tusschē den tēpel eñ den altaer Vorwaer seg ic v alle dese sundē sullē comē op dit geslecht Iherusalem iherusalem die die prophetē verslaeds eñ steynst die tot di gesant sijn Wie dic wolde ic dijn kinderen vergaderen

derē recht als eyn hen hõ kuyke vergta
dert onder hõ vloegelē en̄ du en woldest
nz Siet vz huys sal v woest gelatē wer-
dē wāt ic segge v gi en sult mi võtmeer
nz siē tot dat gi segt Gebn̄dyt is hi die
dā coet mdē naē des herē Idẽ ons herē
trāsfiguratie eyn les der epistelē sūe

B
ruedeꝛs S. peters des apostel'
gi en syt nz ongeleeꝛt in fabelē
mer wi makē v bekent die cracht ons
herē ihū xpi om syn naevolgers te wer
dē mer wat wi gemaect syn beschouwers
dier synre võrwetender grootheit ontfan
gede van god den vader ere en̄ glorie in
der stēmē die vandē hemel viel spreken
de Dit is myn̄ geminde soē indē walkē
ic mi wael behaecht heb hoert hē En̄ dese
stē hebbē wi gehoert vande hemel vallē
als wi mz hē warē indē heilige bergē.
En̄ wi hebbē vaste ꝓphetelike reden die
dā heb tede is als eyn lanterne in eē duyst
stede wilke gi aendoede wael aendendē

de sult syn tot dat die dach licht en̄ dat
dat licht op gae in vre herte. Eyn lecx des
h ewangelius als sūte matheus bescrijft
IN dier tyt nā ihūs tot hē petrū iohānē
en̄ iacob sijnē brueder. en̄ leidē si ouer ey
side in eynē hogē berch en̄ is vor hē ouer
geformt Eñ syn aensicht blictē als die sonne
en̄ syn cleider syn wit gewordē als die
snee Eñ sich dā verscēē hē moyses en̄ he
lias mit hē sprekende Petrus antwoer
dē en̄ seidē tot ihm̄ Here het is ons hier
guet te wesē of stu wils laet ons hier
drie tabernakelē makē di eyn moyses
eyn en̄ helias eyn Eñ doe hi sprekende
was sich eyn licht schynēde wolke omschae
den si en̄ eyn stē sprac vtter wolken
Dit is myn gemynde soē in dē willen
ic mi wael behaecht heb hoert hē Doe dit
die discipulē hoerdē vielē si neder in hoe
aensicht en̄ vreisdē seer Ihūs ginc tot hē
en̄ rueerdē si en̄ seidē hē staet op en wilt
nz ontsiē Doe si hoe ogē op sloegē en sagē

si nyemant dan ihus allene En doe si bī
den berge neder quamē gebode hē ihus
ēn seidē nyemanten segt dat gi gesiē
hebt went des menschē soē vander doet
verrijst Op sinte sixtus dach eyn les
utte boeck der wijsh Die tonge der
wijser verciert die wetenheit xli Ewan
gelie In dier tijt seidē ihus sinē discipe
lē Siet ic seynde v als scaep Op sinte
ciriacus dach eē les utte boeck der
wijsh
Oi die den hē ontfruchte
verbeit sijn ontfermherticheit en af
kiert v niet van hē op dat gi niet en valt
Die den hē ontsiet gelouft hē en v loē
en sal niet veridelt werdē Die den hē ont
siet hoept in hē en die bermherticheit sal v
in lusticheit comē Die den here ontsiet
mint hē en v herten sullē verlicht wer
dē Siet toe gi kijnder geslecht der men
schē en weit dat nyement die in den hē
gehoupt heeft confuys en is En die in
sinē geboden bleef gelatē en is of wie

heeft hē aengeroepē eñ hi hē versmaden
want guedertierē eñ ontfermhertich is on
se hē god Eyn les des heilighē ewan
gelis als sūe matheus bescrijft
In dier tyt seidē ihūs synē discipulē niet
is bedect dat niet ontdect en sal werdē En
niet en is verborgē dat niet geweten en sal
werdē Dat ic v segge in duysternis dat
segt gi indē licht eñ dat gi hoert int oer
dat predict op die dakē En wilt niet ont
sien die geen die dat lichaē doedē mer
die siel niet en moegē doedē mer ontsiet
billiker den genē die die siel eñ dat lichā
verlesē mach in die helle En coeptmē niet
twee musschē om eyn stercken eyn van hē
en valt niet op die erde sonder vwen vader
Alle die hare vws hoefts sijn getelt hier om
en wilt niet ontsiē gi sijt beter dan veel
musschē Alle die geen die mi belijē vor die
menschē diē sal ic oec belijē vor mynē vad'
die indē hemel is Op sūe laurencius dach eyn
les der epistelē sūe pauwels des apostels

Brueders die spaerlic seyt die sal
oec spaerlic meyē eñ die in bene
dictiē seyt die sal in bnedyinge meyen·
Eyn iegelic geue alsoe voel als hi begri
pē heeft in syn hert niet wt druefheidē
of van bedwange want den vroelikē ge
uer mynt god Eñ god is mechtich alle
gracie in v ouerulopē te doē op dat gi al
tyt in allē dingē alle noettr·ufticheit
hebt eñ ouerulopt in allē guedē werkē
als gescr·euē is Hi heeft gestrwyt ende
gegeuē den armē syn rechtuerdichz
blyft in ewichz der· ewichz Die dē seyer·
aendiet dat saet die sal oec dat broet
geuē tetē Eñ hi sal ver·menichuoldigē
vr saet eñ sal ver·meer·derē den wassē
der vruchtē vre ger·echticheiz xviij
In dier tyt seidē ihūs synē discipulē
vō waer· seg ic v het en si dattē weite· xviij
Op scē tiburcius dach eyn les wtte
Alist dat die ger·ech boeck d' wyscheiz
tige vander· doet vō gecomē lxxxviij

Eyn les des hewangelis als sie lucas / beserigst

In dier tyt seide ihus syne
discipule ny eman en ontsticht eyn lāterne
eñ set si int ver borgē noch onder eyn
scepel mer op eynē kandeler op dat die
ingaē dat licht siē Die lanterne dyns
lichaēs is dyn oge ist dat dyn oge eynvol
dich is alle dyn lichāē sal lichtich syn
mer ist dattet scalc is dyn lichā sal oec
duyster syn Dā om siet dattet licht dat
in di is gey dnysternis en syn Ist dan
dat dyn lichaē altemael luchtich is eñ
gey deil der duysternis en heeft soe salt
al luchtich syn Eñ als eyn lanterne des
scyns sels salt di ver lichtē Op sīte ypolitus dach eyn les der epistelē sīte paulus des apostels tottē hebreuschen

Brueders gedēct der voledūre dage xl
Ewangelie In dier tyt seidē ihūs synē
discipulē huet v vandē gest d' xl;

Op onser heuer vrouwē auēt assūpcio eyn les tottē boec der wysh'

Die wysh sal ho siel louē eñ sal in
dē here geeert werdē eñ in mid-
del syns volcs sal si glorierē eñ inder
kerkē sal des ouerstē sal si hoerē mont
oplukē Eñ in dat aenscouwē synre
doechdē sal si hoge verclaert werden
Int middē syns volcs sal si verhauen
werdē eñ inder heiliger volh sal si ver-
wondert werdē In voellh der vercorē
ne sal si lof hebbē eñ onder die gebnēdi-
dē sal si gebnēdyt werdē seggende Ic
bin wttē monde des alre ouerstē voert-
gegaē ierst geborē vō alle creaturē
Ic heb myn woeninge doē wasenē recht
als eyn ongesnedē libaē Eñ myn roeke
recht als ongemengde balsā eñ recht
als die cher bint boē heb ic myn telge-
rē wtgereet Eñ myn telgerē hoeren
der erē eñ der eersāh toe Eyn les des
h ewangelis als scē lucas bescryft
In dier tyt verhief eyn wyf hoer
vander scarē hoer stē eñ seidē tot

ihū Salich is die buyc die di gedragen
heeft en̄ die borste die du gesoghē hebs
En̄ hi seidē dat is alsoe salich sijn si die
dat wort gods hoerē en̄ dat bewaren
Dat onser liever vrouwē dach assūp
cio eyn les wttē boeck der wijsheit
In allē dingē heb ic rust gesocht en̄ i
die erfferis des herē sal ic woenē doe
geboet en̄ seidē mi die hē scepper alre
dingē En̄ die mi gescapē heeft ruste
in mynē tabernakel en̄ seidē mi woe
in iacob en̄ werde geerft in israel en̄
seynde die wortelē in mynē wtuercore
renē En̄ aldus bin ic geuestichtet in syon
en̄ in die geheilichde stat heb ic gelyc
ker wijs gerust en̄ in ihrlm is mijn
macht En̄ in dat geeerde volc heb ic
gewortelt en̄ des volcs erue is in dē
deilē mijs gods En̄ in die volheit der
heilighē is mijn onthalt Ich bin ver
hoecht in dē berch die libano heit als
eyn ceder·boē en̄ als eyn cypressē boē

inde berch van syon En ic bin ver-hoocht
als eyn palmboē in cades eñ als eyn rose
plant in iherico Als die scoē olyue boē in
dē campē eñ als die planē boē bin ic ver-
heuē nevē dat water inde stratē Als ka
neel eñ balsā geuēde suete goer also gaf
ic roeke Eñ als vtuercoze mirre gaf ic
roeke der suetich Eyn les des heilighē
ewangelis als sce lucas bescrijft

In dier tijt ginc ihūs in eyn castel
eñ eyn wijf wes naē martha was ont
fine hē in hō huys Eñ deser was eyn
suster wes naē was maria die oec sit
tende was nevē die voetē des herē eñ
hoerdē syn wōde mer martha was sorch
uoldich om den stedelikē dienst Sy
stont eñ seidē hē en achstu nz dat mich
myn suster allen laet dienē segt hoer-
dā om dat si im help Eñ die hē antwoer
dē hō eñ seidē martha martha du bist
sorchuoldich eñ wortst ver-stuert tot voel
dingē mer eyn is noet maria heeft dat

beste deil vertorē dat van hē inz afgeno
mē en sal werdē Op sinte laurencius hoc
tane eyn les witte boeck der wysh
Salich is die man die sonder vlec
gevonden is en die nae dē golde
inz heen en ginc noch indē scat des gelts
inz en houptē Wie is dese en wi sullen
hē louē want hi heeft wonderlike dingē
in synē leuē gedaē die dā in gepruefst
is die is volcomē en hē sal ewige glo
rie wesē Hi mocht ouergetredē hebbē
en en is niet ouergetredē En quaet doē
en en deets niet dā om sijnt sijn guedē
gestedicht indē hē En syn elmissen sal
alle die kerck der heiligē vertellē Ewā
gelie In dier tyt seide ihūs synē discipu
lē het en si dattet weite corne xviij
Op sinte bernardus dach eyn les witte
xxviij boeck der wysh Hi is van gode en
vandē menschē gemynt Ewangelie
In dier tyt seidē symon peter tot ihūi
sich wi hebbē alle dinck gelatē xx

Op scē bartholomeus dach eyn les der
epistelen scē paulus des apostels totten
ephesien B rueders te hants en sijt
gi in gast cliiij Ewangelie In die
tyt seiden ihūs sinen discipulen dat is mijn
gebot dat gi vonder-linge mynt xxviij vij
Op scē gregorius dach eyn les wtten
boeck der wijsh S iet eynen groten
priester die in sinen dagen vij · Ewan
gelie In dier tyt seiden ihūs sinen dis
cipulen waect want gi en weit xiiij
Op scē augustinus dach eyn les wtten
S iet eynen gro boeck der wijsh
ten priester die in sinen leuen dit
huys ondersat heeft en in sinen dagen
heeft hi den tempel gestercht Die hoecht
des tempels is oec van hem gevesticht
Die stichtinge der wande des tempels
is dobbel en hoge In sinen dagen wtuloy
den die putten der wateren en recht als
dat mer sijn si vervult bouen maet hi
genas sijn volc en verloeste van der

ver-heilinge Hi ver-mocht die stat wyd'
te makē die glorie ver-crygē heeft mit
wandelinge des volcs En den ingāc
des huys en̄ des saels heeft hi gewyt
recht als eyn morgē sterre int middē
des nevels En als eyn vol maē in hoe
rē dagē licht en̄ recht als eyn weder-
blinckede regē boge onder den nevel
der glorien̄ En als eyn bloē der rosen
inden dage des merts Hi was recht als
lelien̄ die inden gange des waters syn
En̄ als wiroch-urikēde wier roick in
den dage des somers Ewangelie
In dier tyt seidē ihūs syne discipulē
En syt dat salt der erden xxviij
Op sīe iohēs baptiste onthoufdige
eyn les witten boeck der wysheit
Die ver-beidinge der gerechtig'
is blytscap mer die hoip der-
boeser sal te nyt gaē Die wech des herē
is den genē eynvoldigē eyn sterchet
en̄ vreise is den genē die quaet wir-

kē Die gerechtige en sal inder ewicheit niet
beweecht werdē mer die boesē en sullē
niet erdē niet wonē Die mont des gerech
tigē baert wijsheit die tonge der boeser sal
vergaē Die lippē des gerechtigē merkē
behagel dingē en̄ die mont der boeser
verkeerde dingē Die sympelheit der ge
rechtiger sal si te recht leidē en̄ die ver
stalkinge der verkeerder sal si verwoestē
Der rechter rechtuerdicheit sal si verloesē
en̄ die boesē sullē in hoerē lagē geuangē
werdē Die gerechtige is vand' bangicheit
verloest en̄ die boese sal vo' hē ouer gele
uert werdē Die veynser bedriecht sijnē
vriēt mittē monde mer die gerechtigē
sullē verloest werdē ouermits die wetē
heit Jndē guede der gerechtiger sal die stat
verheuē werdē en̄ ind' verliesinge der
boeser sal loeuinge wesē Jn die bñdixie d'
gerechtiger sal die stat verhoecht werdē

Eyn les des heiligē ewāgelis als scre
II In dier tijt sāde marcus bescrijft

herodes eñ hielt iohẽs in bandẽ indẽ kerker
Herodias syns brueders wyf philippi·
wãt hi se genomẽ had wãt iohẽs sacht tot
herodes het en is di nȝ geoorloft dijs brue
ders wyf te hebbẽ herodias lacht hẽ lagẽ
eñ wolde hẽ doedẽ mer si en der mochts
nȝ herodes ontsach iohẽs wãt hi kende hẽ
eynẽ gerechtigẽ eñ heilgẽ man eñ nam
syns waer Eñ als hi hẽ gehoert had dede
hi voel dingẽ eñ hi hoerdẽ hẽ gerne Eñ
doẽ eyn bequaẽ dach quã maectẽ herodes
den prîncẽ eñ den tribuynẽ eñ den ierst
geborẽ van galileẽ eyn auẽtmael synre
geboertẽ Doẽ herodias dochter ingegaẽ
was eñ gesprongẽ had eñ dat herodes eñ
diẽ die dãi te samẽ ten etẽ satẽ behaechdẽ
Doẽ seidẽ die conîc der maget bid vã mi
wattu wils ic salt di geuẽ Eñ hi swoer· hõ
soe wattu biddes ic salt di geuẽ al weert
oec half myn guet ryck Doe si wtgegaẽ
was seidẽ si hoere moeder· wat sal ic bid
dẽ eñ si seidẽ iohẽs baptistẽ houft Doe

si rechtevoert mz haestlicke totte co̅nīc
ingegaē was bat si en̄ seidē Jc wil dz
tu mi bereit ghenes iohēs baptiste houft
in eyn scoetel En̄ die co̅nīc is bedrueft
om den gesworene̅ eyt en̄ om die geen
die dā ten etē satē en wolde hise nz be
droeuē mer hi sande eyne̅ man die die
luyde plach te verdoē en̄ geboet datme̅
sijn houft in eynre scotelē brachte en̄ hi
onthoufdē inde̅ ker-ker· En̄ hi bracht
iohēs houft in eynre scoetel en̄ gaeft dē
derne̅ en̄ die derne gaeft hoere moedʳ
Doē dat sijn discipulē hoerdē quamē
si en̄ nemē sijnē lichaē en̄ leechdet in
eyn graft Op sīte ghelis dach eyn les
uttē boeck der wysh̄z R is van
god en̄ vandē mensche ghenuyt xxviij
Ewangelie In dier· tyt seidē symō
peter· tot ihm̄ sich wi hebbē alle dinck xx
Op onser heuer- vrouwē gheboertē
dach suect op h̄o ontfermens vij

Op sce̅ prothus en iacinctus dach eyn les vtten boeck der wysheit

Die den here ontsie̅ die en sulle̅ syne̅ woerde̅ nz ongeloufich syn ende die he̅ myne̅ sulle̅ syne̅ wech bewaren Die den he̅ ontsie̅ sulle̅ ondersueke̅ dat he̅ behaechlic is En die he̅ myne̅ sullen van synre ee ver vult wer de̅ die de̅ he̅ ontsie̅ sulle̅ hoer hert bereide̅ en in syne̅ aensicht sulle̅ si ho̅ siele̅ heilige̅ die den he̅ ontsie̅ beware̅ syn gebode en si sulle̅ lydsamhz hebbe̅ hent tot synre ae̅scouwinge Ewangelie In dier tyt seide̅ ihu̅s syne̅ discipule̅ nz en is bedect dat nz ontdect en sal werde̅ lxvi

Op des heilige̅ cruce verheffinge eyn les der epistele̅ sce̅ pauwels des apostels totte colose̅

Brueders in xp̅o woent alle volheit der gothchz lichaechlic En gi syt in hem vervult die dat houft is van alle̅ principate̅ en potestate̅ in wie̅ gi oec besnede̅

sijt inder besnijdinge niet mit handen ge
maect mer beroudinge des lichaems des vleis
inder besnijdinge xpi hem niet begrauen inden
doopsel daer ghi oec in op verstaen sijt overmits
den gelone der wirkinge gods die hem ver
wecte vanden doden. En hi heeft v mit leuendich
gemaect mit hem vergeuende alle v sunden
doen ghi doet waert inden sunden en in die ouer
heit uwes vleisches ende doende die tegen ons
was den besegelden brief die ons contra
ri was. En dat dede hi enwech vanden middel
ende nagelende aenden crute. Hi beroufden
principaten en potestaten dat was die helle
daer hi die sijn vut nam en voerden si getrouwe
lic ven daer. En hi verwan si openbaerlic in hem
seluen. Ewangelie. In dier tijt was een
mensche vanden pharisee xxxiiij.
Op sinte lambrechts dach een les der epis
tele sinte pauwels des apostels tot the he
breuschen. Broeders alle bisscop vut
den mensche aengenomen lxxxix
Ewangelie. In dier tijt seide ihesus sinen
discipulen niet en is bedect dat niet / lxvi

Op sītē matheus dach eyn les der episte le sītē pauwels des apostels totte ephesiēn

Brueders eynē iegelikē van ons is gracie gegevē nae d'
manierē der gevinge xpi Daer om seecht die
ꝓpheet hi clā op int hoge hi leidē die ge
venckenis gevangē hi gaf den menschē
gavē dat hi op clā wat is dat dan dat hi
ierst neder clā in die nederste delen der
erdē Het is die selue die ned' clā bovē alle
hemelē op dat hi alle dingē vervulde en̄
hi heefter sommige gegevē tot apostelen
sommige tot ꝓphetē sommige tot ewange
listē sulc ander tot hierdē en̄ tot leiders
totter volleyndinge der heilighē In dat werc
der dienige in stichtinge des lichāes xpi
want wi al te gader loupē in eynh: des
gelovē En in kennis des soēs gods in ey
nē volmaectē man in die maet der alt
hz en̄ der volh: xpi Eyn les des hewā
gelis als sītē matheus bescrijft

In dier tijt doen ihūs vor bi gine
sach hi eynē man sitte inden tol

die matheus hiet en̄ hi seidē hē volge mi
en̄ hi stont op en̄ volchdē hē En̄ het ge
schiedē doē hi in dē huys ten etē sat siet
veel publicanē en̄ sunders quamē
ten etē sittē mit ihm̄ en̄ mz synē disci
pulē En̄ die pharisee dit siende seidē
synē discipulē waer om it ur meister mz
publicanē en̄ mittē sunders En̄ ihūs
hoerdēt en̄ seidē Den gesondē en is
die artsedie gheē noet mer · diē die quael
hebbē gaet en̄ leert wat dattet is ich
wil die ontfermherticheit en̄ nz offerhande
want ic en bin nz gecomē te roepē die
gerechtigē mer die sunders Op sītē
mauricius en̄ syre gesellē dach ep̄ les
Die gerechtigē / wtte boeck d' wysheit
sullē md' ewicheit levē xxxvij
Ewangelie In dier tyt seide ihūs
synē discipulē wanneer gi hoerē sult x
Op sītē cosme en̄ damianus dach eyn
les wttē boeck der wysheit Die dē hēe
ontsien die en sullē synē woedē lxij

Ewangelie. In dier tyt clam ihūs neder vandē berge. xvij Op sīte michiels dach eyn les vt apocalipsis iohēs de apostels

In diē dagē bewysdē im god mit eynē teikē die dingē die cortte hē gescīē moetē sprekēde ouermits eynē engel symē knecht iohēs die den iwe de gods getuych gaf En dat getuych ihū xpi in allē dingē die hi gesiē heeft sālich is hi die deser ꝓphetiē woerde leest end die si hoert En die dingē halt die dan in gescreuē syn wāt die tyt der doet of ders ordels is nae bi Johēs outbiet de vij. kerkē die in asiē syn vch si genade en vrede vandē genē die is en die was en die toecomēde is En vandē. vij. geistē die in tegēwordicht syns troes syn En van ihū xpō die mdie getrou getuych is die ierste geborē der dodē En eyn ꝑrince der conīgē der erdē die ons gemynt heeft en ons in sinē heilgē bloede gewasschē heeft Eyn

Des dinxdaechs na den .iij. sondach na paesschen lees des heiligē ewangelys als sēte matheus beschryft

In dier tijt gingē tot ihūm sijn discipulē en̄ seidē wie vermoetstu dat die meiste int rijck der hemelē is En̄ ihesus riep eyn cleyn kyndekē tot hē en setten dat int middē van hē en̄ seidē voerwā segge ic v ten si dat gi v bekeert en̄ wert als cleyn kyndere soe en sult gi niet ingaē int rijck der hemelē Dā om soe wie hē veroetmoedicht als dit kyndekē die is die meiste int rijck der hemelē en̄ die alsulkē kyndekē ontfanct in mynē naē die ontfanct mi En̄ die eynē van desen cleynē ontfanct die in mi gelouft scande le seert het weer hē vordelic datmen hē eyns ezels moelensteyn aen sijnen hals hinge en̄ men hē verdrenctē in dz diep vandē mer Wee der werelt vā scandē want het is noet dat dā scandē comen mer nochtā wee den mensche dē duers wiē scande coēt Ist dat dijn hant of dijn voet di scandelt snijtē af en̄ werptē vā di

het is di guet dattu cranck of crepel in dē
leuē gaes dan twee hande of twee voete
hebbende gesint te werdē in dat ewige
vuer En ist dat dyn oge di scandet steket
vyt en werpet van di het is di beter mit
eynē oge int leuē te gaē dan twe ogē te
hebbē en gewoepē te werdē in die hel des
vuers Siet dat ghi niet en versmaet
eynē van desē cleynē wat ic segge v dat
hoer engelē indē hemel altoes siē mijns
vaders aensicht die indē hemel is Op sūte
hieronimus dach eyn les uttē boeck der
wijsheit Die gerechtige sal syn hert etc
Ewangelie In dier tyt seide ihūs
gi syt dat salt der erden etc
Op sūte remigius dach eyn les utten
Dit syn nūme boeck der wijsheit
der ontfermherticheit welker ge
rechticheit geē vergetenis ontfingē en
hebbē guede dingē duerē mit horen
sade heilige erffenis syn horē neuē en hoer
saet stont indē testamēt en hoer kind

blyuē om hoerē wil md' ewichz hoer-
geslecht eñ h'o glorie en sal nz gelaten
wer·dē ¶ hoer lichamē syn in vredē be
grauē eñ h'o namē leuē in ewichz alle
luyde sullē hoer wysh' ver·tellē eñ al
le die kerck der heilgē v'oboetscapt-
h'o lof Ewangelie In dier tyt seit wij
dē ihūs synē discipulē vz leyndē
Op sīe franciscus dach eyn les wttē
boeck der wysh' Salich is die mā
die sonder vleck geuondē is lxviij
Ewangelie In dier tyt seidē ihūs
synē discipulē dese gelyckenis xij
Op sīe martinus dach eyn les wttē
Die here gaf boeck d' wysh'
belyinge synē heilgē eñ die ho
ge is indē woerde der glorie van alle
synē her·tē loefdē hi den h'o eñ minde
god die hē gemaect had eñ hi gaf hē
moegētlh tegē syn viande eñ hi dede
sengerꝭ staē tegē dat altaer· Eñ in

hoerē gheluyde maectē hi suete manie
rē van sange En̄ hi gaf sierheit inden
vier·hochtidē en̄ ver·cierdē die tyde het
tot volleyndinge des leuēs op dat si dē
heilighē naē des herē loefdē En̄ des
morghēs gods heilicheit ver·breiden ·
xp̄us heeft sijn sundē gereynicht en̄
heeft synē hoern ver·hoecht in ewicheit
Die wijsheit sal sijn siel louē en̄ in god
sal hi geeert wer·dē en̄ int middē sijns
volcs sal hi glorierē En̄ indē kerken
des alrē ouerstē sal hi synē mont op
luykē En̄ indē aenscouwē syrē moe
genheit sal hi hē hoge ver·clarē En̄ in
middē des volcs sal hi geloeft werdē
en̄ in heiliger vollheit sal hi ver·won
dert werdē En̄ inder menichte der
wtuercorēre sal hi lof hebbē en̄ on
der die gebenedide sal hi gebenedyt
werdē Ewangelie In dier tyt
seidē ihūs sinē discipulē dese gelijc

kems eyn mensche vō pilgrimagie xij
Up ste̅ dionisius dach eyn les v̄ epis-
tele̅ ste̅ pauwels des apostels totte̅
Brueders wie sal // vā rome̅
ons sceide̅ vand' mynen xp̄i be-
druckenis of bangicheit of veruolginge
of honger of naecticheit of perikel of
sweert als gescreue̅ is wat om di wer-
de̅ wi alde̅ dach gedoet wi sijn geacht
als scape die ter doet toehoere̅ mer in
alle dese̅ gae̅ wi boue̅ om den gene̅ die
ons geminnt heeft Ic bin seker dat
noch doet noch leue̅ noch principate̅
noch virtute̅ noch tege̅wordige dinge̅
noch toecome̅de dinge̅ noch hoecheit
noch diepheit noch enige and' creatuer
ons sceide̅ en sal moege̅ vander mynne̅
gods die in xp̄o ih̄u onse̅ he̅ is Evan-
gelie In di tyt cla̅ ihūs ned' xvj
Up ste̅ augustinus translatie eyn les
votte̅ boeck der wijsheit Siet eyne̅
grote̅ priester die in syne̅ leue̅ lxix

Ewangelie. In dier tyt seide ihūs sy-
nē discipulē Gi syt dat salt d'erde xxviii
Op sī̄ calixtus dach eyn les witten
boeck der wysheit Dieterynē grote .viii
Ewāgelie In dier tyt seide ihūs sy-
nē discipulē dese gelyckenis eyn mē
sche vō pilgrimagie xii Op sī̄
gallē dach eyn les wttē boeck d' wys
heit Ihs is van god en̄ vandē menschē
genuynt xxviii Ewangelie In
dier tyt seidē symō peter tot ihm xx
Op sī̄ lucas dach eyn les d' episte
lē sī̄ pauwels des apostels tottē
B Rueders ist v. dn̄ chorintē
dat die wil nae diē dat hi leeft
bereit is hi is ontfenclic nz nae dien
dat hi nz en heeft nz dattet dē anderē
ver woelenis si en̄ v bedruckenis mer
dat van gelyckz ver ōuuloedichz md'
tegēwordiger tyt hō armoede ver
uul op dat hō overuloedichz vre ar
moedē si eyn veruullenis op dat ey

gelijcke werde als gescreuen is Die veel
had en ouerlorde niet en die luttel had
en had niet te min Ic danc gode die in
tytus hert dese selue sorchuoldicheit vor
v gegeuen heeft want hi ontfinc troestinge
Mer doen hi sorchuoldiger was is hi
oec mit sijnen wil tot v geuaren wi sen
den oec mit hem eynen brueder wies lof
inder ewangelien is dor alle die kerken
niet allen mer hi is oec geordineert
vanden kerken eyn gesel te sijn onser
pilgrimagien in deser gracien die totter
glorien des heren en tot onsen bereiden
wil van ons gedient wort En wi ver
hueden dat ons niemant en versmaden
in deser volheit die van ons gedient
wort want wi voersien dat guede niet al
leen vor gode mer oec vor alle menschen
Ewangelie In dier tijt teikende
die here ihesus xxx Op der xiiij.
meechden dach eyn les der epistele

scē pauwels des apostels tottē co-
B Brueders vandē ioferē rintē
en heb ic des herē gebot niet ion-
fer te bliuē of man te nemē mer ich
geue raet als een vandē h. geist inge-
sprokē is als die eyn apostel te sijn van
dē herē ontfē. hertichz vertregē heb op dz
ic getrouwe sijn mach inderaide want
ic vermoede dattet guet is inder rey-
nicheit te bliuē niet allēn om loen des
toecomendē leuens mer oec om die nē-
schede noet dat is om den tegēwordi-
gē last want het is den mensche guet
alsoe te sijn nochtān bistu gebondē aen
eyn wijf en wilt gheē ontbyndinge sue-
kē Ēn bistu ontloest vandē wijue en
wilt gheē wijf suekē begerē Ist dattu
eyn wijf genomē hebs du en hebs niet
gesundicht Ēn ist dat eyn ionfer eynē
man trouwet si en heeft niet gesundicht
nochtān sullē aldusdanigē bedrucke

nis des vleische hebbē om meingerhāde
wederh: die nider echtscap vallē mer ic
spaer v brueders Eñ aldus segghe ic uch
dit die tijt is cort voert aen die wyue
hebbē die sijn of si se n: en hebbē eñ die
screiē als of si n: en screiē Eñ die verblidē
als of si n: blide en sijn Eñ die coupē als
of si geē besitters en sijn Eñ die deser
werelt gebrukē als of si se n: en gebru
kē want die gedaente of scoenh: deser w̃
elt lijt voerbi Ic wil dat gi sonder sorch
voldich: sijt ver-lickerdinghē Die sond̃
wijf is die is sorchuoldich om die dinghē
die den h̃e toebehoerē hoe dat hi gode
behagē mach mer die m: eynē wyue
belast is die is sorchuoldich om die din
ghē die der werelt toe behoerē hoe dat
hi sijnē wyue behagē mach eñ hi is ge
deilt Eñ eyn wijf die ongetrout is eñ
eyn ionfer die denct om die dinghē die
den h̃e toehoerē op dat si heilich si eñ in
lichaē eñ in geist in xpo ihū onse here

Dit segghe ic v tot vwē orber nȝ dat ic v
eynē strick legghē wil mer dat dit recke
lic is Eñ datter macht sal geuē dē here te
biddē sonder hynder· Wāt veel lichter eñ
sekere is god te dienē buytē der echtscap
in reynicheit dan dāi in nȝ dat hi die echt
scap iet te mael ver·werpt mer hi niet
dāi tegē Ewangelie In dier tyt seide ihūs sinē discipulē dese gelikenis
dat rijck der hemelē is gelijc· x· meechdē

Op sēte symons eñ iudas
auēt eyn les vttē boeck vandē werkē der apostelē

In diē dagē stont die pri̅nce
der priestere annas op eñ alle die mit
hē warē dat warē die dat ongeloue der
sadduceē hieldē eñ sijn mit nydicheit ver·
vult eñ sloegē die handen aen die apostelē
eñ settē si in die openbaer bewaernisse
Mer die engel des herē dede des nachts
die doerē des kerkers op eñ leidē si wt
eñ seidē gaet eñ predict den volc al stāde
in dē tēpel Doe sijt gehoert haddē

ginge̅ si des morgens vroech inde̅ te̅pel
Doe̅ dat die prince der priestere̅ hoer
de̅ en̅ die mit he̅ ware̅ riepe̅ si de̅ raet
te gader en̅ alle die alde̅ der kinderen
van israel En̅ sande̅ totte̅ kerker dat
me̅ si tot he̅ brecht en̅ doe̅ die dienres
quame̅ en̅ den kerker oploke̅ en̅ sise
nz en vonde̅ keerde̅ si weder en̅ boetscap
tet en̅ seide̅ wi vonde̅ en trouwe̅ den
kerker mz alre vlitichz geslote̅ en̅ die
hueders vo̅ die doere̅ staende wi dede̅
op en̅ en vonde̅ da̅ niemant binnen.
Doe̅ die meisterscap des te̅pels ende
die prince̅ der priestere̅ dese woerde
hoerde̅ twiuelde̅ si wat van he̅ luyde
geschie̅ solde Doe̅ qua̅ da̅ eyn toe ende
boetscapte̅ he̅ siet die mane̅ die gi inde̅
kerker gelacht hadt die sijn inde̅ te
pel en̅ stae̅ en̅ lere̅ dat volc Doe̅ ginc
die meisterscap hee̅ mitte̅ dienres en̅
haelde̅ si sonder gewalt wat si ontsage̅
dat volc dat si nz gesteynt en worde̅

En̄ doē sise gebracht haddē settē sise midē
raet en̄ die prince der priesterē vraechdē
hē en̄ seidē al verbiedede verboden wi
v dat gi in desē naē nz lerē en solt En̄
siet gi hebt ih'lm mz vre leringen ver
vult en̄ wilt des menschē bloet op ons
brengē Petrus en̄ die apostelē antwo
dē en̄ seidē het behoert meer god ghe
hoersā te syn dan den menschē god ons'
vaderē heeft ihm̄ verweckt den gi ghe
doet hebt en̄ gehangē int cruce Desē
heeft god mz synre rechterhant ver
henē tot eynē prince en̄ tot eynen be
halder israel pñtencie te genē en̄ verla
tenis der sundē En̄ wi syn getuygen
deser woerde en̄ die heilige geist diē
god alle den genē die hē gehoersā syn
gegenē heeft Doē si dese dingē gehōrt
haddē wordē si al grimmende te sniedē
van hertē en̄ dachtē si doet te slaē Doē
stont dān eyn phariseus op midden met
die gamaliel hiet eyn leere der ee en̄

eyn eersā man vð alle dat volc Dese ge
boet dat die menschē eyn cortte wyle ut-
gingē eñ hi seidē hē luydē Dese gamah
el was der apostelē gesel indē geloue
mer ut hoerē niet bleif hi bidē ioeden
of hi hoerē verwoetheit had moegē satti
gē Eñ dā om seidē hi gi israhelsche mānē
siets v wael toe wat gi van desē menschē
doē moecht wāt vð desē dage was theo
das eñ seidē dat hi wat waer wilkē con
sen toerdē eyn getael van mānē omtrēt
iiij. Dese is doet geslagē eñ alle die hem
geloufdē syn verstroyt eñ hi is te nz ge-
wordē Nae desē was indē dage dat alle
die werelt bescreuē wart iudas die gali
lensche eñ keerdē dat volc af nae hē eñ hi
selue ginc te nz eñ si al wie veel hē conse
tierdē syn verstroit Eñ nv seg ic v aldus
sceidet van desē menschē eñ laet si want
is dese raet of dit werck wttē menschē
soe salt te nz gaē Eñ ist van god soe en

sult ghijs nz moeghē brekē op dat ghi licht nz
gevondē en weert vechtēde tegē god doē
volboerdē si die eñ riepē die apostelen te
gader. Eñ doē sise geslagē haddē verbodē
si hē dat si nz meer sprekē en soldē inden
naē ihū eñ hetē si Eñ si gingē al ver·blidē
de vandē aensicht des raets wāt si wer
dich gehat sijn om den naē ihū scande te
lidē Eñ si en hetē nz af alle dage inde te
pel eñ bi den huysē lerēde eñ boetscap
pēde ihm̄ Ewangelie In dier· tijt sei
dē ihūs sijnē discipulē Ic bin die warech
tige wijnstock xxx Op sīte symō
eñ iudas dach eyn les der epistelē sīte
pauwels des apostels tottē rō
Broeders wi wetē dat C viij
den genē die gode mynnen alle
dingē mit guede mede wirkē den ge
nē die nadē opset heilich geroepē sijn
wāt die hi voerkende die voer bereidē
hi mede formich te werdē den beelde

sijns soens op dat hi selue si die ierste
gheborē in voel bruederē Ēn die gheen die
hi te voerē bereidē die heeft hi oec gero
pē Ēn die hi geroepē heeft die heeft hi
oec gerechtuerdicht Ēn die hi gerecht
uerdicht heeft die heeft hi oec groet ge
maect Wat sullē wi dan om hier toe seg
gē is god vō ons wie is dan tegē ons
Die oec sijnē enigē soē nz gespaert en
heeft mer hi heeftē voer ons allē gege
nē wie en heeft hi ons oec nz alle dinghē
mz hē gegeuē wie sal der wroegē tegē
gods uutuercorē God is die rechtuer
dich maect wie ist die verdoēt Cristus
ihūs is die gestoruē is ymer die oec
opuerstaē is die tot des vaders rechter
sidē sit die oec mede vō ons bidt Wie
sal ons dan sceidē vander mynnē xpi be
druckenis of bangicheit of veruolginge
of honger of naectheit of perikel Of
swaert als gescreuē is wat om di werdē

vn alle den dach gedoet Wi sijn geacht als
scape die der doet toe hoerē Mer in alle desen
dīgē win wīnē om den genē die ons gemynt
heeft Ic bins seker dat noch doet noch leuē
noch engelē noch principatē noch virtuten
noch tegēwordige dingē noch toecomende
dingē noch hoechte noch diepte noch anders
enige creatuer ons sal moegē sceidē vander
minnē gods die in xpo ihū onsē hē is Ewan
gelie In dier tijt seidē ihūs sinē discipu
lē dat gebiede ic v dat gi vonder linge mint

Op alre heilgē auēt eyn les xxxvii
vitē boeck dat apocalipsis heit sce iohēs

Siet ic iohēs sach des apostels
midē middē des troēs en der vier
diere en middē der aldē eyn lam staende
recht oft verslagē weer sevē hoern heb
bende en vij ogē dat sijn die vij geistē
gods gesent in al ertrijck En dat lā quā
en nā dat boeck vter rechter hant des
geens die optē troē sat En doen hi dz boeck
opgelokē had vielē die vier dierē en die

xxiiij· aldē neder vor den lam En si haddē
al guldē herpē en vedelē vol gueder roe
kē dat syn der heilighē gebede En si songē
eynē nuwē sanck en seidē here du bist
werdich dat boeck te nemē en syn ·vij·
segelē op te doē want du bist verslagē en
du hebs ons mz dynē bloede verloest
van allē geslechtē en tongē en volc en
geboerte En du hebs ons onsē gode eyn
ryck gemaect en priesters en wi sullē
regnerē opter erdē En ic sach en hoerdē
eyn stēm van voel engelē midē omgant
des troens en der dierē en der alderen
En hor getael was Dusentich ·D· en rie
pē mit groter stēmē en seide dat lam
datter verslagē is ·is werdich te ontfan
gē moegentheit en gotheit wysheit en sterctheit
en ere en glorie en benedyinge En alle cre
aturē die midē hemel syn en opter erdē
en onder der erdē of die midē mer syn
al hoerdē ichse den genē die midē troē sat

eñ den lā toe seggē Bendyinge ere eñ glo
rie eñ moegentħ in ewē tot ewē eñ die iiij
en xx · aldē vielē op hoͤ aensichtē neder
eñ aenbedē den levendē in ewichz der ewic
hz · Amē Eyn les des h ewangelis als
In dier tijt sloech ihūs Ex sc̄o lucas beschrijft
sijn ogē op sijn discipule eñ seide Salich
si di arme want dat rijck gods is v Salich
si di den nv hongert want gi sult versaet
werdē Salich si di die nv screit want gi
sult lachē Salich sult gi wesē als v di die
menschē hatē eñ als si v verscheidē eñ
lasterē eñ verē naē ewech werpē recht
als quaet om des menschē soē verfrou
wet eñ verblijt v in dien dage want siet
vr loē is veel in dē hemelē Op alre hei
ligē dach eyn les vttē boeck dat
apocalipsis heit scē iohēs des apostel
Siet ic iohēs sach eynē anderē en
gel opclymmē vander sonnen op
gane die dat teikē des levendigē gods
had eñ hi riep mit luder stymme dē

vier engele̅ toe dent gegeue̅ is te scade̅
der erde̅ en̅ den mer en̅ seide̅ En wilt
der erde̅ en̅ den mer en̅ den boeme̅ niet
scade̅ went wi ons gods knechte̅ in hoer
voer houfde̅ geteike̅t hebbe̅ En̅ ic hoer
de̅ dat getael der geere die geteikent
syn C.xliiij.M. van alle̅ geslechte̅ der ky
dere̅ van israel van iudas geslecht is
ser xij M geteike̅t van rubens geslecht
isser xij M geteike̅t van gats geslecht
isser xij M geteiket van azars geslecht
isser xij M geteiket van neptalims
geslecht isser xij M geteike̅t va̅ manas
ses geslecht isser xij M geteike̅t van sy
meo̅s geslecht isser xij M geteike̅t van
de̅ geslecht leuy isser xij M geteike̅t va̅
ysachars geslecht isser xij M geteikent
van zabulons geslecht isser xij M getei
ke̅t van iosephs geslecht isser xij M ge
teike̅t van beniamins geslecht isser xij M
geteike̅t En̅ da̅ nae sach ic eyn grote scaer

die niemēt tellē en mocht wt alle hei
denē eñ geslechtē eñ volkē eñ tongen
sniede vō den troē inder tegēwordichz
des lams mz wittē stolē ombehangē eñ
palmē warē in hoerē handē Eñ si riepē
mit luyder stēmē eñ seidē Heil is onse
gode die optē troē sit eñ den lā eñ alle
die engelē stondē indē omm̄ge des
troēs eñ der aldē eñ der vier dierē Eñ
si vielē in hō aensichtē neder in tegē
wordichz des troēs eñ aenbedē gode
eñ seidē Amē benedyinge claerheit ende
wysheit eñ danckbaerhz ere eñ doecht eñ
sterchz si onsē gode in ewichz der ewichz
Amē Ewangelie In dier tyt doe ihūs
die scarē sach xxxvj Dominica xiiij post octavas penthecosten
Apaire hielē
dach eyn les der epistele sce pauli
des apostels to thiē vā tessalonikē
Brueders wi en willē uz dat gi on
wetēde syt vande dodē xvj Eyn les
des h ewangelis als scē matheus be

Ndier· tyt seide ihūs synen Cstrÿkt
discipule Wāneer des menschē soe co
mē sal in synre moegēthz en̄ alle syn
engelē mz hē dan sal hi sittē optē stoel
synre moegēthz En̄ vō hē sullen ver
gadert werdē alle volc en̄ hi sal si van
malcanderē versceidē als eyn hierde
die scape sceit vandē bockē En̄ die sca
pe sal hi settē tot syre rechterhant en̄
die bockē tot synre luchterhāt Dan sal
die comīc seggē den genē die tot syre
rechter·hāt syn sullē Coēt gi gebūdide
mijs vaders besit dat ryck dat vch be
reit is van begin der werelt wāt in
hongerdē en̄ gi gaeft mi etē mi dorstē
en̄ gi gaeft mi te drincke Jc was vreēt
en̄ gi herberchde mi Jc was naect en̄
gi decte mi Jc was sieck en̄ gi vandē
mi Jc was indē kerker en̄ gi quaemt
tot mi dan sullē die gerechtigē antwō
dē en̄ seggē Here wāneer sagē wi di
hongerich en̄ spysdē di dorstich ende

ghinē di te drinckē of wāneer sagen wi
di vreēt eñ her·berchdē di of naect eñ
dectē di of wāneer sagē wi di fiech of i
den kerker eñ quame totti Eñ die conīc
sal hē antwoerde eñ seggē voer·wā seg
ic v soe lange als ghit enē van mynē
mynstē hebt gedaē soe hebt gi mi gedaē
Dan sal hi oec seggē den genē die totter
luchterhant sullē sijn gaet van mi gi ver
maledidē in dat ewighe vier· dat den du
uelē eñ sijnē engelē bereit is want mi
hongerdē eñ gi en gaeft mi niet etē mi
dorstē eñ gi en gaeft mi niet te drincken
Ic was vreēt eñ gi en her·berchdē mi
niet naect eñ gi en dectē mi niet siech eñ i
den kerker eñ gi en vinndē mi niet Dā
sullē si hē antwoerdē eñ seggē here wā
neer sagē wi di hongerich of dorstich
of ongeherbercht of gast of naect of
siech of indē kerker en diende di niet dā
sal hi hē antwoerdē eñ seggē voer·wā
seg ic v soe lange als ghis niet gedaē en

hebt eynē den mynē mynstē brued(er)ē
soe en hebt gijs mi nz gedaē Eñ dese
sullē gaē in die ewige pijn mer die ge
rechtige in dat ewige leuē Op sīte mar
tijns dach eyn les wtē boeck d(er) wijsh(eit)
Siet eynē grotē priester die in sijnē
Ewangelie In dier tijt| dagē vi
seidē ihūs sijnē discipulē vā leyndē vij
Op sīte Elizabethē dach eyn les wtē
Wie sal eyn sterck ¶ boeck der wijsh(eit)
wijf vijndē den verre eñ vādē lv
Eyn les des h ewāgelis als sīte marte(n)
In dier tijt sat ihūs tegen ¶ bescrijft
die offerkist dār men dat gelt dat den
tēpel toe hoerdē in plach te bestaden
Eñ hi sach wie dat die scarē in die offer-
kist gelt worp eñ veel rijke lude wor
pē veel mer doē dā eyn arme weduwe
quamā worp si daer in twee cleyn pēnīc
kē die eynē vierlinc makē Eñ hi riep
sijn discipulē eñ seidē he voer. Wai seg
ic v dat dese arme weduwe meer in

die offer·luſt geworpē heeft dan ſi al die
dā in geworpē hebbē wāt ſi al van dié dꝫ
hē ouervloedich was hebbē daer in gewoz
pē mer deſe van hoere armoedē werp
dā in al dat ſi had alle hoer lyftocht Op
ſīe katherinē dach eyn les vtē boeck der
wijſhz Myn here myn god du hebs my
woenīge opter erdē ꝛc Ewāgelie
In dier·tyt ſeidē ihūs ſynē diſcipulē
deſe gelyckenis dat ryck der·hemelē is
gelyc eynē ver·borgenē ſcat ꝛc
Op ſīe clemēs dach eyn les der epiſ
tele ſīe pauwels des apoſtels tothē
BruederS ꝛc Ēvā philippus
bid v myn alre heffſte eñ alre be
geerlicſte myn vroudē eñ myn croen
ſtaet aldus mydē here alre heffſtē Eucho
diā bid ic eñ ſintitē bid ic dat ſelue te
ſmakē mydē hē Dat warē twee vrouwē
eñ plagē die predikers der ewangeliē
te her·bergē eñ dā om vermaēt hy ſe
dat ſi van geynē valſche leeres bedrogē

en werdē Eñ oec bid ic di germane mijn
mede hulper helpt die vrouwē die mit
mi gearbeit hebbē indē ewangelie mz
clemente eñ mit mijnē anderē mede
hulpers welker naē indē boeck des levē"
sijn Ewangelie In dier tijt seiden
ihūs sijnē discipulē dese gelijckenissē
Eyn mensche voer pilgrimagie xv
Op sīe ciriacus dach eyn les d' epis-
telē sīe pauwels des apostels tot thi
moteū Alre liefste gedenct onsē here
ihm̄ xpm̄ verresē te wesē vij
Eyn les des h' ewāgelis als sīe marc9
In dier tijt riep ihūs die scā / bescrijft
rē te samē mit sijne discipulē eñ seiden
hē soe wie mi volgē wil die verloechē
sijns selfs eñ voer op sijn cruce eñ volge
mi Die sijn siel gesont wil makē die sal
si verliesē eñ die sijn siel verliest om
mi eñ om dat ewangelie die sal si be
haldē makē wāt wat batet dē mensche

of hi alle die werelt wō eñ sijnre siele sca
de doet of wat wissel sal die mensche vō
sijn siel geuē Hoe wie mi eñ mijn woer
de belijt in dit ouerspelēde eñ sundich
geslecht diē sal oec des menschē soen be
hē als hi coēt in die glorie sijns vaders
mz sijnē engelē Eñ hi seidē hē wer wā
segt ic v wāt hier sijnder somich van
die hier staē die den doet niz smakē en
sullē went si siē dat rijck gods comēde
inder moegētlz Op sinte katerinen
dach eyn les witte boeck der wijsh
Here comt ic sal di behen xvi
Ewangelie In dier tijt seidē ihūs
sijnē discipulē dese gelijckenis Dat
rijck der hemelē is gelijc x meechdē vi
Op sinte kruus dach eyn les witte boec
der wijsh Siet eynē grotē priest vii
Ewangelie In dier tijt seidē ihūs
sijnē discipulē dese gelijckenis eyn mē
sche voer pilgrimagie xii

In der kerck wijnge dach eyn les vute
boeck dat apocalipsis heit sūte iohānes
des apostels

IN die dagē sach ich die heilige stat die nuwe ihrlm neder dalende vandē hemel bereit van gode als eyn ver cierde bruyt hoerē mā En ic hōdē eyn grote stē vandē troē seggende Siet dat taber nakel gods is mittē mēschē en hi sal mz hē woenē en si sullen syn volc syn En god sal selue mz hē hō god syn en god sal alle tranē vandē ogē der heilgē wisschē En geyn doet en sal der voertmeer wesē noch wenige noch roepinge noch rouwe en sal daer voert meer wesē wat die ierste heen gegaen syn En die indē troē sat seidē siet alle dingē maeck ic nuwe

Eyn les des heiligē ewangelis als sūte lucas beschryft

IN dier tyt gint ihūs wt en wādelde door iherico En sich eyn mā wes naē was zacheus en dese was eyn

prince der publicanē en̄ hi was seer ryck
En̄ hi begerdē ihm̄ te siē wie hi waē en̄ hi
en vermochtēs niet om die scaer wāt hi mīd
lengdē clein was En̄ hi liep vō en̄ clā op
eynē moerbōe op dat hi hē sage wāt hi
was dā voer bi lidende En̄ doe hi quā opt
stede sach ihūs op en̄ seidē tot hē zacheo
cōp haestelic neder wāt huydē moet ic
in dynē huyse blyuē En̄ hi clā haestelic
neder en̄ ontfinc hē blidelic. doen sijt
al sagē murmureerdē si en̄ seidē dat hi
tot eynē sundigē mensche gekeert was
mer zacheo stont en̄ seidē totte here
Sich here half myn guet geue ic dē
armē en̄ heb ic iement iet bedrogē
dat geue ic vier uolt weder. Ihūs sei
dē tot hē huydē is desē huyse heil ge
schiet om dat dese oec abrahās soen is
Wāt des menschē soē is gecomē te
suekē en̄ gesont te makē dat verlorē
was Van eynē apostel int gemeyn
Eeyn les vtten boeck der wysheit

Des herē bndixie is opt hoeft dē
gerechtigē daerom gaf hē die hē
die erfenis En heeft hē eyn deil in die
xij. geslechtē gedeilt eū heeft gracie
gevondē in alles vleische aensicht Hi
heeftē indē aensicht der viandē groet
gemaect En heeft wonderlike dingē in
synē woerdē te sate gebracht Hi heeft
hē mit glorie geeert inder conīgē aē
sicht eū vertoe dē hē syn glorie Hi
heeft hē in synē gelove eū in synre sa
ticheit heilich gemaect eū heeft hē wtu
corē van allē vleische Hi gaf hē die ge
bode eū die ee des levēs eū der leringe
eū heeftē hoge gemaect hi heeft hem
geset eyn ewich testamēt hi gorde hē
om nuttē gordel der gerechticheit eū
die hē dede hē aen die croē der glorie

Eyn les des hewangelis als sīte iohēs

In dier tyt seidē ihūs Ebelscryft
synē discipulē dat is myn gebot

dat gi v onderlinge mint als ic v gemint
heb meere minne en heeft niemant dan die
sijn siel set vor sijn vriende Gi sijt mijn
vriende ist dat gi doet dat ic v gebiede·
te hants en sal ic v niet heten knecht want
die knecht en weet niet wat sijn here doet
mer ic heb v vriende geheten want ic heb
v cundich gemaect allē dat ic van mijnē
vader gehoert heb Gi en hebt mi niet v'
corē mer ic heb v vercorē en heb v ge
sacht dat gi gaet en vrucht brenct en
die vrucht blive op dat soe wat gi mij
nē vader bidt in mijnē naē dat hi v
dat geue Van eynē marteler die niet
bisscop en is eyn les vtē boeck der
Alist dat die gerech wijsheit
tige van d' doet vor gecomen
wort hi sal inder vercoelinge wesen
want die altijt is eersā niet van langē
dagē noch mittē getael der iaren ge
rekēt mer in rijpheit der sedē want die

syne des menschē syn gr·ys En eyn al
derdō der altijt is eyn onbevlect levē
het si cort of lanc Gode behagende is
hi gemynt geworde en levende onder
die sunderē is hi overgevoert wttē ge
selscap der boeser dā hi af verergert
mocht werde Hi is ontrvct op dat die
quaetheit syn verstant iet verwandelē
en solde En op dat die geveynstheit syn
siel iet bedriegē en solde volbracht in
corter tijt heeft hi veel tijts vervult
want syn siel was gode behagende dier
om soe haestē hi hē wt te leidē wt den
middel der boesheit Want die genade gods
en ontfermhertichz is in synē heilighē
En syn opgesicht in synē wtvercorē

Ewangelium In dier tijt seide ihūs
synē discipulē soe wie nae mi comē wil xvj

Van eynē marteler die bisscop is
eyn les der epistele sīte pauwels dē
apostels totten hebreuschen

BRueders alle bisscop wtte mēsche
aēgenomē die wort vō die men
schē geset in diē dingē die tot gode sijn·
Op dat hi offer gaue ēn offerhande vō
die sunde die oec medoegē mocht mit
tē genē die onbekent sijn ēn dwalen
want hi oec selue mz crancht ombeuangē
is Ēn daā om alsoe als hi sculdich is voer
dat volc alsoe is hi oec sculdich van· hē
seluē te offerē offerhande vō die sun
dē Ēn nyemant en neēt hē seluē die ere
aē mer die van gode geroepē wort ge
lijc als aarō Alsoe en heeft oec xpūs
hē seluē nz verclaert dat hi bisscop wor
de mer die tot hē sprac du bist mijn
soē huydē heb ic di gebaert Alsoe als
hi oec op eyn andʳ stede seecht du bist
priester ●nder ewicht nae der ordinā
cie melchisedechs Wan melchisedech
en vijn dē wi begin noch eynde van sij
re geboertē of wan hi was Dese offer
dē eyns wijn ēn broet doen abraham

vandē stri·yt quā dᵉa die vijf conīgen inde
stride ver·slagē warē Ewangelie II In
dier· tyt seidē ihūs sijnē discipulē eñ mē
sche voer·pilgri·magie xij

Van veel marteleers eyn les witten

Die sielen der· ¶ boeck dᵉ wijsheit
gerechtiger· sijn inder· hant gods
wāt si sijn ontsterflic eñ die pijn der· hellē
en sal si nz r·nerē Inde ogē der· onwijsēr·
sijn si gesiē te sterüē altemael mᵉ sielen
eñ indē lichaē Eñ hō witgant van deser
werelt is eyn pijnīge ver·moet te wesē
dat van ons eyn wech der· wterndingē
is mar· si sijn in vredē der· sielē die ont
sterflic ~~is~~ blijft Eñ alist dat si voer· die
menschē pijn geledē hebbē hoer· houp
is vol ontsterflichz In luttel dingē sijn
si ver·moet in veel dingē sullē si wael ge
saet werdē wāt god heeft si beruert eñ
vints bedanckems des lichaēs eñ hi vant
si wer·dich sijnre als golt indē ouē heeft

hise geprueft En als die offerhande hoeft
hise ontfangē en inder tyt der weder ge
uinge sal syn hi opgericht Die gerechtige
sullē blinckē als die sone si sullē die geslech
tē ordele en si sullē dat volc ver herē En
hoer here sal inder ewicheit regnere Eplet
des heilighē ewāgelis als scē lucas be
IN dier tyt seide ihūs synē disci ¶ scrijft
pulē wanneer gi hoerē sult stridē en twis
tinge en wilt nz veruaert werdē dese din
gē moetē ierst geschiē mer nz rechte noet
en is dat eynde En hi seidē hē dat volck
sal opstaē tegē dat volc en ryck tegē ryck
En tot sommighe stedē sullē grote ertbeuinge
syn en sterftē en honger en ver uerenis
vandē hemel en grote teikē sullē syn mer
vō al dit sullē si hoer hande aen vch slaē
En sullē v veruolgē en ouerleuerē in
die synagogē en in die kerkerē En treckē
v tot coningen en tot richterē om mynē
naē Dit sal v geschiē in eyn getuych daer

om set in v̄ h'ert n̄ voer te dencke̅ wat
gi antwoede̅ sult wa̅t ic sal v mont en̄
wijsh̄ geue̅ dat alle v̄ wedersake̅ vch n̄
n̄ weder spreke̅ en sulle̅ moege̅ En sult
ouer gelevert werde̅ van alders en̄ bru
dere̅ en̄ van mage̅ en̄ vriende̅ En̄ si sulle̅
v ter doet brenge̅ en̄ gi sult gehaet wer
de̅ van alle̅ mensche̅ om mijne̅ nae̅ en̄
eyn haer van v̄re̅ houft en sal n̄ vergae̅
In v̄re verduldich̄ sult gi v̄ siele̅ besitte̅

Van eyne̅ confessoer die gey bisscop en is eyn les vte̅ boeck der wijsh̄

Die gerechtige sal sijn h'ert ouerle
vere̅ vroech morge̅s te wake̅ tot
te̅ here die he̅ gemaect heeft en̄ in taen
sicht des ouerste̅ sal hi bidde̅ hi sal sijne̅
mont opluyke̅ mi̅de̅ gebede en̄ sal voer
sijn versuymenis bidde̅ ist dattet die
grote h̄e wil hi sal he̅ veruulle̅ mitte̅
geist der verstentenis En̄ hi sal seynde̅
die wtsprake sijnre wijsh̄ om die onbe
tende te lere̅ recht als rege̅ en̄ mi̅de̅ ge

bede sal hi den hē behē Eñ hi sal te recht sac
kē alle synē raet in te doē eñ syn leringe
in te lere Eñ in synē ver borgenē sal hi ver
soēt werdē hi sal openbā makē die disciplī
synre leringe eñ inder ee des herē testa
mēts sal hi glorierē Woel sullē sijn wijsh
te samē louē eñ went in ewichz en sal si
nz wtgedelicht werdē sijn gehoechenis
en sal nz ewech gaē Eñ synē naē sal ge
socht wer dē van geboertē in geboerten
Ewangelie In dier tijt seidē ihūs sij
nē discipulē dese gelijckenis eē mēsche vij
Van voel cōfessorē eyn les der epis
telē sūe pauwels des apostels totten
hebreuschē Beneders voel sij priesters
gemaect nae der ee vandē · xiij ·
Ewangelie Siet eynē grotē priest die
in synē dagē gode behaechdē viij
Van eynre confessorē die marteleers is
eyn les wttē boeck d' wijsh' Hē du
hebs myn woeninge opgerdē verhauē v
Ewangelie In dier tijt seidē ihūs synē

disciple dese gelyckenis. Dat rijck der hemele is gelijc eyne verborgene scat x

Van eyre ioferē die ghe niet tekerse en is eyn les der epistele sce paulo des apostels totten van chorinte

Bruederß die te glorierē sueret die glori eer inde here xxij · Ewangelie In der tijt seide ihūs sime discipulen dese gelyckenis dat rijck der hemele is gelijc x meechdē · vi ·

Op die merget dē en op die gtrone der dodē eyn les d' epistele sce pauwels des apostels tot die vā tessilonikē

Bruederß wi en willē v dat ghi onwetende sijt vandē dodē op dat ghi v bedruest en wert als die anderē die geynē houp en hebbē inder verrijsenis wat ist dat wi geloe uē dat ihūs gestoruē is en verresen is alsoe sal god oec die geen die gestoruē sij ouermits ihm mit hē toe brengē dat si mit hē ontsterfht sijn in die ewige saht hz want dat seggē wi v mdē woerden

des herē dat wi die leuē die noch ouer ge
bleuē sijn inder toecoēst des hereen sullē
wi die geen nz voer gaē die gestoruē sij
want die hēre selue sal mdē gebode eñ md'
basūynē gods eñ inder stēmē des ouer
stē engels neder comē van dē hemel eñ
die dodē die in xp̄o sijn sullē ierst ver rij
sē Daā nae wi die leuede gebleuē sijn van
diē die nv leuē hent dat antekerst coēt
sullē te gader gegrepē werdē mittiē in
die wolkē xp̄o te gemoete in die
locht En alsoe sullē wi altoes mitte here
wesē eñ troestet aldus malcander in de
sē woerdē In xp̄o ihū onsē here Van diē
tijdē eñ van dier stondē en behoeft gi
brueders nz datmē v scrijue want gi weit
vhteht selue dat des herē dach comē sal
als eyn dief ind' nacht Wanneer si seggē
sullē die vleischelic sijn het is vrede eñ se
kerheit Dan sal hē die haestige verderffe
nis ouer comē eñ si en sullēs nz ontvliē
als die dat wee indē buyck heeft mer

gi brueders en sijt in de̅ duysternisse nz
op dat v die dach recht als eyn dief iet
begrijp want gi sijt al kynder des lichs
en̄ kynder des daechs Eyn les des h̄
ewangelijs als sie̅ iohãnes bescrijft
In dier tijt seide̅ martha tot ihm̄ here
haddes du hier geweest myn brueder
en weer nz gestorue̅ mer nv weit ic oec
dat soe wat du van gode eisches dat sal di
god geue̅ Ihūs seide̅ h̄o dyn brueder sal
verrijse̅ martha seide̅ he̅ Ic weit dat hi
verrijse̅ sal int̄ verrijsenis inde̅ leyxte̅
dage Ihūs seide̅ hoer ic bin die verrijse-
nis en̄ dat leue̅ die in mi gelouft al weer
hi oec doet hi sal leue̅ Als abraha̅ isaac en̄
iacob leue̅ en̄ soe wie dat leeft en̄ in mi
gelouft die en sal int̄ ewichz nz sterue̅ al
sterft hi ter tijt nae den vleische gelouf
stu dat si seide̅ he̅ ia ic he̅ verner Ich heb
gelouft dat tu xp̄us bist des leuendige̅
gods soē die in dese werelt gecome̅ bist

[illegible]

li v leuken vrieus

[illegible]

Incipit summa de modo confitendi edita a magistro Iohanne de Garlandia.

[illegible]

[illegible]

Sic dimittatis alius peccata remittas

Huius satisfacies si te lesisse fateris

[illegible]

Sperne voluptates ludos spectacula mundi

[illegible]

Plangas commissa et commissis vel omissis

Offensas deo quas fletus depurificant

[illegible]

Vera sit integra flens et sit confessio munda

[illegible]